? ZB 09554

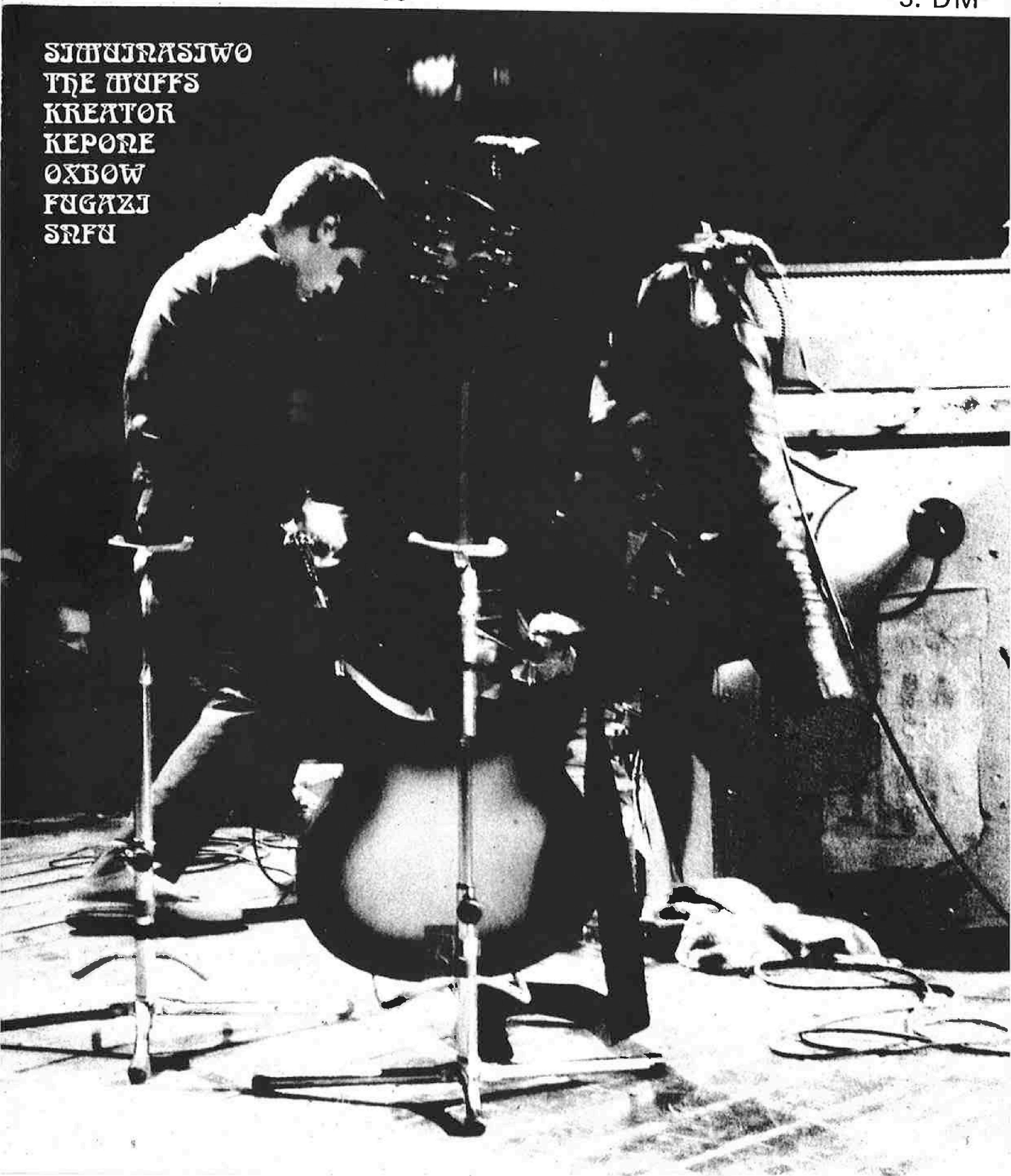
1B 5730 Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

TRUST

NR. 54 Oktober/November 95

3.- DM

SIMPLNASIWO
THE MUFFS
KREATOR
KEPONE
OXBOW
FUGAZI
SNFU



BACK ISSUES

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12, 16, 19, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.
Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault, Firehose,** Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi,** Yeastie Girls, **NoMeansNo,** Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong, No FX**

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, **T.O.D.,** Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate,** L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies, Exel,** Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90. u.a. **Mudhoney,** Bitch Magnet, Verbal Abuse, **All,** Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#22/3-90 u.a. Noise Annoys, Cateran, **Sink,** Lazy Cowgirls, VD, Chemical People, Poll

#23/5-90 u.a. D.I., **Urge,** Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, nur noch 1 Exemplar mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, **L 7, Babes in Toyland,** Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead,** Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea,** Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba,** Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, **Boxhamsters,** Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina,** Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated,** Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. **Mother,** Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma,** Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh,** Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler,** Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys,** Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub,** Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine,** Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing,** Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris,** Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle,** Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface,** Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade,** Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen,** Kina, Schwartzeneggar, **Tribe 8,** Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. **MDC,** Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar,** Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel,** Gore, **Saprize,** Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, **Slime,** All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers,** Fischmob

#47/8-94 u.a. **Jawbox,** Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day,** Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zeni Geva, Huggy Bear,** Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pedc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker,** Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

 # 50/2-95 u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop,** Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Oxbow, Mudhoney, Muffs

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator

Hiermit bestelle ich:
0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18
0 #20 0 #21 0 #22 0 #23 0 #25
0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35
0 #36 0 #37 0 #38 0 #39 0 #40
0 #41 0 #42 0 #43 0 #44 0 #45
0 #46 0 #47 0 #48 0 #48 0 #50
0 #51 0 #52 0 #53 0 #54
Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

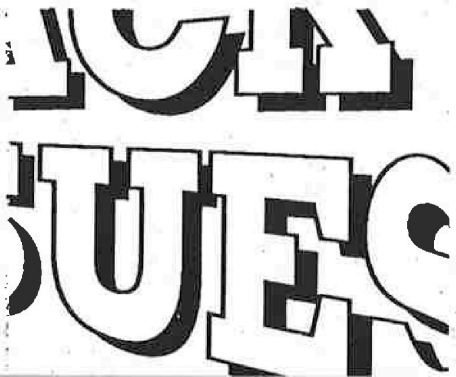
Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
TRUST - Back Issues, Postfach 43 11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)



Leserbriefe

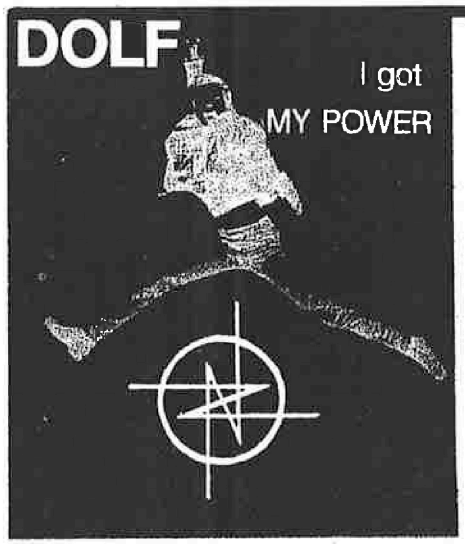
Hallo Fritz!
Nachdem ich Euch damals die "Meinhorn" Nr. 46 zugeschickt hatte, hieß es in TRUST Nr. 45 vom April/Mai 94 nach einem kurzen, schwierigen und nicht ganz gelungenem Verständnisversuch zu Thema, Inhalt und Bedeutung: "Vielleicht kommen ja noch mehr Schriften." Nun, diese Zeile hat mich motiviert, Dir und Euch ein kleines Paket mit weiteren Schriften (u.a. "Mehr Bewußtsein!") zuzuschicken. Jetzt liegt mir TRUST Nr. 53 für den August/September 95 vor und ich kann dort im ersten Satz einer Abhandlung (Besprechung, Kritik) lesen: "Immo Jalass "Mehr Bewußtsein!". Mehr Bewußtsein ist doch ein Ziel von uns allen, oder?".
Ausgezeichnet! Eine Mitteilung hätte nicht passender sein können, würde das "oder" nicht gewisse mögliche Zweifel zum Ausdruck bringen, ob nicht vielleicht doch der eine oder Andere aus Angst vor dem fehlenden langen Atem keinen Gefallen daran würde finden können.
Wie dem auch sei, es hat mich gefreut, daß Ihr Euch (Du Dich) in Eurer Musikzeitschrift diesem Thema mit den folgenden Zeilen gewidmet habt (hast):
"Mehr Bewußtsein!"
Mehr Bewußtsein ist doch ein Ziel von uns allen, oder? Abgesehen von den kurzen Momenten, in denen wir uns völlig gegensätzlich dazu verhalten und uns mit Substanzen anfüllen, die das Bewußtsein eher vermindern. Immo Jalass hat sich verstärkt damit beschäftigt, sowohl mit dem Bewußtsein als auch mit den Substanzen. Er beschreibt seine Erfahrungen damit (sowohl als auch) und die positive und verstärkende Wirkung von Vitamin C. Warum ist dann das noch nicht verboten? Weil ihm aber die Substanzen nicht ausreichten, ...
IJ: Da die Wirkung dieser Substanzen immer nur zeitlich begrenzt ist.
... hat er sich mit den Grundlagen der Bewußtseinserweiterung beschäftigt und herausgefunden, wie er schreibt, daß die Entwicklung des Bewußtseins dadurch gehemmt bzw. unmöglich ist, weil ein Überdruck der Gehirnflüssigkeit im Schädel bestünde. ...
IJ: Es ist kein Überdruck der Gehirnflüssigkeit, sondern ein fehlender Druck pulsierender Hirnarterien und Kapillargefäße auf die Gehirnflüssigkeitsräume und damit auf diese selbst.
... Diesen Überdruck könne man abbauen, indem man eine "Trepanation" vornimmt, also eine Öffnung in den Schädelknochen bohrt. ...
IJ: Die Trepanation eines Erwachsenen bedeutet die Wiederherstellung einer elastischen Ausdehnungs-möglichkeit für die damit wieder - wie in der Jugend - in Übereinstimmung mit dem Herzschlag pulsierenden Hirnarterien und Kapillargefäße, die damit einen größeren Druck auf die Hirnflüssigkeit ausüben, wodurch diese etwa um bis zu 90 ml im Volumen verringert, während das dem Hirn an Blut zur Verfügung stehende Volumen im gleichen Maße zunimmt, was zu einer Verbesserung aller Hirnfunktionen einschließlich des Bewußtseins führt.
... Das wurde, wie Archäologen herausgefunden haben, schon vor Jahrtausenden gemacht. ...
IJ: Siehe "Meinhorn"-Listing Ziffer 2.6 mit "6000 Jahre Trepanation - Die Historie".
... Immo Jalass beschließt daraufhin, auf diesem Weg seine Bewußtseinsentwicklung zu fördern, findet aber keinen Arzt, der diese Operation ausführt und macht es deswegen selber. Er fühlt sich seitdem besser. Ich selbst kann mir kein eindeutiges Bild von der Sache machen, habe aber kein Bedürfnis nach einer Schädelöffnung. Ich dachte eigentlich auch, daß der menschliche Schädel schon Öffnungen hätte. Nämlich da, wo die Augen, Ohren, der Mund und der Hals angebracht sind. Oder täusch ich mich da? ...
IJ: Nein, da täuschst Du Dich nicht. Am Boden der Schädelhöhle befindet sich das weitaus größte all der Löcher, die aus der Schädelhöhle oder umgekehrt führen, aber sie alle sind voll ausgefüllt mit Nervenfasern, mit Blutgefäßen und Bindegewebe und erlauben beim geschlossenen Schädel der Erwachsenen keinesfalls den Eintritt des sich jeweils fortpflanzenden Herzschlages zu den Hirmarterien und Kapillargefäßen. Aber Du kannst ja schreiben und das ist die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Selbststeuerung.
... Interessant und 'far out' ist die Broschure aber trotzdem. (fritz).
**IJ: Danke für Deine offenen Zeilen.
Mit den besten Grüßen von
Immo Jalass Hamburg

Hallo Trust,
....und bestell Andrea Stark und Al Schulha mal ein dickes Lob, der Mudhoney-Bericht war wirklich ausgezeichnet. Traurig stimmte mich der Brief von Butter bei de Fische. Ist aber wohl besser so.
Viele Grüße.
Jens Puchalla Bochum

Folgenden Brief von Bob Shipley haben wir wegen seinem großen Unterhaltungs (&Wahrheits?)-Wert aus MRR # 146 übernommen.

...mir hat eure Besprechung des Henry Rollins Buchs "Get in the Van" so gut gefallen das ich mir das Teil gleich geholt hab....ich habe auch zwischen den Zeilen gelesen und kam zu einigen persönlichen Schlußfolgerungen:
1.) Spot hatte recht, Henry hat die Band versaut. 2.) HR von den Bad Brains hatte recht, als es mit Black Flag beinahe vorbei war hat sich Henry wie ein Rock-Star benommen. 3.) Henry hatte Spaß mit den Groupies und benutzte seine "gequälte Künstler" Masche um sie ins Bett zu bekommen. 4.) Er glaubte seinen eigenen "reviews" und sah sich selbst als eine Art Jim Morrison/ Henry Miller Figur. 5.) Er hat sich ständig über die ganzen besoffenen beschwert, die ihn auf den Konzerten ansprachen (die Band spielte doch eh nur Bars, verdammt nochmal!) gleichzeitig waren seine zwei besten Freunde, Nick Cave und eine andere berühmter Person von den Bad Seeds, Alkies... da haben wir doch eine schöne Doppelmoral laufen. Anscheinend reichte es das man berühmt war um die ganze Zeit breit zu sein. 6.) Er blieb "straight" und "sharp" weil er nicht wollte das seine Angst in Wahrheit ein Akt von..., ihr wißt schon, wie Halloween. 7.) (*nicht so toll, d.T.*) 8.) Insgeheim liebt er Polizei und das Militär. 9.) Er wollte mit Glen Danzig schlafen. 10.) Ich habe 92 Photos von Henry gezählt, mit nacktem Oberkörper, die aussehen als würde er versuchen während seines Auftritts zu scheißen, dabei hatte ich den Eindruck als würde ich "Fit in 20 Minuten" sehen. 11.) Er brauchte eine Therapie, nicht eine Band. 12.) Er war niemals Punk Rock. Trotzdem, vielen Dank für den Tip. Ich habe viel über Henry gelernt. Adios,
Bob Shipley/Los Angeles

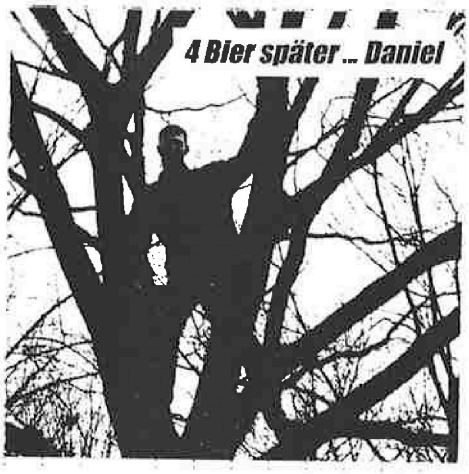
Das Thema 'change' hatte ich ja schon über mehrere Ausgaben hingezogen. Das Theater des Lebens geht inzwischen auch tatsächlich munter weiter. Kaum glaubt man sich sicher hinter dem Vorhang versteckt und versucht, nach einem mehr oder weniger erfolgreich absolvierten Auftritt ein wenig durchatmen zu können, kommt schon jemand Wichtiger vorbei und drückt einem ein neues Script in die Hand mit sehr sparsamen Regieanweisungen und der lakonischen Bemerkung: 'Text improvisieren'. Aber das kennen wir ja. Und schon steht man wieder auf den Brettern des alltäglichen Jammerdaseins und gibt sein Bestes, immer wieder in einer neuen, bis dahin unbekannten Rolle. Es soll ja auch Leute geben, die darauf beharren, nur immer dieselbe Rolle mimen zu wollen/können. Die müssen dann in der Regel die Toten darstellen, oder die Unsichtbaren. Aber das hatten wir schon, nicht wahr? Tja, Leute, im Moment bin ich wieder mal derartig mit neuen Rollen überfrachtet, daß mir grade mal mit Hängen und Würgen 'ne halbe Stunde geblieben ist, um meine Küche in einen wieder passierbaren Zustand zu bringen. Zwischen der Tür meiner Wohnung und den Hauptfunktionen einer solchen, nämlich Bett, Stereo, Telefon und Computer, liegt die Küche, und die Gefahr, auf dem bis heute maximal versifften Küchenboden unentrinnbar klebenzubleiben, war schlichtweg untragbar. Und auf die Story, von vom Verwesungsgeruch verstörten Nachbarn nach Wochen aufgefunden zu werden, hab ich nun wirklich überhaupt keine Lust. Danke, mir gehts besser, hat's jemand gemerkt? Ich muß jetzt fast gar keine tragischen Rollen mehr übernehmen, mehr sowas in Richtung jugendlicher Held, mit einem kleinen Stich 'film noir' allerdings. Unser kleiner Liebling Hasso hat jetzt auch ein neues Hobby entdeckt: Weltpolitik und das Herumschwadronieren zum Thema. Jetzt sieht er mir beim Tippen zu und blättert dabei in einer labbrigen, speckigen Zeitung, Herrgott!, muß er die denn immer aus der Mülltonne ziehen?! Is' ja ekelhaft! "Bosnien", meint er auf einmal und deutet dabei mit einer Kralle auf etwas verschmiertes, unleserliches, irgendwas mit so einem Werbefoto der deutschen Rüstungsindustrie. Genialer Plan übrigens, die angeblich veralteten, auf jeden Fall bereits steuerlich abgeschriebenen Tornadobomber auf dem Balkan zu verschleißen. Was die Serben nicht schaffen, kann ja mit ein paar gezielten Hammerschlägen erreicht werden. Schluß mit dem Exkurs, Hasso wird schon wieder unruhig. "Bosnien", meint er, jetzt schon eindringlicher, und ob ich wüßte, wie diese fantastische Kurzgeschichte hieße? Hä? Welche Kurzgeschichte? Na, von Theodore Sturgeon oder Norman Spinrad oder wem, jedenfalls wo die beiden Supermächte am Rande eines Krieges zu stehen drohen, irgendwas in der Art von Korea oder Vietnam, da erinnert sich irgendeine Randperson an eine Maschine, die gerade zeitgleich zum Krisengipfel auf einer Ausstellung gezeigt wird. Diese Maschine besteht aus einem Computer, zwei Terminals für die Spieler und einer Art Bildschirm-Tisch auf/in dem - imteraktiv, virtuell und multimedial - eine Landschaft erzeugt wird, möglicherweise holografisch, in der winzige Fabrikschlote rauchen, winzige Güterzüge fahren und winzige Explosionen aufleuchten. In dieser Geschichte wird dann der internationale Konflikt dadurch entschärft und vom finalen Nukleardesaster entfernt gehalten, daß sich beide Parteien an eben diese Maschine begeben und dort in aller Ruhe, virtuell, interaktiv und ohne Blutvergießen den Krieg austragen. Liebe herrschende Elite, dieses "ach wäre die Welt doch nicht so böse und der Krieg nicht so überall"-Gejammer könnt ihr euch in den Enddarm schmieren. Ihr müßt nicht denken, daß wir Intelligentsia-Nasen euch diesen Schmant 1995 noch genauso abkaufen wie vor, sagen wir, 30 Jahren, als der kalte Krieg noch 'ne ganz dolle neue Erfindung war, auf die alle reingefallen sind und die unglaublich dufte viel Knete eingebracht hat, nicht wahr? Es ist oft genug öffentlich gesagt worden, daß ihr alles, ob Krieg, Frieden oder sonstwas, nur deswegen macht um dran zu verdienen. Aber das TRUST ist klein und unbedeutend und interessiert niemanden und Anzeigenkunden haben wir auch keine zu verlieren, deswegen munter weiter im Text. Dann möchten wir, Hasso und ich, nämlich ein CD-Rom-Computerspiel "Bosnien" mit den Optionen 'sauberer Krieg' (NATO-cruise missiles auf serbische Dörfer), 'ethnische Unruhen' (Massenvergewaltigungen und -ermordungen), und 'humanitäre Hilfe' (fernsehgerechte Verteilung von Lunchpaketen). Das wird ein Spaß. Natürlich werden da Punkte vergeben, und wer über, sagen wir, eine Million kommt, wird 'master of the universe'. Prima. Das Spiel wird dann außerdem in einer Mainframe-version produziert, ins Internet eingespeist (mit Netservern in Washington und Moskau) und der Bosnien-sandkasten im Cyberspace weiterbepißt. NATO-piloten an den Joystick! Bill und Boris an die Maus! Hier werden die Punkte dann gleich in Goldkurs umgerechnet, in Tonnen, versteht sich. Fernsehbilder werden problemlos im Rechner gemorpht, der Steuerzahler ist zufrieden. Alle sind zufrieden. Jeder kauft einen Pentium, Sextium, Septium, Bill Gates stirbt an Geldvergiftung (wurde auch Zeit), alle spielen mit, Bosnien wird inzwischen recycelt und als Tourismusziel mit Bürgerkrieg-Erlebnispark weiterverwendet. Nachdem das Spiel ein weltweiter Erfolg geworden ist und ein paar ebenfalls sehr beliebte Nachfolger wie 'Ruanda', 'Venezuela', 'Muroroa' und 'Hafenstraße' gleichermaßen eingeschlagen haben, wird das Angebot erweitert, neuer Renner ist das Net-game 'Weltwirtschaft', hier werden Hunger- und Seuchengebiete vom Zufallsgenerator ausgewählt, und als neuestes Highlight der Cyber-addicts das Game 'Nation' mit den Optionen 'Helmut', 'Hannelore', 'Joschka' etc. Und wieder gilt: alle spielen mit, also wundere dich nicht, wenn du dich plötzlich den ebengenannten gegenübersiehst. Den Joystick immer gut festhalten und auf Dauerfeuer stellen, dann kann nichts schiefgehen. Wir hier installieren inzwischen den Virus 'Trust' mit den Optionen 'Kolumnen', 'News', 'Dates', 'Interviews', 'Artikel', 'Reviews'. Wie sagte Dennis Hopper neulich? "Fuck die Scheiße, du Fucker !!" Als Cyber-fucker grüßen: Fritz & Hasso.



Unglaublich wie die Zeit verfliegt, jetzt ist der Sommer schon wieder vorbei, mir grault jetzt schon vor der Kälte, ich bin da echt ziemlich "Pro-Heat" - alter. Schön wenn man seine Kolumne hat, da kann man dann schreiben was man will und es fällt nicht gleich aufs Heft zurück (siehe auch Daniel in seiner Kolumne wo er einen klassischen "McKaye-Fehler" begeht) - um das mal so auszudrücken. Man tut was man will und so surf ich dann diesmal einfach so in meinem Kopf rum und wirf die Brocken per Finger auf die Tasten. (nice try...) Die letzten Tage hat mich immer mehr diese ganze "Netz-Scheiße" beschäftigt, ihr wißt schon, Internet, e-mail und so weiter, obwohl mich das ganze nicht wirklich interessiert (Netz surfen nein danke - richtig surfen ist geiler) hat es mich die ganze Zeit aufgehalten und ich hab mich immer wieder dabei erwischt wie ich völlig Unbeteiligte mit meinen "Problemchen" zugelabert hab. Komisch ist das; ist es nur ein neues Spielzeug oder tatsächlich wichtig? Wir werden sehen, das gröbste ist erstmal geschafft (danke an alle bekannten und freunde die geholfen haben!!). Das heißt die anfägnliche compuserve adresse ist nicht mehr, die neue e-mail Adresse lautet ganz einfach: dolf@augusta.de

Geht nicht zu den kommerziellen Anbietern, es gibt immer Alternativen, auch im Computerbereich, ihr müßt nur suchen - also search. Ach ja, die Cracks von Planetsound in Bremen haben auch kaum Tageslicht gesehen und deshalb könnt ihr das Trust jetzt auch im Internet finden und zwar unter: http://planetsound.is-Bremen.de/media/trust
Ist einer von euch da draußen in dem Bereich fit? Ich hab da nämlich keinen Bock drauf und die Planetsoundler brauchen Ideen - meldet euch bei Kai, der hat das übernommen (oder?). Ansonsten gehts in Sachen Trust gradeaus nach vorne, das Fesival in Köln hat Besuchermäßig nicht ganz unseren Erwartungen entsprochen (bei den Chaostagen waren ja aber auch nicht über 5000 Leute - was solls...), dafür aber musikalisch umso mehr überzeugt. Disaster wars keins, wir hatten guten Spaß, jeder der in Köln war wird seinen etwaigen Enkeln davon erzählen. Es geht auch gleich weiter am 21.10. hier in Augsburg, mehr dazu bei den News. Der erste Trust-Sampler beschert Howie auch genügend Arbeit, wir bekommen/bekamen immer wieder Schreibernachwuchs, es lebt und kocht. Die Leute verlieben sich - ach, schön. Und alles so real. Ein paar hundert Kilometer enfernt bombadiert ist Krieg (wie war das: Stell dir vor es ist Krieg und keiner geht hin - Hippiescheiße) Ach so, Punk Rock, wird ja mittlerweile auch von unserem lokalen Schwachmaten Sender gespielt - und ich sags euch, wenn es erst mal in Augsburg im Radio kommt, dann... ja was, nichts! Ein paar wenige Punk-Bands sind in den Medien und ganz groß. Na und, wenn du sie kennst, geh hin und sauf ein paar Bier mit ihnen - wenn nicht, dann geh nicht. Ob es auch bald den ersten Skandal gibt weil eine Punk Band Playback spielt - siehe Rolling Stones? Ist doch alles das gleich. Ich weiche ab, wo waren wir? Ach ja, Punk Rock. Genau, der ist weder im Tv noch bei dem Ergebnis der Midlifecrisis von (2) alternden Schizophrenis zu suchen. Scheiß Begriffe. Und musikalisch? Team Dresch bleiben immer noch ungeschlagen, die neue Jawbreaker (bei der Industrie) ist dermaßen lahm das ihr es nicht glauben werdet. Dafür durfte ich schon mal die neue No Means No hören (nicht bei der Industrie) wow, die

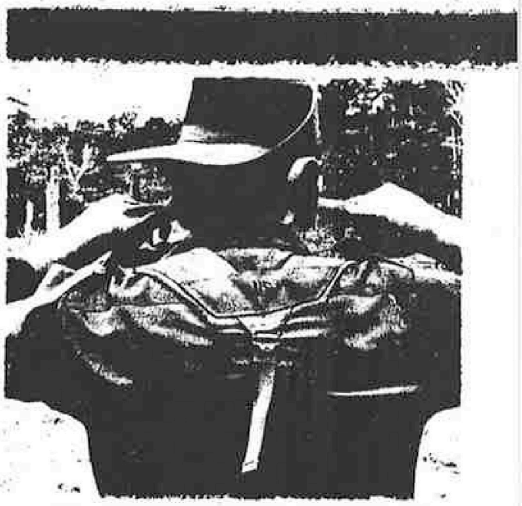
habens drauf - freut euch, glaubt's mir. Ansonsten, weil wir ja grad bei der Musik sind, seit gestern bin ich das erste Mal seit ca 6 Wochen auf "0" mit dem anhören der Sachen die hier so eintrudeln, denn ich hör mir die Sachen immer noch an - und nicht nur rein - und das dauert seine Zeit. Noch länger dauert es dann auch noch was darüber zu schreiben. Aus den Cd's die auf ihre Besprechung warten könnte man 'nen 5-Meter Sprungtum bauen. Aber egal, wir sind am Ball - äh, ich in letzter Zeit weniger, was Besprechungen angeht, aber ich denke, jetzt, in der kalten Jahreszeit - schau mer mal. Nicht zum ersten Mal schreib ich das hier auf den letzen Drücker und die vergangenen Wochen waren auch so geprägt von machen, organisieren und leben das ich völlig vergessen haben den Inhalt meiner Kolumne zu organisieren - vielleicht das nächste Mal. So, sonst noch Fragen, äh, hä, die neue Anzeigenpreisliste ist auch raus, habt viel Sex und paßt auch. Over & Out.



–

Hast du schon einmal Slug „Symbol for snack" gehört? Wie herrlich aggressiv da die Riffs 'laufen'? Wie herrlich aggressiv, huh? Genauso herrlich, wie neulich 2 Typen, wohl oder übel aus dem mediterranen Bereich stammend, mir per Messer mein nicht vorhandenes Geld abnehmen wollten. Na, kleiner Zwischensprint die Treppe aus der S - Bahn Haltestelle heraus und alles paletti? Da hat mich dann eine tiefe Ohmacht erfaßt. Nicht vor den herrschenden Umständen, sondern eher vor mir selbst. Meiner ewigen Angst, meiner fehlenden Konsequenz. Oder was? In John Wayne Manier die Jungs kaltstellen? Wilder Westen oder wie? Kann schon sein. Als ich neulich zum soundsovielten Male Fugazi sah, fragte ich mich dann auch 2 Dinge: Warum gibt es IMMER bei Fugazi-Konzerten Ärger, und warum müssen die beiden auf der Bühne ständig erklären, was ich zu tun oder zu lassen habe? Tut mir leid, so höre ich mich jetzt schon argumentieren, aggressive Musik als Reflektion einer aggressiven Umgebung, so etwas sollte doch (zu Recht) dazu führen, daß sich die Konzertbesucher auch aufgeheizt fühlen? Na gut, höre ich mich dann sagen, aber das ganze Kriegsspielzeug hat aus dir Daniel auch noch keinen Killer gemacht (s.o.). Und das einige (mich hält's ja eher am Bierstand) da nicht so tanzen dürfen, wie sie wollen, das muß doch sein, damit eben 'keiner Frau was passiert' (O - Ton MacKaye). Und all das, was ich gerne dazu bemerken würde, oder sehr vieles davon, hat Martin Büsser in seinem Buch 'If the kids are united...', welches pünktlich zum Popkommgelage erschien, dargelegt. Nehmt's diktatorisch, ich will keinen sehen, der das Ding nicht hat/ nicht gelesen hat. Wir sprechen uns. Obwohl eine etwas differenzierte Kritik hierein sollte, naja, mal schaun. Zurück zu Fugazi. Wenn Du Dir das weltanschauliche Bild dieser Band bzw. dieser beiden Sänger anschaust, so kannst du herausfinden, warum es keinerlei Erneuerung im HC/Punk Bereich geben kann/wird, zumindest inhaltlich. Die Angst davor, den evtl. 20 - 30% (freie Schätzung) anwesenden Frauen (wie gesagt, ich beziehe mich hier im Originalton auf MacKaye) ein Haar auszureißen wird zum Dogma des ganzen Konzertes. Wären Fugazi aus Deutschland, so müßten sie dann allerdings auch noch alle 2 Minuten was gegen Nazis sagen. Die Reduktion auf diese 2 bitteren Thematiken, die durchaus der Reflektion bedingen, ob diese aber bei 110 Dezibel stattfinden sollte, ist eine andere Frage, diese Reduktion lähmt und führt zu einer völligen Negation des bißchen Spaßes, was uns wohl noch am ehesten geblieben ist. Die ständige Rechtfertigungsnot hat bei I. M. dazu geführt, daß der nur einmal im Jahr lacht, oder so ähnlich. Das hat ja jetzt tendenziell eher wenig mit meinen Problemen in S - Bahnhöfen zu tun, aber kam halt so. Eine Sache, die die sog. Medienlandschaft, demzufolge jedes noch so kleine Heim im Oberammergau oder auf Borkum, durchzieht, ist die ständige Panikmache. Jeden Tag höre ich von anderen Leuten, das darf ich, das darfst du nicht, denn die in der Zeitung (TV, Internet, Crypt-Mailorder) haben gesagt, daß du binnen der nächsten 3 Sekunden tot umfällst, wenn Du einen Früchtequark von Aldi, eine Marlboro Medium oder einen Apfel konsumierst, wenn Du eine Lego-Eisenbahn hast (Elektrosmog!) usw. pp.. Macht euch los von diesen Dingen, selbst Goethe, der alte sexistische Schweinebock, hat schon festgestellt, daß sich Jugend und Alter durch die Sorgen um seine Existenz unterscheiden. Also: Du hast noch mindestens 10 Jahre Zeit, Dir über all die kleinen Wehwehchen Gedanken zu machen. Halte Deine Augen lieber für die tatsächlichen Probleme offen. Denn mit den anderen wird man vollgeschissen, und der realistische Blick wird verklärt. Wenn ich mir die Problematiken des Braunkohletagebaus (und die derzeitige Diskussion darüber, insbes., welche 10 Dörfer entvölkert, wie groß die Löcher werden usw.) anschaue, und versuche, realistisch die Folgen für Land und Leute anzuschauen, dann wird mir schlecht. Dagegen sind irgendwelche Ölbohrinseln Peanuts. Auch wenn sich der Normalsterbliche von mir aus einen runterholen darf, weil ein Multi (Greenpeace) einem anderen Multi (Shell) eins ausgewischt hat. Was Greenpeace betreibt, ist nichts anderes als ein moderner Ablaßhandel, mit dem Du Dein Auto, Deine Stromrechnung oder sonst was übertünchst. Kurzum, auch wenn ich gerade etwas vollends anderes mache: Es ist an der Zeit, bei einigen Thematiken mal wieder realistisch und ruhig zu reden, auch wenn das sicherlich nicht unsere Stärke sein sollte/dürfte. Kehren wir doch lieber zu dem, was jeden interessiert, was aber keiner zugeben mag: „Chaostage 1996: 15000 gröhlende Terrorpunker in Hannover! Einzelhandelsverband: Wir haben keine Haarfarbe mehr! Live on stage: Rage against the machine, Cranberries und Offspring! Bild berichtet: Ich war bei den Chaoten - ich war einer von ihnen (Folge 1). Platz 1 des Grand Prix der Volksmusik: die Ärzte mit 'Ich war ein Punk, bevor du einer warst' (in memoriam Tubes) "Es wird schon weitergehen. Dogmas können vielleicht endlich zerstört werden. Inhaltliches wird bleiben, aber neu überdacht. Vielleicht also ein Neuanfang. Sei's drum, Party Diktator o.ä. werden die uns auch nicht entreißen können. Oder, wie Magic Büsser feststellt: Hüsker Dü's Land Speed Record würde auch heute von keinem Major veröffentlich usw. usf. Also: Ein wenig Retro 'Data Control' hören, 4 Bier aufmachen und bis denn, sprich Trust Festival im Oktober.

WD	WANDDURCHBRUCH
WS	WANDSCHLITZ
BD	BODENDURCHBRUCH
DD	DECKENDURCHBRUC
BA	BODENABLAUF
UZ	UNTERZUG
STH	STURZHOHE
BRH	BRUSTUNGSHOHE



EIN FISCH BEIM ANGELN

KONZERTE, GESEHEN UND GEHÖRT VON KAI PIRANHA

Popkomm., 2.9.Holzstock,
7.9. Swans

Gut, da war sie also wieder, die Monsterveranstaltung, die alle Beteiligten jährlich zum Vorwand nehmen, mal so richtig *schick* gestreßt zu sein: Die **POPKOMM.** Größer, besser, klüger und internationaler denn je; ein genaues Abziehbild also dessen, was auf dem *Musikmarkt* tatsächlich abläuft - oder? Man kann über den Aussagewert dieser weltweit größten "Messe für Popmusik und Entertainment" denken, was man will. Eindeutig ist jedenfalls, daß der Abstand ihrer Inhalte und Präsentationsformen zu dem, was *uns* hier interessiert genaus groß ist, wie der zwischen den durchschnittlichen Musikkonsumenten, die für die Sache (das Produkt) erstmal interessiert werden müssen, bevor sie ihr Geld dafür ausgeben, und der handvoll Fans - ob Punks oder was auch immer -, die ihre Sache selber in die Hand nehmen: ob als Kleinstlabel, unkommerzielle VeranstalterInnengruppe oder Fanzine. Das TRUST war sich dieses Abstandes schon immer bewußt, hat aber in den vergangenen Jahren jenseits ideologischer Mauern trotzdem versucht, sich so, wie es ist auch in dem Rahmen der POPKOMM. darzustellen und gleichzeitig den Informationsabstand zu den wirklich *Mächtigen* in diesem *Geschäft* nicht zu groß werden zu lassen. (Information ist Macht, Selbstbestimmung nur ein anderes Wort für Machtausübung.) Zu diesen beiden Zwecken hatten wir also auf der diesjährigen POPKOMM.-Ausgabe einen eigenen Stand - bescheidene 2 mal 3 Meter maß er, wurde verziert durch eine TRUST-Fahne, die einer unserer Leser in der väterlichen Fahnenfabrik (!) besorgt hatte, und natürlich durch die (mehr oder weniger) anwesenden RedakteurInnen (Al, Andrea, Daniel, Fritz, Dolf und Ich), sowie durch unsere Gäste. Wie hätte es anders sein können: Der Aspekt "Selbstdarstellung" belief sich im Wesentlichen auf das Auslegen von ein paar Heften und vor allem auf das Etikettieren der ab dem frühen Nachmittag vertilgten Bierflaschen mit TRUST-Aufklebern (wobei man bei vier Kästen in drei Tagen für vier "Stammtrinker" wahrlich nicht von Exzessen sprechen kann...). Der Informationsaspekt wurde durch etlich eifrige Promoter im Grunde schon übererfüllt, die es sich nicht nehmen ließen, uns stapelweise Tonträger in die zittrigen Hände zu drücken (schließlich war man ja im Messestreß, der Exzeß fand andernorts natürlich doch statt, keine Sorge). Nähere Beziehungen meinerseits entwickelten sich tatsächlich nur in Richtung des GET AUT-Standes (auch gutes Bier), einer Versammlung verschiedener österreichischer Musikbeschäftigter, wie z.B. Brefkas Ready (siehe Reviews), Skug, Trost, und dem digitalen Johnny, der uns sein Internet-Magazin über die alpenländische Musikszene und -geschichte vorführte. Interessant für mich/uns, da wir mit dem TRUST

Überleben

Wenn
Dir die Schultern erfrieren,
die Zigarette einen staubigen Geschmack
hinterläßt, es immer
dunkler wird, die Socken an
den Fußsohlen kleben, der Pickel
am Arsch so höllisch juckt, der
Kühlschrank leise summt wie
ein Sterbender, die Fingernägel
zu kurz sind um darauf zu
kauen, die Zeitung zerknüllt in
der Ecke liegt, die Sonne sich ver-
gräbt im düsteren Schatten der
Einsamkeit, der Mülleimer einen
fauligen Geruch freigibt, keiner
mehr lächelt oder Danke sagt,
Dir warm ums Herz wird
beim Kauf von Butter-
milch und Käse, grünes Licht
die letzte Abwechslung vor
dem Grau ist, das Bier
nicht mehr so schmeckt wie
vor Stunden, die Kerben
im Tisch kleiner werden,
fettige Butter alles beherrscht,
der eingetrocknete Schweiß
die Haare unter den Aremen
zusammenklebt, es sich nicht-
mal mehr lohnt zu wichsen,
der letzte vernünftige Gedanke
den Bach runter ist um Dich
allein, ganz allein dem
Durchdrehen zu überlassen,

dann weißt Du es,

Du hast wieder
einen Tag

geschafft.

Opa's Tod

Ich saß in diesem Kurs für Erste Hilfe und
mir graute vor der Mund-zu-Mund-Beatmung
der Gumipuppe,
obwohl sie lebendiger aussah wie all die anderen
Kreaturen um mich herum.
Da klingelte das Telefon und meine Mutter war dran.
"Du...der Opa ist tot."
Ich macht mich auf den Weg.

Ich ging ins Wohnzimmer und da lag mein
Opa auf der Couch.
Meine erste Leiche.
Ich setze mich danben,
ich fühlte nicht,
ein bißchen Gelassenheit,
ein wenig Erleichterung.
Er mußte nicht leiden, nicht im Sterben,
Wohl aber
im Leben.
Er war bleich, bleicher wie bleich,
und kalt, so kalt wie gefrorener Marmor,
und noch etwas kälter.
Das ist also der tod.

Am abend kamen die Leute mit dem Sarg,
Deckel drauf, die Schrauben zugedreht,
weg, aus, das war's.

Ich ging in die Kneipe und sah mir die Leute an,
jeder wäre eine schöne Leiche.
Ich trank noch ein Bier, dann noch eins und
dankte meinem Opa,
für alles war er für mich getan hatte,
und daß er mir die
Mund-zu-Mund-Beatmung
ersparte.

Danke.

Romantik

"Ich bin eigentlich schon romantisch", sagte sie.
AU SCHEISSE, denke ich.
"Doch, doch, ich bin schon romantisch",
fährt sie fort.
"Ich nicht. Es ist doch nur kitschig, verlogen
und alles irgendwie nicht echt."
"Doch, doch, ich bin schon romantisch..."

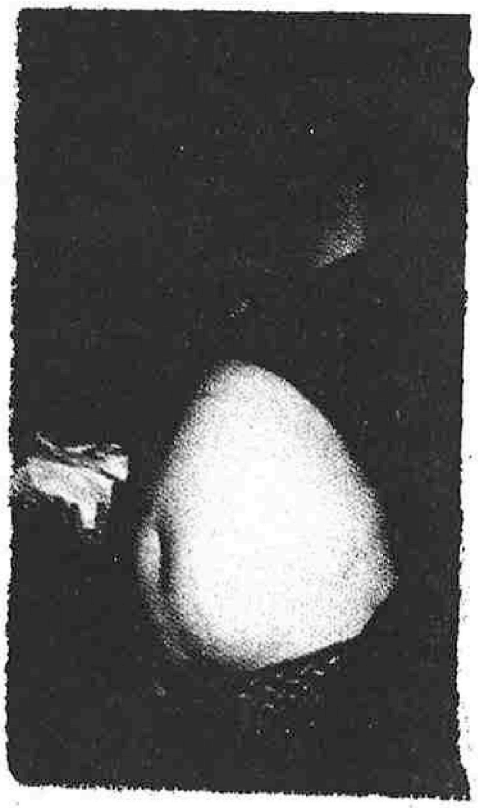
Schweigend starre ich auf die Tischplatte
und wünsche mich weit weg.
Und ich dachte si wäre normal.

"Doch, ich bin romantisch.
Ich war mal mit 'nem Typen zusammen,
auf 'nem Grillfest an der Isar,
und es war Vollmond und
ein klarer Sternenhimmel
und..."
ACH DU SCHEISSE, denke ich.
"...und dann legten wir uns in die Wiese
und als wir wieder aufstanden war meine
Jacke und Hose total mit
Hundescheiße verschmiert. Doch,
ich bin schon romantisch..."

PUH, wie schön,
sie ist doch normal.

von Zel

nun auch in diesem Format erscheinen (siehe News), aber leider noch viel zu wenig Ahnung von den Möglichkeiten haben. Ohne mich hier in Anekdoten verlieren zu wollen, sei zur Messe noch gesagt, daß wir am Stand und sonstwo 'ne Menge Spaß hatten und daß es wohl alle als wohltuend empfanden, sich wenigstens einmal im Jahr zu sehen und sich dann auch noch köstlich amüsieren zu können - schön. Am Samstagabend stand dann der vorprogrammierte Höhepunkt der Viertagesparty an, das **3. TRUST-Festival** auf der POPKOMM. Der Veranstaltungsort war wieder die Kantine, ein Laden mit überzeugenden Räumlichkeiten, fairen Booking-Bedingungen und den vielleicht einzigen zwei Nachteilen (abgesehen von der Randlage zu Innenstadt), daß an der Theke nur Kölsch ausgeschenkt wird und das die Securitycrew sich durch Penetranz und an Stupidität grenzende Unwissenheit auszeichnet - sicher nicht persönlich, aber in Bezug auf eine korrekte und trotzdem relaxte Berufsauffassung. Zur Musik: Die **Swoons** legten relativ pünktlich los, hatten aber noch ein etwas mickriges Publikum. Ihr Powerpop im britischen Stil wäre eigentlich tolle Tanzmusik gewesen, aber wo wenig Leute sind, traut sich bekanntlich erst recht keiner, den ersten (Tanz-)Schritt zu machen. Etwas schade für die gute Band, die sich aber auch die Kritik gefallen lassen muß, durch ihre schwache Bühnenpräsenz die Kölschtrinker nicht gerade vom Hocker und vor die Bühne zu reißen. Wie die Einlösung eines im Raum schwebenden Versprechens wirkten da **Dr. Bison**, die in naher musikalischer Verwandschaft ein Höchstmaß an Perfektion und Spaß brachten: Für mich Klassenbeste in der Generation der Leatherface-Erben! eine Mittänzerin neben mir meinte völlig zu Recht: "Da kann man endlich mal wieder twisten!". Next on the Bill: **Kurort**, die eigenständigste Mutation, die HC in den Alpen hervorgerufen und gedeihen hat lassen. Nur: Über diesen Auftritt kann ich nichts sagen (kommen eh gleich noch zum Zug), da ich mir eine kleine Pause zu trocknen gönnte, bevor ich bei **Girls vs. Boys** das zweite T-Shirt an diesem Abend durchschwitzte (Danke noch mal, Tibi, für die Kleiderspende!). Es war das vierte Konzert, was ich von der Band gesehen habe (über das letzte stand an dieser Stelle auch schon ausführlicher 'was), und was soll ich sagen: Es war mit Abstand das Beste! Okay, es klingt vielleicht blöd, so etwas über den eigenen Abend zu sagen - euer Problem. Mit der vollsten Überzeugungskraft meiner absoluten Objektivität behaupte ich, daß diese Band von Jahr zu Jahr besser wird: Die Spannung war vom ersten bis zum letzten Moment am Anschlag, alle Songs waren ein Tick schneller und härter gespielt als gewohnt und Scott hat für mich an diesem Abend die perfekte Bühnenausstrahlung zwischen Agitation, Leidenschaft und augenzwinkernder Symphatie gehabt. Bezeichnend auch sein Kommentar danach: "Schön, daß es dir so gut gefallen hat! Ich wollte für den Abend mein Bestes geben, für alle Freunde die wir hier haben und für mich selber". Trotz der geilen Bands hatte der Abend einen kleinen Haken: Er war relativ schlecht besucht, viel schlechter jedenfalls, als von uns erwartet. Wir sind schon genug im Wald der Ursachenforschung herumgeirrt und haben uns im Nachhinein auf ein Zusammspiel verschiedener Gründe geeinigt, wozu wohl auch gehört, daß von den vier Bands drei leider noch zu unbekannt sind, um wirklich gegen ein Programm wie an einem POPKOMM.-Samstagabend konkurrieren zu können. Das kann sich schnell ändern, zumal die Bands es alle verdient hätten zu wachsen: Mal sehen, was passiert. Nach der im Anschluß absolvierten Loudspeaker/Splitter-Tour (siehe Bericht hier oder im näxten Heft, das weiß ich jetzt noch nicht) gab's nur 'ne kurze Pause und dann gleich weiter in die Berge: Vor heidimäßiger Kulisse, inmitten eines idyllischen Alpentals und in der der Nähe des Wolfgangsees (schluck) war das Bierzelt für die inter- und nationale Rockdeluxe errichtet zum **Holzstock-Festival '95**. Die Leute vom Kino Ebensee u.a. veranstalten seit mehreren Jahren in lockerer Folge ein zumindest österreichweit bekanntes und renommiertes Ein-Tages-Festival mit namhaften Bands, die diesmal (was das internationale angeht) vor allem das Grunge- und alternative-Rockpublikum ansprachen: neben den Alpenrappern **Texta** und **Das dampfende Ei**, waren die steirischen **Orange Baboons** und eben **Kurort** aus dem Nachbardorf Bad Ischl geladen, um den Nachmittag zu bestreiten. Danach folgten: **Babes in Toyland**, **Melvins**, **Foo Fighters** und **Beck**. Richtig angekommen waren Mitch und Ich eigentlich erst zu Beginn des **Kurort**-Auftritts, die, glaube ich, noch nie vor so vielen (fast 4.000!) Leuten gespielt hatten. Und sie haben es verdammt gut gemacht, ohne in unpersönlichen Größenwahn zu verfallen (obwohl es sich Flo nicht verkneifen konnte, einen Sprung vom Schlagzeugpodest zu wagen - verzeilich), aber wer hätte das auch erwartet. Wenn auch die wichtigen Texte bei Konzerten immer schwer zu verstehen sind (mag an meiner mangelnden Kenntnis des örtlichen Dialekts liegen), haben Kurort mit dem Gig mindesten bewiesen, daß sie mit jeder Größenordnung von Publikum umgehen können - und daß es auch ein so großes Publikum (in Österreich) für sie gibt. Der Weg in die großen Arenen der Welt steht also offen, und ich finde es - Spaß beiseite - spannend zu beobachten, wie eine derart (selbst-)kritische und anspruchsvolle Band damit in Zukunft umgehen wird. Zu **Babes in Toyland** nur soviel, daß sie mir nach wie vor nicht gefallen weil ihre Musik nichtssagend ist und die Band vollkommen überschätzt wird. Ähnliches gilt, denke ich, für die **Melvins**, die zwar nicht überschätzt, aber wohl viel zu ernst genommen werden. Man kann sich köstlich über ihren Slow-Motion-Metal amüsieren - ihn ernst zu nehmen fällt mir schwer. Als ironischen und vielleicht sarkastischen Kommentar auf die ganze Schwermetalszene finde ich die Band gut und wertvoll, eine andere Frage wäre, warum so viele Leute diese Band lieben und alles andere als humorvoll auf sie (bzw. ihre Kritiker) reagieren. Naja, nach dem *geselligen* Teil des Abends wurde es jedenfalls ernst, denn nun betrat einer die Bühne, der Schweres durchgemacht hatte, nämlich das von der Weltöffentlichkeit mit Todesgeilheit verfolgte (und inszenierte?!) Drama um Kurt, den Kulttoten des Jahrzehnts. Nach einer verständlichen Bitte an die Leute im Pit, sich vernünftig zu verhalten und niemanden zu verletzen, legte **Dave Grohl** los: Wie ein verjüngter, zappeliger Neil Young beherrscht der Mann den rockigen Ausfallschritt mit der Gitarre vor den Knien, geht mit weitschweifendem Blick ans Mikro um sich in Anfällen von *Leidenschaft* wieder davon loszureißen und inszeniert insgesamt eine so überzeugende Show, daß man denken muß, er hätte nie einen anderen Platz auf der Bühne gehabt. Das kommt echt und überzeugend und drückt Spaß und Energie aus, die genauso auch in der Musik stecken. Mit vielleicht dem einzigen Nachteil, daß das, was seine **Foo Fighters** da abdreschen fast immer wie der gleiche Song klingt, immer die gleiche härtere Nummer von Nirvana, auf Konzertlänge gestreckt und nach etwa einer halben Stunde einfach langweilig. Gute Band, gute Songs, aber noch zu wenig Abwechslung, um an das Original heranzukommen, daß Grohl hier unumgänglich kopiert. Ein schöner Abschluß des Abends war dann noch **Beck**, der in puncto Abwechslung wiederum keine Grenzen kannte: Von der Acoustic-HipHop-Nummer über den Grungekracher bis zum Mundharmonikabluessolo dominierte Mister-Generation-X auf angenehme Art das Bühnengeschehen, wobei er seinen Musikern auch noch genug Platz ließ, Persönlichkeit auszubreiten. **Beck** ist witzig, sein Erfolg okay, denn er bestätigt in seiner Unberechenbarkeit genau das, was der Typ in seinen Songs ausdrückt. Allgemein will ich zu dem Festival nur anmerken, daß es für meine Begriffe mal wieder gezeigt hat, wie ein so großer Rahmen es einer guten Band fast unmöglich macht, sich persönlich darzustellen, Kontakt zu den Leuten aufzubauen und mit mehr als Lautstärke und musikalischem Können zu überzeugen. Richtig blöd fand ich, daß es fast nur Fleisch zum Essen gab, das ganze Essen überteuert war und man eine gute halbe Stunde drauf warten mußte. Wann traut sich endlich mal ein Veranstalter mit rein vegetarischer Küche anzutreten und das Zeug auf eßbaren Teller auszugeben? Die Korrektheit eines Konzerts bezieht sich doch nicht nur auf die Musik, auch wenn's ein großes Festival ist! So, zum Schluß noch ein Sprung in gewohnt kleinere Umgebung, in's Strom nach München, zu den **Swans**. Die mitangekündigten Cornershop waren leider nicht erschienen, und die erwarteten Scharen von Fans blieben auch aus, so waren's nur etwa 200. Aber das war dann auch der harte Fan-Kern der Pre-Industrial-Rocker aus New York, die auch einen viel zu lauten und schlecht gemischten Sound noch hinnahmen. Schade besonders für diese Band, denn sie spielen mit der Wirkung von Frequenzen im Bereich unter der Gürtellinie, die sich überlagern und Interferenzen ergeben und auf einer guten Anlage schon ziemlich reinhauen. So wurde es einigermaßen schwierig, dem schiren Schalldruck noch ein je kritisches und ein genießendes Ohr entgegenzuhalten. Zumal der Lärmfaktor im Kontrast zur ziemlich minimalistischen, mal psychodelischen, mal folkigen, mal akademischen Konstruktion der Songs fast wie eine Parodie wirkte. Trotzdem hatten die Swans etwas, das unpunkiger nicht sein könnte: Mystik. Das Geheimnis, das entsteht, wenn die Band für endlos scheinende Minuten auf einem Songfragment beharrt, der man schon längst verstanden und überwunden glaubte, wie wenn ein *Haschischesser* ein und denselben Gedankengang wie die Linien eines Ornaments 'rauf- und 'runterverfolgt um sich am Ende von etwas vollkommen anderen ablenken zu lassen. Das Konzert ließ mich irgendwo zwischen Bewunderung und Unruhe hängen, und wenn ich an SLINT denke, glaube ich, daß sich die Swans in eine Richtung des Industrial verrannt haben, die außer ihrer Monumentalität wenig Anspruch hat. Soweit dies, ich freue mich schon auf Love 666, Kepone und ein paar andere Schätzchen, die mich in den nächsten Wochen wieder vor irgendwelche Bühnen ziehen werden. Bis dahin: Habt Spaß, seid klüger und haut euch nicht, Kai.



Nach dem Kruzifix-Urteil bahnt sich jetzt auch in der *Schweiz* ein Justizskandal an: Wir hatten ja schon 'mal über das Zensurverfahren gegen die Macher von

Blutgeil

berichtet, einem No-Budget-Splatterfilm aus dem Umfeld des

Kleinen Hirnfick.

Am 6. September fand nun das Verfahren vor dem schweizerischen Obergericht statt. Das Urteil lautete auf schuldig wegen Verstoßes gegen den Artikel 135 StGB, einem umstrittenen Zensurartikel aus dem Jahr 1991. Als Strafe wurde wahlweise ein Monat Gefängnis oder die Entrichtung der entsprechenden Tagessätze verhängt, allerdings geht der Prozeß noch in die Revision. Zwischenzeitlich liefen einige unglaubliche Einschüchterungsversuche seitens der Polizei gegen die Filmemacher, so zum Beispiel eine Razzia bei der etliche persönliche Gegenstände beschlagnahmt wurden, die aber später in keiner Polizeiliste auftauchten. *Der kleine Hirnfick* vermutet, daß mit den Schikanen und dem Verfahren vor allem erreicht werden soll, die kreative Arbeit der Gruppe zu lähmen, was dem Staat aber nur zum Teil gelang: So brachte die Band mittlerweile ihre Debut-CD heraus, auf der unter anderem ein illegal aufgezeichnetes Telefonat eines *Schweizer* Polizeikommandanten zu hören ist, daß diesen im Zusammenhang mit dem Zensurverfahren kompromittiert. So sehr, daß der "gebootlegte" Polizist auf eine Anzeige verzichtete. (Weiteres im nächsten Heft, wenn ich mir endlich das Blutgeil-Video angesehen habe!) Wir bleiben beim Thema: Wie ihr sicher schon gehört habt, gab es am 13. Juni eine Großrazzia im Norden der Republik, bei der ca. 50 Wohnungen durchsucht und etliche Leute festgenommen wurden. Die Anschuldigungen lauten auf Unterstützung bzw. Mitgliedschaft in der

Antiimperialistischen Zelle

und/oder der Gruppe

K.O.M.I.T.T.E.,

sowie auf Vertrieb oder Herstellung der Zeitschrift

radikal.

Im Fall eines Verhafteten zeigt der Justizapparat dabei auf besonders fiese Weise seine Muskeln: Der Mensch wurde aufgrund seiner Aussageverweigerung zu fünf Monaten Beugehaft verurteilt. Nun hat mir bis heute keiner richtig erklären können, wie gut begründet der Verdachtsmoment auf tatsächliche Straftaten sein muß, damit der Staat jemanden ohne Verfahren für fünf Monate einkassieren kann. Vielleicht können euch bei Interesse die Öffentlichkeitarbeiter vom Informationsdienst *Schlewig-Holstein*, Bahnhofstr. 44 in 24531 *Neumünster* weiterhelfen (Tel: 0 43 21 - 4 65 42, Fax: - 4 34 59). Die Aussetzung der Todesstrafe für

Mumia Abu-Jamal

habt ihr vermutlich der Tagespresse entnommen. Mittlerweile hat der Oberste Gerichtshof sogar eine Wiederaufnahme des Verfahrens entschieden - man kann gespannt drauf sein, wessen Kopf dann letztendlich rollen wird...Aber erst Mal soll im Herbst/Winter eine Tour, organisiert vom

Bundesweiten Treffen der Nichtkommerziellen Veranstalter/innen

durch die Läden rollen, die sich in diesem Forum seit einiger Zeit zusammengeschlossen haben, so der Beschluß auf dem letzten Treffen am 26./27. Mai in *Frankfurt/M.* 10 bis 15 Gigs sind angepeilt und sollen durch ausführliche Promotion begleitet dazu beitragen, die Idee von unkommerziellen und somit unabhängigen Kulturveranstaltungen publik zu machen. Es wird dazu bei Zeiten sicher noch mehr in unseren News stehen, deshalb will ich den Platz hier mal nutzen um etwas ausführlicher aus Protokoll der inhaltlichen Arbeitsgruppe zu zitieren, die unter Punkt 4., "Kulturbegriff, Perspektiven, die Kulturpolitik (von Oben und Unten), das Lebensgefühl", eine - finde ich - sehr brauchbare Definition unserer Ziele und Möglichkeiten *heute* abgibt (mit "uns" meine ich allgemein den unkommerziellen Underground): "Nicht nur die Musik ist wichtig, sondern auch die Texte und das, was sie ausdrücken. Es können (auf den Veranstaltungen) Gleichgesinnte getroffen werden, dafür wird ein Rahmen geschaffen, Leute können Sachen selbst organisieren, kriegen Unterstützung. In den meisten Läden laufen nicht nur Konzerte, Theater, Gedichtlesungen, Kino, Infoladen, Antifa, Selbstverwaltete Zentren/Besetzte Häuser sind jeden Tag Arbeit; Konzerte können nur deshalb funktionieren, weil Leute sich um mehr kümmern (...ich nehme mal an, "als um ihr eigenes beficktes Leben"...)". Soweit zur Politik im weiteren Sinne, der Rest betrifft die Musik: Die legendären

BOXHAMSTERS

gehen im *Januar* ins Studio um ihre neue LP "*Tupperparty*" aufzunehmen. Tontechnisch ausgekotzt haben sich auch

FleischLEGO

aus Freiburg: "Kein Schlaf bis Tromsö" erscheint demnächst auf *Flight 13* und ich habe schon ein paar Songs gehört: 'N bißchen eklig wie immer, also richtig gut! Selbes Label, anderer Ekelfaktor:

TOCOTRONIC

erscheinen mit einer Live-EP auf dem Subunternehmen *Ritchie Records*, und die Mutter bringt derweil einen Neuzugang ans Licht:

WHITE MANS BUFFALO,

die mir aber noch völlig unbekannt sind. Neuveröffentlichung auch von

HARMFUL

und

ULME

aus *Flensburg*, und zwar auf dem

Les-Hommes-Qui-Wear-Espandrillos

-Bassisten-Label

bluNoise,

daß dieser geradeeben ins Leben rief. ("Hallo Label" - "Hallo Leben"...). Den Vertrieb besorgt *Efa*. Von den neuerdings etwas umstrittenen

ALICE DONUT

gibt's bald noch mehr zu hören als die letzte Platte "Pure Acid Park", die bei etlichen Fans den Verdacht auf kommerziellen Ausverkauf der Band geschürt hatte: Zusammen mit

KILLDOZER

erscheint eine Split-Single/Mini-CD auf *Touch & Go*, wahrscheinlich unter dem schönen Namen "Kill Donut". **Killdozer** spielen darauf den Procol-Harum-Hit "Conquestador" nach. Eine neue Single (nach der LP) gibt's bald auch von

ZENI GEVA

ebenfalls ein Split-Teil, zusammen mit

MEATHEAD

aus Italien. Auch

D.O.A.

sind wieder am Start, nachdem sie mit Brian O'Brian einen neuen Drummer gefunden haben. *Alternative Tentacles* melden außerdem, daß

Jello

jetzt Kurse in Song-Writing gibt, und zwar im Gefängnis von *San Quentin*. (Ansonsten ist dieses Blatt, dem ich die *A.T.*-Infos entnehme das schlechtgetippteste Stück Papier seit Erfindung der Rechtschreibung. Das mag daran liegen, daß in ihrem Büro in *London* eingebrochen wurde und sämtliche elektronischen Geräte geklaut wurden!). Nur so zwischenrein, interessiert hier wahrscheinlich eh keinen: Es gibt eine neue Musikermesse in *Köln*,

Music Factory

genannt und von derselben Firma durchgeführt, die auch die POP-KOMM. in's Rollen bringt. Erster Termin ist der 25. bis 27. Oktober diesen Jahres. In der "Media-Information" steht allerdings nicht drin, worum's überhaupt geht, also weiter.

GERMATTACK

weisen darauf hin, daß sie die Idee mit der Band-Schnapsflasche schon vor den

YETI GIRLS

hatten - aber später damit herauskommen werden, so'n Pech. Außerdem hat the Bernd ein Heft gefunden, daß sich der zweiten Ausgabe von

Buch dein eigenes beficktes Leben

annehmen wird, nämlich das

Plastic Bomb.

Unsere Freunde vom

Trost

-Label und Vertrieb haben eine neue Adresse: Brigittenauer Lände 60/20, A-1200 *Wien*; Fon/Fax: 00 43 - 02 22 - 330 01 63. Ruft doch mal an. Wußtet ihr eigentlich schon, daß sowohl **Glen Danzig**

als auch **Morrissey** immer noch bei ihrer jeweiligen Mutter wohnen?! Übrigens, wenn dich *deine* Mutter mal fragt, wer denn deine Lieblings"-gruppe" sei, sag doch einfach laut "FIG DISH!" (denkt dran wo ihr es zuerst gelesen habt!). Vielleicht aber wirst du von

DEAD C

sprechen, die gerade ihr neues Album "The White House" auf *Matador* herausbrachten. Zu der Entwicklung einer *meiner* Lieblingsbands, nämlich

KEPONE,

lies doch einfach die Reviews im nächsten Heft, oder hör' dir die neue 1/4 Stick-LP "Skin" an.

UNSANE

haben einen neuen Bassisten gefunden und gehen jetzt mit "Scattered, Smothered & Covered" an den Start (auf *AmRep/Rebel Rec.*).

ABC Diabolo

geben am 13. Oktober ihr Abschiedskonzert. Seht sie euch an, zusammen mit

Ambush, Dawnbreed

und

Mine

in *Stuttgart* (wo steht hier nicht, aber *Stuttgart* ist ja klein.) Ach ja, *Simon* von

SNUFF

ist nicht mehr *Simon* von **Snuff**, aber es wird schon ein neuer Gitarrist eingespielt. Noch 'ne Verlustmeldung. Dem

Swoons

-Bassisten wurde nach dem TRUST-Festival auf der POP-KOMM. der Bass geklaut - oder hat er ihn doch einfach vergessen? Die Fotos von

RADICAL DEVELOPMENT

im letzten Heft waren übrigens ultrarare Aufnahmen: Noch nie sah die Band den Jungs von

YUPPICIDE

so ähnlich... Zum verwechseln ähnlich ist auch der Name einer Innsbrucker Band mit einem *Epitaph*-Produkt: Beide heißen

TOTAL CHAOS.

Zum Schluß noch 'ne Einladung, auf die Gefahr hin, daß ihr vor ausverkauftem Haus steht und die ersten *Augsburger Chaostage* vom Zaun brecht: Am 21. Oktober spielen

ZENI GEVA

und

PARTY DIKTATOR

auf der

TRUST-Party

- zu Anfang ließt *Martin Büsser* aus seinem eben erschienenen Buch: "If the kids are united von Punk zu Hardocre und zurück" - im *Kerosin* (hier im Ort). Letztere haben übrigens gerade bei *Ian Burgess* eine neue LP aufgenommen, die wohl, so siehts wohl aus, bei *Roadrunner* erscheinen wird. Ach ja, ganz zum Schluß noch die *Internet*-Adresse, unter der ihr euch die tatsächliche

TRUST-Multimedia-

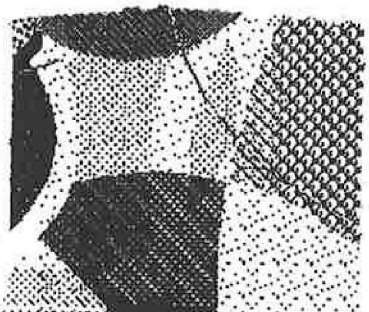
Version ansehen könnt (Mit Fotos, Interviews, Reviews, etc.):

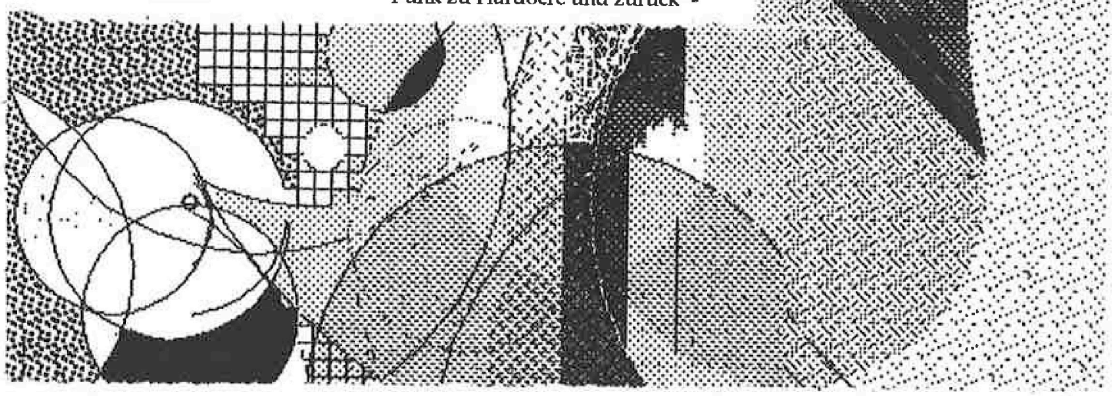
http://planetound.is-Bremen.de/media/trust

Noch was: Der voraussichtlich noch dieses Jahr erscheinende

TRUST-Sampler

macht gute Fortschritte! Sehr großes Interesse von Seiten der Bands hat dazugeführt das die Kapellen für die erste Compilation bereis feststehen - näheres dazu dann beim nächsten Mal - laßt euch überraschen.





DO YOU PLAY THE RADIO OR DOES THE RADIO PLAY YOU?

Zwei Sondermeldungen zum Thema Unabhängige Radios.

Zum einen gibt's vom 6. bis 8. Oktober in *Berlin* ein Radiofestival der anderen Art: B.U.R.N. heißt das dritte "Hörfestival des Bundesverbandes Freier Radios (BFR)" und das Kürzel steht für "Berliner Unabhängige Radio-Nächte". Den Radioinitiativen und Freien Sendern, die sich dann mit etlichen Live-Konzerten beteiligen geht es neben der Selbstdarstellung darum, dem **Pi-Radio** zu einer eigenen Frequenz in der Legalität zu verhelfen. Zur weiteren Information, hier die Adresse des technischen Trägervereins von Pi-Radio. Klangwerk Medienwerkstatt e.V., Rungestr. 20, 10179 Berlin.

Zum Zweiten soll an dieser Stelle mal ein schon seit Jahren funktionierendes und nun auf Expansion zielendes Projekt vorgestellt werden: **Radio Marabu**. In Osnabrück als Verein angemeldet, haben sich die Mitarbeiter/innen bisher aus dem Verkauf von T-Shirts etc. finanziert, sowie durch Spenden aus dem Freundeskreis. Das soll jetzt in geordnete Bahnen gelenkt werden, durch die Gründung eines **Freundeskreises Radio Marabu**, zu dessen Unterstützung nicht nur Zuhörer/innen aufgerufen sind, sondern auch Labels, Bands, undsoweiter (Adresse siehe unten). Radio Marabu mietet bei verschiedenen Stationen Sendezeit an, zum Beispiel in Italien. Andere Stationen stellen kostenlose "Fenster" zur Verfügung. Obwohl das Stationsmotto, "100% alternative music radio", durch die Inflation dieses Begriffs mittlerweile leicht eine Tarnorganisation der einschlägigen Mediengiganten vermuten ließe, scheinen die Betreiber/innen doch tatsächlich aus einem unkommerziellen, an der Musik und an linken Themen interessiertem Umfeld zu kommen - reine politische Wortbeiträge gibt es aber nur selten. Das Musikprogramm umfasst von Dark Wave, Techno, Metal, 6ties-Trash, und Punkrock ein weites, sich oft veränderndes Spektrum, die Sendungen werden von deutschen, amerikanischen, finnischen, englischen, holländischen und sonstigen DJs zusammengestellt. Zum Schluß noch ein paar Frequenzen, auf denen ihr Radio Marabu empfangen könnt:

Auf Kurzwelle: Jeden Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr auf 7294 kHz,

jeden letzten Freitag des Monats von 21 bis 22 Uhr auf 15675 kHz,

jeden zweiten Samstag des Monats von 11 bis 13 Uhr auf 7125 kHz,

jeden dritten Samstag des Monats von 7 Uhr 30 bis 8 Uhr 30 auf 7125 kHz,

jeden dritten Samstag des Monats von 13 bis 14 Uhr auf 7125 kHz und

jeden dritten Samstag des Monats 17 bis 19 Uhr auf 3925 kHz

Auf Mittelwelle: Jeden Sonntag von 9 Uhr 30 bis 11 Uhr 30 auf 1602 kHz,

jeden Sonntag von 21 bis 23 Uhr auf 1650 kHz und

monatlich jeden dritten Samstag von 23 bis 3 Uhr auf 1539 kHz.

News und Radio-Special: kai pir@nha

IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Postfach 43 11 48
86071 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
e-mail: dolf@augusta.de
(Redaktionelles, Vertrieb. Anzeigen, Abos)

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
Löfflerstr. 15 86154 Augsburg
Tel. 0821/21 91 40 5

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Kai, Fritz, Howie, Al, Andrea, Daniel, Michael T., Rainer, Christoph L., Markus, Peter, Freezy, Gitze, Zel, Christoph, Uli, Jobst, Urte, Frau Fleisch, Matthias, Tom, Stefan, Torsten, Marko

Fotos:
Rudolf Danielczyk & diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:
Mitch

Abo:
6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.-DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 7/95 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 95/96 anfordern.

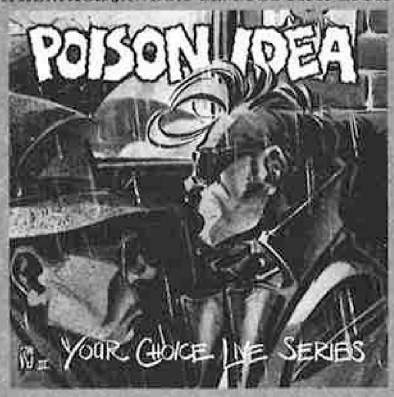
Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #55 erscheint im Dezember 95
Redaktionschluß hierfür ist der
15.November 95

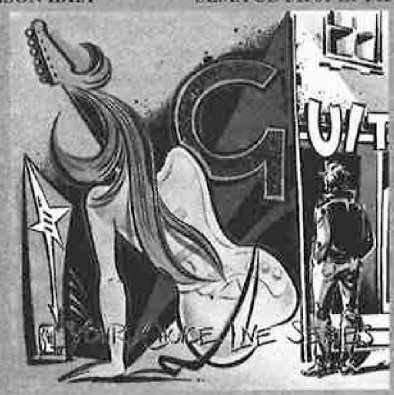
YOUR CHOICE
LIVE SERIES

ARTICLES OF FAITH SEMA CD 30514 LP 31560

LEATHERFACE/JAWBOX SEMA CD 31565 LP 31566

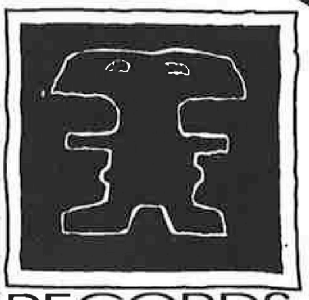


POISON IDEA SEMA CD 31561 LP 31562



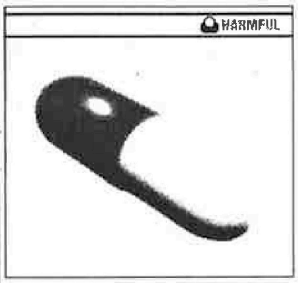
KURZE STORY, LANGER SINN:
KOSTENLOSES INFOPAKET
YOUR CHOICE RECORDS
MITTELGASSE 7
D-55268 NIEDER-OLM
VERTRIEB:
A-EMV EXCLUSA
CH-PHONAG
D-SEMAPHORE

bluNoise



RECORDS
landgrafenstr. 37-39
d-53842 troisdorf
fon 02241 44462
fax 02241 42812

bluNoise



"harmful" bluNoise CD 12790

HARMFUL

der neue gitarren/core-act aus der zukunft. klingt, als würde man helmet und caspar brötzmann gleichzeitig hören. schädlich !

bluNoise

"re-fuse me (6.3a/250v)" bluNoise CD 12791

ULME

gutes altes holz, hart und ge-waltig. 70iger jahre, noise und geduld für 15-min.-songs. hört, wie der baum wächst und stöhnt!

bluNoise

"kairo" bluNoise CD 12792
"rückkehrhoven" bluNoise 2LP 12793

les hommes qui wear
espandrillos

gleich 2 mal im november: die CD KAIRO und der soundtrack zu einem nie gedrehten film: kompromißlose klangcollagen im limitierten vinyl - doppelpack !!!

RECORDS
bluNoise
distributed by EFA
mehr gitarren!

Konzerte im Ballroom Esterhofen
6.10. The Macc Lads, Lokalmatadore/ 12.10. Horace Pinker/ 13.10. Con-Dom, Grey Wolfes, Anenzephalia, Inade/ 17.10. 108, Abhinanda/ 21.10. Soul 4 Sale, Missbrauch, Durst F30, Planlos, Sleeping Gods Lie, Mox-Be/ 4.11. Pineal Gland/ 6.11. Integrity, Prophecy of Rage/ 1.12. In Ordo Equitum Solis

Konzerte im Ajz Bielefeld
21.10. Horace Pinker, Yeti Girls/26.10. Zeni Geva/ 15.11. Integrity, Prophecy of Rage

Konzerte in der Kulturfabrik Krefeld
2.10. Frontline Assembly, Steril, Sleeping Dogs Wake, Covenant, Dementia Simplex/ 13.10. Fettes Brot, F.A.B., Mc Rene, Spax, Wasi, / 19.10. Blumfeld, Epic Soundtracks, Wuhling/ 21.10. Top Frankin Soundsystem, Concrete Jungle Soundsystem/ 26.10. Overkill/ 27.10. Stoppok

Konzerte in der Köpi Berlin
6.10. Fleisch, House of Suffering/ 21.10. I Spy, Puke/ 3.11. Post Regiment, Bertz Rache/ 10.11. Rhytm-ites/ 17.11. Oipolloi, Homo Militia, Scatha/ 24.11. Germ Attack, Scheintod

7.10. Hannover-Glocksee Power Of Expression, Hate Squad, X-Crement

Konzerte im Störtebeker Hamburg
2.10. Fleisch, House of Suffering/ 6.10. Dackelblut, Die Unbezahlbaren, Medusa Machine/ 21.10. Hiatus, Hellkrusher/ 28.10. Zeni Geva, Surrogat

Konzerte im Kunterbunt Schwerte
2.10. I Spy, Muff Potter/ 6.11. Serpico, Totensonntag/ 24.11. Bandog

Konzerte im Düsseldorf
5.10. The Macc Ladds, Lokalmatadore, Cheeks/ 10.11. Anti Pasti, Public Toys, Vexation/ 25.11. One Way System, Funeral Dress, Happy Revolvers

Konzerte im Zwischenfall Bochum
25.10. Sabot/ 24.11. Guts Pie Earshot/ 21.12. Dr. Bison, Terremoto Party

Experimenta 95 "Tage experimenteller Literatur in Rheinland Pfalz"
1.10. Mainz Frankfurter Hof Lee Hollis, Lydia Lunch/ 2.10. Mainz Frankfurter Hof Hörspiele und div./ 3.10. Mainz Frankfurter Hof Hörspiel und div.

11.10. Ulm Beteigeuze Horace Pinker

Konzerte im Zoro Leipzig
3.10. Dread Messiah, Wwk/ 7.10. Cadaver Corpse, Real Chaos/ 25.10. Hiatus, Hellcrusher

Konzerte im Archiv Potsdam
6.10. Fleisch, House of Suffering/ 22.10. Hiatus, Helikrusher

6.11. Leonberg Beat Baracke Jayne County & the Electric Chairs

Konzerte im Kjt Hamberg Salzgitter-Bad
7.10. Xavir Hark, Joone, Linda Potatoes/ 13.10. Bad Communication, Three?, Gevatter Tod/ 27.10. Guts Pie Earshot, King Banana, Murder at the registry/ 11.11. Müllstation, Recharge, Missing Link/ 17.11. Die Unbezahlbaren, Ultimatie Warning, Deaf Roax/ 2.12. 1.Mai 87, Bambix, Bre-zhnev, Stoned Age/ 9.12. Dritte Wahl, Kalte Zeiten/ 16.12. Lost Lyrics, Fishbird, Schrottgrenze/ 23.12. Tocxic Walls, Graue Zellen, Best Before/20.1. Bloody Bones, V.E.B.

Konzerte im Ajz Bahndamm Wermelskirchen
5.10. Hiatus, Hellkrusher/ 19.10. Serpico, Horace Pinker

Konzerte im Megaphon Burscheid
13.10. Hass, Shityyri/ 17.11. Lunchbox, Mindmachine/ 18.11. Malva, Bohren und der Club of Gore/ 23.12. Mahones, Garlic Stench/ 12.1. Solitary Confinement/ 26.1. Intricate, Forced to Decay

13.10. Kiel An der Hörn Schwartzeneggar, Medusa Machine

Konzerte im Alten Kino Rendsburg
2.10. Slapshot, Bitter/ 3.10. Dimple Minds, Prollhead/ 6.10. Funny Farm, Sprawl, Gainsay/ 14.10. The Bates, 20.10. Timsen un siin Lüüd/ 24.10. Dead Moon/ 26.10. Subway to Sally/ 29.10. The Skatalites/ 2.11. Das Auge Gottes/ 5.11. Blumfeld/6.11. Sheer Terror/ 9.11. The Land/10.11. Anarchist Academy/

2.10. Arnsberg Cult Hammerhead

12.10. Kaltenkirchen Juz But Alive, I Spy

Konzerte im Fass Beiz Schaffhausen
6.10. Ja König Ja/ 24.11. Funny van Dannen

Konzerte in der Fabrik Duisburg
7.10. But Alive, Spastic Society/ 12.10. House of Suffering, Fleisch/ 28.10. Jarbone, Take out the trash, Simuinasiwo

Konzerte im Druckluft Oberhausen
1.10. B-Bang-Cider, Slutch, New Word Order/ 28.10. Zusammenrottung/ 4.11. WWK, Rawside, Jarbone, Spiesshorst

21.10. Schwiegeshausen Jz Pilldog Bkb, Mad Minority, Die Ekspartan

Konzerte im So 36 Berlin
27.10. Bad Manners/ 28.10. Exploited/ 17.11. Life of Agony/ 18.11. Anarchist Academy, Bindemittel

10.10. Ibbenbüren Jz Scheune Funny Farm, Sprawl

Konzerte in der Beteugeuze Ulm
13.10. Die Kassierer/ 20.10. The Puke/ 8.12. Attila the stockbroker, 3St

Konzerte im Fkk Minden
6.10. But Alive, I Spy/ 7.12. Argile, African Heat/ 9.10. The Monsters, Fan Man/ 22.10. Eisenvater

27.10. Koblen Suppkultur Boxhamster, Ea 80

Konzerte im Ujz Peine
1.10. Slapshot, Right Direction/ 6.10. Wizo, Schrottgrenze

13.10. Stuttgart Röhre Abc Diablo, Ambush, Dawnbreed, Mine

18.10. Ka-Wörth Juz Slapshot, Bitter, Right Direction

25.11. Karlsdorf Ajz Growing Movement, Tin Pan Alley

20.10. Arnsberg Cult Depressive Age, Pyogenesis, Power, Kissin' Time, Black Jack, Private Paradise, Alyson Hell, Vanize

14.10. Zwickau Tivoli Power of Expression, Grover Sucks

Konzerte im Underground Köln
3.10. Lazy Cowgirls, Numb Tongues/ 6.10. Banana Peel Slippers/ 7.10. Lemonbabies, Popnauts/ 10.10. Horace Pinker, Quest for rescue, Free Yourself/ 13.10. Yeti Girls, Mad Dog Mc Creek, Use Corea B/ 14.10. House of Suffering, Fleisch/ 17.10. Mojo Nixon/ 20.10. The Colour Red/ 21.10. Kurort, Graue Zellen, Mindmachine/ 24.10. Bedlam Rovers/ 27.10. Eisenvater/ 28.10. Dirty 3, 22 Pistopirko/ 31.10. Bevis Frond, The Weed Experience

5.10. Büchsenstadel Ulm Mojo Nixon

7.10. Kradhalle Ulm Funny van Dannen

16.10. Fortschirtt Neu-Ulm Howe Gelb

18.10. Roxy Ulm Young Gods

25.10. Cat Cafe Ulm Ed Hall

28.10. Roxy Ulm Dead Moon, Chrome Cranks

16.12. Oberhausen Druckluft Dog Food 5, Stage Bottles, Oxymorons, Daddy Memphis

16.10. Bhf. Bochum Langendreer Koma Berxwedan, Embryo

13.10. Bad Dürkheim HdJ Stack, Seeing Red

14.10. Eislingen Juz Stack, Seeing Red, Dawnbreed

Konzerte im Geschwister Scholl Haus Neuss
13.10. I Spy/ 1.12. 1.Mai 87, Bambix, Brezhnev, Stoned Age

Konzerte im Spunk Herford
2.10. Hazy Cullins, Hypken Thaita, Dawn of Wrath/ 6.10. Prot-Tar-Tar/ 10.10. Cat Raped Dog, Head On Fire, Overgarment/ 24.10. Die Sterne, Achim Knorr's

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!
Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

DAS AUGE GOTTES
5.10. Bern-Isc
6.10. St Gallen-Grabenhalle
9.10. Aarau-Kiff
13.10. Mittweida-Uni
14.10. Zöblitz-Az
20.10. Neuss-HdJ
21.10. Emmerich-Kulturfabrik
22.10. Gütersloh-Alte Weberei
24.10. Cottbus-Studentenclub
26.10. Halle-Turm
31.10. Emsdetten-Juks
2.11. Rendsburg-Altes Kino
3.11. St Michealisdonn-Galaxis
8.11. Koblenz-Suppkultur
11.11. Frankfurt/O.-Mikado
21.11. Aachen-Az
Energie Konzert

DIE ÄRZTE/ WIZO*/ TERRORGRUPPE+
1.10. Unna-Stadthalle
3.10. Bremen-Pier 2
5.10. Hamburg-Sporthalle
7.10. Berlin-Tempodrom*
8.10. Berlin-Tempodrom*
9.10. Leipzig-Easy Auensee*
11.10. Cottbus-Stadthalle
12.10. Chemnitz-Haus Einheit*
13.10. Erfurt-Thüringenhalle*
15.10. Bayreuth-Oberfrankenhalle+
16.10. Fürth-Stadthalle+
17.10. Landshut-Etsc Halle+
19.10. Wien-Kurhalle Oberlaa+
20.10. Wiesen-Raiffeisenclubzelt+
21.10. Villach-Stadthalle+
24.10. Linz-Sporthalle+
26.10. München-Terminal 1+
27.10. München-Terminal+
28.10. Heilbronn-Harmonie+
30.10. Zürich-Volkshaus+
1.11. Pratteln-Z7+
3.11. Saarbrücken-Saarlandhalle+
4.11. Wuppertal-Uni Halle+
7.11. Bonn-Bisquithalle*
8.11. Essen-Grugahalle*
10.11. Offenbach-Stadthalle*
11.11. Offenbach-Stadthalle*
12.11. Bielefeld-Stadthalle*
14.11. Hannover-Music Hall
16.11. Magdeburg-Amo Halle
18.11. Wolfsburg-Congress Park
Karten 030/78913056

POTHEAD
2.10. Köln-Between
4.10. Heidelberg-Schwimmbad
5.10. Saarbrücken-Haifischbar
6.10. Pforzheim-HdJ
7.10. Ulm-Cat Cafe
14.10. Feldkirch-Festival
19.10. Hannover-Bad
20.10. Sondershausen-Klubhaus
21.10. Schalkau-Jz
27.10. Hamburg-Marx
4.11. Esslingen-Komma
10.11. Neuruppin-Jz
25.11. Dresden-Scheune
Info 030/6949276

TERRORGRUPPE
3.10. Berlin-Drugstore
7.10. Potsdam-Brotfabrik
14.10. Schleiz-Reussischer Hof
15.10. Bayreuth-Oberfrankenhalle
16.10. Fürth-Stadthalle
17.10. Landshut-Etsv Halle
19.10. Wien-Arena
20.10. Wiesen-Raiffeisenzelt
21.10. Villach-Stadthalle
24.10. Linz-Sporthalle
26.10. München-Terminal 1
27.10. München-Terminal 1
28.10. Heilbronn-Harmonie
29.10. Freiburg-Crasch
30.10. Zürich-Volkshaus
31.10. Zürich-Volkshaus
1.11. Pratteln-L7
2.11. Wangen-Juz Tonne
3.11. Saarbrücken-Saarlandhalle
4.11. Wuppertal-Uni Halle
Destiny

TSE TSE FLY
30.11. Berlin
2.12. Halberstadt
9.12. Schwedt
Amadi

BEHIND THE SOFA
25.1. Berlin
27.1. Halberstadt
Amadis

FROH'N LEICHNAM
23.9. Haledensleben
Amadis

...BUT ALIVE
2.10. Schleswig-Juz
6.10. Minden-Fkk
7.10. Duisburg-Fabrik
8.10. Nordenham-Jahnhalle
12.10. Kaltenkirchen-Juz
13.10. Neuruppin-Jfz
14.10. Cottbus-Gladhouse
17.10. Husum-Speicher
Bookwood

SCHWARTZENEGGAR
23.10. Berlin-Trash
26.10. Wien-Flex

ZENI GEVA
21.10. Augsburg-Kerosin
22.10. Karlsruhe-Subway
24.10. Stuttgart
25.10. Köln-Tunnel
26.10. Bielefeld-Ajz
27.10. Bremen-Wehrschloß
28.10. Hamburg-Störte
29.10. Berlin-Trash
31.10. Frankfurt
1.11. Nürnberg-Komm
2.11. München-Kulturstation
3.11. Linz-Stadtwerkstatt
4.11. Wien-Flex
5.11. Bern

ALICE DONUT/ ULTRA BIDÉ
21.10. Lübeck-Alternative
1.11. Bremen-Schlachthof
2.11. Berlin-Huxleys Jr.
3.11. München-Nachtwerk
4.11. VS-Schwenningen-Tonahalle
5.11. Wien

ULTRA BIDÉ
28.11. Hamburg
29.11. Aachen
30.11. Hannover

KEPONE
28.10. Bremen-Wehrschloß
29.10. Berlin-Trssh
30.10. Oberhausen-Znetrum Altenberg
31.10. Siegen-Uni Cafe
1.11. Karlsruhe-Subway
2.11. Augsburg-Kerosin

DR BISON
25.11. Bielefeld
26.11. Köln
27.11. Oberhausen-Zentrum Altenberg
29.11. Aachen
30.11. Hannover
1.12. Bremen-Magazinkeller
2.12. Lübeck
3.12. Kiel-An der Hörn
4.12. Kaltenkirchen
5.12. Berlin
6.12. Dresden
7.12. München-Nachtwerk
8.12. Karlsruhe-Subway
9.12. Wiesbaden-Schlachthof
10.12. Stuttgart
12.12. Augsburg-Kerosin
13.12. Ingolstadt-Orakel
14.12. Wangen-Tonne
15.12. Wien-Flex
16.12. Linz-Kapu
20.12. Siegen-Uni Cafe
21.12. Bochum-Zwischenfall

RHYTHM PIGS
8.12. Bielfeld
9.12. Hannover
10.12. Berlin
14.12. Karlsruhe
15.12. Ulm
16.12. Nürnberg
17.12. Augsburg
19.12. Wien
wird fortgesetzt

SLAPSHOT/ BITTER/ RIGHT DIRECTION
1.10. Peine-Ujz
2.10. Rendsburg-Altes Kino
3.10. Fürth-Lancia Odeon
4.10. Bochum-Zwischenfall
5.10. Mannheim.Juz
9.10. Halberstadt-Zora
16.10. Berlin-Trash
17.10. Dessau-Schillerpark
18.10. Ka Wörth-Juz
M.A.D.

UNTOTEN
2.10. Leverkusen-Jh Bunker
8.10.Düsseldorf-Dschungel
26.10. Berlin-Eisenbahner
4.11. Salzgitter-Bad
2.12. Berlin-Huxleys
15.12. Berlin-Dunker
31.12. Berlin
Info 030/6241515

NATIONALGALERIE
9.10. München-Backstage
16.10. Augasburg-Kerosin
17.10. Stuttgart-Röhre
19.10. Düsseldorf-HdJ
20.10. Dortmund-Fzw
21.10. Osnabrück-Lagerhalle Goldrush

ACKERBAU & VIEHZUCHT
1.10. Lüttewitz-Gasthof
24.11. Darmstadt-Goldene Krone
Mukkel Pu

HALF JAPANESE
10.9. Würzburg-Akw
11.9. Saarbrücken-Ballhaus
12.9. Frankfurt-Nachtleben
14.9. Bern-Reitschule
15.9. Thun-Cafe Mekka
16.9. Zürich-Dynamo
19.9. Konstanz-Kulturladen
20.9. Stuttgart-Röhre
21.9. Karlsruhe-Subway
I.b.d.

IGNITE/UNDERTOW/ TEMPERANCE
1.10. Rendsburg-Teestubes
2.10. Berlin-Trash
6.10. Chemnitz-Talschock
M.a.d.

EARTH CRISIS/SHIFT
2.10. Lörrach-Burghof
9.10. Essen-Zeche Carl
12.10. Prag-007
13.10. Schwinfurt-Schreinerei
14.10. Schleiz-Kfz
15.10. Berlin-Trash
M.a.d.

108/ ABHINANDA
5.10. Buxtehude-Canape
6.10. Salzgitter-Forellenhof
10.10. Köln-Büze
11.10. Bad Hersfeld-Juz
12.10. Bochum-Zwischenfall
13.10. Weinheim-Cafe Central
14.10. Schleiz-Kfz
15.10. Spremberg-Erebos
17.10. Esterhofen-Ballroom
24.10. Crailsheim-Juz
Mad

STONED AGE
21.10. Lingen-Juz
1.12. Neuss-Gew. Scholl Haus
2.12. Salzgitter-Kjt
Info 0214/21476

CHOKEBORE
2.10. Schüttorf-Komplex
12.10. Basel-Kaserne
13.10. Heidenheim
14.10. Fribourg-Frison
15.10. Zürich-Rote Fabrik

WIZO
6.10. Peine-Ujz
10.10. Kassel-Spot
3.11. Pösing-Mehrzweckhalle
9.11. Mönchengladbach-Rock Babylon
7.12. München-Nachtwerk

KREATOR/GRIP INC.
9.11. Pratteln-Z7
10.11. Conthey-Festival
11.11. Würzburg-Rockpalast
12.11. Stuttgart-Longhorn
13.11. Dortmund-Musikzirkus
14.11. Hamburg-Markthalle
15.11. Bremen-Tivoli
16.11. Berlin-Huxleys
17.11. Leipzig-Huas
18.11. Osnabrück-Halle Gartlage
19.11. Bad Langensalza-Clubhaus
26.11. Wien-Arena
27.11. Salzburg-Rockhaus
28.11. München-Charterhalle
29.11. Hof-Freiheitshalle
Drakkar

B-THONG
7.11. Hamburg-Marx
8.11. Berlin-Halford
9.11. Essen-Roxy
13.11. Bamberg-Kultursprung
18.11. Ulm-Cat Cafe
19.11. Augsburg-Subway
21.11. Karlsruhe-Subway
24.11. Schöppingen-Alte Druckerei
Drakkar

SCUM OF TOYTOWN/ ALIANS
1.10. Zürich
4.10. Göttingen
Info 030/6114139

INTEGRITY/ PROHECY OF RAGE
31.10. Würzburg-Akw
1.11. Lörrach-Burghof
6.11. Esterhofen-Ballroom
7.11. Saarbrücken-Kühlhaus
13.11. Crailsheim-Juz
14.11. Kassel-Juz
15.11. Bielefeld-Ajz
16.11. Köln-Büze
17.11. Essen-Zeche Carl
18.11. Schleiz-Kfz
19.11. Stuttgart-Röhre
20.11. Hamburg-Marquee
21.11. Berlin-Trash
23.11.Spremberg-Erebos
24.11. Leipzig-Conne Island
25.11. Salzgitter-Forellenhof
26.11. Prag-007
Mad

B-BANG-CIDER/SLUTCH/ NEW WORLD ORDER
1.10. Oberhausen-Druckluft
28.10. Velbert-Arthaus
3.11. Hilden-Teestube
4.11. Wermelskirchen

RED HOT CHILI PEPPERS
9.10. Hamburg-Sporthalle
11.10. Berlin-Deutschlandhalle
12.10. Köln-Sporthalle
Mct/Tpp 069/9443660

STEAK KNIFE
1.10. Mainz-Experimenta
2.10. Stuttgart-Sanssouci
3.10. Friedrichshafen-Molke
4.10. Augsburg-Kerosin
5.10. Nürnberg-Kunstverein
6.10. Schweinfurt-Schreinerei
Info 0421/75688

PALACE
1.10. Ulm-Büchsenstadl
2.10. Stuttgart-Röhre
3.10. München-Backstage
I.b.d.

A.D.
2.10. Nürnberg-Desi
3.10. München-Strom
4.10. Wien-Szene
5.10. Graz
11.10. Bern-Reithalle
12.10. Zürich-Rote Fabrik
13.10. La Chaux De Fonds-Bikini
14.10. Aarau-Kiff
15.10. Basel-Kwk
18.10. Stuttgart-Röhre
19.10. Tübingen-Sudhaus
20.10. Freiburg-Jazzhaus
21.10. Karlsruhe-Subway
23.10. Staffelstein-Zebra
24.10. Frankfurt-Nachtleben
25.10. Köln-Lmh
26.10. Dortmund-Fzw
27.10. Enger-Forum
I.b.d.

I-SPY
1.10. Kassel-Bazille
2.10. Schwerte-Kunterbunt
3.10. Bielefeld-Ajz
4.10. Göttingen-Juzi
5.10. Oldenburg-Alhambra
6.10. Minden-Fkk
7.10. Rheine-Treibhaus
8.10. Nordenham-Jahnhalle
10.10. Hannover-Korn
12.10. Kaltenkirchen-Juz
13.10. Neuss-Geschw. Schol Haus
17.10. Husum-Speicher
20.10. Walsrode-Juz
21.10. Berlin-Köpi
22.10. Potsdam-Archiv
23.10. Prag-Propast
24.10. Dresden-Efau
26.10. Nürnberg-Kunstverein
27.10. Burghausen-Juz
28.10. Linz-Kapu

30.10. Wien-Ekh
31.10. Passau-Ghetto
2.11. Friedrichshafen-Bunker
3.11. Zürich-Seestr.
4.11. Schopheim-Irrlicht
5.11. Freiburg-Kts
6.11. Göppingen-Ajz
7.11. Karlsruhe-Steffi
8.11. Gießen-Juz Jokus
9.11. Kauserslautern
10.11. Wiesbaden-Schlachthof
15.11. Münster-Gleis 22
17.11. Attendorn-Juz
18.11. Düsseldorf-Bürgerhaus
Info 040/4302020

LEVELLERS
9.10. Hamburg-Gr. Freiheit
21.10. Münster-Jovel
23.10. Berlin-Huxleys
24.10. Hannover-Capitol
25.10. Stuttgart-Kongresszentrum B
26.10. Neu Ulm-Arts & Crafts
28.10. München-Terminal 1
29.10. Leipzig-Easy Auensee
30.10. Köln-E Werk
31.10. Erlangen-Stadthalle
1.11. Neu Isenburg-Hugenottenhalle
Mct

PRIMUS
2.10. Hamburg-Markthalle
3.10. Berlin-Loft
4.10. Frankfurt-Batschkapp
6.10. Köln-Kantine
7.10. Stuttgart-Röhre
8.10. München-Charterhalle
Mama

ROBERT
7.10. Bad Aibling-Stellwerk
14.10. München-Glockenbachwerkstatt

SULLEN/ 44XES/ THUMB
7.10. Münster-X-Floor
8.10. Berlin-Marquee
9.10. Kassel-Spot
10.10. Freiburg-Cräsch
11.10. Bielefeld-Hechelei
12.10. Hamburg-Markthalle
13.10. Essen-Zeche Carl
15.10. Köln-Rotation
16.10. Stuttgart-Altes Schützenhaus
17.10. München-Strom
18.10. Frankfurt-Batschkapp
20.10. Düdingen-Bad Bonn
Blue Star

DIE STERNE
24.10. Herford-Spunk
25.10. Koblenz-Suppkultur
26.10. Aarau-Kiff
27.10. Basel-Hirscheneck
28.10. Thun-Cafe Mokka
29.10. St Gallen
30.10. Zürich-Ei Intern.
31.10. Erlangen-E Werk
1.11. Leipzig-Conne Island
2.11. Hildesheim-Dome
3.11. Berlin-Roter Salon
Powerline

AERONAUTEN
7.10. Hochdorf-Brauerei
12.10. Biel-St Gervais
13.10. Zürich-Ambiance
14.10. Glerus-Kultguffel
15.10. Zürich-El International
11.11. Zürich-Balgeist
2.12. Bremgarten-Rockballast
Tümmer

THERAPY?
2.10. Stuttgart-Congresscentrum B
3.10. Oberhausen-Turbinenhalle
Contour

PARADISE LOST
8.10. Hamburg-Docks
9.10. Hamburg-Docks
10.10. Bremen-Aladin
11.10. Berlin-Huxleys
12.10. Leipzig-Haus Auensee
19.10. Hannover-Music Hall
20.10. Bielefeld-Pc 69
22.10. München-Terminal
23.10. Offenbach-Stadthalle
24.10. Stuttgart-Congresscentrum B
25.10. Erlangen-Stadthalle
16.12. Düsseldorf-Phillipshalle
Contour

ANOTHER FINE MESS
1.10. Crailsheim-Stern
3.10. Kassel
Info 030/6231852

DREAD MESSIAH
1.10. Dresden-Riesa Efau
2.10. Eisenberg-Jh Awo
3.10. Leipzig-Zoro

SERPICO
19.10. Wermelskirchen-Ajz Bahndamm
20.10. Bad Neustadt-Juz
21.10. Germering-West Club
22.10. Zürich
29.10. Stuttgart
30.10. Heidenheim-Juz
31.10. Würzburg-Akw
1.11. Weinheim-Cafe Zentral
2.11. Koblenz-Suppkultur
3.11. Düsseldorf
6.11. Schwerte-Kunterbunt
7.11. Hannover-Korn
9.11. Erfurt-Juz
10.11. Leipzig-Conne Island
14.11. Rostock-Jaz
19.11. Bremen
Navigator

SPRINGFOOT JACK
1.10. Hannover-Bei Chez Heinz
2.10. Bielefeld-Ajz
4.10. Leipzig
5.10. Weimar-Haus für Soziokultur
6.10. Nürnberg-Lgb
7.10. Heidelberg-Az
8.10. Bonn
Info 0431/642982

HÄRTER BIS WOLKIG
2.10. Mülheim-Ringlockschuppen
18.10. Düsseldorf-Zakk
20.10. Aurich-Jz Schlachthof
21.10. Gütersloh-Alte Weberei
22.10. Bad Harzburg-Jugendtreff
26.10. Dessau-Haus Kreutzer
27.10. Neuruppin-Jfz Liveclub
28.10. Neubrandenburg-Jz Seestr.
29.10. Hamburg-Markthalle
30.10. Lüdenscheid-Cafe Eigenart
3.11. Bad Langensalza
4.11. Zöblitz-Alte nat. Zentrum
5.11. Tharandt-Kuppelhalle
10.11. Köln-Lmh
11.11. Wesel-Zitadelle
17.11. Mannheim-Forum der Jugend
22.11. Hagen-Globe
23.11. Krefeld-Kulturfabrik
24.11. Lemgo-Schloßscheune
25.11. Schinne-Overdrive
8.12. Schüttorf-Ujz Komplex
9.12. Vechta-HdJ
10.12. Dinslaken-Jägerhof
14.12. Dortmund-Fzw
22.12. Du. Rheinhausen-Menage Tor 1
25.1. Landsberg-Spektakulum
26.1. Immenstadt-Rainbow
27.1. Friedrichshafen-Jz Molke
2.2. Braunschweig-Fbz
3.2. Cottbus-Gladhouse
16.2. Langenfeld-Schaustall
29.2. Jülich-Gymnasium
Info 0221/214091

Info 0221/214091

LAUGHING HYENAS
7.10. Bremen-Tower
8.10. Berlin-Knaack
10.10. Dresden-Star Club
11.10. Hildesheim-Kulturfabrik
12.10. München-Backstage

SELIG
1.10. Siedlingshausen-Grube
2.10. Siedlingshausen-Grube
4.10. Berlin-Loft
5.10. Göttingen-Outpost
6.10. Hannover-Capitol
7.10. Köln-Theater am Rudolfplatz
10.10. Oberhausen-Music Circus
12.10. Frankfurt-Batschkapp
16.10. Halle-Easy Schorre
17.10. Bremen-Modernes
18.10. Kiel-Max
21.10. Dresden-Star Club
22.10. Erlangen-E Werk
23.10. München-Backstage
24.10. Stuttgart-Longhorn
30.10. Bielefeld-Pc 69
31.10. Hamburg-Docks
1.11. Münster-Jovel
Goldrush

WISH MOPPER
14.10. Bad Hrzburg-Jz Schloss
18.11. Rahdern-Klimperkasten
Info 0531/695946

MOJO NIXON
1.10. Frankfurt-Nachtleben
2.10. Passau-Zeughaus
5.10. Ulm-Büchsenstadel
8.10. Weikersheim-Club
9.10. Hamburg-Fabrik
11.10. Rendsburg-Cadillac
12.10. Hannover-Glocksee
13.10. Berlin-Huxleys
14.10. Dresden-Star Club
17.10. Köln-Underground

DEAD MOON
10.10. Hamburg-Fabrik
24.10. Rendsburg-Altes Kino
25.10. Berlin-Huxleys
26.10. Dresden-Star Club
27.10 München-Backstage
28.10. Ulm-Roxy
29.10. Stuttgart-Röhre
30.10. Köln-Underground
31.11. Hannover-Bad
2.11. Heidelberg-Schwimmbad
3.11. Staffelstein-Zebra
4.11. Freiburg-Jazzhaus
7.11. Frankfrut-Batschkapp
8.11. Essen-Zeche Carl
i.b.d.

BEVIS FOND
22.10. Hamburg-Fabrik
31.10. Köln-Underground
1.11. Frankfurt-Nachtleben
i.b.d.

PAW
30.10. Hamburg-Markthalle
31.10. Köln-Luxor
1.11. Frankfurt-Nachtleben
2.11. München-Strom
Contour

OYSTER BAND
3.11. Hamburg-Markthalle
4.11. Gütersloh-Alte Weberei
5.11. Essen-Zeche Carl
7.11. Trier-Exil
8.11. Stuttgart-Altes Schützenhaus
9.11. Regensburg-Factory
10.11. Nürnberg-Komm
11.11. Karlsruhe-Irish House
12.11. Frankfurt-Nachtleben
13.11. Berlin-Loft
20.11. Rendsburg-Garage
21.11. Hildesheim-Vier Linden
22.11. Osnabrück-Hyde Park
23.11. Köln-Luxor
Contour

TOCOTRONIC
4.11. Leipzig-Conne Island
5.11. Trier-Ex Haus
7.11. Gelsenkirchen-Kaue
8.11. Münster-Gleis
9.11. Hameln-Sumpfblume
10.11. Potsdam-Waschhaus
Powerline

JA KÖNIG JA
1.10. Brilon-Kump
3.10. Landguart-Rutli
4.10. St Gallen
5.10. Winterthur-Widder
6.10. Schaffhausen-Faß
7.10. LenzburgLenzburg-Tommasini
8.10. Zürich-Ei International
10.10. VS-Schwenningen-Cafe Limba
11.10. München-Egon Bar
12.10. Dortmund-Sub Rosa
22.10. Bremen-Tower
Das Hinterzimmer
040/3171658

TOXIC REASONS/ KGB
1.10. Wien-Flex
3.10. Steyer-Sputink
4.10. Graz-E.S.C.
Info 07071/26304

DIE KRUPPS/ WALTARI
1.10. Hamburg-Docks
2.10. Kiel-Max
3.10. Chemnitz-Kraftwerk
4.10. Essen-Zeche Carl
5.10. Berlin-Huxleys
6.10. Bielefeld-Pc 69
8.10. Köln-Theater am Rudolfbplatz
9.10. Erlangen-E Werk
13.10. Cottbus-Gladhaus
31.10. Düsseldorf-Tor 3

RAWSIDE
14.10. München-Bürgerhaus
27.10. Stuttgart
28.10. Ulm
Info 09561/92787

DIE UNBEZAHLBAREN
6.10. Hamburg-Störtebecker
7.10. Berlin-Tommy-Weißb. Haus
8.10. Dessau-Ajz
11.10. Karlsruhe-Steffi
12.10. Düsseldorf-Ak 47
13.10. Bad Secking-Kultur Frontal
15.10. Gießen-Südanlage
28.10. Neumünster

GRAUE ZELLEN
1.10. Krefeld-Sponk
2.10. Homburg-Ajz
3.10. Karlsruhe-Steffi
4.10. Konstanz
5.10. Esterhofen-Ballroom
6.10. Bamberg-Fischerhof
8.10. Göttingen-Junges Theater
12.10. Schaffhausen
14.10. Friedrichshafen-Bunker
18.10. Wien-Ekh
19.10. Graz-Esc
20.10. Linz-Kapu
Bookwood

LEMONBABIES
1.10. Schweinfurt-Alte Schreinerei
2.10. Nürnberg-Lbg
3.10. München-Feierwerk
4.10. Ulm-Roxy
5.10. Karlsruhe-Subway
6.10. Freiburg-Jazzhaus
7.10. Köln-Underground
8.10. Koblenz-Suppkultur
9.10. Frankfurt-Cookys
10.10. Dortmund-Fzw
11.10. Münster-Gleis 22
12.10. Bremen-Tower
13.10. Hildesheim-4 Linden
14.10.Göttingen-Oper
15.10. Hamburg-Kir
17.10. Berlin-Loft
18.10. Weimar-Kasseturm
19.10. Halle-Turm
20.10. Dresden-Bärenzwinger
21.10. Potsdam-Waschhaus

LA CRY
4.10. Hamburg-Logo
27.10. Winsen-Juz
4.11. Duisburg-Fabrik
17.11. Kassel-Bazille
18.11. Darmstadt-Villa
23.12. Hamburg-Logo
Minimal 04173/261

SHEER TERROR/ BEOWULF
27.10. Salzgitter-Forellenhof
28.10. Leipzig-Conne Island
30.10. Essen-Zeche Carl
1.11. Stuttgart-Röhre
2.11. Gütersloh-Alte Weberei
3.11. Berlin-So 36
4.11. Chemnitz-Talschock
5.11. Nürnberg
6.11. Rendsburg-Teestube
8.11. München-Strom
10.11. Zürich-Luv
12.11. Freiburg-Crash
21.11. Schwinfurt-Schreinerei
22.11. Karlsruhe-Subway
M.a.d.

TOXOPLASMA/ DAILY TERROR/ ENGLISH DOGS/ PIG MUST DIE
24.11. Chemnitz-Talschock
25.11. Lugau-Landei
29.11. Essen-Zeche Carl
30.11. München-Charterhalle
1.12. Freiburg-Crash
2.12. Berlin-Trash
4.12. Hamburg-Fabrik
M.a.d.

PHANTOMS OF FUTURE
1.10. Basel-F&P
1.12. Herner-Point One
9.12. Gerlingen-Juz
14.12. Marl-Schacht 8

15.12. Kamen-Jz
26.12. Dortmund-Live Station Energie

SWOONS
1.10. München-Feierwerk
2.10. Bad Wörishofen-Juz
4.10. Frankfurt/Oder-Easy Dance
5.10. Bad Gandersheim-Palaver Hall
6.10. Olpe-Kulturkiste
7.10. Winterberg-Grube
8.10. Bielefeld-Kamp
10.10. Hamburg-Marquee
11.10. Wilhelmshaven-Kling Klang
12.10. Lübeck-Riders Cafe
13.10. Heiligenhaus-Der Club
14.10. Barßel Harkebrügge-Charts
24.11. Witzenhausen-Sporthalle
25.11. Bochenheim-Juz
Info 05625/5985

SHOTGUN RATIONALE
3.10. Dessau-Ajz
4.10. Berlin-Insel
5.10. Aachen-Az
6.10. Wilhelmshaven-Kling Klang
7.10. Dresden-Star Club
8.10. Prag-Bunkr
12.10. Salzburg-Schoitl
13.10. Wien-Wuk
14.10. Oslip-Cselly Mühle
16.10. Hamburg-Fabrik
17.10. Lippstadt-Don Quixote
18.10. Hannover-Glocksee
19.10. Dortmund-Fzw
20.10. Quedlinsburg-Kulturzentrum
21.10. Freiberg-Schloß
23.10. Leonberg-Beatbaracke
25.10. Potsdam-Lindenpark
26.10. Walterhausen-Kulturfabrik
27.10. Saalfeld-Clubhaus
28.10. Lemgo-Remise
29.10. Crailsheim-Stern
30.10. Krefeld-Ajz
31.10. Köln-Mtc

DEAD STOOLPIGEON
1.10. Spremberg-Erebos
21.10. Lugau-Landei
25.11. Salzgitter-Forellenhof
26.11. Berlin-Trash
M.a.d.

HOUSE OF SUFFERING/ FLEISCH
2.10. Hamburg-Störtebecker
3.10. Hannover-Korn
4.10. Hamburg-Markthalle
5.10. Flensburg-Hafermarkt
6.10. Potsdam-Gutenbergstr.
7.10. Berlin-Köpi
8.10. Leipzig
10.10. Kassel-Bazille
12.10. Duisburg-Bahnhof
14.10. Köln-Underground
17.10. Saarbrücken-Ballhaus
18.10. Koblenz-Suppkultur
19.10. München-Feierwerk
20.10. Karlsruhe-Steffi
21.10. Schopfheim-Irrlicht
22.10. Freiburg-Kts
24.10. Zürich-Luv
25.10. St Gallen
26.10. Genf-Manoir
27.10. Bremgarten-Kleiderfabrik
28.10. Basel-Hirscheneck
29.10. Luzern-Boa
Info 0221/3604442

YETI GIRLS
13.10. Köln-Underground
21.10. Bielefeld-Ajz
27.10. Osnabrück-Ostbunker
28.10. Hannover-Bad
29.10. Nettetal-Quartier Latin
30.10. Bonn-Bla
31.10. Göttingen-Kairo
1.11. Hamburg-Marquee
3.11. Nordenham-Jz
7.11. Karlsruhe-Jubez
8.11. Tübingen-Epplehaus
9.11. Weinheim-Cafe Zentral
10.11. München-Backstage
11.11. Backnang-Juze
12.10. Ulm-Cat Cafe
15.11. Nildesheim-Dom
16.11. Berlin-Die Insel
17.11. Freiberg-Schloß
18.11. Zeitz-Jz
19.11. Dresden-Riesa Efau
24.11. Berlin-Eimer
25.11. Zöblitz-Az
26.11. Ronneburg-Hdr
30.11. Duisburg-Backstage
1.12. Neuruppin-Jfz
2.12. Bautzen-Steinhaus
3.12. Riesa-Offenes Juz
8.12. Moers-Kulturzentrum
9.12. Heiligenhaus-Club
Heartbeat 0221/866081

SUCH A SURGE
3.10. Dornbirn-Conrad Suhm
4.10. Salzburg-Rockhaus
5.10. Wels-Alter Schlachthof
6.10. Allensteig-Avalon
7.10. Oberrath
8.10. Wien-Szene
12.10. Luzern-Schuur
13.10. Zürich-Dynamo
14.10. Bern-Wasserwerk
15.10. Aarau-Kiff
17.10. Vevey-Rocking Chair
18.10. Thun-Cafe Mokka
19.10. St Gallen-Grabenhalle
20.10. Schaffhausen-Kammgarn
Blue Star

M. WALKING ON THE WATER
1.10. Göttingen-Outpost
2.10. Fulda-Kreuz
3.10. Frankfurt-Batschkapp
4.10. Bamberg-Life Club
5.10. Erlangen-E Werk
6.10. Stuttgart-Röhre
7.10. Karlsruhe-Subway
8.10. Rankweil-Altes Kino
9.10. Freiburg-Jazzhaus
10.10. Saarbrücken-Ballhaus
11.10. München-Backstage
12.10. Wien-Szene
14.10. Salzburg-Rockhaus
16.10. Regensburg-Alte Mälzerei
17.10. Munderkingen-Life Club
18.10. Heidelberg-Schwimmbad
19.10. Würzburg-Akw
20.10. Schweinfurt-Schreinerei
21.10. Weiden-Juz
22.10. Köln-Wartesaal
23.10. Bochum-Zeche
24.10. Übach Palenberg-Rockfabrik
25.10. Langenfeld-Schaustall
26.10. Höxter-Felsenkeller
27.10. Kleve-Radhaus
28.10. Münster-Gleis 22
29.10. Bielefeld-Hechelei
31.10. Mainz-Kuz
2.11. Braunschweig-Fbz
3.11. Krefeld-Kufa
4.11. Winterberg-Grube
5.11. Gelsenkirchen-Kaue
Underwater 0421/71423

ROCKABILLY MAFIA
14.10. Elmshorn-Langenloher Hof
16.12. Munderkingen-Live Club

UNSANE
22.11. Ulm-Cat Cafe
23.11. Karlsruhe-Subway
29.11. Bern-Reitschule
5.12. München-Backstage
6.12. Wien-Wuk
7.12. Regensburg-Alte Mälzerei
8.12. Nürnberg-Komm
9.12. Dresden-Starclub
10.12. Berlin-Knaack
11.12. Hamburg-Fabrik
12.12. Köln-Underground
13.12. Münster-Gleis 22
15.12. Osnabrück-Ostbunker
16.12. Bremen-Wehrschloß
I.b.d.

HARALD SACK ZIEGLER
4.10. Köln-Mtc
13.12. Köln-L

STEREOLAB/ MOUSE ON MARS
!":!=: Hamburg-Logo
13.10. Bielefeld-Kamp
15.10. Berlin-Knaack
16.10. Bochum-Bhf. Langendreer
227.10. Karlsruhe-Subway
Scorpio

DIE ART
20.10. Dresden-Star Club
21.10. Ebersbrunn-Zum Löwen
25.10. Hena-Kh Lobeda
28.10. Leipzig-Haus Leipzig
12.11. München-Feierwerk
13.11. Konstanz-g9
17.11. Weißwasser-Farmerhaus
18.11. Annaburg-Goldene Krone
21.11. Chemnitz-Kraftwerk

A SUBTLE PLAGUE
4.10. Erlangen-E Werk
6.10. Staffelstein-Zebra
7.10. Backnang-Juz
11.10. Heidelberg-Schwimmbad
Westworld

THE FAIR SEX
6.10. Neuss-Das Haus
7.10. Zürich-Dynamo
Diva

THE CHARLATANS
23.10. Frankfurt-Batschkapp
24.10. Köln-Kantine
25.10. Bielefeld-Hechelei
27.10. München-Strom
28.10. Stuttgart-Röhre
30.10. Berlin-Loft
31.10. Hamburg-Markthalle
Mama

FOETUS
10.11. Krefeld-Kulturfabrik
11.11. Bremen-Schlachtohof
12.11. Hannover-Glocksee
14.11. Berlin-Knaack
15.11. Dresden-Starclub
3.12. Stuttgart-Röhre
4.12. München-Charterhalle
11.12. Hamburg-Fabrik
12.12. Köln-Wartesaal

FOXHAMSTERS
27.10. Koblenz-Hot
28.10. Saarlouis-Juz
10.11. Nürnberg-Kunstverein
11.11. Augsburg-Siedlerhof

15.12. Gelsenkirchen-Kaue
16.12. Wermelskirchen-Ajz

DEPRESSIVE AGE
6.10. Andernach-Juz
7.10. Ellwangen-Stadthalle
10.11. Leipzig-Haus Leipzig
11.11. Affalter-Zur Linde
17.11. Potsdam-Lindenpark
24.11. Markneukirchen-Schützenhaus
Drakkar

BEVIS FROND
23.10. Hamburg-Fabrik
31.10. Köln-Underground
1.11. Frankfurt-Nachtleben
2.11. Karlsruhe-Subway
3.11. Enger-Forum
4.11. Osnabrück-Ostbunker
5.11. München-Backstage
13.11. Saarbrücken-Ballhaus
14.11. Stuttgart-Röhre
15.11. Nürnberg-Komm
16.11. Dresden-Star Club
17.11. Berlin-Huxleys
18.11. Hannover-Bad
19.11. Aachen-Az
21.11. Gelsenkirchen-Kaue
22.11. Münster-Gleis 22

TRULY
18.11. Berlin-Knaack
19.11. Dresden-Starclub
21.11. Saarbrücken-Ballhaus
23.11. Bern-Isc
27.11. München-Substanz
28.11. Köln-Underground
30.11. Karlsruhe-Subway
i.b.d.

LOOP GURU
17.10. Nürnberg-Hirsch
18.10. Leipzig-Conne Island
19.10. Köln-Kantine
20.10. Hamburg-Markthalle
21.10. Berlin-Knaack
24.10. Linz-Posthof
25.10. Wien-Wuk
26.10. Prag-Roxy
27.10. Basel-B&p
28.10. Bern-Reitschule

AUDIO ACTIVE
13.11. Wuppertal-Börese
14.11. hamburg-Logo
19.11. Nürnberg-Hirsch
20.11. Frankfurt-Cookys
21.11. Köln-Luxor
22.1. Berlin-Loft

THE BATES
2.10. St. Andreasburg-Kurhaus
3.10. Leipzig-Moritzbastei
4.10. Frankfurt Oder-Easy Dance
6.10. Potsdam-Waschaus
7.10. Winterberg-Grube
8.10. Bielefeld-Kamp
11.10. Wilhelmshaven-Kling Klang
12.10. Lübeck-Riders
13.10. Bodenteich-Exil
14.10. Rendsburg-Altes Kino
20.10. Kleve-Radhaus
21.10. Vechta-Kühlingshalle
Castor

BLUMFELD/ WUHLIG
6.10. Hamburg-Jva
8.10. Berlin-Volksbühne
9.10. Dresden-Star Club
11.10. Würzburg-Akw
12.10. Frankfurt-Mtw
13.10. Detmold-Alte Pauline
15.10. Trier-Ex Haus
19.10. Krefeld-Kulturfabrik
25.10. Basel-Kulturwerkstatt
28.10. München-Backstage

29.10. Wien-Szene
30.10. Salzburg-Nonntal
1.11. Potsdam-Waschaus
5.11. Rendsburg-Altes Kino
Powerline

TAKE OUT THE TRASH/ JARBONE/ SIMUINASIWO
13.10. Essen-Juz Steele
14.10. Voerde-Juz Stockumer Schule
28.10. Duisburg-Fabrik
2.12. Moers-Juz

JARBONE
7.10. Cottbus
13.10. Essen-Juz Steele
14.10. Voerde-Stock
20.10. Bad Säckingen-Kultur Festival
21.10. Ingolstadt-Fronte 79
28.10. Duisburg-Fabrik
4.11. Oberhausen-Druckluft
2.12. Moers-Juz

DEATH/ BENEDICTION
2.10. Osnabrück-Hyde park
3.10. Völklingen-Sporthalle
4.10. München-Charterhalle
5.10. Zürich-Dynamo
5.10. Düdingen-Bad Bonn
6.10. Martigny-Alibi Club
7.10. Wien-Rockhaus
Imp

THE GODFATHERS
1.10. Bremen-Römer
2.10. Oldenburg-Ede Wolf
3.10. Übach Palenberg-Rockfabrik
4.10. Hannover-Bad
5.10. Berlin-Huxleys
6.10. Hamburg-Gr. Freiheit
7.10. Lingen-Alter Schlachthof
8.10. Potsdam-Waschhaus
9.10. Dortmund-Live Station
10.10. Frankfurt-Nachtleben
12.10. Köln-Luxor
13.10. Sulzbach Rosenberg-Wagner Saal
14.10. Munderkingen-Life Club
15.10. Freiburg-Crash
16.10. München-Feierwerk
17.10. Ludwigsburg-Scala
Imp

AFRICAN HEAD CHARGE
17.10. Bochum-Bhf. Langendreer
18.10. Hanau-Schweinehalle
19.10. zürich-Rote Fabrik
20.10. Fribourg-FriSon
21.10. Stuttgart-Röhre
22.10. Trier-Exil
23.10. Köln-Rotation
24.10. Hamburg-Markthalle
25.10. Berlin-Marquee
26.10. München-Strom
Imp

OVERKILL
20.10. Berlin-Halford
21.10. Leipzig-Haus Anker
22.10. Nürnberg
23.10. Köln-Kantine
24.10. Dortmund-Ruhr Rock Halle
25.10. Hamburg-Gr. Freiheit
26.10. Krefeld-Kulturfabrik
27.10. Cottbus-Glad House
28.10. Bremen-Tivoli
29.10. Herford-Kick
31.10. Frankfurt-Batschkapp
1.11. Freiburg-Crash
2.11. Stuttgart-Röhre
2.11. München-Backstage

Imp

SUBWAY TO SALLY
6.10. Bischofswerda-East Club
7.10. Lüttewitz-Löwen
20.10. Gera-Komma
21.10. Köln-Bel Air
25.10. Essen-Emp
26.10. Rendsburg-Altes Kino
27.10. Neustadt-Forum
28.10. Hannover-Bad
29.10. Wilhelmshaven-kling Klang
30.10. Hamburg-Knust
31.10. Bamberg-Live Club
2.11. Karlsruhe-Uni
3.11. Lindau-Vaudeville
4.11. Bern-Songtage
5.11. Marktdorf-Theaterstadel
6.11. Albstadt-Fh

PROLLHEAD
2.10. Stavenhagen-Tankhaus
3.10. Rendsburg-Altes Kino
4.10. Lübeck-Riders
5.10. Osnabrück
6.10. Duisburg-Parkhaus
8.10. Köln-Lmh
9.10. Dortmund-Ruhr Rock Hallen
10.10. Hamburg-Markthalle
12.10. Halle-Easy
13.10. Markneukirchen-Schützenhaus
14.10. Lüttewitz-Gasthof
15.10. Erlangen
20.10. Dortmund-Ruhr Rock Hallen

BOTTOM 12
17.11. Neuruppin-Jfz
18.11. Berlin-Eimer
20.11. Potsdam-Lindenpark
21.11. Bischofswerda-East Club
25.11. Wien
26.11. Altenmarkt-Libella
29.11. Heidelberg
30.11. Basel
2.12. Rottach
3.12. Bamberg-Fischerhof
7.12. Dortmund-Fzw
8.12. Heiligenhaus
9.12. Lübeck-Alternative
10.12. Hamburg

SLICK
30.10. Berlin-Insel
1.11. Potsdam-Lindenpark
21.11. Hamburg-Cafe Planet
24.11. Dresden-Riesa Efau
2.12. Augsburg--Kerosin
3.12. Rosenheim-Vetternwirtschaft
8.12. Freiberg-Schloß
14.12. Augsburg

BAD MANNERS
26.10. Essen-Roxy
27.10. Berlin-so 36
29.10. Leipzig-Conne Island
30.10. Frankfurt-Batschkapp
31.10. Stuttgart-Altes Schützenhaus
1.11. hamburg-Markthalle
Bobby Trap

SKAFERLATINE
21.12. Tübingen-Sudhaus
22.12. Köln-Kantine
23.12. München-Charterhalle
24.12. Karlsruhe-Subway
25.12. Frankfurt-Batschkapp
26.12. Wuppertal-Börse
27.12. hamburg
28.12. Hannover-Bad
29.12. Potsdam-Lindenpark
30.12. Leipzig-Conne Island
31.12. Berlin-Tränenpalast

DR RING DING
14.10. Essen-jze
20.10. Hameln-Sumpfblume
27.10. München-Charterhalle Moskito Prom.

FUN REPUBLIC
7.10. Rettenbach-Halle
25.11. Günzburg-Konserve Tortour

THE MANIC S.O.X.
2.10. Waren-Speicher Nr. 1
3.10. Rostock-Jaz
4.10. Erfurt-Engelsburg
5.10. Magdeburg-Knast
6.10. Tostedt-Juz
7.10. Leverkusen-Keller
8.10. Berlin-Allendedclub
11.10. Weimar-Kasseturm
12.10. Heidenheim-Hades
13.10. Reutlingen-Zelle
14.10. Rottach-Indieclub
17.10. Frankfurt-Sinkkasten
18.10. Düsseldorf-Dschugel
19.10. Erfurt-Domizil
20.10. Berlin-Tacheles
21.10. Strausberg-Tonne

SECOND KIND
20.10. Hamburg-Rote Flora
25.11. Segeberg-Lindnhof

FISCHMOB
7.10. Bremen-Schlachthof
14.10. Hamburg-Logo
15.10. Hamburg-Logo
19.10. Kassel-Asta

FISCHMOB/ CUCUMBER MEN
8.12. Rostock-Ms Stubnitz
9.12. Berlin-So 36
10.12. Dresden-Scheune
13.12. Heidelberg-Schwimmbad
14.12. München-Backstage
15.12. Freiburg-Jazzhaus
16.12. Düsseldorf-Spektakulum
17.12. Frankfurt-Nachtleben
19.12. Köln-Underground
20.12. Münster-Gleis 22
21.12. Kiel-Alte Meierei Scorpio

SUPERCHUNK
15.12. München-Backstage
16.12. Köln-Underground
17.12. Oberhausen-Zentrum Altenberg
18.12. Hamburg-Logo
19.12. Berlin-Knaack Scorpio

BERND BEGEMANN
25.10. Zittau-Ojh Rosa
26.10. Freiberg-Das Füllort
29.10. Augsburg-Kerosin
30.10. Konstanz-K9
2.11. Göttingen
3.11. Saalfeld-Klubhaus
4.11. Merseburg-Ölgrube

FETTES BROT/ MC RENE/ F.A.B.
13.10. Krefeld-Kufa
14.10. Trier-Dakota
15.10. Kiel-Max
20.10. Hannover-Bad
21.10. Soest-Schlachthof
22.10. Oldenburg-Ede Wolf
27.10. Basel-Kaserne Mzee

MC RENE
6.10. Braunschweig
7.10. Düsseldorf-Philipshalle
14.10. Graz-Seirischer Herbst
28.10. München-Muffathalle Mzee

F.A.B.
2.10. Magdeburg-Mekka
7.10. Bremen-Schlachthof
28.10. München-Livin Large Jam
Mzee

CLAWFINGER
1.10. Berlin-Huxleys
2.10. Fürth-Stadthalle
4.10. München-Terminal
5.10. Ludwigsburg-Forum
8.10. Hannover-Capitol

TRIEB
1.10. Sylt-Windsurfer Weltcup
5.10. Halle-Turm
6.10. Leipzig-Moritzbastei
7.10. Chemnitz-Ajz Talschock
8.10. Berlin-Tacheles
13.10. Hannover-Bad
14.10. Cloppenburg-Rote Schule
27.10. Bielefeld-Falkendom

LOVE 666
2.10. Schüttorf-Komplex
3.10. Hamburg-Markthalle
13.10. Neuruppin-Live Club
14.10. Berlin-Knaack
16.10. Dresden-Starclub
17.10. Nürnberg-Komm
20.10. Wien-Bach
24.10. Herndort-Unfassbar
25.10. Innsbruck-Utopia
26.10. Bern-Isc
27.10. Zürich-Luv
28.10. Aarau-Kiff
29.10. Lindau-Vaudeville
30.10. Vs-Schwenningen
31.10. Genf-L'Usine
1.11. Ulm-Cat Cafe
4.11. Neuchatel-Bikini Test
5.11. Augsburg-Kerosin
6.11. Marburg-Trauma
10.11. Krefeld-Kulturfabrik
23.11. Karlsruhe-Subway
24.11. Enger-Forum
25.11. Bremen

TOXIC WALLS
8.12. Attendorn-Juze
23.12. Salzgitter-Kjt Hamberg
24.12. Berlin-Truckstore
25.12. Freiberg-Schloß
26.12. Hermsdorf-Juz
27.12. Harburg-Juz
29.12. Ulm-Beteigeuze
30.12. Lindau-Scheune
31.12. St Ingbert-Juz
1.1. Frankfurt-Juz Bockenheim
2.1. Darmstadt-Krone
3.1. Düssldorf-Dschungel
4.1. Duisburg-Backstage
5.1. Leverkusen-Blue
6.1. Schwerte-Kunterbunt

ZIMBO
1.10. Düsseldorf-Arcari
2.10. Monheim-Sojus 7
3.10. Köln-Between
21.10. Berlin-Eimer
11.11. Hamburg-Rote Flora

THE STANKS
5.10. Warburg
6.10. Gelsenkirchen
7.10. Berlin-Zosch
8.10. Monheim-Sojus 7
10.10. Wilhelmshaven-Kling Klang

THE INCHTABOKATABLES/ DAS HOLZ
15.11. Heidelberg-Schwimmbad
16.11. Augsburg-Kerosin
17.11. Trossingen-Kanapee
18.11. Weiden-Juz
19.11. Basel-Hirscheneck
20.11. München-Backstage
21.11. Düsseldorf-Spektakulum
22.11. Hamburg-Logo
23.11. Lübeck-Treibsand
24.11. Neuruppin-Live Club
25.11. Bremen-Wehrschloß Scorpio

INCHTABOKAABLES
19.12. Frankfurt-Batschkapp
20.12. Dortmund-Live Station
21.12. Osnabrück-Hyde Park
22.12. Hameln-Sumpfblume
23.12. Salzwedel-Kulturhaus
25.12. Potsdam-Lindenpark
26.12. Halle-Easy Schorre Scorpio

PROJECT PITCHFORK/ RAMMSTEIN
14.10. Hannover-Capitol
15.10. Bielefeld-Pc 69
16.10. Bochum-Zeche
17.10. Behringen-Altes Schloß
19.10. Berlin-Huxleys
20.10. Dresden-Panzerhof
21.10. Cottbus-Gladhouse
22.10. Leipzig-Easy Auensee
24.10. Großörner-Underground
25.10. Hamburg-Markthalle
27.10. Erlangen-E Werk
28.10. Kaiserslautern-Mehrzweckhalle
29.10. Frankfurt-Batschkapp
30.10. Stuttgart-Long Horn
31.10. Mücnehn-Backstage

PERE UBU/ LONG FIN KILLIE
5.11. Hamburg-Logo
6.11. Berlin-Loft
7.11. Bochum-Bhf. Langendreer
12.11. Karlsruhe-Subway
13.11. Frankfurt-Cookys Scorpio

ATARI TEENAGE RIOT
20.10. Osnabrück-Ostbunker
21.10. Rostock-Ms Stubnitz
M.a.d.

SABOT
1.10. Potsdam-Lindenpark
2.10. Hamburg-Rote Flora
17.10. Genf-L'Usine
18.10. Zürich
19.10. Lausanne-L'Espace Autogere
20.10. Zürich
21.10. Bern-Reitschule
22.10. Luzern
Esch-sur-Alzette-Kulturfabrik
24.10. Stuttgart-Weißer Rabe
25.10. Bochum-Zwischenfall
27.10. Nürnberg-Kunstverein
28.10. Karlsruhe-Abisina
29.10. München-Cafe Kult
Info 0042/361/258004

TILT/ GOOD RIDDANCE
13.10. Dortmund-Fzw
14.10. Neumünster-Ajz
15.10. Bremen
16.10. Hamburg-Markthalle
21.10. Berlin-Twh
22.10. Peine-Ujz
11.11. Wien-Arena
12.11. Esterhofen-Ballroom
14.11. Freiburg-Crash
15.11. Wangen-Tonne
16.11. Genf-La Cave
18.11. Langenau-Juz
19.11. Saarbrücken
21.11. Oberhausen-Altenberg
22.11. Bielefeld-Ajz
23.11. Köln-Mtc Destiny

RUN DOG RUN
6.10. Rostock-Stubnitz
7.10. Berlin-Eimer
8.10. Walsrode-Juz
9.10. Kamentz-Az
11.10. Weimar-Gerberstr.
14.10. Zittau
15.10. Bautzen
19.10. Lörrach-Burghof
20.10. Geislingen-Juz
21.10. Crailsheim
22.10. Kaiserslautern-Philmore
24.10. Aachen-Az
25.10. Siegburg-Juz
26.10 Krefeld-Sponck
27.10. Gelnhausen-Casino
28.10. Bielefeld-Zakk
29.10. Hamburg-Knust
Kiesel Core

WARDANCE
1.10. Luzern-Sedel
2.10. Schopfheim-Irrlich
13.10. Bautzen-Steinhaus
14.10. Erfurt-Ajz
15.10. Geislingen-Juz
Kiesel Core

PETER & THE TEST TUBE BABIES/ EMILS
30.11. Bern-Isc
1.12. St Gallen-Grabenhalle
2.12. Zürich-Luv
3.12. Rottach
6.12. Bremen-Kioto
7.12. Coesfeld-Fabrik
8.12. Berlin-Marquee
9.12. Chemnitz-Kraftwerk
11.12. Göttingen-Kairo
12.12. München-Feierwerk
13.12. Paderborn-Uni
14.12. Köln-Kantine
15.12. Hannover-Bad
17.12. Augsburg-Kerosin
19.12. Stuttgart-Röhre
20.12. Heidelberg-Schwimmbad
21.12. Frankfurt-Batschkapp
22.12. Hamburg-Markthalle
23.12. Essen-Zeche Carl

MEREL
13.10. Bremen-Bdp
16.10. Helmstedt
17.10. Solingen
18.10. Erfurt-Ajz
19.10. Bellheim-Juz
20.10. Homburg
10.11. Stuttgart
12.11. Offenburg-Kuz
13.11. München-West Club
14.11. Langenfeld-Bürgerhaus
15.11. Frankfurt
17.11. Nürnberg-Kunstverein
18.11. Plauen
19.11. Potsdam-Fabrik
24.11. Bad Dürkheim-Juz
4.12. Mainz-Mainusch Haus
6.12. Rostock-Juz
7.12. Oldenburg-Alhambra
8.12. Wolfsburg-Juz Ost
9.12. Berlin-Köpi
10.12. Hannover
Info 0621/559742

LAZY COWGIRLS
2.10. Hamburg-Markthalle
3.10. Köln-Underground

4.10. Heidelberg-Schwimmbad
5.10. Bayreuth-Gsthof Schoberg
6.10. Berlin-Huxleys jr
7.10. Dresden-Star Club
8.10. Augsburg-Kerosin
10.10. Crailsheim-Stern
11.10. Ulm-Cat Cafe
12.10. Regensburg-Alte Mälzerei
13.10. St Gallen-Grabenahalle
14.10. La Cahux de Fonds-Bikini

DUB WAR
31.10. Rednsburg-Garage
6.11. Hamburg-Markthalle
7.11. Oberhausen-Zentr. Altenberg
8.11. Berlin-Marquee
9.11. Chemnitz-Talschock
10.11. München-Backstage Blue Star

LORDZ OF BROOKLYN
29.11. Hamburg-Markthalle
30.11. Köln-Rotation
4.12. Frankfrut-Nachtleben
5.12. München-Strom
12.12. Stuttgart-Altes Schützehaus
Blue Star

KONG
9.11. München-Backstage
10.11. Karlsruhe-Subway
21.11. Köln-Rotation
22.11. Berlin-Marquee
25.11. Hamburg-Markthalle
26.11. Essen-Zeche Carl
Blue Star

KICK JONESES/ I SPY +
26.10. Nürnberg-Kunstverein+
27.10. Burghausen-Juz+
28.10. Linz-Kapu+
29.10. Wien-Ekh
31.10. Passau-Ghetto+
2.11. Friedrichshafen-Bunker+
3.11. Geislingen-Kuz
4.11. Schopfheim-Irrlicht+
5.11. Freiburg-Kts+
7.11. Frankfurt-Au
8.11. Gießen-Hoa+
9.11. Kaiserslautern-Fillmore+
10.11. Wiesbaden-Schlachthof+
11.11. Ludwigshafen-Klanghaus
24.11. Marburg-Trauma
25.11. Siegen-Kulturcafe

OI POLLOI/ EARTH FIRST
3.11. Aurich-Schlachthof
4.11. Langenfeld-Kulturfabrik
5.11. Hannover-Korn
7.11. Duisburg-Fabrik
8.11. Mannheim-Juz
9.11. Kaiserslautern-Uni
10.11. Göppingen-Az
11.11. Burghausen-Fzh
12.11. Wien-Ekh
14.11. Dresden-Riesa Efau
15.11. Potsdam-Archiv
16.11. Rostock-Jaz
17.11. Berlin-Köpi
18.11. Wolfsburg-Juz Ost
19.11. Zeulenroda-Schießhaus
21.11. Karlsruhe-Steffi
22.11. Kronberg-Juz
23.11. Wermelskirchen-Ajz Bahndamm
24.11. Hamm-Juz
25.11. Rendsburg-T Stube
26.11. Hamburg-Störte
28.11. Leipzig-Zoro
29.11. Nürnberg-Kunstverein
30.11. Mainz-Uni
1.12. Göttingen-Juzi
2.12. Wuppertal-Dada
3.12. Gelsenkirchen-Kaue

Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneepläne!!!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!

BLU BUS
Via Consolata 5, 11100 Aosta, Italien
Tel/ fax: ++39 165 262909

Sold by we bite, x-mist

ARIADIGOLPE
"Profeti dell'odio"
LP / CD
Rapcore & militant lyrics. Not just for fun

EVERSOR
"Time goes by"
7"
3 brand new tracks of melodic core

KINA
"Nescuno schema"
LP
The first demo (1984) reprinted on vinyl

TEMPO ZERO
"2 minuti d'odio"
LP / CD
Cool mix of Washington and californian hc

Ariadigolpe are 'bout to have a tour in germany and they're looking for a promoter. Someone can help 'em? Please phone up to 0039 432 506993

Now Blu Bus has also his own "single club" called "In Prima Fila"
Just get it if you want to be updated with new band from fuckin' italy!

MILK • A • DISK

AUNT HAZEL!
SIMUINASIWO
DARKONE
TAKE OUT THE TRASH

SPILT MILK REC.
K. ADENAUER-STR.16
46535 DINSLAKEN
TEL. 02064-421932
FAX 02041-265738

KS - Das Digitale Tonstudio 02041/265739

Wenn sie auch bislang wegen ihrer Platten nicht in den Knast gekommen sind - mit dieser könnten sie es in die Klapsmühle schaffen !

WIZO:
Herrénhandtasche
Mini-CD und
10"-Vinyl
ab dem 25.9.95
überall im
Fachhandel
oder direkt
bei Hulk Räckorz.
"8 Songs und
wie immer
keinerlei Ausfälle !"

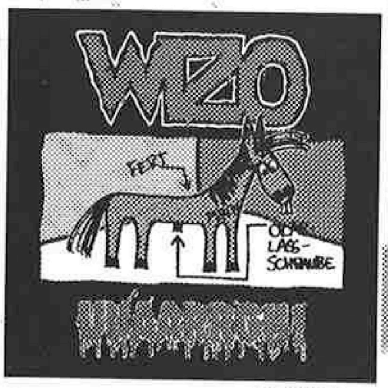
Den Klassiker konnten wir nicht verbessern - nur straffreier gestalten !
WIZO: Bleib Tapfer-CD
Wieder erhältlich !

Hulk-Mailorderliste für
1,-DM Rückporto !

HULK RÄCKORZ KONTAKT
Eichendorffstr. 1, 93051 Regensburg
Tel: 0941/946005, Fax: 0941/998791

Im Vertrieb der

SPV GMBH



Der Meilenstein der deutschen Punkrockgeschichte !
WIZO: UUAARRGH - CD
Noch erhältlich !

Richtig schön abstoßend das Cover! Das verblichene Foto eines Kinderkopfes mit nur einem Auge und dies schön mittig plaziert. Fein! Mir ist schon klar, daß das Foto retuschiert worden ist, aber trotzdem Glückwunsch an SNFU für die Idee. SNFU, genau um diese Band geht es hier, denn sie haben eine neue Platte veröffentlicht und waren in den letzten Monaten unterwegs, um die neuen Songs live vorzustellen. Wer sich jetzt gerade den Epitaph-Sampler Punk-O-Rama gekauft hat und sich ärgert, sie nicht live gesehen zu haben, der sollte das nachholen. Aber Vorsicht, SNFU haben eigentlich erst seit ein paar Jahren etwas mit Epitaph und dem neuen Punk-Frühling zu tun. Sie stellen das dar, was in Werbeanzeigen immer mit "Old School" bezeichnet wird. Das soll jetzt nicht heißen, daß sie wie Warzone klingen, sondern daß es die Band schon fast eine halbe Ewigkeit gibt, man lange bevor Epitaph als Label auch nur wagte zu husten, diverse Alben auf B.Y.O. herausbrachte. Vor dem Konzert im Negativ in Frankfurt hatte ich Gelegenheit kurz mit Brent Bunnt Belke, dem Gitarristen, zu sprechen.

In euerem Promo-Zettel werdet ihr in der Art zitiert, daß ihr jetzt im Moment nur darauf aus wärt in die Position von Bad Religion zu kommen und Geld zu verdienen. Ist das jetzt ironisch gemeint oder seid ihr es leid nichts zu verdienen?

Brent: Manches ist gelogen, manches nicht, ich weiß nicht, was ich jetzt sagen soll. Es wäre auf jeden Fall gelogen, wenn ich jetzt sagen würde, daß ich keine Platten verkaufen will. Ich will möglichst viele Platten verkaufen! Ich glaube aber nicht, daß wir irgendwas von unserem Sound geopfert haben oder uns drastisch verändert haben, um mehr zu verkaufen. Wir sind jetzt lange dabei, ich hätte nichts dagegen, ein bißchen Geld zu machen.

Ist der momentane Punk-Hype eigentlich wirklich nur auf MTV zurückzuführen oder waren die Leute einfach das ganze Grunge-Zeugs überdrüssig.

Brent: Wahrscheinlich eine Kombination von beidem, ich glaube es war auch das Timing. Schau, Rap und Hip Hop sind jetzt schon fast 10 Jahre im MTV zu sehen und auch der ganze Heavy Metal Quatsch ist nicht mehr das, was die Leute besonders aufregt. Also fangen sie an, Punkrock zu featuren und alle Kids denken: "Woa, klasse, endlich was Neues, toll!!".

Aber ärgert dich das nicht, daß du vor über 10 Jahren schon mit "And No One Else Wanted To Play" und den anderen Sachen auf B.Y.O. Punk oder Hardcore gespielt hast, aber erst jetzt dafür Anerkennung bekommst und dann noch in der Weise als Teil des "Neues Ding: Punk"?

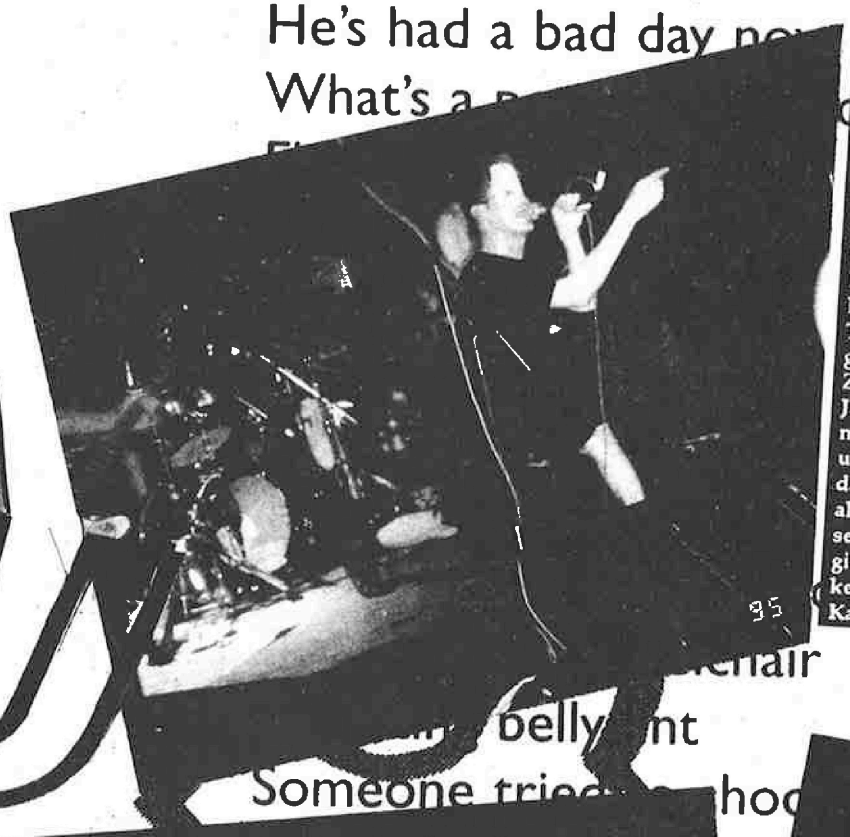
Brent: Nein, ich akzeptiere es so wie es ist. Die etwas größeren Musikmedien haben sich gegenüber Punkrock sowieso schon immer ziemlich ignorant verhalten. Ich fühle nichts, worüber ich verbittert sein sollte; sollte ich verbittert darüber sein, daß Offspring mehr Platten verkaufen als wir, nein, ich akzeptiere das.

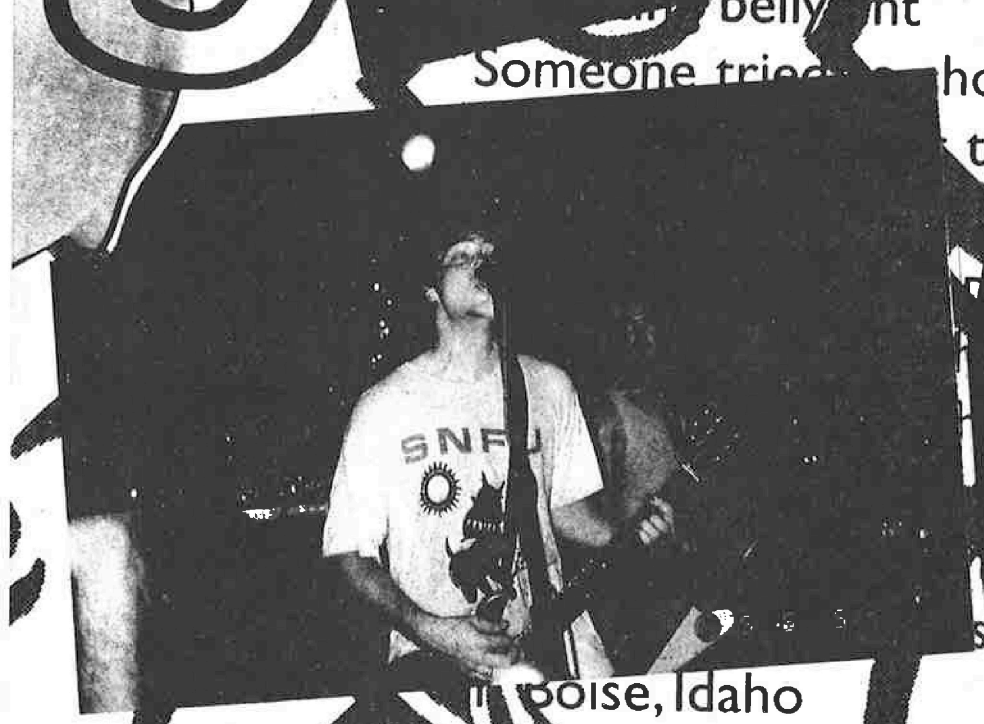
Gab es den Punkt wo Du gesagt hast: **"Ok es klappt nicht, ich kann von der Musik nicht leben, ich muß damit aufhören!"** ?

Brent: Ja! Genau das habe ich gemacht! Als die "Last Of The Big Time Spenders" bei Cargo rauskam, hatten wir eigentlich aufgehört. Zu der Zeit dachte ich auch nicht, daß ich je wieder mit SNFU spielen würde. Manchmal ist die Realität seltsamer als die Fiktion.

Und wie kamt ihr wieder zusammen? Als ihr dann zu Epitaph gekommen seid war der jetzige Boom noch nicht zu spüren und Green Day spielte noch im Gilman's vor 150 Leuten.

Brent: Als wir damals aufgehört haben, ging es uns eigentlich sehr gut; wir waren damals ganz klar auf dem Höhepunkt unserer Popularität. Es sah einfach so aus..... Es gab viele Faktoren, warum wir uns getrennt hatten. Ich selbst sah für mich keine Zukunft in einer Punkband zu spielen, ich wollte auch etwas anderes machen, da SNFU die erste Band war, in der ich gespielt hatte. Wir alle hatten vorher keine Musik gemacht. Ich wollte schauen, ob ich ein anderes Projekt auf die Beine bekommen würde. Der Zeitpunkt damals schien auch richtig, da wir sehr viel getourt hatten und dauernd in denselben Clubs spielten. Naja, und dann haben wir alle andere Sachen gemacht und es klappte nicht.... ...Ich hatte einfach mehr erwartet, aber....Es hat sich auch nichts in Plattenform materialisiert.... Und dann kam die Möglichkeit, eine SNFU-Reunion-Tour zu machen und wir machten es. Und jetzt ist es einfach so, daß ich lieber hier Musik schreibe, Platten veröffentliche, als in einer Bar zu kellnern. Ich glaube jeder, der diese Möglichkeit hat, würde sich dafür entscheiden.





Ich denke mir, daß im Vergleich zu unserer Jugend vor knapp 15 Jahren, als wir uns noch die Mühe gemacht haben Fanzine zu lesen und in Plattenläden auf gut Glück ein paar Singles zu kaufen, weil die Cover toll aussahen, wird heute von den Jugendlichen meist MTV als Hauptinformationslieferant benutzt.

Brent: Das gibt es noch auf kleineren Konzerten, Leute, die sich neue Bands ansehen oder Teil der Szene sind. Außerdem gibt es doch gerade hier in Europa total viele autonome Zentren und besetzte Häuser!

Ja schon, aber gerade hier in Frankfurt fällt mir auf, daß diese "Szene" immer älter wird und kaum wirklich junge Leute mehr dazukommen. Manchmal kommt es mir so vor, als könnten es ruhig "21 and Over"-Shows sein, die es natürlich in Deutschland gar nicht gibt, aber es sind auf den Konzerten oft gar keine 14-17 jährigen da. Wie ist das in Kanada?

Brent: Ich glaube, in Kanada gibt es noch eine richtige Punkszene für Kids, außerdem gibt es jetzt weit mehr All-Ages-Shows als damals. Ich mußte mich als Kid immer in Bars schleichen und mich dann verstecken, um die Subhumans oder die Pointed Sticks zu sehen. Ich weiß nicht, ich glaube, daß das alles noch existiert, nur ist es etwas anders geworden, da der Punkrock nichts Neues mehr ist. Als ich anfing Punk zu hören, war ich sehr jung und Punk war etwas total Neues! Heute wirkt das Ganze nicht mehr so aufregend wie damals.

Ihr wart ziemlich lange bei B.Y.O., dann kurz bei Cargo und seid jetzt bei Epitaph gelandet. Warum sind Ende der 80er alle Bands von B.Y.O. weg und wie kamt ihr zu Gurewitz?

Brent: Ich weiß nicht warum, aber damals lag B.Y.O. einfach brach, sie haben keine Platten mehr veröffentlicht und wir hatten nicht das Gefühl, daß sie sich besonders um uns kümmerten. Unser Vertrag war auch gerade ausgelaufen und wir kannten ein paar Leute, die bei Cargo arbeiteten. Zu Epitaph kamen wir, weil Brett nach einem Konzert in L.A. auf uns zukam und uns fragte, ob wir auf sein Label wollten. Das war 1991 und ein knappes halbes Jahr danach kam auch schon die "Something Green And Leafy This Way Comes" heraus.

War euch damals klar, daß ihr auf dem Label sein würdet, dessen Platten sich fast von alleine verkaufen?

Brent: Nein, vielleicht als uns Brett sagte, daß er glaube, die Platte würde sich soundsoviel mal verkaufen. Sein Enthusiasmus schwappte auf uns über und wir dachten: "Hey, vielleicht können wir das tun!". Wir verkaufen auch noch nicht so viele Scheiben, wie alle jetzt denken, da wir bei Epitaph sind.

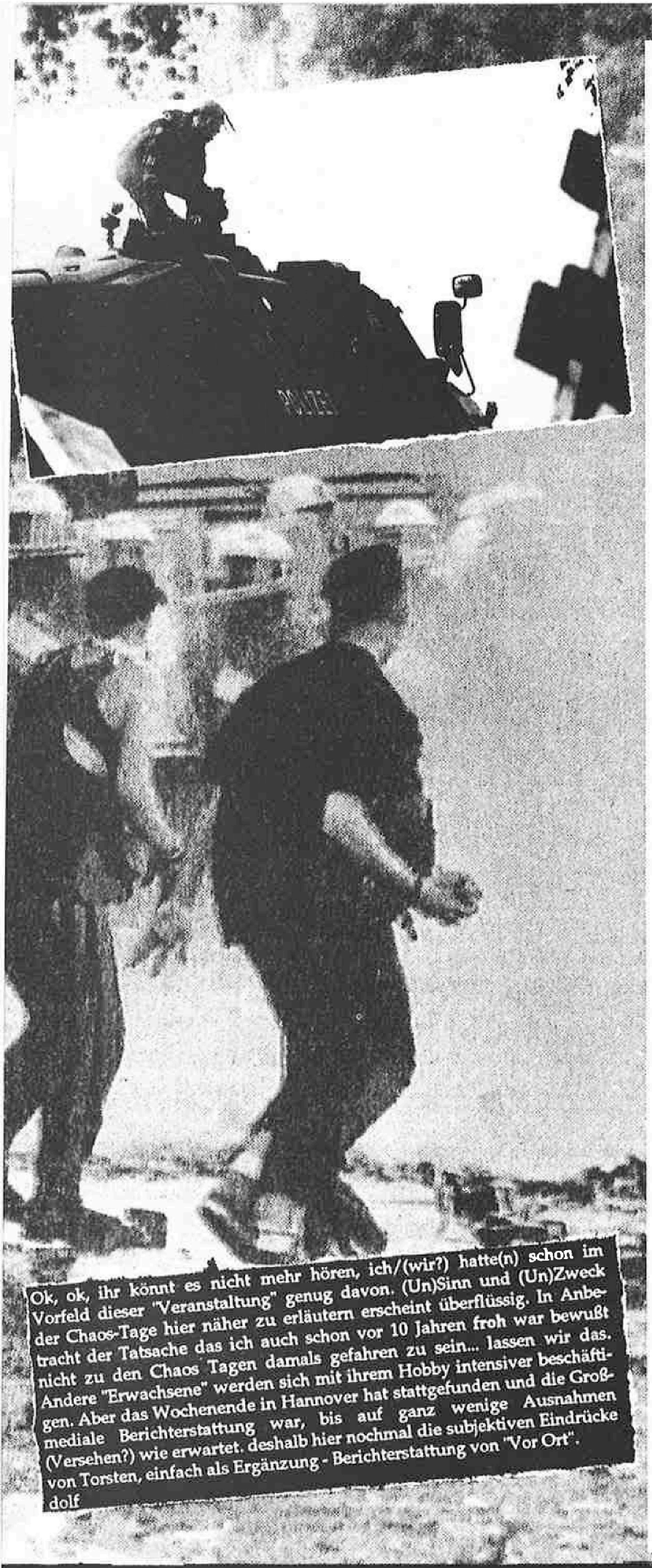
Wir wollen Zahlen!

Brent: Also von der "The One Voted Most Likely To Succeed" haben wir bis jetzt knapp 40.000 verkauft. 14.000 in Europa, den Rest in Kanada und den US. Im Vergleich mit Offspring also fast nichts! Das Lustige ist ja, daß vor eineinhalb Jahren niemand auch nur einen Penny auf Offspring's Erfolg gesetzt hätte. Und nun suchen alle nach den nächsten Offspring. Es ist heute kaum noch möglich, sich irgendwas anzuhören und zu sagen: "Das wird nie erfolgreich!" Bei Nirvana war es doch auch so! Was glaubst du, was wird das nächste "neue Ding"?

Keine Ahnung, vielleicht Bands, die nach früh 80er Dark-Wave klingen, so wie Bauhaus. Das hatte noch kein Revival. Kannst du dir vorstellen, noch in 10 oder 15 Jahren Punkrock zu spielen oder wäre das in deinen Augen peinlich?

Brent: Ich denke ständig darüber nach, was ich in fünf Jahren machen werde und verwerfe die Gedanken so schnell wieder, wie sie mir kommen. Ich sehe nicht, daß ich zu irgendetwas anderem ausgebildet bin außer zum Gitarrespielen. Ich finde es aber auch nicht peinlich, mit 40 noch Punk zu spielen, überhaupt nicht. Diese Menschen haben nur das Glück, so lange Musik machen zu können. Es ist relativ schwierig als Band so lange zu existieren. Wenn niemand zu deinen Konzerten kommt und niemand deine Platten kauft, dann kannst du als Band auch nicht existieren. Nur wenige haben auch die Möglichkeit, über eine so lange Zeit andauernd zu touren und Platten zu veröffentlichen. Ich persönlich wünsche mir für mich, daß ich in 5 oder 10 Jahren noch Musik schreiben werde. Ich glaube, das werde ich auch, ob jetzt mit SNFU oder mit anderen Leuten, wer weiß das schon. Aber Musik machen, das will ich schon noch!

Interview & Text: Al Schulha



Ok, ok, ihr könnt es nicht mehr hören, ich/(wir?) hatte(n) schon im Vorfeld dieser "Veranstaltung" genug davon. (Un)Sinn und (Un)Zweck der Chaos-Tage hier näher zu erläutern erscheint überflüssig. In Anbetracht der Tatsache das ich auch schon vor 10 Jahren froh war bewußt nicht zu den Chaos Tagen damals gefahren zu sein... lassen wir das. Andere "Erwachsene" werden sich mit ihrem Hobby intensiver beschäftigen. Aber das Wochenende in Hannover hat stattgefunden und die Großmediale Berichterstattung war, bis auf ganz wenige Ausnahmen (Versehen?) wie erwartet. deshalb hier nochmal die subjektiven Eindrücke von Torsten, einfach als Ergänzung - Berichterstattung von "Vor Ort".

dolf

CHAOS TAGE 1995

Auf das, was vor dem 05.08.95 passierte, möchte ich, aufgrund fehlender persönlicher Anwesenheit, nicht näher eingehen. Sicher war die freitagabendliche Plünderung des Penny-Marktes in der Schaufelder Straße eine extrem dämliche und zu verurteilende Aktion sogenannter Punks. Auf der anderen Seite hat die Polizei von Anfang an provoziert, sagt man. diese Provokationen gipfelten denn dann ja auch in dem Räumungsversuch des Sprengelgeländes in der Schaufelder Straße am Freitagnachmittag, wo nach Augenzeugenberichten die Polizei (steinewerfend) mit Räumfahrzeugen und Wasserwerfern gegen die "Gewaltbereiten Jugendlichen" vorging. Linke Hetze meint ihr? Frage mich nur, wieso solche Berichte dann von "Otto Normal Bürger" kommen. Erstaunlicherweise wurde dieses Interview eines Anwohners auch noch in den ARd-Nachrichten um 20.00 Uhr gesendet. Erstaunlich wirklich, wenn man die übrige Berichterstattung verfolgt hat. Nun aber endlich zum Geschehen am Samstag, den 05.08.95. Nachdem wir um ca 15.30 Uhr endlich alle komplett waren, zogen wir gerüstet mit Videokamera erstmal zum Hauptbahnhof. Zu diesem Zeitpunkt war allerdings, nicht anders zu erwarten, die große Anreisewelle unserer bunthaarigen Freunde schon vorüber. Kein einziger Punk war rund um den Bahnhof zu sehen. Welch ein Wunder. Wie wir später erfuhren, herrschte in der gesamten City "Platzverweis" für Punks. Platzverweis bedeutet in etwa, verschwinde oder du wirst in den Bau gesteckt. Letzteres ist denn auch ca. 1200 Punks widerfahren. Hurra, die größte Massenverhaftung in der Geschichte der Bundesrepublik!! Nicht mal der Weltwirtschaftsgipfel letztes Jahr in Essen konnte es auf eine größere Zahl Verhafteter bringen. dort gab es "nur" ca. 900 Festnahmen. da die Polizei in der City die Szene beherrschte, zogen wir weiter Richtung Fährmannsfest. Auf dem Weg konnten ein paar, an diesem Tag übliche, Personalien-Feststellungen beobachtet werden, sowie ein paar Schutzmänner/frauen, die sich prima mit angereisten Naziglatzen austauschten. Auch hier handelt es sich nicht um klischeehafte linke Erzählungen, sondern um Tatsachen. Beide Parteien wurden nämlich heftig nervös, als sie meine Handy-Cam erblickten, die versuchte, dieses "nette" Beisammensein einzufangen. Nach diesen ersten unschönen Erlebnissen gelangten wir ohne weitere Zwischenfälle zum Fährmannsfest. Am Ufer der Ihme waren bereits 1000 Punks versammelt und feierten bei bestem Wetter in ausgelassener Stimmung. Einige Punks nutzten die Ihme, um sich bei waghalsigen Sprüngen von der Brücke im Wasser abzukühlen. Andere widerum tanzten Pogo zu den zum Teil ausgezeichneten Live-Bands. Alles in allem eine, zu diesem Zeitpunkt, wirkliche Spitzen-Party. Nach dem Auftritt der Band Total Chaos verabschiedeten wir uns vom Fährmannsfest gegen 19.00 Uhr, um uns für den Abend zu stärken. Es kursierten bereits erste Gerüchte, die Polizei hätte das Gelände ums Festival abgeriegelt und würde niemanden mehr heraus lassen. dem war glücklicherweise nicht so, und wir konnten ungehindert weiterziehen. Eine gute Stunde später muß auf dem Fährmannsfest die Hölle losgewesen sein. Vertiefen werde ich diese Geschehnisse aber nicht, da ich es nicht selbst erlebt habe. Nur vielleicht soviel, es wurde K E I N Auto bewußt in Brand gesetzt, wie in den Medien berichtet. Vielmehr waren es Müllcontainer, von denen das Feuer dann auf einen PKW übergriff. daß macht es sicherlich nicht viel besser, und ich will auch gar nichts schön reden. Aber wie immer kommt es auch hier auf die Art und Weise der Berichterstattung an. Und ein "Wieso, weshalb, warum?" (wer nicht fragt bleibt dumm) habe ich nicht zum ersten Mal schmerzlich vermißt. Festzuhalten bleibt aber, daß es zur ersten wirklich großen Schlacht zwischen Punks und Staatsmacht an diesem Tage kam. Nach der Nahrungsaufnahme (Vegetarische dönertasche / das gibt's wirklich) ging es weiter Richtung Nordstadt / Schaufelder Straße. Ohne die erwarteten Polizeikontrollen gelangten wir in die Nordstadt. Hier stießen wir dann auf enorme Polizeipräsenz. die Taktik, welche die Polizei am Frühabend rund um die Schaufelder Straße verfolgte, sollte uns vorerst ein Rätsel bleiben. Alle Straßen in unmittelbarer Umgebung der Schaufelder, über die man in selbige gelangen konnte, waren von der Polizei abgeriegelt. Auf die Frage "Weshalb man denn jetzt hier nicht durch könne" reagierten die Beamten scharf "Weil das jetzt nicht geht". Wir sagten "Ach so" und versuchten woanders in die Schaufelder zu kommen. Schrieb ich eben noch, alle Straßen seien dicht gewesen, so stimmt das nicht ganz. Eine kleine, leicht zu kontrollierende Straße war noch offen. Hier ließ die Polizei jeden ungehindert in die "Falle" laufen. So konnte auch sichergestellt werden, daß der anwesende Verfassungsschutz wirklich jeden filmen konnte, der aus oder in die Schaufelder wollte. Zur Schaufelder Straße muß ich vielleicht noch sagen, daß es eine enge Straße ohne Querstraßen ist. Also,

Wird's heute no

wenn man so will, eine Mausefalle, die man nur mal eben an beiden Enden dicht machen muß. Nach Beurteilung der Situation kamen meinen Mitstreitern Zweifel an dem Vorhaben, durch die Schaufelder zu ziehen. Ich zerschlug die Befürchtungen aber schnell und zog alleine los, um mir ein Bild von der Situation und den Schäden der letzten Nacht zu machen. Große Schäden in Form von zerbrochenen Scheiben waren nicht auszumachen. der Penny-Markt allerdings war wirklich platt. Kein Medienhype also. Nun gut, die Straße sah schlimm aus. Überall Müll. den jedoch waren die Punks gerade dabei zu beseitigen. Es lief Musik, es wurde mit den Anwohnern diskutiert und etwas getrunken. die Atmosphäre war relativ relaxt. die Polizei hielt sich im Hintergrund und beschränkte sich auf das Beobachten der Szene. Ehe nun aber doch noch etwas passierte, in Form von Einkesselung durch die Polizei, trat ich den Rückweg zu meinen Leuten an. diese beschlossen dann, erstmal zurück zur Wohnung zu fahren, um Nachrichten zu gucken. Auf diesem Weg wurde uns zum ersten Mal bewußt, welch schwere Geschütze die Polizei hier auffuhr, als wir all die Wannen und Wasserwerfer am Güterbahnhof stehen sahen. das verhieß für die Nacht nichts Gutes. Gegen 23.00 wurde sich dann wieder auf's Rad geschwungen. In der Stadt hörte man überall Sirenengeheul und Hubschrauber kreisen. Unser Weg führte uns zuerst, die City streifend, zur Universität, welche sich am Rande der Nordstadt befindet. Zu unserer Begeisterung waren bereits alle Straßen mit Wasserwerfern abgeriegelt. Nicht dumm die Polizei. So konnten alle die, die auf dem Fährmannsfest nicht verhaftet oder ins Krankenhaus gebracht wurden, nicht in die Nordstadt gelangen. Glücklicherweise mit Fahrädern ausgrüstet, radelten wir weiter, die Nordstadt umkreisend. Nach einer guten halben Stunde gelang es uns, von der anderen Seite, über den Engebosteler damm, zur Lutherkirche zu kommen. Muß ich vielleicht erwähnen: die Lutherkirche grenzt an die Schaufelder Straße. Mittlerweile wart es 24.00 Uhr. Zu unserer Überraschung trafen wir einen Bekannten aus Bochum. Nach freudiger Begrüßungzeremonie begannen wir uns über die friedliche und absolut relaxte Stimmung auf der Straße zu wundern. Wir waren positiv überrascht. Anwohner diskutierten mit Punks bei einer Flasche Bier über die letzte Nacht. Man war sich nicht immer einig, aber man versuchte den anderen zu verstehen und zeigte sich tolerant. Selbst die anwesende Polizei rund um die Lutherkirche war entspannt und gab sich gelassen. Nichts, aber auch wirklich gar nichts deutete auf Ausschreitungen in dieser Nacht hin. Ich begab mich auf den Weg zum anderen Ende der Schaufelder Straße, um mir ein Bild von der dortigen Situation zu machen. Auf meinem Weg, so gegen 0.30 Uhr, traf ich einen weiteren Freund, der mir entgegenkam. Er berichtete mir von starkem Polizeiaufgebot, das dabei war, sich an der Ecke Schneiderberg/Schaufelder Straße zu formieren. Ich hielt es für klüger, den Rückweg anzutreten, denn mit der relaxten Stimmung ging es allmälich zu Ende. die News von dem starken Polizeiaufgebot machten schnell die Runde. die Atmosphäre begann kribbelig und gespannt zu werden. Alle Bewegungen wurden hektischer. Im Laufschritt sah ich zu, daß ich wieder zu meinen Leuten an der Lutherkirche gelangte. Auch hier veränderte sich die Szene. die Polizeikräfte wurden ausgetauscht. Eine behelmte und beschildete Hundertschaft rückte mit Schlagstöcken an. Am anderen Ende der Schaufelder war die Staatsmacht schon dabei, unter Trommelfeuer (Schlagen des Knüppel gegen das Schutzschild) und Wasserwerfereinsatz, einen Krieg vom Zaume zu brechen. Anders kann man das wohl kaum bezeichnen. Gegen eine, zumindest an diesem Abend, friedliche Menschenmenge mit derartigen Mitteln vorzugehen, ist so dumm und verantwortungslos, daß mir die Worte fehlen. die bereits erwähnte Mausefalle schnappte in dem Augenblick zu, als der Einsatzbefehl für die Hundertschaft der an der Lutherkirche wartenden Polizisten, kam. die Menschen in der Schaufelder Straße wurden nun von beiden Seiten mit Knüppeleinsatz und Wasserwerfern bearbeitet, ohne Chance, dieser Hölle zu entkommen.Von der Lutherkirche fielen nun wieder, der Polizei in den Rücken, Punks in die Schaufelder Straße ein. Jetzt lieft die Straßenschlacht auch an diesem Ende der Straße auf vollen Touren. Ständige Fluchtszenen wechselten sich von nun an ab mit erneutem, vorsichtigem Herantasten an den Herd. der erste Wasserwerfer hatte sich bereits zur Lutherkirche vorgeschoben, und zeigte auch gleich, woher er seinen Namen hat. Ohne Vorwarnung wurde auf alles geschossen, was sich bewegte. Ein Freund von mir, der sich zwischen Kamerateams postiert hatte, wurde genauso getroffen wie der Kameramann eines Privatsenders. Gleichzeitig wurde dem guten Mann auch noch die Kamera von der Schulter geblasen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hatte die Polizei völlig die Kontrolle über die von ihr zu verantwortende Straßenschlacht verloren. Wahl- und planlos wurden

Hannov

Hat die Polizei-Takt versagt, Herr Präsider

ch schlimmer?

kleine Grüppchen von Menschen gejagt. Hier und da flogen Steine auf die Wasserwerfer und die Einsatzkräfte. Welch ein Wunder, kann ich da nur sagen. Zeig mir einen Hund, der nicht beißt, wenn man ihm auf den Schwanz tritt.die Szenerie breitete sich immer weiter aus. Hier wurde eine deutschlandfahne verbrannt, dort zerschoß ein Wasserwerfer die Scheiben einer Gaststätte. Immer planlosere Treibjagten begannen, weitere Kolonnen von Wasserwerfen, Räumfahrzeugen und Bundesgrenzschutz rückten an. Langsam wurde die Situation für uns undurchsichtig. Wir verloren den Überblick, in welchen Straßen es von Polizei wimmelte, und in welche man zur Not noch flüchten konnte. In einem Gefühl aus flauem Magen, Fassungslosigkeit und sich langsam bildenden Haß irrten wir durch die Straßen der Nordstadt.Unser letzter Schauplatz befand sich in einer Nachbarstraße der Schaufelder Straße, wo gerade ein besetztes Haus mit Wasser bearbeitet wurde. Aus dem Haus flogen Steine und Leuchtspurmunition. Mittlerweile wurde jeder getroffene Polizist von der ca. 250 Meter entfernten Zuschauermenge, vorwiegend bestehend aus Anwohnern, beklatscht. Hier trafen wir erneut einen Bekannten, ein Photograph, der uns von den Geschehnissen beim Fährmannsfest berichtete. diejenigen von euch, die die Fernsehbilder aufmerksam verfolgt haben, wissen sicherlich, was er uns erzählt hat. Hat eigentlich jemand von euch bis jetzt durchgehalten. Schön, dann werde ich jetzt von der letzten Klasse-Aktion der Polizei berichten. Mittlerweile war es nämlich schon 4.30 Uhr und die Knochen wurden müde. Nun gut, wieder einmal in dieser Nacht begann das Spiel der Treibjagd. Ein weiterer Wasserwerfer tauchte auf und hielt genau auf uns zu, also auf die Zuschauermenge, und dann Wasser und Knüppel marsch... der ortsansässige Sportverein hat mir doch glatt die Verleihung des Goldenen Sportabzeichens für Lauf- und Radfahrleistungen bei den Chaos-Tagen verwehrt. Ja, also wieder zum Thema. Wer nicht weglief wurde verhaftet, egal ob sogenannter Randalierer oder nicht. Wir hatten jetzt jedenfalls genug gesehen, um uns eine eigene Meinung bilden zu können.Man wird mir sicher vorwerfen, die dinge sehr einseitig zu sehen. Ich hoffe nur, ihr konservativen Pisser verschont mich mit eurem Geseier. Und ich sage es hier noch einmal ganz deutlich: "Ja, ich sehe die dinge einseitig", verdammt noch mal. Wie soll ich die dinge auch anders sehen nach solchen Ereignissen. da gibt es zum Beispiel meinen Nachbarn, der beim Bundesgrenzschutz arbeitet und auch im Einsatz war. der Gute ist ständig am jammern, wie weh ihm doch alles tun würde von dem ganzen Trommelfeuer, und völlig taub sei man danach. Was soll man zu solchen Äußerungen noch sagen. Ja sicher, er bekommt auch nur die Befehle, es ist sein Job. doch dann muß er auch persönlich für die Folgen gerade stehen, wenn er sein Handeln damit rechtfertigt. Kann oder will er dies nicht, sollte er sich besser einen neuen Job suchen. Leider tun das wohl die wenigsten. Wieso auch, wäre doch schade, wenn man sich ein- bis zweimal im Jahr nicht mehr so richtig buffen könnte, gelle Jungs? Und was werden sich die Herren Experten Psychologen wieder streiten, wo denn bloß dieser ganze Haß und diese Gewaltbereitschaft herkommt. Und die Medien freuen sich, endlich mal wieder vernünftige Einschaltquoten: Ihr kotzt mich an! Nein, ich habe auch keine einfachen Antworten auf diese Fragen. Aber vielleicht hilft es ein bißchen zu verstehen, wenn man sieht, wie wenig Möglichkeiten dem Einzelnen zur politischen Veränderung gelassen werden, wie festgefahren unsere politischen Strukturen sind. die Meinungen von Einzelnen werden nicht respektiert. Selbst die Überzeugungen von Mehrheiten werden mit Füßen getreten, wenn sie den Machthabenden nicht ins Konzept passen. Man steht machtlos daneben, wenn Castor-Transporte durchgesetzt werden, Flüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien wieder in das Kriegsgebiet zurückgeschickt werden, friedliche Kurdendemonstrationen in Frankfurt von der Polizei gewaltsam aufgelöst werden, Frankreich neue Atomwaffenversuche ankündigt und und und.Und noch eine Anmerkung für die, die meinen Bericht zu einseitig dargestellt fanden: Ja, ich habe auch ganz große Scheiße von anderer Seite an diesem Tag erlebt, das möchte ich gar nicht verschweigen. So waren da zum Beispiel die paar Halbstarken, die Verkehrsschilder demolierten und große Pflastersteine auf eine befahrene Straße warfen. dieses spielte sich aber an ganz anderen Ecken der Stadt ab. Und Leute mit grünen Haaren waren das auch nicht gerade, sondern eher normale Leute. Wobei sich das "normal" bestimmt nicht auf den geistigen Zustand dieser Spinner bezieht. So ist das halt, da denkt der Normalbürger, im Schutze des herrschenden Chaos', mal so richtig die Sau rauslassen zu können. Euch und der Polizei gilt mein ganz "herzlicher dank" für das Zerschlagen einer Klasse-Party.

Text: Torsten Meyer

KEPONE

Noise-Rock geht mir ja in letzter Zeit zunehmend auf den Geist, zuviel Kreischen und zuwenig Songintelligenz. Ausnahmen bestätigen mal wieder die Regel. Nachdem mir erst Girls Against Boys den Glauben an den Sinn des gebündelten Energieschubs wiedergegeben hatten, war ich beim Hören des Vorabtapes von Kepone zunehmend angetan. Ebenfalls diese ungeheuere Dynamik, das Pulsieren, Anschwillen und Explodieren. Aber nicht auf Teufel komm raus, die Band hat ihren Sound unter Kontrolle, weiß, was wie zu klingen hat. Das ist nicht bei vielen Bands dieser Kategorie der Fall. Und als dann Robert von Efa fragte, ob das nicht ein Thema für ein Interview wäre, konnte die Antwort nur "Ja" lauten. In Köln saß Bassist/Sänger Michael Bishop in seinem Hotelzimmer und stellte sich gutgelaunt dem ersten Deutschland-Interview.

Es gibt manchmal ärgerliche Momente im Leben eines Musikjournalisten. Eines dieser Ärgernisse mußte mir ausgerechnet beim Interview mit Kepone's Bassisten Michael Bishop passieren. Mein innig geliebter Anrufbeantworter mit moderner Mitschneidefunktion spielte mir übel mit, indem er im Anschluß an das 40 minütige Interview seine Dienste quittierte und partout nicht das aufgezeichnete Gespräch wiedergeben wollte. Tolle Technik auch. Also schnell an den Computer und die frischen Eindrücke runterschreiben solange sie noch frisch sind. Auf den exakten Wortlaut muß folglich verzichtet werden, trotzdem dürfte das Folgende inhaltlich in Ordnung gehen.

In England seid Ihr ja ziemlich gut im Gespräch. Ihr habt dort auch getourt, wie weit seid Ihr da?

Da Touch & Go dort ihren europäischen Sitz haben und gute Arbeit machen, läuft es für uns ziemlich gut. Wir waren im Frühjahr auf Tour mit John Spencer's Blues Explosion und Girls Against Boys, das lief sehr gut. Zusätzlich haben wir auch einige Shows alleine gespielt.

Euer Label Quarterstick ist ja ein Sub-Label von Touch & Go, worin besteht der Unterschied zu Touch & Go?

Eigentlich gibt es keinen großen Unterschied, es sind dieselben Leute. Die Differenzierung besteht eher darin, daß Touch & Go eine gewisse Stilrichtung vertreten. Außerdem kommen die meisten Bands auf Touch & Go aus Chicago, wo das Label ja auch beheimatet ist. Quarterstick hat sehr unterschiedliche Bands im Programm. Die Rachels klingen ganz anders als June of 44, die wiederum weit vom Denison/Kimball Trio entfernt sind und die wiederum haben wenig mit uns gemein.

Ihr kommt ja aus Richmond/Virginia. Von dort kenne ich in erster Linie Bands wie House of Freaks, Cracker, Michael Hurley oder Gutterball. Wie sieht es denn mit der Punk-Szene aus?

Die ist sehr vital, auch wenn es nur zwei gute Clubs gibt. Es ist eine angenehme Stadt mit ca. 500.000 Einwohnern. Die reichen Leute wohnen in den Vororten und in der Innenstadt leben die einfachen Leute. Ich habe mein ganzes Leben dort gelebt und will auch nicht wegziehen.

Ihr wart ja auf Tour mit Helmet und C.O.C. Diese Bands ziehen ja eher diese Metal-Meute an, wie kamt Ihr damit zurecht? Das ist ja sicher nicht unbedingt Euer Publikum.

Das ist richtig. Das sind eher die Kids, die auf die Konzerte rennen, weil sie deren Videos auf MTV gesehen haben. C.O.C. haben sich definitiv Richtung Metal entwickelt, wir kamen zwar bestens mit ihnen aus, aber unsere Musik ist doch ziemlich anders. Da wir relativ aggressive Musik machen, hatten wir wenig Probleme, wir haben eben verstärkt unsere harten Nummern gespielt. Eigentlich sehen wir uns auch eher in der Underground/Punk-Ecke. Die Konzerte mit Jesus Lizard, Mule oder Girls Against Boys waren da auch eher auf unserer Linie. Andererseits kommst Du an diese Metal-Kids kaum vorbei, die gibt es überall.

Ihr habt vor Eurem ersten Longplayer unter anderem eine Single auf Jello Biafra's Alternative Tentacles-Label veröffentlicht. Wie kam er auf Euch?

Er ist schon lange ein Freund von mir. Ich kenne ihn noch von Gwar-Zeiten her, also lud ich ihn zu uns ein. Wir hatten eine Menge Spaß und schließlich fuhr er mit zu einem unserer Auftritte in D.C. Es gefiel ihm und er pickte sich zwei Songs raus, die er für eine Single haben wollte. Das war ziemlich komisch, er sagte in etwa:' Ich möchte Song 1 und Song 4'.

Wieso hat er nicht gleich ein Album veröffentlicht?

Zum einen hatten wir die Aufnahmen für Quarterstick schon so gut wie fertig, außerdem war sein 'Relase schedule' bereits voll.

Was macht seine Knieverletzung?

Es geht schon besser, er hat zwar noch eine Schiene, aber es wird schon wieder, böse Sache.

Ihr habt Euch in einem Interview etwas über diesen Punk-Hype um Green Day ausgelassen. Da wurde vom Give-me-Green Day-or-give-me-Death-Syndrome gesprochen. Was hat es damit auf sich bzw. wie kamst Du überhaupt zum Punk-Rock?

Keine Ahnung, was es mit diesem Syndrom auf sich hat, das habe ich jedenfalls nicht von mir gegeben. Zum Punk kam ich erst später. Ich wuchs mit Metal und dann New Wave auf, viel New Wave. Dann hatte ich viele Freunde aus der Punk-Ecke und kam so dazu. Ich bestellte diese ganzen Mailorder-Kataloge, da ich ziemlich abgeschnitten war. Ich wohnte damals außerhalb von Richmond auf dem Land. So kam auch mein Kontakt zu Alternative Tentacles zustande.

Noise-Rock ist heutzutage ja nichts Neues mehr. Bands wie Big Black oder Sonic Youth haben das Feld bereits ziemlich abgegrast. Wo siehst Du für eine Band wie Kepone, die in gewisser Weise auch diesem Sektor zuzuordnen ist, noch Aussichten? Was ist das Ziel?

Ich weiß nicht, ob wir unbedingt etwas Neues machen müssen oder wollen. Diese Aufgabe haben wir uns jedenfalls so nicht gestellt. In erster Linie sehen wir uns als Songwriter, was ja schonmal ein anderer Ansatz ist. Während viele dieser Noise-Rock-Bands von einem Sound ausgehen und mit Riffs arbeiten, sind bei uns die Gesangsparts immer auch sehr wichtig. Wir gehen bei vielen Songs von Stimmen und Akustik-Gitarren aus. Bei den meisten Noise-Bands entstehen die Stücke aus Jam-Sessions und der Gesang wird dann später eingefügt, das ist nicht unser Ansatz.

Auf Eurer neuen Platte finden sich neben den aggressiven, geladenen Powerstücken auch einige Ruhepausen, z.B. Piano-Intros oder Drum-Solos. Wollt Ihr damit Eure Vielseitigkeit unter Beweis stellen oder den Leuten nur etwas Ruhe gönnen vor der nächsten Attacke?

(*lacht*) Nein, der Bandsound und die Einflüsse der anderen Musiker sind ja sehr unterrschiedlich. Es macht uns auch einfach Spaß etwas herumzuexperimentieren. Außerdem wollen wir etwas Dynamik in die Sache bringen. Wenn wir die ganze Zeit mit voller Energie spielen würden, wäre das bald ziemlich langweilig. Auf der nächsten Platte werden sicher auch 2-3 ruhige, entspannte Songs sein.

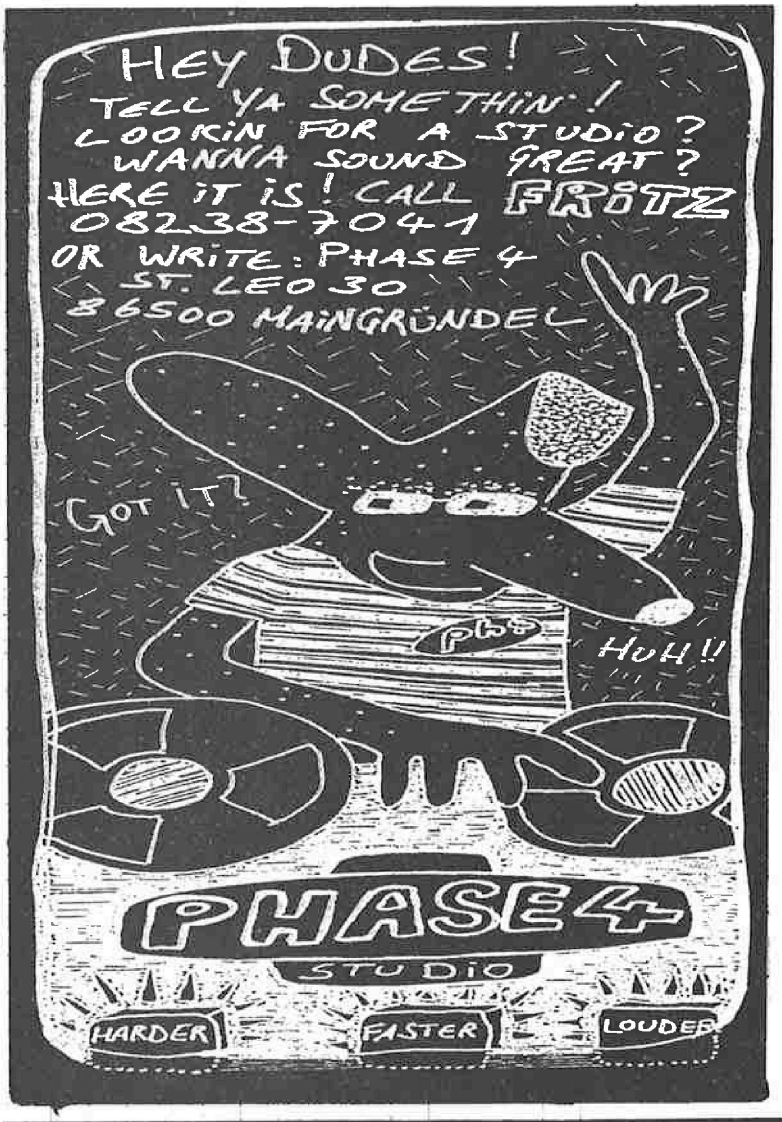
Ihr mögt ja ziemlich gerne Instrumentalmusik, wie man bei Euren längeren Instrumentalteilen auch gut hören kann. Gibt es dafür bestimmte Gründe?

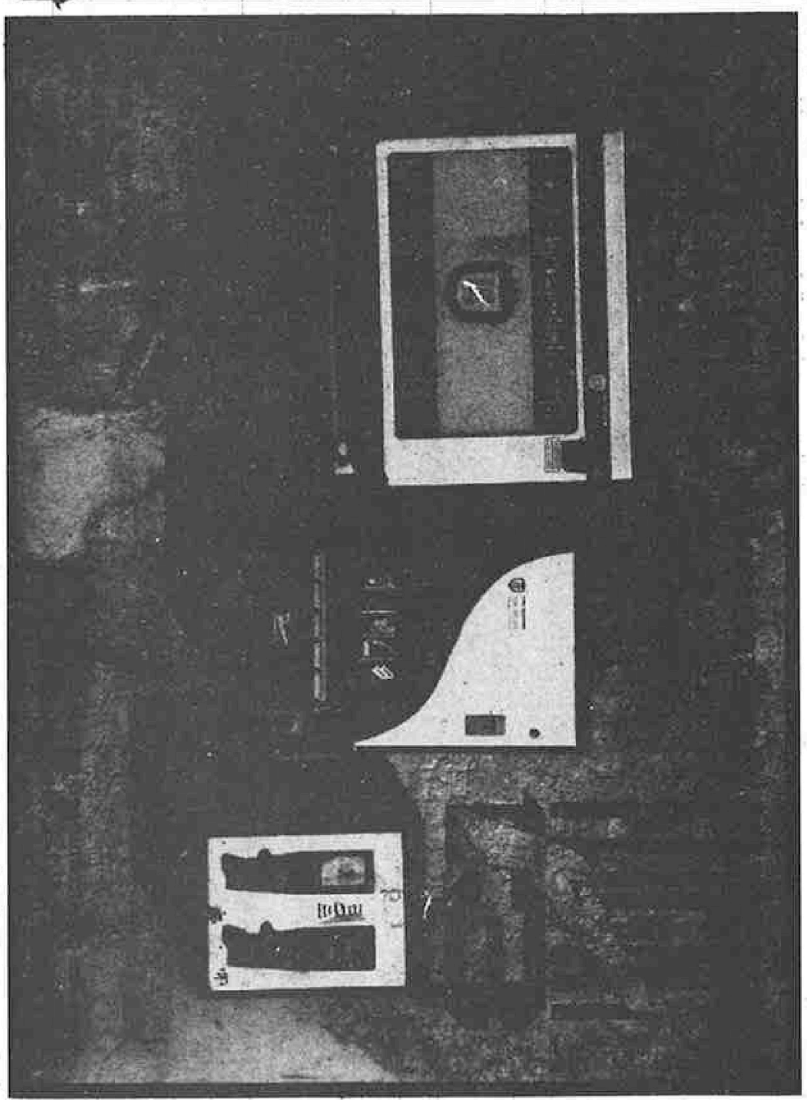
Zum einen hat Instrumentalmusik in Richmond eine lange Tradition, außerdem spielte Tim, unser Gitarrist, lange in Reggae- und auch Salsa-Bands. Darüberhinaus ist es nicht immer produktiv, wenn man jeden Teil eines Songs mit Gesang überfrachtet. Das ist dann oft zuviel und man nimmt den Teilen ihre Wirkung.

Apropos musikalische Vergangenheit. Ihr gehörtet ja alle drei irgendwann Gwar an. Was gibt es noch dazu zu sagen?

Ich kam mit 18 zu Gwar und blieb 7 Jahre bei ihnen. Mindestens 3 Jahre zu lang. Jetzt kann ich endlich richtige Musik machen, das ist sehr befreiend. Tim Harris spielte außerdem bei Burma Jam, einer Reggae-Band aus Richmond und war mit Eek-A-Mouse und H.R. auf Tour. Ed Trask, unser relativ neuer Schlagzeuger, spielte eine Show mit Gwar und spielte sonst bei den Holy Rollers aus Washington, D.C.

War die Entscheidung, ein Trio zu gründen bewußt gewählt oder ergab sich das einfach





DRUGSTORE

ALICE DONUT	Pure acid park	LP/CD	17.90/26.90
BAD TRIP	Buzzy(lp coloriert)	LP/CD	17.90/25.90
BÖSE HAND	Blumen	7"	DM 6.90
BOLLWEEVILS	Heavyweight(Punkrockgranate!)	LP/CD	17.90/24.90
BRACKET	4 wheel vibe	LP	DM 18.90
CHROME CRANKS	Dead cool	LP/CD	16.90/24.90
CIRCLE JERKS	Oddities, abnormalities,...(!!)	LP	DM 18.90
DIE STRAFE	Strafe muß sein	LP	DM 16.90
DROP DEAD	Discography	11"	DM 17.90
DROWNING ROSES	Things are not the same	LP	DM 14.90
EA 80	Grüner Apfel	2x10"	DM 19.90
ENGINE KID	Angel wings	2LP/CD	22.90/26.90
FISCHMOB	In orange (lim. auf 1000)	MS	DM 10.90
FISCHMOB	Männker können ...	LP+7"/CD	17.90/25.90
FUGAZI	Red medicine	LP/CD	15.90/23.90
FUNERAL ORATION	S/t	LP/CD	17.90/25.90
GREEN DAY	Dookie (lim./col. vinyl)	LP	DM 19.90
HENRY ROLLINS	Get in the van (Black Flag Jahre)	BK	DM 48.90
HORACE PINKER	The hyper reactivated	7"	DM 5.90
LAZY COWGIRLS	Ragged soul	LP/CD	16.90/24.90
MAN OR ASTROMAN	Project infinity(Singles comp.)	LP/CD	17.90/24.90
MAXIMUM R'N'ROLL	# 149 / Oktober '95	MAG	DM 5.00
MIND OVER MATTER	Automanipulation (LP col.)	LP/CD	17.90/25.90
MOUNT SHASTA	Who's the hottie	LP/CD	17.90/26.90
NO FX	I heard they suck (Live)	LP/CD	18.90/26.90
NO MEANS NO	The worldhood (neue LP)	LP/CD	18.90/26.90
PELIGRO	S/t (ex dead kennedys drummer)	LP/CD	17.90/26.90
PENNYWISE	About time	LP/CD	18.90/26.90
PINHEAD GUNPOWDER	Carry the banner	10"	DM 16.90
QUEERS	Move back home	LP/CD	17.90/24.90
RANCID	And out come the wolves	LP/CD	18.90/26.90
RIVERDALES	S/t	LP/CD	17.90/24.90
SCREECHING WEASEL	Kill the musicians (7" compilation)	CD	DM 24.90
SCHLEPROCK	Out of spite	Mini- LP/CD	12.90/14.90
SENTRIDOH	Losing loosers	2LP/CD	24.90/26.90
SHADES APART	Save it	LP/CD	17.90/26.90
SHELLAC	The bird is ...	7"	DM 7.90
SOCIAL UNREST	Complete discography Vol.1/Vol.2	je CD	DM 25.90
STEEL POLE BATH TUB	Scars from falling down	LP	DM 18.90
STILLSUIT	Green spock ears	2x7"/MCD	13.90/17.90
TEENGENERATE	Smash hits (compilation auf estrus)	LP/CD	17.90/24.90
TERRORGRUPPE	Musik für Arschlöcher	LP/CD	17.90/26.90
TONY ADOLESCENT&ADZ	Piper at the gates	LP/CD	15.90/23.90
TOTAL CHAOS	Patriotic shock	LP/CD	18.90/26.90
ULTRA BIDÉ	God is god	LP/CD	17.90/26.90
V/A	8 songs for g.sage & Wipers	4x7" BOX	DM 22.90
V/A	Slice of lemon(lookout/killrockst.)	2LP/2CD	22.90/28.90
VANDALS	Live fast diarrhea LP/CD		17.90/26.90
VICTIMS FAMILY	4 great trash songs	LP/CD	17.90/25.90
VOODOO GLOW SKULLS	Voodoo glow skulls band	7"	DM 7.90
WYNONA RIDERS	J.D. Salinger (1a pop punk)	LP+7"/CD	19.90/24.90
YUPPICIDE	Dead man walking(LP col.)	LP/CD	17.90/25.90
ZENI GEVA	Freedom bondage (neue LP)	LP/CD	18.90/26.90

Dies ist ein Auszug aus unserem neuen Katalog mit 4000 Artikeln. Gegen 3,- Rückporto anfordern! Bestellung mit V-Scheck oder per NN (8,- Porto). Katalog kommt dann gratis mit!

DRUGSTORE
POSTFACH 76 10 44
22060 HAMBURG

durch Zufall?
Wir haben damals eben zu dritt als Freunde angefangen und dabei blieb es. Mir war aber schon klar, daß ich neben Tim keinen zweiten Gitarristen haben wollte, das ist mir einfach zu stressig. Und so wie er spielt, wäre jede weitere Gitarre auch überflüssig.

Ich habe gehört, Ihr hattet bereits einige Angebote von Major-Labels, die Ihr abgelehnt habt. Stimmt das, und gibt es für Dich wirklich noch diesen tiefen Graben zwischen Indie und Major?
Wir hatten keine konkreten Gespräche mit Major-Labels, es waren wohl ein paar Leute bei unseren Shows in New York, das ist nicht ungewöhnliches dort. Allerdings haben wir überhaupt keine Absichten, zu einem Major zu gehen. Ich wollte immer zu Touch & Go, hier sind wir gut aufgehoben. Es ist uns wichtig, daß wir die Leute, mit denen wir zusammenarbeiten, kennen und mögen. Ich will nicht bloß immer über's Geschäft mit denen reden müssen, sondern auch mal einfach nur nett reden können. Touch & Go wissen, wie sie mit Bands wie uns umzugehen haben, und wie sie uns langsam aufbauen. Klar gibt es Bands wie Girls Against Boys oder Jesus Lizard, die beide auf Touch & Go waren und jetzt auf Majors veröffentlichen, aber bei denen war es einfach auch an der Zeit. Das sind Bands, die sich wirklich jahrelang den Arsch aufgerissen haben und ständig auf Tour waren, um sich über Wasser zu halten. Das geht nicht ewig, zeitweise haben die Leute jetzt Familie, da muß man schon schauen, daß man ein wenig Geld verdient. Denen kann man sicher keinen Ausverkauf vorwerfen.

Du hast Dich in einem Interview von dieser Hype-Maschine distanziert, die oft so schnell einsetzt. Wo ist denn die Grenze zwischen normaler Promo-Aktivität und dem Hype? Wie kann man das überhaupt steuern?
Gute Frage, das ist gar nicht so leicht zu beantworten. Darüber mache ich mir natürlich auch so meine Gedanken. Einerseits will man Platten verkaufen und unternimmt erstmal alles, um dies zu erreichen, andererseits will man nicht verheizt werden. Das kann natürlich ganz schnell gehen, ohne das man es richtig mitbekommt. Stell Dir vor, ich wache morgen auf und wir haben plötzlich in den Staaten eine Millionen Platten verkauft, was dann? Nein, aber ich glaube, daß Touch & Go schon ziemlich genau wissen, ab welchem Punkt man aufpassen muß. Außerdem machen sie gewisse Geschäftspraktiken einfach nicht mit, z.B. diese Bestechungsgeschichten mit MTV oder den Charts. Das hat dann mit Musik nichts mehr zu tun.

Ihr habt doch auch ein Video gemacht zu "Ugly dance"? Wo ist das denn gelaufen und warum macht Ihr das, wenn Ihr mit MTV nicht anbändlen wollt?
Wir haben jetzt sogar unser zweites Video gemacht. "Ugly dance" lief auch mal auf MTV in Amerika, aber das kannst Du echt vergessen. MTV Amerika sucks! Dadurch haben wir sicher keine weiteren Platten verkauft, in Europa ist die Programmzusammenstellung scheinbar noch etwas liberaler, darum haben wir auch unser neues Video auch hauptsächlich für Europa gedreht. Wir haben beide Videos selbst bezahlt. Dazu mußt Du wissen, daß mich die Filmerei sehr interessiert und ich auch das Medium Video mag. Es hat also nicht nur den Promo-Charakter für mich.

Im Anschluß ging es dann noch eine Weile um die Konzertsituation in den USA, ihre Stellung in der Underground-Szene und andere Dinge, die nicht unbedingt so brennend interessant sein dürften. Deshalb an dieser Stelle Stop und meine Empfehlung, das neue Album "Skin" einmal anzutesten. (oder sich die Band diesen Monat gleich live anzusehen) Wer Girls Against Boys oder Jesus Lizard zu seinen Lieblingen zählt, der sollte auch an Kepone nicht vorbeihören.

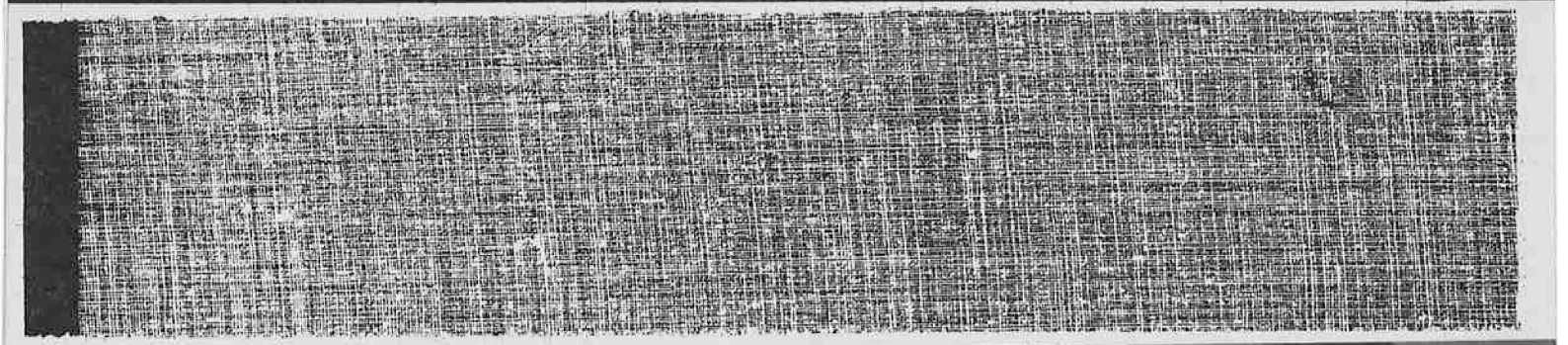
Interview/Text: Markus Naegele

Buy these fucking records we're running out of beer!

etc
Not safe FOR food use
Hop
Hardcore
etc
Semaphore: 32140

MIND war
DEGENeration
PSYCHO Core
Semaphore: 31508

For cheapest mailorder on earth write to
XNO, Schlesische Str. 14, D-10997 Berlin, Germany



NOISE FOREST - 'Slow Virus Disease'
Der Wald schlägt wieder zu! Es wird langsam dunkel, und diese Tendenz zum Düsteren läßt mir die Eiseskälte den Rücken runter laufen, so schaurig, daß ich schon wieder Gefallen daran finde!
Ein böse Stimme belehrt mich und unheimliches Gefühl für ein ganz bestimmtes Tempo versucht mich zu quälen, ohne dies aber letztendlich zu schaffen, denn 'Slow Virus Disease' steckt mich zwar an, aber das ist bei Weitem keine unangenehme Krankheit!
O. Koch, Iltisstraße 48, 24143 Kiel

RACIAL ABUSE - 'Not With Us'
Nachdem mir der Titelsong 'Not With Us' etwas unbeholfen im Refrain erscheint, ereilt mich mit den Stücken 'Pay Your Price' und 'Bitches Are Bitches' die grenzenlose Begeisterung! RACIAL ABUSE sind eine Band, die Großartiges auf diesem Tape von sich gibt! Da wird einiges an agressiven Einflüssen super verarbeitet und grenzenlos gut vorgetragen! RACIAL ABUSE bringen anschließend noch drei weitere Stücke, die zwar nicht mehr an meine Faves heranreichen, aber noch immer oben im HC-Bereich anzusiedeln sind!
RACIAL ABUSE, A-7534 Olbendorf 606, Österreich

SANDVIC - 'Demo'
So, frei nach dem Motto "Wenn der Zimmermann-Schorsch dreimal jodelt", oder so ähnlich...
Nö das ist es nicht, viel eher wird Schrobenhausen demnächst von einigen Tausend jungen Mädchen überrannt werden, wenn SANDVIC so weitermachen! Wirklich, und da gibt es dann kein entrinnen mehr, egal für wen - da müssen die Jungs dann aber kräftig herhalten...
Jetzt aber Spaß beiseite!
SANDVIC waren im "United Balls" Studio und veröffentlichen auf diesem Tape vier wunderschöne, melodisch-gefühlvolle und popig-angehauchte Gitarrensongs, die mir den Eindruck vermitteln, als würde ich nach so einer Band schon seit Jahren suchen! Es ist dann wirklich traurig, wenn das Tapedeck abschaltet, und man am Boden der Tatsachen mit "nur" einem Tape, alleine, zurückbleibt!
G. Zimmermann, Siebenbürgenerstraße 3, 86529 Spargelcity

CONFUSE THE CAT - 'Zwergenaufstand'
Einen Zwergenaufstand finde ich auf diesem Tape auf keinen Fall! Erst wird viel gesprochen, und dann geht die Mucke los! Böse und auf deutsch wird gnadenlos gerockt, und ich erhalte Einblick in korrektes Engagement einer Band, die man weiterhin beobachten sollte!
A. Schwalba, Spitzwegstraße 2, 31515 Wunsdorf

YIELD 7 - 'Demo'

Eine Band geht ihren Weg! Mitte der 70er Jahre konnte man schon ähnliche Musikkonstellationen erhaschen, wurde aber in der Ausführung lange nicht so verwöhnt, wie dies bei YIELD 7 der Fall ist! In relativ modernes Gewand verpackt rockt sich diese Band aus Linz einen ab, auf ihre ganz besondere Weise! Teilweise schwerer Stoff bläst mir um die Ohren, ohne aber in die Magengrube zu treten! YIELD 7, eine Band, die ganz besonders agiert!
M. Schweiger, Altstadt 22, A-4020 Linz, Österreich

INPALUMBIA - 'Undone'
Anfangs erscheint mir dieses Werk etwas synthetisch, und es läuft nur so an mir vorbei...
Doch dann, plötzlich, werde ich von INPALUMBIA in den Bann gezogen! Ich weiß eigentlich gar nicht warum, aber das ist auch egal, denn grinsend lauscht sich besser! Und ich werde entlohnt! 'Undone' beinhaltet 19 mehr und minder grandiose Stücke, die absolut Spaß machen!
Antena Krzyku Unc., P.O. Box 36-074, 50-211 Wroclaw 36, Polen

NTBA! - 'Same'
Übermütige Jungs aus Nürnberg geben auf diesem Tape, in siebenfacher Ausführung, Gas! Kann es sein, daß ihr eine Band namens CRO-MAGS kennt? ('Primitive Man Discovers Music' - so heißt das Stück!) Egal, ich erkenne auch andere Energien, die mir den Hörgenuß versüßen, alles mit relativ viel Gas...
M. Rechl, Gotenstraße 2, 90461 Nürnberg

CMF - 'Show Me How To Laugh'
CMF sind eine Band, die sich auf diesem Tape voll in Extase zu spielen scheint! Sie zeigen mir alles andere, als wie man lacht, denn ich erkenne nun, was eigentlich Sache ist im independent Gitarrenbereich, und ich ärgere mich fast, als nach acht tollen Stücken dieses Tape schon zu Ende ist!
I. Hahn, Breitensteiner Straße 5/6, 71032 Böblingen

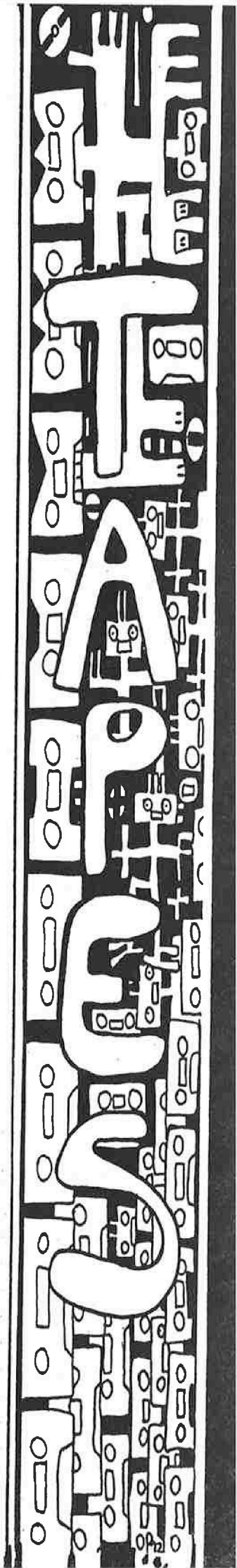
LED - 'Ghai'
Das ist eher etwas für den Ausklang des Tages. LED verarbeiten Geräusche und Stimmen, wobei mir letztere etwas suspekt erscheinen...
Vom Stuhl haut mich 'Ghai' zwar nicht, aber nett (aus dem Hintergrund) war es trotzdem!
J. Gneiting, Im Sand 27, 72636 Linsenhofen

T(H)REEE
4 Songs die mit mehrstimmigem Gesang an Bands wie All, Buffalo Tom und Quicksand erinnern. Ihre Live-Erfahrungen und ihre Spielfreude kommen bei T(H)REEE-Auftritten voll zur Geltung. Schaut sie euch also, wenn ihr die Gelegenheit dazu habt, unbedingt live an. Ich warte gespannt aut die Lp.
(christoph)

3-Companeee Fischergasse 37 95326 Krumbach

Wenn nicht anders angegeben alles wurde alles von howie besprochen.

NAVIGATOR NEWS
out now
double Live 7"
Yanks, Krauts, Kanucks
YUPPICIDE
STRAIN
Radical Development · Elision
distributed by
X-MIST
Navigator Fon:
-49 9342 / 85240
coming up later this year
FIRST "full lenght" LP/CD from
RADICAL DEVELOPMENT
recorded and mixed
by
DON FURY N.Y.



Join the happy sick family

S: Mein Name ist Marko Heneka, ich bin 24 Jahre alt. Ich kenne diese Gruppe sehr gut. Sie fiel mir das erste Mal bei einem Konzert in Karlsruhe auf. Noch nie war ich von einem Konzert so begeistert... (*alle lachen*)

Das hättest du wohl gern. Gehen wir gleich an's Eingemachte. Ihr habt Mal gerade wieder einen Besetzungswechsel hinter euch (*Schlagzeuger und eine Sängerin ade*) und ich würde jetzt gerne wissen, wie sich das auf die Musik auswirkt.

S: Glücklicherweise können beide Gitarristen auch Schlagzeug spielen - sie teilen sich also in Zukunft den Schlagzeugjob und so konnte es mit der Band auch gleich weitergehen.

R: Der Gitarrensound ist nicht mehr so fett wie früher.

Ist ja logisch, wenn ihr nur noch mit einem Gitarristen spielt.

E: Es ist besser geworden.

S: Die Lieder auf der Split CD waren recht schnell und in Zukunft wird's...

R: ...grooviger.

S: ...wieder abwechslungsreicher.

Ihr seid ja schon auf verschiedenen CD Samplern vertreten und jetzt auf einer Split CD, warum habt ihr keine eigene CD gemacht?

R: Was die CD Sampler anbelangt, so waren manche gut - viele aber auch schlecht. Die Split CD ist aber gut.

E: Die Sampler sind voll seltsam. Total die unterschiedlichen Gruppen drauf. Du hast ja vorher oft keine Ahnung was da im Endeffekt alles drauf ist. Und dann hörst du dir wie beim "Underground Overdose" Sampler die CD an und findest ein Lied - nämlich deines - gut und den Rest Scheiße.

Das ist ja Blasphemie. Findet nur ihre eigenen Lieder gut.

E: Wir wollen hier ja nicht bescheiden sein.

S: Auf alle Fälle war die Split CD eine gute Idee. Vier relativ unbekannte Bands schließen sich zusammen und jede hat dadurch die Möglichkeit auch außerhalb ihrer Region bekannter zu werden. Die Kosten sind auch geringer, wie wenn beispielsweise jede Band eine Mini CD aufnehmen würde.

E: Und außerdem wird's abwechslungsreicher.

Kauft ihr euch dann quasi nur noch Split CDs?

S: Es gibt ja so wenige. Wir sind da ja praktisch die Wegbereiter gewesen. Was heißt wir, eher der Kai von JARBONE / "Split Milk Rec." - er war ja der Initiator der ganzen Sache. Jedenfalls bekommen die Leute für 20.- vier Bands und über 70 Minuten Musik geboten und ich glaub da kann man nicht meckern. Auf jeden Fall können wir jetzt auch Mal im Ruhrgebiet spielen - und wir machen im Gegenzug hier Konzerte für JARBONE und TAKE OUT THE TRASH klar. Somit ist so eine Split CD auch für andere unbekannte Bands nur zu empfehlen.

Wie ich vom Herrn Kleiber weiß, findet er euren Split CD Beitrag ziemlich metallastig. Was hört ihr denn eigentlich privat für Musik?

R: CYBERFRIDGE, ATHEIST, DEATH, RAZZIA.

Und du Edda?

S: Sie muß sich den ganzen Scheiß vom Ralf anhören, weil sie bei ihm wohnt.

E: Dürfte ich bitte selbst antworten? Also ich find Sachen wie BOXHAMSTERS Spitze, so Sachen wie KRUPPS oder BJÖRK hör ich aber auch ziemlich gerne.

Also nicht den fetten Todesmetal?

E: Nee, überhaupt nicht.

S: Ich hör zur Zeit gerne guten alten Metal wie die ersten beiden MAIDEN, MOTÖRHEAD oder GIRLSCHOOL.

Nur weil bei GIRLSCHOOL so viele Frauen dabei sind?

S: Nee, nicht wegen dem. Das wäre für mich der letzte Grund. (*lacht*) Ich muß natürlich auch noch FREEZERBURN und KICK JONESES erwähnen - gute Musik und nette Leute; weiter noch EA 80, BOXHAMSTERS, aber auch Herrn ZAPPA.

SIMUINASIWÔ kommen aus Karlsruhe und sind nach einem überraschend guten Demo nun auf einer Split CD zusammen mit AUNT HAZEL, TAKE OUT THE TRASH und JARBONE verewigt. Zunächst muß hier wohl, der doch sonderbar anmutende Name geklärt werden. SIMUINASIWO steht für "Sick music in a sick world", wobei im folgenden Interview deutlich wird, daß Edda (Gesang), Ralf (Gitarre, Schlagzeug) und Stefan (Baß) (Dieter vergnügte sich zum Zeitpunkt jenes denkwürdigen Interviews gerade unter der Sonne Griechenlands), doch keine so finsteren Menschen sind, wie es der Gruppenname vermuten läßt. Noch bevor das Interview offiziell eröffnet wurde, machte der Bassist schon die ersten Vorschläge für eine Einleitung.

Also Drogenmusik?
S: Nein nicht wegen dem, sondern... er war mein Vorbild - musikalisch - ich habe viel von ihm gelernt (*helles Gelächter*).
R: Ich hab noch CAN und LED ZEPPELIN vergessen.
Was machst du eigentlich beruflich Ralf, wenn du dir privat solche Musik wie ATHEIST drücken kannst, bist du da nicht ausgelastet?
R: Musik, ich mach beruflich Musik.
S: Dafür ist es aber nicht besonders gut.
Sag bloß du kannst schon von dem Lärm leben?
S: Ja bei SIMUINASIWO fallen immer recht viele Gelder an. Ich hab mir mein letztes Auto mit dem Vorschuß für die CD gekauft (*alle lachen*).
R: Ich hab ein Schlagzeugprogramm geschrieben.
Selbst entwickelt oder was?
R: Selbst entwickelt als Schlagzeugbuchersatz; es spielt die Takte mit unterschiedlicher Geschwindigkeit vor - man kann Takte über Tastatur eingeben und aufnehmen. Es kann sogar Takte selbst erfinden. Es unterstützt Soundkarten mit GM, Voc oder FM.
Und kann man das auch irgendwo käuflich erwerben?
R: Natürlich. Für TRUST Leser kostet es bei mir 20.- (*siehe Bandkontaktadresse*).
Für die anderen 30.- ?
S: Die anderen kriegen es umsonst.
Und für wen bringt das Programm überhaupt etwas?
R: Für alle, die Schlagzeug lernen wollen oder als Metronomersatz für Gitarristen.
Und was treibt Frau Edda, außer bei SIMUINASIWO auf der Bühne die Haare zu schütteln und zu singen?
E: Ich studiere ja eigentlich Psychologie, aber im Moment hab ich ja zum Glück Semesterferien.
S: Ich studiere Germanistik, Politik und Medienwissenschaft in Mannheim und hoffe, daß ich nächsten April das Studium hinter mir hab.
R: Ich arbeite 22,5 Stunden - das Modell der Zukunft. Mehr sollte niemand arbeiten, denn mehr Geld braucht niemand.
Kommt drauf an was für einen Job man hat.Wenn du mir sagst wo ich da arbeiten kann, geh ich da sofort auch hin, das wäre ja mein Traumberuf, was machst du denn eigentlich?
R: Ich bin Informatiker.
Vergiß es, doch kein Traumberuf. Und Edda wird mal Psychologin?
E: Ja, wenn ich mal groß bin, werde ich Psychologin.
Und was macht man da im Psychologiestudium?
E: Das ist fast so toll wie Ralf's Beruf. Man geht da zweimal die Woche hin und hat im Sommer drei Monate frei.
Also das würde mir schon eher zusagen, stelle ich gerade fest.
Während Stefan das fachliche Wissen von Edda bezüglich der SCHEMA THEORIE überprüft, komme ich mit Ralf auf die APPD zu sprechen.
Bei uns gibt es ja eine Gegenpartei zur APPD. Sagt dir BSO etwas? Die gibts schon viel länger als die APPD.
R: Die APPD ist doch schon uralt.
BSO ist schon immer latent vorhanden, das ist die Badische Separatisten Organisation. Für ein freies anarchistisches Baden. Baden weg von Schwaben. Gruß an dieser Stelle an Herrn Frick, den alten Schwaben.
R: Wie alt ist die APPD?
Die gibt's doch noch nicht lang.
S: Doch die gibts schon länger. Die gabs Anfang der 80er bis 84 oder so - die haben dann eine Pause eingelegt und haben erst jetzt wieder angefangen ihre lustigen Fahnen durch die Gegend zu tragen.
BSO hatte nie lustige Fahnen.
S: Die hatte das auch nicht nötig. Wir waren da mehr mit dem Herz dabei, das hat uns gereicht.
Wir hatten keine Anstecker und nichts, aber uns gab es auch schon seit Mitte der 80er Jahre.
S: Wir hatten da auch nie Parteimitgliedsbücher und es mußte auch niemand irgendwas bezahlen.
Ich glaub wir werden mal wieder ernst. Thema Texte. Haben die Texte einen tieferen Sinn oder gibts die nur, damit etwas gesungen ist.
R: Also auf die Texte wird schon Wert gelegt.
Ja wie, habt ihr irgendwelche hehren Ziele, wollt ihr die ganze Bundesrepublik umkrempeln?
R: Sogar meine Eltern finden die Texte gut.
Also können wir das mit dem Bundesrepublik umkrempeln wohl vergessen.
R: Das ist richtig.
S: Mit meinen Texten will ich niemanden bekehren.
Eigentlich Schade.
S: Bekehren ist nie gut. Sie sollen vielmehr zum Nachdenken anregen. Ich will niemandem sagen wie er zu leben hat oder ihm irgendwelche Vorschriften machen. Die Texte sind mehr aus dem Leben gegriffen.
Ja aus dem eigenen Leben oder mehr so allgemein?
S: Die sind aus dem eigenen Leben gegriffen und immer wenn etwas wichtiges passiert, gibts einen neuen Text. Manche Themen sind aber auch tabu. Die gehen niemanden was an.
Alkohol, Drogen?
R: Sex Obsessionen.
Da wären wir ja schon bei dem Thema, das alle Leser interessiert, sei das nun TRUST, Neue Post oder Goldenes Blatt. Was ist deine Sex Obsession?

R: Einmal Stefan zusehen wenn er's macht.
S: Was - Texte? Das ist schon interessant, da könnten bestimmt einige was lernen. *(gut gekontert)* Jedenfalls waren unsere ersten Texte, die damals auch teilweise von unserem alten Schlagzeuger gemacht wurden, doch recht düster und depressiv.
Wir driften gerade von Sex Obsessionen zu Texten ab.
S: Das ist im Grunde dasselbe, denn wer düstere Texte macht, der...
R: ...hat keinen Sex.
E: ...hat düsteren Sex.
S: ...alles Quatsch.
R: Stefan macht jetzt nur noch fröhliche Texte.
S: Das auch wieder nicht, aber jedenfalls keine Weltuntergangslieder mehr, weil das niemandem etwas bringt und weil das nach zwei Jahren auch ziemlich langweilig wird. Das bringt einen wirklich keinen Meter weiter und deshalb war jetzt da schon ein recht günstiger Augenblick, um da einiges zu ändern. Solange man noch so unbekannt ist wie wir, ist das auch überhaupt kein Problem. Da kann man machen was man will.
Jetzt was anderes. In der Karlsruher Szene hat sich ja einiges getan. Es gibt jetzt ja den ersten freien Radiosender "Querfunk", was haltet ihr da beispielsweise vom "Enpunkt" -Radio Sonntags zwischen 22 und 23 Uhr von Herrn Frick?
R: Eigentlich genial, aber in der letzten Sendung am 13.8. hat er ziemlich viel Amischeiße gespielt.
S: Und ich füge hier noch hinzu - ich lasse mich immer gern von Herrn Frick belehren. Er kennt sich im Punk / Hardcore Bereich so gut aus wie sonst niemand auf der Welt. Man lernt in seinen Sendungen immer noch etwas dazu... nun aber im Ernst, man muß froh sein, daß es den "Querfunk" gibt und daß Leute wie der Klaus ihre Zeit dafür opfern die Welt mit guter Musik und auch politischen Informationen zu versorgen. Am besten war die Sendung in der er von uns "Abschied" gespielt hat - das werden wir ihm nie vergessen.
Und was ist Gruppenmäßig in Karlsruhe geboten?
R: Also ich finds interessant.
Aber hier gibts doch auch viel New York Kopierer zur Zeit, wie B SIDE AREA oder RADICAL DEVELOPMENT.
R: CAUN ist noch eine gute Band, aber ansonsten ist die Karlsruher Szene doch eher gesplittet.
S: Bei manchen, besonders jungen Bands kommts mir doch oft so vor, als ob Hardcore für die doch eher eine Modeerscheinung ist und die dann glauben den ganzen Piercingdreck usw. mitmachen zu müssen.
Eure erste Sängerin Carla rennt ja momentan auch rum wie ein Nadelkissen. Diverse Teile in Zunge und Lippe und wer weiß wo sonst noch - was haltet ihr davon?
S: Carla ist eine nette Frau, doch ich würde mein Geld anders anlegen. Da gibt es nämlich viel schönere Sachen, die man damit machen kann.
Zum Beispiel Bier kaufen.
Alle: PROST!
E: Also ich finde viele Karlsruher Gruppen ziemlich langweilig.
Ja und wie siehts mit Läden aus?
E: Auftrittsmöglichkeiten gibts hier genügend kann man sagen.
S: So viele gibts auch wieder nicht. Die "Steffi" *(besetztes Haus in KA)* ist am besten. Da spielen die besten Bands zu korrekten Eintrittspreisen. In der "Subway" hingegen ist es recht teuer und da spielen auch eher größere Bands.
E: Zum Glück gibt es demnächst auch wieder in der "Kata-Kome" Konzerte.
S: Die Leute von BAFFDECKS machen im AJZ Karlsdorf noch sehr gute Konzerte. Ist auf alle Fälle auch eine Bereicherung.

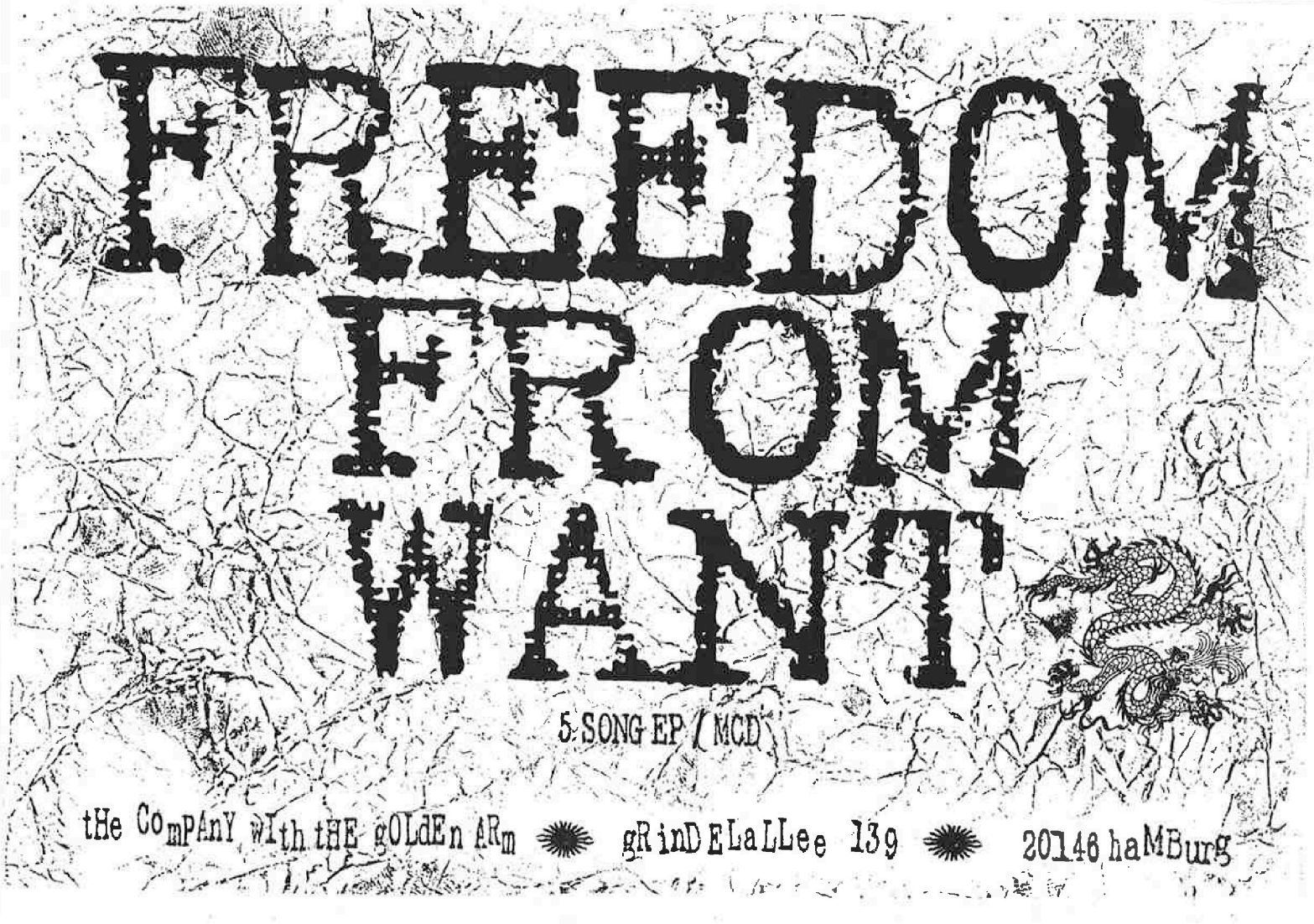
Wobei man hier sagen muß, daß die sich oft auch gegenseitig das Publikum wegnehmen. Wo ihr beispielsweise mit den BOX-HAMSTERS in Karlsdorf gespielt habt, war ja auch die super Punk Rock Fete in der Steffi.
S: Im Grund muß man froh sein, wenn heute überhaupt jemand was macht. Jedenfalls gibt es in Karlsruhe einige gute Bands, aber auch viele New York Kopierer wie B SIDE AREA.
R: Den Namen sollte man hier vielleicht nicht erwähnen, weil der eine von denen beim Dieter *(SIMUINASIWO Gitarrist)* in der Klasse ist.
Und der ist befreundet mit seiner Schwester ihrem Hund und überhaupt, das bleibt drin.
S: Wenn ich mirs nochmal genau überleg sind alle Karlsruher Bands geil. Nee, bei B SIDE AREA merkt man halt schon, daß Hardcore für die nur ein Modefurz ist und ich glaub in zwei Jahren sind die auch bestimmt auf irgendeinen anderen Zug aufgesprungen. Über so Kopierbands hab ich übrigens auch gerade einen Text gemacht, der heißt bezeichnenderweise "New York Chatterbox" (*NY Schwätzer*).
R: Stefan sei nicht so hart zu B SIDE AREA. Die sind erst 18 Jahre alt.
S: Und mit 18 weiß man ja noch nicht was man macht.
Da darf man nur schon autofahren und wählen.

S: Jedenfalls würde ein bißchen Originalität diesen Gruppen gut zu Gesicht stehen. Natürlich gibt es in Karlruhe aber auch gute Bands. Für mich ist es aber sowieso viel wichtiger, daß die Gruppen privat freundlich sind. Und da gibts zum Beispiel die BAFFDECKS, HOOKA HEY oder SOCIAL DISEASE, die mit ihrer Musik mit Sicherheit nicht 100%ig meine musikalischen Bedürfnisse befriedigen, privat aber voll nett sind. Mir ist das viel wichtiger. Wer sich mal einen Eindruck von den Karlsruher Punk / HC Bands machen will, sollte nach dem Tapesampler vom Ün (Gitarrist der BAFFDECKS) Ausschau halten, der Ende des Jahres erscheint und auf dem wir auch mit zwei unveröffentlichten Stücken vertreten sein werden.
Das wäre ja fast ein Super Schlußwort, aber ich hab da noch eine weitere ernste Frage. Die ganzen Punk Rock Fanzines und auch Gruppen haben sich auf die Fahnen geschrieben die Welt verändern zu wollen oder einen besseren Lifestyle vorzuleben. Glaubt ihr das bringt was?
R: Ja
Im Grunde sind das aber doch immer die gleichen Leute, die man beispielsweise bei Konzerten in der Steffi sieht. Es sind ja auch immer dieselben, die Fanzines lesen. Das ist

doch wie eine Art Biotop, in dem immer die gleichen Leute sind. Wenn mans positiv ausdrücken will, könnte man sagen, es bleibt immer in der Familie.
E: Es sind ja nicht immer die gleichen Leute; da kommen einmal die Leute, die das interessiert und die suchen sich das ja selber raus. Die haben doch neben den Konzerten doch auch noch ein anderes Leben. Sie gehen ja praktisch zu den Konzerten, um Gleichgesinnte zu treffen.
R: Deswegen wollen wir ja auch gar nicht die Leute belehren.
E: Du willst dich ja auch nicht vor irgendwelche Managertypen stellen und deine Punkmusik spielen. Glaubst du etwa, daß du bei denen etwas bewirken kannst. Das ist doch Quatsch.
Du gehst doch wahrscheinlich abends auch immer mit den gleichen Leuten weg. Wieso?
Das wär jetzt wieder was für dich als Psychologin - ich hab Kontaktschwierigkeiten.
S: Jetzt interviewen wir den Henne und rächen uns.
Ich bin bekennender Trinker und Fleischfresser und steh dazu. Wollt ihr noch was zu den Chaostagen loswerden? Schon letztes Jahr wurde das Thema ja in den Medien breitgetreten. Dieses Jahr wurde ja nicht so viel berichtet, obwohl es ja fast mehr abgegangen sein soll. Ich weiß es ja noch nicht. Ich hab ja das neue Zap noch nicht gelesen. Ich weiß nur von ein paar Leuten, die hingefahren sind und gleich eingekästelt wurden und von den Chaostagen nicht viel mitbekommen haben. Schon wieder Gruß an Herrn Frick. Was meint ihr zum Wiederaufleben der Chaostage - ist das die Selbstverwirklichung einiger Altpunks?
R: Lustiger und weniger aggressiv wär besser.
S: Wenn Leute da hinfahren wollen, um Party zu machen und einen zu trinken, dann geht das in Ordnung. Randale muß nicht sein, hat aber bestimmt auch einiges mit der Provokation vor Ort zu tun. Da kann ich mir schlecht ein Urteil darüber erlauben. Das Problem dabei ist, daß der Normalbürger im Fernsehen nur brennende Barrikaden und Straßenschlachten zu sehen bekommt - das ist die eine Seite. In den Fanzines wird bis ca. einem halben Jahr nach den Chaostagen geschildert, wie sie nur ihren Spaß haben wollten - das ist dann die andere Seite. Die Wahrheit liegt wie so oft wohl irgendwo dazwischen. Party machen ist okay, aber dazu brauche ich nicht nach Hannover fahren und brauch auch keine 2500 Leute.
Und was meint die letzte Bastion der Weiblichkeit in diesem Raum?
E: Steinewerfen find ich auch bescheuert.

Es hört sich ja auch immer ganz locker an, wenn im Zap steht "es wurden Autos von braven deutschen Bürgern angezündet", ob das nun wirklich brave deutsche Bürger oder arme Schlucker waren, das bleibt wohl immer ein Geheimnis. Habt ihr noch irgendein wichtiges Schlußwort?
S: Das Schlußwort spricht Edda - ihre Wünsche für die Zukunft. Willst du berühmt werden?
E: Ja ich schon - aber die Band? (*alle lachen*)
S: Die Antwort wird das Leben geben.
Schönes Schlußwort. Ich bedanke mich für dieses doch etwas andere Interview.
S: Wir danken auch. Hast du toll gemacht Häschen.

Interview: Marko "Henne" Heneka
Fotos: Silke Stuckenbrock



KEINE AIRBAGS FÜR DIE

CSU!

TERRORGRUPPE

Album "Musik für Arschlöcher"

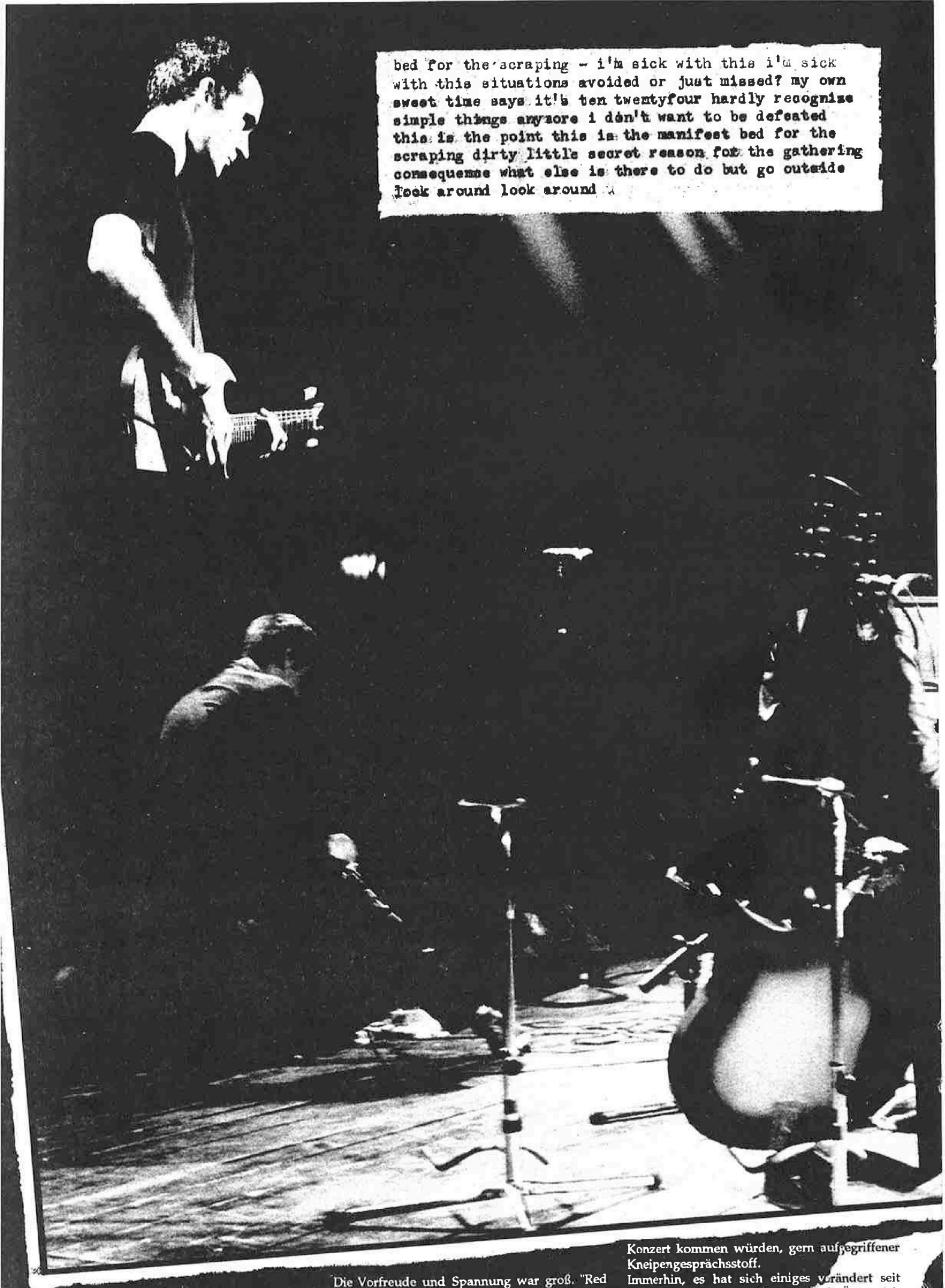
NEUE SINGLE auf

Gringo Records

fugazi

MUSIC IS DEADLY IMPORTANT

Nach langer - fast dreijähriger - Tour-Abstinenz von Europa waren FUGAZI aus Washington D.C. heuer im Frühling und Sommer endlich wieder live zu erleben, im Gepäck das phantastische neue Album "Red Medicine". Live wie auf "Red Medicine" präsentieren sich Brendan Canty, Joe Lally, Ian MacKaye und Guy Picciotto als vitale musikalische Einheit, die nichts von ihrer schon sprichwörtlichen Energie verloren hat. Ein FUGAZI-Gig ist auch 1995 adrenalintreibende und gleichzeitig denkwürdige Inspirationsquelle, unterstreicht nachdrücklich die unbestrittene Qualität einer Band, die nicht den bequemen, sondern immer ganz (selbst-)bestimmt ihren eigenen Weg geht.



Long Distance Runner

Die Vorfreude und Spannung war groß. "Red Medicine" wurde viel und gern gehört, die üblichen Spekulationen, wieviele Leute zum Konzert kommen würden, gern aufgegriffener Kneipengesprächsstoff.
Immerhin, es hat sich einiges verändert seit FUGAZI zuletzt in Europa und Österreich waren. Die sicheren "Banker" von früher gilt es

neu zu überprüfen. Eine vermeint inhaltlich geeinte "Community" existiert (nicht?) mehr oder nur mehr in Bruchstücken, subkulturelle Identität und Versuche eine selbstbestimmte Individualität zu leben, äußern und finden sich längst (wie wahrscheinlich eh und je) abseits und völlig außerhalb der "Hardcore- und die Folgen"-"Szene", die zudem einen großen Fuß im Mainstream hat (und umgekehrt) - somit als Austragungsort von Selbstfindungen und -Inszenierungen nicht mehr ganz so lustig ist. Die "Kids" - und wer will es ihnen verübeln? - orientieren sich am Fun-Faktor und den bekommen sie bei diversen MTV-Bands in "kommerziellen" Veranstaltungsorten astrein besorgt, sonst würden sie dort ihr Geld nicht hintragen. Entwicklungen, von denen mir "Red Medicine" (auch) zu sprechen scheint, wie mir das Album insgesamt nach einer neuerlichen, unzynischen, unverbitterten und sehr behutsamen Standortbestimmung/Findung klingt, musikalisch *und* textlich. FUGAZI sind eine der letzten, breiter wahrgenommenen, tatsächlich *gehörten* Bands aus Punk- und Underground-Zusammenhängen, die nicht bei einem Major sind und nie bei einem Major sein werden. Was (mich) freut, nicht, weil ich bei Majors das Wurzel aller Übel dieser Welt orte, sondern weil FUGAZI ein Beweis sind, daß die reale *Alternative* - zumindest in Einzelfällen - machbar und verwaltbar ist: Unversehrte künstlerische Integrität *und* "Ruhm"/kommerzieller Erfolg, den FUGAZI ja ohne Zweifel haben.

Das FUGAZI, ihre Beispielhaftigkeit, oder gar "Idol"-Funktion oft auf diese, letztendlich wirtschaftlich bedingte und gehandhabte Autonomie reduziert wird, ist traurig, weil ihr zugrunde noch viel wesentlichere Freiheiten - oder besser das Ringen um diese - liegen, die sie auch immer wieder thematisieren. Nämlich die des sehr wohl und notwendigerweise caring und aware menschlichen Wesens und seines Ausdrucks, bei ihnen Band und Musik, deren erreichte Grade korrespondieren und sich aneinander reiben. Was nichts "schöner" beweist, als der (selbst-)mörderische Zustand der amerikanischen Gesellschaft, die eine eben nicht caring und aware, sondern un-soziale Individualität ihren Motor nennt. FUGAZI machen nicht nur in ihr ein wichtiges - wie groß auch immer - Fenster auf, sondern auch und gerade in Jugend- und Subkultur, wenn mensch davon abgeht, ihre Haltungen und Handlungen - etwa Drogen- und Alkoholverzicht - als Dogmen zu mißverstehen, sondern sie als das genommen werden, was sie sind - Beispiele und Möglichkeiten mit Hand und Fuß, mit Geschichte/Grund und Gegenwart/Praxis, anwendbar und erklärbar in allererster Linie für und aus sich selbst.

This Is The Point

Der Alte Schlachthof in Wels war dann tatsächlich sehr - aber nicht bumm- voll und das Publikum eine sehr, sehr bunte Mischung. Von unbekümmerten FUGAZI-DebütantInnen bis zu erwartungsfrohen "Althasen", die sich zum zigten Mal die dynamischen Vier aus Übersee gönnten, war (fast) Alles vertreten. Während KURORT spielten und vor einem Konzert, das sehr schön, lang und voll mit Songs aus/von allen Phasen und Veröffentlichungen der Band und dabei - Zitat meines Bruders - sehr sympathisch war, setzte sich Ian MacKaye im Schlachthof-Büro meinen Fragen.

Wie gehts Dir?

Ian: Jetzt gerade bin ich müde. Wir sind seit sieben oder acht Wochen auf Tour. Wir waren bisher in England, Schottland, Irland, Holland, Frankreich, Spanien, Italien, der Schweiz, Portugal, Slowenien, Österreich und dann kommen noch Deutschland, Dänemark, Norwegen und Finnland, drei weitere Wochen, 6 Gigs pro Woche.

Warum hat mensch hier in Europa solange nichts von Euch gehört?

Es ist nicht so, daß wir untätig waren. 92 waren wir hier, 93 haben wir fast 7 Monate getourt, 3 Us-Touren, Australien und Neuseeland, Japan und Singapure. Du darfst auch nicht vergessen, daß wir im 92 an "In On The Killtaker" gearbeitet haben, wir nahmen mit Steve Albini auf, haben das nicht verwendet, nochmal aufgenommen ... Als wir 94 heimkamen, mußte Brendan eine zeitlang weg aus D.C., das reduzierte unser Jahr von 12 auf 6 Monate, er war ein Monat in der Stadt, ein Monat weg. Wir schrieben viel, nahmen eine Menge Demos auf unserer 8-Spur-Maschine auf, verwarfen die Versionen wieder, schrieben mehr. Wir spielten 8 Shows in Brasilien. Im Herbst erarbeiteten wir die endgültigen Versionen der Songs (von "Red Medicine"), im Januar begannen wir aufzunehmen und jetzt sind wir wieder auf Tour. Es ist auch nicht so, daß wir "Europa auslassen", aber die Welt besteht aus mehr (...). Wir stammen aus den Vereinigten Staaten und dort haben wir mehr Routine.

Fiel es euch früher leichter Songs zu schreiben?

Das kann ich nicht sagen. Heute ist nicht Gestern. Ob es leichter oder schwerer ist - es ist anders. Bei den ersten beiden Platten waren die meisten Songs von mir, es ging schneller. Jetzt schreiben wir alle vier die Musik. Wenn du sieben oder acht Jahre in einer Band bist, möchtest du dich weiterhin selber fordern, du willst zufrieden sein mit dem was du tust. We could rip off Songs, wenn wir wollten, aber wir wollen nicht. Wir haben keine große Eile etwas zu veröffentlichen. (...) Wir sind sehr zufrieden mit dieser Platte. Wir kamen früh in dieses Restaurant, diesen Club und sie spielten sie und it didn't sound embarrasing. Bei allen anderen ist es uns immer so gegangen - they sound too

fugazi

weird, bislang klingt diese nicht so für uns. Es ist komisch, normalerweise bringst Du eine Platte raus und haßt sie. Nicht haßen, aber ... Wenn du die Songs live spielst und dann so hörst ...

Brendan lebt jetzt wieder in D.C.?

Ja.

Arbeitest Du noch für Dischord?

Ja, ich arbeite immer noch dafür. Es funktioniert ohne mich, Amy (Pickering), Amanda und mein Bruder machen die Arbeit, aber wenn ich Zeit habe ...

Zum Text von "Target" ...

Es ist Guy´s Text, darum kann ich dir nicht wirklich etwas dazu sagen.

"Fell, Destroyed?"

Guy hat ihn geschrieben.

Ihr haltet eure Lyrics immer sehr offen, frei für Interpretationen, diskutiert ihr intern die Texte?

Nicht wirklich. Nein. Schau, einer der ersten Songs, den Guy jemals sang war "Give me The Cure". Der erste war "Break In". Wir spielten in New York, Guy hatte zuvor noch nie gesungen, wir hatten die Musik zu "Give Me The Cure", aber keine Wörter dazu. Guy hing beim Proben rum und sagte, daß ihm vielleicht etwas dazu einfällt. In New York dann, bei diesem Aids-Benefiz hat er vorher gesagt, er will ihn heute singen. Ich hatte keine Ahnung, was er singt und wovon der Song handelt. du mußt Vertrauen haben.

Ich hatte den Eindruck, daß Ihr früher manche Eurer Songs unterwegs verändert habt, ist das heute auch noch so?

Jetzt entstehen unsere Songs nicht mehr unterwegs. Am Anfang ja, weil wir mußten. Ich weiß nicht ob du dich erinnerst, das erste Mal in Europa hatten wir diesen Rock-Song (*singt*) zudem Guy den Text von Provisional sang, als wir in London aufnahem sang Guy dann (*singt das markante Break des Songs*) die Wörter darauf. Heute ist es anders. Wir können nicht schreiben, wenn wir touren, und nicht touren, wenn wir schreiben. Das sind zwei verschiedene, getrennte Welten.

Ähnlich wie Live-Spielen und Aufnehmen?

Du kannst nicht beides gleichzeitig machen. Wenn wir proben, proben wir drei mal die Woche, spielen aber niemals unsere Songs, nur neues Material. Bevor wir auf Tour gehen spielen wir drei Tage lang alle unsere Songs einmal durch, es braucht nicht viel, daß wir uns daran erinnern, wir haben sie in den Fingerspitzen. Wie du weißt haben wir keine Set-Lists. (...) Wir vergessen nur manchmal, daß wir bestimmte Songs haben, "Burning Too" haben wir heute beim Soundcheck gespielt, zum ersten Mal seit Monaten, es war kind of sloppy, vielleicht spielen wir ihn heute.

Hat "Red Medicine" bei Euch eine Bedeutung, die nicht Native-Speakers entgehen könnte?

Wahrscheinlich. Das hat aber nichts mit dem Namen des Albums zu tun. Wenn du ein Kind bist und krank, bekommst du diese Medizin, cherry flavoured von der deine Mutter als die "Red Medicine" spricht. Obwohl Du weißt sie schmeckt wie Scheiße, nimmst du sie, sie ist zuerst süß und obwohl sie schlecht ist, glaubst du, daß sie dir gut tut. Aber wir haben den Titel nicht deswegen genommen ..., der Prozeß einer Sammlung von Songs einen Namen zu geben ist so verdammt bizarr. Am Anfang nahmen wir einen Song-Titel und nannten das Album so, aber das gab diesem Song zuviel Bedeutung. Wir dachten "Red Medicine" ist eine nette Phrase, darum verwendeten wir sie.

Ein Text auf Red Medicine, der mich sofort angesprochen hat war "Bed For The Scraping" und im besonderen die Zeile I don´t want to be defeated, die ich auf mein Umfeld und mich umgelegt habe - immer mehr Leute tauchen weg, ziehen ihr Selbstverständnis nicht mehr aus ihrem subkulturellen Umfeld, selbst versucht man sich treu zu bleiben und in diesem Umfeld seinen eigenen Bedürfnissen gerecht zu werden. Siehst du da Parallelen?

Ich versuche mich zu erinnern, was mich veranlaßt hat den Text zu schreiben, ob es eine ähnliche Situation war ... Kind Of ... Ich werde mein Schweigen über meine Texte für einen Moment brechen. Als ich das Lied schrieb war meine Idee - die Band und die Umstände im Zusammenhang mit ihr, der ganze Lärm, der Rauch, all das um die Band herum, die Menschen, hängen uns soviele Sachen an, die Band ist bigger than life, in einer Band zu sein vereinnahmt mein Leben völlig, hat Kontrolle über mein Leben, like being infected.

Like A Disease.

I´m sick of this. Wir sehen unsere Band so - wir haben eine ganz klare Vorstellung, davon wie die Band laufen soll und sind ständig mit Situationen - manche Möglichkeiten manche führen zu Konflikten - konfrontiert, in denen wir über Dinge nachdenken müßen, mit denen wir vorher nie zu tun hatten. Weil die Band größer und größer wird und es soviele Leute gibt, die etwas von uns wollen. Und wir müßen den Prozeß durchmachen herauszufinden, was ist was, was ist gut, was ist schlecht. Die Idee des Lieds war - ich werde von der Band so sehr eingenommen, die verdammte Politik, die Gefühle, it defeats den simplen Grund warum wir eine Band sind, es gibt soviel Bullshit um die Band, dabei sind wir eine Band um Musik zu machen, darum. The simple Truth. Wir machen Musik, wir wollen Musik spielen. Alles was wir tun und getan haben, folgt dem - unsere Politik, unsere Position zu Dingen, unsere Prinzipien - Musik zu spielen, wann, wo und wie wir spielen wollen, ohne das Gefühl zu

haben uns zu verleugnen oder das uns jemand erzählt, was wir tun sollen. Wir haben beschlossen es auf diese Art zu machen und wenn du das tust, mußt du mit einer Menge Scheiße umgehen. Es gibt Leute, die sagen wir seien sell-out-motherfuckers und es gibt Leute, die halten uns für Genies. When your hand´s on, your hand´s on.

?

Wenn du die Arbeit machst, dann fühlst du die Arbeit. Mein Punkt war, es soll klar sein, daß die Musik der Grund ist, warum ich das tue. Eine Menge Leute, vor allem politisch motivierte, rümpfen dazu ihre Nase, als wäre das nicht genug. Fuck that. Es ist genug, mehr als genug. Music is deadly important, eine wichtige Form der Kommunikation, seit dem Beginn des menschlichen Lebens und sie hat ihren Platz. It doesn´t need to be qualified, to be magnified or rationalitzed even. Musik hat ihren Platz. Sie ist ein wichtiger Teil unseres Lebens. Wir sehen uns in einer langen, langen Linie von Menschen, die durch Musik kommunizieren. Wir müßen uns nicht legitimieren.

Kommunizieren - ziehst du für dich als Mensch genug aus dem, was Du mit FUGAZI machst?

Ich sitze hier. (...) Manche sagen es ist verrückt, was wir machen. Wir waren gestern 10 Stunden in Ljubiljana. In 10 Stunden in eine Stadt kommen, spielen, wieder fahren - verrückt? Es ist nicht verrückt. Ich habe Freunde in Ljubiljana, wenn ich nicht in dieser Band spielen würde, wäre ich nie dort gewesen und selbst wenn ich nur in einem fucking dressing room bin. Wir können mit dieser Band fast überall hingehen und ich mag es zu arbeiten, wenn ich unterwegs bin, weil die Welt anders aussieht, wenn du etwas zu tun hast.

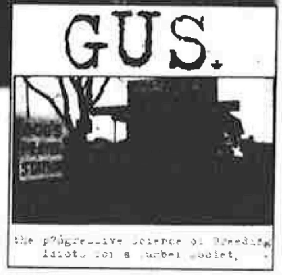
Text/Interview: Rainer Krispel Photos: Evelyn Curnis/Lookat & Udo Danielczyk

hochflieger!

victims family
4 great thrash songs
Das letzte Konzert von Victims Family, in Holland, jetzt auf schallplatte. Obwohl man sie nie mehr lebendig anschauen kann, ein schönes Souvenir
KONKURREL LP+12"/CD

de kift
krankenhaus
Der deutsche Version – früher war De Kift nur auf Holländisch an zu hören.
KONKURREL CD

perverted
poetic terrorism
Jeder ist damit einverstanden: in Belgien passiert es im moment, und mit Perverted schon zehn jahre!
GAP RECORDINGS CD



gus
progressive science
Wissenschaftliche verantworte core aus Kanada, auf dem NoMeansNo-label
WRONG RECORDS CD

plunk
more than i can take
Fabelhafte Pop-punk aus dem Süden der Niederlände
GAP RECORDINGS CDS

bongo fury
lord mongrel is dying
Improvisationen von drei ehemaligen Think Tree-Mitglieder
RED NOTE CD

rhythm activism
blood & mud
Cabaret-rock aus Kanada mit ein album über den Zapatista-rebeltion in Mexico
KONKURREL CD

konkurrent • po box 14598 • 1001 LB Amsterdam • Holland distribution in Deutschland: EFA

VER THE TOP!

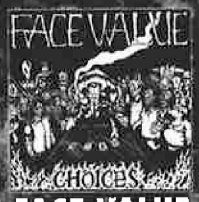
PETER & THE EST TUBE BABIES
Supermodels CD/LP
CD/LP: 1-139
heir brandnew recording! True Punk spirit lives on! This one will become a classic like "Mating Sounds..."!

25 TA LIFE
Keepin It Real MCD
Mini-CD: 2-137
Real heavy New York Hardcore, produced by Mitch Glider and A.J. Novello from LEEWAY!

EISENVATER
III CD
CD: 1-132
usically again one step ahead! Absolutely unique and great!

THE VARUKERS
Still Bollox... CD/LP
CD/LP: 1-136
UK Crustcore legend with new recordings of their best songs like "Protest And Survive", "Die For Your Government" etc.!

DISMAY
In Doubt CD
CD: 2-121
One of the hottest new US Hardcore bands! Somewhere between CORROSION OF CONFORMITY and BURN!



FACE VALUE
Choices CD
CD: 2-130
The third album of the US Hardcore band offers straight ahead Hardcore with heavy guitar riffs!

CAPITOL PUNISHMENT
Three Chord Pile-Up CD
CD: 2-131
California Hardcore Punk veterans kick out a new record, recorded at Westbeach Studios!

RAWSIDE
Police Terror CD
CD: 1-133
Very raw political Hardcore in the vein of UK bands like DOOM, DISCHARGE and VARUKERS!

VARIOUS ARTISTS
We Bite 100 CD/Do-LP
CD/Double-LP: 1-100
Classics by BAD BRAINS, YOUTH OF TODAY, GORILLA BISCUITS, SPERMBIRDS and new tracks by PETER & THE TEST TUBE BABIES, VARUKERS, OWP, FACE VALUE etc.!

RICHIES
New CD (t.b.a.)
CD: 1-135
The Ruhrpott Punk rockers recorded this one with producer Jim Waters (SHONEN KNIFE, SONIC YOUTH) in Tucson/Arizona!

WE BITE RECORDS
Distributed by SPV
Please send 2.- DM for our huge mailorder catalogue!
Internet address from oct. '95 on:
http://www.we-bite.com/
We Bite Records
Gönninger Str. 3 - D-72793 Pfullingen

FLEX'S DIGEST # 17
Austrias finest, mit den unumgänglichen News, Kolumnen und massig Besprechungen. Außerdem im Heft,- V.E.B. Sacro, Cwill, Blitz und Hafenstraße, God Bullies, Feminismus-Diskussion mit den beiden Autorinnen von 'Gender Killer', Tatblatt, TVTV$, Tocotronic sowie Rise. Daneben noch Livebesprechungen, Bücher, Comics und was das Herz sonst noch so begehrt. Viele Fotos lockern das ganze auf. 68 A4 Seiten die sich in jedem Fall lohnen, noch dazu gibts eine Hard Headed Soul Flexi. Das alles für 4.- DM + Porto. Flex's Disgest Postfach 703 1061 Wien Austria

PLOT # 4
Tatsächlich, schon nach vier Ausgaben keine Titelbild-Ideen mehr, wie dem auch sei. Einige lesenswerte Kolumnen, Briefe, News, die bekannten Reviews und: Blindfold, Diy-emo-Ratgeber (nicht so witzig), Termine, akö berichtet über den faschistischen Terror in Griechenland (mit Norwegischen demo-photos illustriert...), noch ein bißchen Fiction und auf der Rückseite nochmal akö über Anarchie (...). Ein bißchen fehlt mir der Kick, aber dennoch lesenswert. 40 A4 Seiten für 2.- DM + Porto. X-Mist Riedwiese 13 72229 Rohrdorf

DER WAHRSCHAUER # 27
Der Schmarotzer unter den Fanzines, läßt sich selbst in anderen Blätter rezensieren, ist aber nicht Fanzine genug auch Werbung für andere zines zu machen - euer Problem Leute. Ist wie gewohnt, los gehts mit Politik - Gedanken zur Linken, außerdem noch neben vielen Live und Plattenkritiken, Berlin-Terminen, News und Leserbriefen massig Interviews mit Bands. U.a. Clawfinger, Naked Aggression, 18th Dye, Guttermouth. 52 A4 Seiten für schlappe 2,50 DM + Porto. Wahrschauer Uhlandstr. 14 10623 Berlin

MAXIMUMROCKNROLL #145
Leute wenn ihr viel lesen wollt, dann lest Mrr!. Massig Briefe, viele Kolumnen - die von Mykel und George kann man immer lesen, ein paar Szene-Berichte, Mc5 Story, The Harries, Rejects, Tina Age 13, Screw 32, Badger, Ted Rall, Conflict, No Empathy, Slackjaw dann natürlich noch massig Reviews und viele informative Anzeigen. ca. 150 A4 Seiten für 5$. Mrr P.O. Box 460760 San Francisco Ca 94146-0760 Usa

VIRUS # 2
Gleich zum Inhalt, los gehts - nach dem Vorwort - mit 'nem Interview mit zwei südamerikanerInn über die Situation dort/Chiapas, Chumbawamba kommen als nächstes zu Wort, die Überschrift "Männer und Tierrechte" gefällt mir ganz besonders gut, auch Spaßguerilla ist kurzweilig. Ein längerer Artikel über "Food Not Bombs", ein Schwung Reviews, Zusammenfassung der Treffen der unabhängigen VeranstalterInnen, weiter mit "Revisionisten" und ihrer Auschwitz "Lüge" und dann ist auch schon wieder Schluß. Für Leute die sich mit den angesprochenen Themen befassen wollen voll zu empfehlen - für die anderen natürlich auch. Layout ist klar und langweilig. 3,50 DM + Porto für 40 A4 Seiten. Virus c/o Autonomes Zentrum Alte Bergheimerstr. 7a 69115 Heidelberg

TELL # 3
Die Leute haben in jedem Fall ihren eigenen Stil in der Bandauswahl - Geschmackvoll, mit dabei: Shellac, Notwist, Geiger Counter, Fünf Freunde, Girls against Boys, Tocotronic, Tortoise, Ken Chambers, 18th dye, Yo la Tengo, God Bullies, Today is the day, Come und noch ein paar - sowie 'ne Menge Besprechungen. Graphisch nicht besonders ansprechend, dafür aber übersichtlich. 60 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. Tell Julius Brecht Allee 60 28329 Bremen

MAXIMUMROCKNROLL # 146
Nichts zu sagen was nicht schon gesagt wäre, diesmal mit u.a. Y.A.P.O., Tpos-Label, Bristles, Spanakorzo, Empress of Fur, Underhand, Schleprock, Aut Aut, Head, Riverdales, McRackins, Chaos Tage. Es dauert eine ganze Weile wenn man das alles lesen will. Umfang, Adresse, siehe # 145

TURBOPUNK # 1
Sieht gut aus und scheint interessant zu sein, neben all den üblichen Features bringt diese Ausgabe: H.Oilers, Alians, Chumbawamba, Headcleaner und einen ganzen Schwung Infos. Für Leute die polnisch verstehen in jedem Fall zu empfehlen. Starke Debut-Ausgabe. 32 A4 Seiten. Für ca. 2.- DM + Porto. Turbopunk Ul. Azaliowa 8/3 61-441 Poznan Polen

GERHOLDS MARKT # 1
Hieß früher mal Maelstorm und untertitelt sich jetzt 'News- und Reviewsletter und genau das wird auf 10 A4 Seiten geboten. Noch kaum Layout, aber ganz lustig gemacht. Mal sehen wie sich das Teil weiterentwickelt. 3 x 1.- DM Briefmarken inc. Porto. Gerhold Zum Elisabethenbrunnen 109 35043 Marburg

Rock Info # 44
Gut gemachtes Programmheft für Genf, wenn man dort ist und französisch versteht. 28 A4 Seiten gegen Porto. Info Rock 4pl des Volontaires 1204 Genf Schweiz

BLURR # 9
Wieder klasse geworden, liest sich prima, die Leute haben Spaß und bringen das auch rüber ohne dabei blöd-prollig zu wirken. Gesprochen wird mit Kina, Wat Tyler, Martin Büsser, No Fx, Ea 80, Germ Attack, den Plastic Bomblern (nein, wir sind nicht abhängig...), Die Sterne und Snfu. Das ist aber noch nicht alles, die Tattoo Convention in Amsterdam wird besucht, ebenso wie San Francisco, Griechenland-Story sowie die immer wieder gut zu lesenden "Surf Storys" (arbeitet ihr auch?), Gore, Fiction, Krieg gegen das kurdische Volk, sowie die bekannten Reviews. Alles in allem voll zu empfehlen in der richtigen stärke (68 A4 Seiten) zum richtigen Preis (3.-DM + Porto) Also, wer das noch nicht hat - bestellen! Bluur Erich Kästner Str. 26 40699 Erkrath

Zap # 126
Lustiges Titelbild, Umfrage, Berliner Filmfestspiele, Peter Pank, Industrial Music II, Appd-Schnickschnack und All. Ansonsten viele Besprechungen und Leute die über Musik und die Konzerte auf die sie gegangen sind schreiben. 56 A4 Seiten für stolze 5.- DM + Porto - dafür aber mit buntem Umschlag. Zap Untere Allee 3 66424 Homburg

HILLINGER # 0000000
Texta werden vorgestellt sowie Trost. Ansonsten viel Kultur und alles was dazugehört. Wohl eher interessant wenn man in Linz und Umgebung wohnt. Gegen Porto gibts die 24 A4 Seiten. Kapu Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

GROW # 1
Nicht das einzige "Hanfblatt" das man am Kiosk kaufen kann. Ganz ordentlich gemacht, mit z.T. interessantem Inhalt: Wie Hanf legal wird, Haschischurteile, Pfeifen & Glas, Hanfpapier, usw. , außerdem nicht uninteressanter Musikteil mit Campino, Gwar, etc. sowie einigen Reviews. Für den interessierten Kiffer bestimmt nicht verkehrt. Warum wir das Ding hier featuren? Moses vom Zap macht hier die Musikredaktion - andere Quellen besagen das ihm 70% des Heftes gehören. Wir wissen nicht was stimmt, da der Mann ja nur von Chaostagen und Appd fiebert. Passt zwar nicht so zusammen dann ein Heft an Kiosk zu bringen aber das ist ja nicht der einzige Widerspruch. Sehts euch an, für Biertrinker nicht so spritzig. 82 A4 Seiten für 5,50 DM am Kiosk oder Grow Wilhelminenstr. 6 64283 Darmstadt

Freedom Now # 8
Das Bulletin für die Abschaffung der Todesstrafe und zur Lebensrettung von Mumia Abu-Jamal. Die 12 A4 Seiten informieren ausführlicher als die Restpresse: Vorgeschichte, aktueller Stand der Verhandlung und deren Entwicklung, Soliaktionen und was zu tun ist. Prima Info. Gegen Spende, die Leute brauchen Geld! Freedom Now c/o Archiv '92 Postfach 150323 28093 Bremen

FEINDBILD # 4
Hey, klassisches Punk A5er in entsprechendem Layout - sieht man immer mal wieder gerne - und ähnlichem Inhalt. Viele Reise-, Sauf- und Konzertberichte, Besprechungen, Blödsinn und allerhand mehr, wie z.B. einem schicken Poster. Fette 60 Seiten für 2,50 DM + Porto. Feindbild Ludwig Meyn Str. 6 25336 Elmshorn

ZYNIKER # 1
Oder heißt das zine jetzt Dorf Zyniker, wie auch immer. Dieses Debut-zine wird offenlichtlich von Kids gemacht, das sieht man gern, ist fürn Anfang auch voll ok. Schnipsellayout, Konzertberichte, Strung Out, Gedanken über die Welt, Die Einsamen Stinktiere, Hannen Alks sowie Korrupt und noch ein paar mehr Gedanken und Reviews. 28 A5 Seiten sind zwar gleich vorbei, aber in jedem Fall kein schlechter Start. Für 1,50 + Porto. D. Bouché Mörikeweg 1 74199 Untergruppenbach

MARCY # 5
Kommt aus Australien und eine Story reiht sich an die andere, das machts fürs Auge ganz langweilig. So: Rupture on the Wireless, Speed.doc, seitenlange Konzertbesprechungen, sowie einen Schwung Reviews von Scheiben und Schriften. Ok, aber nicht ganz so mein Fall. 32 A4 Seiten für ca. 5.- DM Marcy 13 Bamlett St Kelmscott Perth 6111 Western Australia

BIERFRONT # 2/95
Grr, an das A3 Format werde ich mich nie gewöhnen. Aber trotzdem durch: Dog Food Five, Country Teasers/Oblivians, Sarajevo Festival Ensemble, D.A.U. Tourtagebuch, Grafix, Terrorgruppe, Wild Billy Childish, nochmal Grafiix(fux), Mecki (cool!), Michael Hurley, Spongehead, Headbutt, Kurzgeschichte, Ween, Grafix, El Vez mit geiler Photocollagen-Seite (da sieht man dem Vorteil von A3), Motorhead, Fünf Freunde und eben noch massig Besprechungen von Scheiben und Konzerten und dies und das und News. In sympathischen Klebelayout und mit Hard Headesd Soul Flexi. 42 Seiten voller Lesevergnügen für schlappe fünf Mark. M. Monz Hubertusstr. 42 52064 Aachen

LURK! WITHDRAW!
UPON THEM!
THIS IS THE LAW OF THE BATTLE OF CONQUEST:
THUS SHALL MY WORSHIP BE !

AMBUSH

PIGS EFA CD 12406
THE KING IS DEAD BUT THE CROWN IS NOT LOST. HAIL TO THE WORLD HEAVY-WEIGHT CHAMPIONS OF FEEDBACK

ABC DIABOLO

GIVE RISE TO DOUBTS EFA LP/CD 12405
THEIR SECOND OUTSTANDING APPEARANCE BY THIS BAND CALLED DIABOLO

MINE / DAWNBREED

SPLIT 7" NIX EFA
SPLIT 7" BY TWO AWESOME EUROPEAN HC BANDS
EXPECT 12" BY BOTH BANDS SOON

ALSO AVAILABLE:
AMBUSH - LACH ! EFA CD 12404
DYSTOPIA - HUMAN = GARBAGE EFA 12" / CD 12403
NADA - CELMETRA EFA LP / CD 12402
MINE - S/T 7" NIX EFA

COMMON CAUSE
Konrad-Adenauer-Str. 58 • 73529 Dettingen, Germany
Tel. (49) 7171 / 88496 • Fax (49) 7171 / 85541
IM EFA VERTRIEB
GROSSHANDELSLISTE ANFORDERN

kom-pi-la-tion # 2
Das Ding ist umsonst und lag dem Bier Front zine bei. Abschreckend wirkt schon mal der Untertiel "Literaturmagazin" - auf mich zumindest. Sieht aber ganz gut aus, verschiedene Autoren geben sich zum besten, interessantes Layout. Wenn du wissen willst was drin steht mußt du es dir schon gegen Porto schicken lassen. 20 A4 Seiten. Compialation Heinrichsallee 2 52062 Aachen

SKIN UP # 36
Den Satz im Vorwort "Die Fanzine-Zeiten gehören für uns der Vergangenheit an" versteh ich entweder falsch oder ich versteh ihn überhaupt nicht. Professionelle Aufmachung das ganze, genau das richtige für Leute die interesse an Ska und Artverwandtem haben. Vielleicht wäre es besser zu sagen Ska, Punk und so. Whatever. Im Heft: Arthur Kay, Warzone, Engine 54, Oxymoron, Prüfer beim Schwergewichtskampf, Kalypso, London sowie massig News und Besprechungen. Passend für Rude Boys und Skins und such. Hier muß ich noch folgendes anfügen (nicht bezugnehmend auf die MacherInnen!!). Schwirrt mir grad so in der Birne rum. Dumme Arschlöcher sind noch lang kein Nazis, aber nur weil dumme Arschlöcher keine Nazis sind heißt das noch lange nicht das die ok sind. Derweil kann man die 60 A4 Seiten gleich mal für 4.- DM + Porto bestellen. Skin Up Weichselstr. 66 12043 Berlin
P.S. Filthy, ich fühl mich nicht verkrampft, vielmehr freut es mich das du mich offensichtlich verstanden hast. Immer 'ne reine Auslegungssache.

Just some of the things that have been removed from rectums in casualty wards :
Bottle with attached rope
Apple
Plantain (with condom)
Ax handle
Ice pick
Tin cup
Toothbrush
Balloon attached to cylinder
Snuff box
Cattle horn
Toothbrush holder
Toothbrush package
Oil can with potato stopper
402 Stones
Beer glass & preserving pot

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.
Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.
dolf

THE LAZY COWGIRLS "RAGGED SOUL" LP/CD

T 26.9-BOCHUM 27.9-MUNSTER 28.9-OBERHAUSEN 29.9-BRAUN-
O SCHWEIG 30.9-BREMEN 2.10-HH 3.10-KOLN 4.10-HEIDELBERG
U 5.10-BAYREUTH 6.10-BERLIN 7.10-DRESDEN 8.10-AUGSBURG
R 9.10-REGENSBURG 10.10-CRAILSHEIM 11.10-ULM

CRYPT

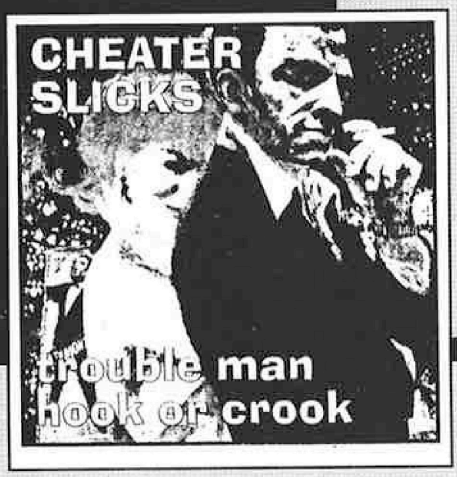
CRYPT

CHEATER SLICKS
"TROUBLE MAN" b/w "HOOK OR

DEVIL DOGS
"BigGER Beef Bonanza" LP: 18-song reissue

LOS PRIMOS
7" "ON MY FLOOR/ PRETTY FLAMINGO"

THE NEW BOMB TURKS
"PISSING OUT THE POISON" singles comp CD/double-lp



CHROME CRANKS
27.10-MUNCHEN 28.10-ULM
29.10-STUTTGART 31.10-WIEN
3.11-BRAUNSCHWEIG 4.11-BERLIN
5.11-HAMBURG 10.11-KREFELD
11.11-DRESDEN 12.11-AUGSBURG
16.11-BERN 18.11-BIENNE

and.... some bold new comps (cauz you NEED THIS good raunchy shit more than a further glut o´ "indie rock" BULLSHIT!!)

BACK FROM THE GRAVE VOLUME 8!!!

32-song CD/36-song double-lp of super prime 60s punkrock!

"GOD LESS AMERICA"
18-song LP/CD comp of twisted and miserable 50s & early 60s Country & Western!

"T-BIRD PARTY!"
LP: Gritty, greasy & DRUNK R&B/R&R!

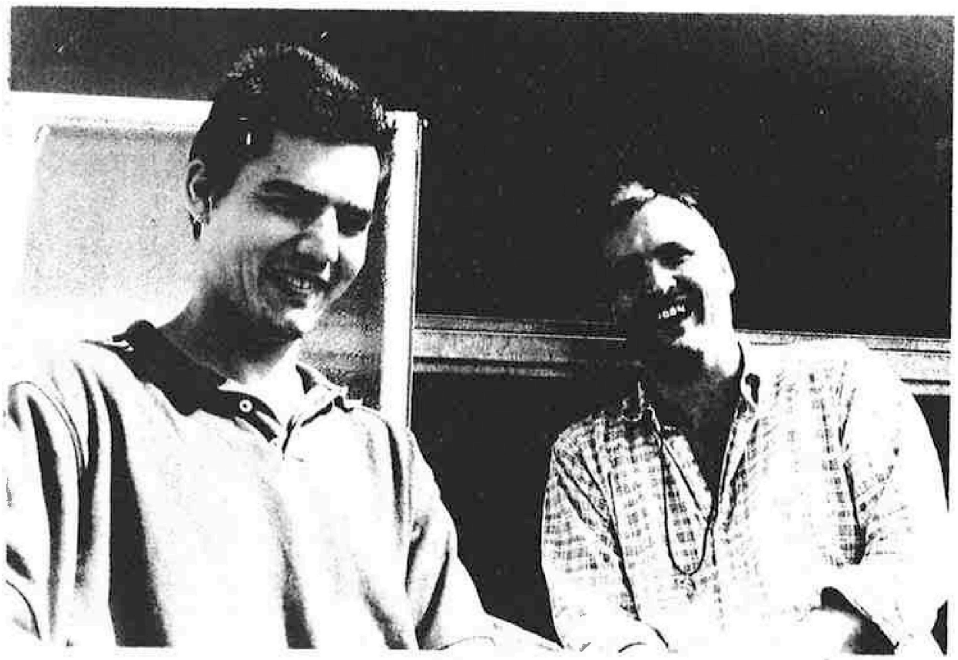
"GARAGE PUNK UNKNOWNS VOLUME 8" LP! mid-60s garage punk!

HEY! Schickt DM 4,-- in Briefmarken fur unseren super-großen 100-seiten MAILORDER CATALOG! Oder kommt in unseren verruckten Schallplattenladen, COOL AND CRAZY Seilerstr 36, 20359 Hamburg

CRYPT im vertrieb bei EFA

Peace 95

PEACE 95 ... nennt sich das neue Offenbacher Label, daß Christoph Reichelt und Markus Naegele Anfang letzten Jahres ins Leben riefen. Und da ihnen anfangs kein Name für das besagte Label einfiel; benannten sie es kurzerhand nach seinem Standort, dem Haus in der Offenbacher Friedensstraße 95. Warum kompliziert, wenn es auch einfach geht? Kurz darauf folgte das Debutalbum von Svevo mit dem Titel "Eher uncool", und im Frühjahr dieses Jahres der Labelsampler zum Thema "Sex", ... "Komm Schnell". Darauf sind bekannte und unbekannte Bands, die sich mit Ton und Wort zum Thema "Sex" äußern, u.a. Bands wie A Subtle Plague, Hip Young Things, Die Sterne, Stereo Total oder die "hauseigenen" Bands wie Dead Adair, Thee Royal Family oder Svevo. Dieses Jahr auf der Popkomm sorgten sie dann auch mit ihrem Labelshowcase im Kölner "Underground" für einigen Wirbel, in dem die schon auf "Komm Schnell" vorgestellten Bands sich ein Stelldichein gaben. Direkt nach der Popkomm wechselten sie nun auch ihren Vertrieb, von Semaphore zu Rough Trade, und auch etliche Neuveröffentlichungen stehen ins Haus. Grund genug sich mit den beiden Samstag morgens in Frankfurt zu treffen und ein wenig zu plaudern. Jedoch der vorangegangene Abend im Frankfurter "Dreikönigskeller", und das gleichzeitig stattfindende "Mainufer Fest" ließen die beiden etwas angeschlagen zurück, und so glitt das Gespräch doch sehr oft ab, und anfangs verspürten beide auch nicht den Drang sich all zu ernst mitzuteilen. So verstrich die erste viertel Stunde mit Witzen über die H-Blockx und die von ihnen angestrebte Stellenausschreibung einer PM-Stelle, was soviel wie "PaketMäuschen" heißt, und der näheren Beschreibung nicht bedarf (... "sie muß süß sein und die Pille nehmen"). Doch nach einem Kaffee und ein paar Zigaretten wurden auch sie gesprächig und gaben verwertbare Antworten von sich. Das ganze fand am Samstag dem 26.8. statt, und was Christoph Reichelt(CR) und Markus Naegele(MN) noch von sich gaben kommt jetzt:...



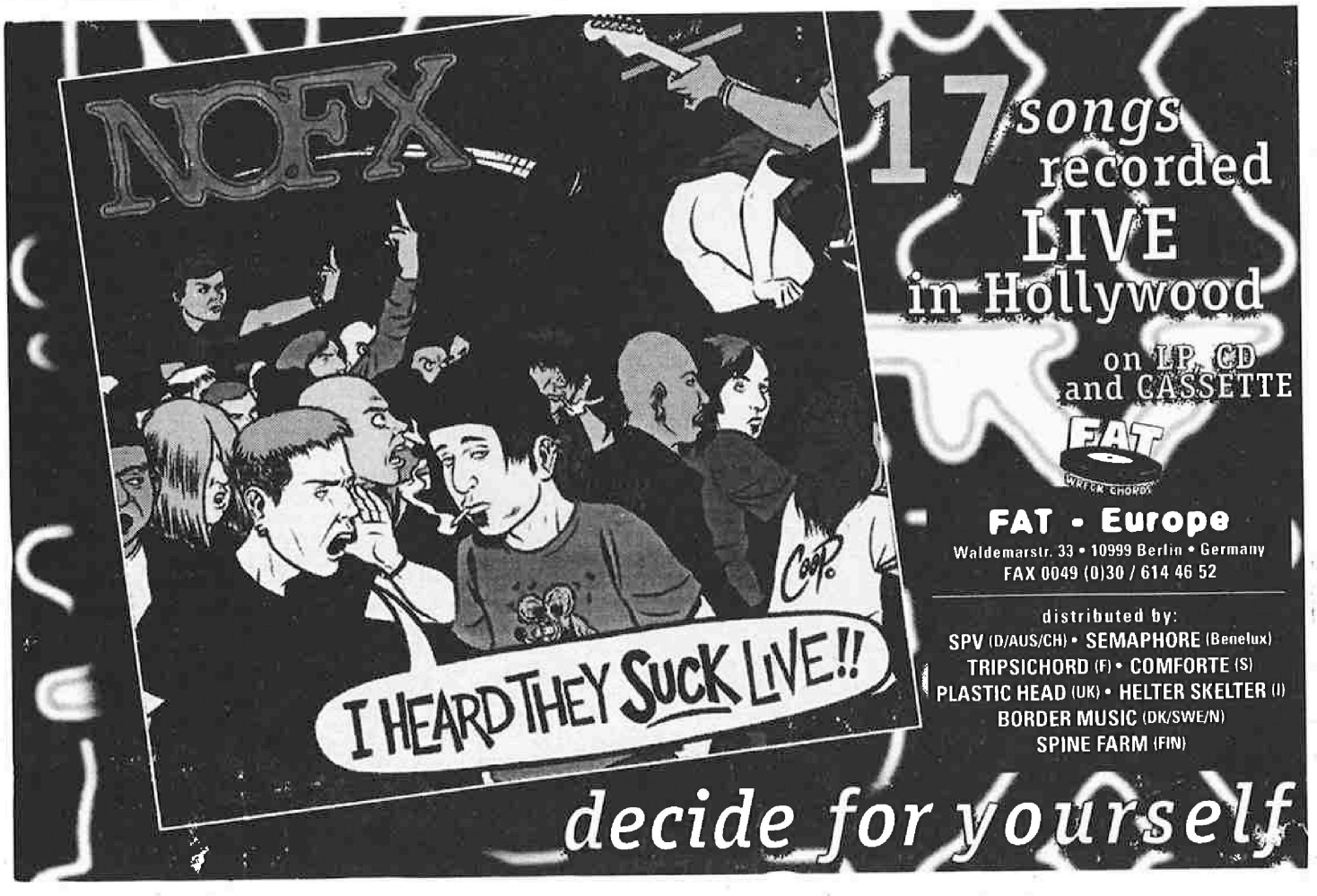
Wie seit Ihr mit Eurem Label überhaupt angefangen, und was für Ziele hattet/habt Ihr?
CR: Naja, ... wir wollen einfach nur gute Musik machen, jedenfalls das was wir für gut halten, und Platten von Bands rausbringen, die sonst keiner rausbringt. Angefangen haben wir halt mit der üblichen Leier, das man eine Band hat, die keinen Plattenvertrag bekommt, und da haben ich mir gedacht, ich könnte ja ein Label aufziehen, um diese Platte eben rauszubringen. Das ganze sollte dann auch schon ein bißchen professioneller sein, denn wir wollten die Platten eben nicht aus dem Kofferraum heraus verkaufen.
Dann war die erste Band also Svevo?
CR: Nee, Svevo war eingentlich ein Zufallsprodukt, denn die sollten eigentlich bei What´s so funny about erscheinen. Dann hat das aber nicht geklappt, ... und die Platte war schon fertig,
MN:... und das waren Freunde von uns, ... und wir haben mit den gewohnt und getrunken und geraucht, und die können wundervolle Frühstückseier kochen,
CR:... und dann war es quasi Pflicht die Platte zu veröffentlichen.
MN: Aber eigentlich waren ja Dead Adair die erste vorgesehene Veröffentlichung, aber da Dead Adair die langsamste Band der Welt sind, ist die CD immer noch nicht raus. Aber die Veröffentlichung ist ja im Oktober vorgesehen, ...
MN: ... sie ist vorgesehen, aber es wird wahrscheinlich noch etwas dauern, so bis ca. November/Dezember. Die Zeit kommt ...
Wer macht bei Euch den Was, habt Ihr persönlich spezielle Gebiete?
CR: Eigentlich macht jeder so`n bischen alles, aber ich mach mehr so die deutschen Sachen, und Markus so die Amerikanischen.
MN: Und was keiner machen will bleibt liegen, ... *(Gelächter)* ... denn wir machen beide zum Beispiel unheimlich tolle Promotion ... *(Wieder Gelächter)* ... und so Charly macht halt mehr so die Handwerksarbeiten, wie z.B. eintüten, und ich mach so die allgemeine Wochenplanung ... *(wieder mal endloses Lachen)* ... und am Ende der Woche will ich immer aussteigen, weil er wieder einmal nichts geschafft hat. ...
Es folgt endloses erklären ihrer Labelgeschäfte, und irgendwie kommen sie auf die H-Blockx und stellen nach etwa 5 minütigem Ablästern fest, daß sie eine "hoffnungslose" Band sind, da sie immer ohne T-Shirts auftreten und so bald an einer Lungenendzündung sterben werden ...
... Spaß bei Seite, wie kommt ihr denn zu Euren Bands, denn manche sind ja nicht unbekannt und bei den Kritikern durchaus beliebt.
MN: Die meisten kennen wir persönlich, und von manchen Bands hatten wir nur Telephonnummern, und so haben wir sie angerufen und gefragt, ob sie nicht lust hätten etwas, z.B. für den "Komm schnell" Sampler, zu machen.
CR: Naja, und manchmal werden uns halt auch Demotapes zugeschickt, die wir uns dann anhören und entscheiden. Und dann handeln wir `nen Vertrag aus, machen Aufnahmen, ... und dann werden 500 Platten verkauft, und die Bands gehen wieder.*(Gelächter)* ...
Wie ist denn Eure momentane Lage?
CR: Momentan leben wir noch von der Hand in den Mund, denn wir verkaufen beschämend wenig Platten für das recht gute Zeug was wir rausbringen.Wir haben halt Probleme mit der Präsenz im Laden.
MN: Wir sind jetzt in Verhandlungen mit einem neuen Vertrieb, Rough Trade, damit das doch alles besser läuft, und wir wenigstens unsere laufenden Kosten abdecken können.
Ihr habt ja eigentlich ganz gute Presse bekommen, und die Reviews waren ja fast alle positiv...
CR: ... das schon, aber wenn unsere Produkte nicht im Plattenladen auftauchen nützt das alles nichts.
MN: Wir hatten schon den Fall, daß wir in einem Plattenladen angerufen haben, nur um zu erfahren wie es mit unseren Platten läuft, und man uns sagt, daß der Semaphore-Vertreter eben dort war, und unsere CD nicht mal angeboten hat, obwohl sie eigentlich Schwerpunktthema ist, und wir so normalerweise 3 x soviele Exemplare wie sonst verkaufen müssten. Wie soll da jemand wissen, was z.B. "Komm Schnell" ist, wenn es nicht in den wichtigen Plattenläden angeboten wird.

Habt Ihr aus diesem Grund Euren Mailorder eingeführt, um diese Verfehlungen zu umgehen?
MN: Ja, man muss ja etwas unternehmen, aber es gab glaube ich noch keine Bestellung.
CR:Doch, ist schon eine Stereo Total Single verkauft.(leichtes Grinsen) Aber eigentlich ist so etwas Aufgabe des Vertriebes, und ich sehe es nicht ein, daß wenn man einen Vertrieb hat, der an den Platten mehr verdient als wir, da wir halt noch relativ kleine Auflagen haben und die einzelne CD relativ teuer ist, die ganze Arbeit an uns liegt. Da bräuchte man so eigentlich auch keinen Vertrieb, bei dem was er jetzt für uns getan hat.
MN: Das hätten wir im Nachhinein bisher auch selber machen können, und ich bin sicher, daß wir genau so viele Platten verkauft hätten.

CR: Naja, damals waren wir aber froh einen Vertrieb zu haben, und es ist eine Menge schief gelaufen...
MN:... Leute die noch letzte Woche mit uns zu tun hatten, waren auf einmal nicht mehr in der Firma usw; ... und dann kam der Offspring-Hype, und da Leute in diesem Vertrieb prozentual am Offspring Verkauf beteiligt sind, und damit am Tag 1000 Platten in ihren Läden absetzen können, verkaufen sie lieber 1000 Offspring Platten als 5 "Komm Schnell" Platten. Das haben sie dann halt nicht nötig.
CR: Warum sollten sie sich da die Mühe machen uns zu verkaufen, wenn sie viel leichter 1000 Platten mehr am Tag absetzen können. Das ist halt Realität. Da sollten sie den Vertrieb lieber "Semataph" oder "Epiphore" nennen.
MN: Sie stürzen sich als Vertrieb mit einer breiten Palette auf ein Zentrales Thema, und lassen alles was am Wegrand ist halt absaufen. Sie halten die Labels dann mit leeren Versprechen hin.
Es folgt ein Gespräch über die Geschichte der deutschen Rockmusik, von der NDW zur Hamburger Schule usw. Und beide beteuern, daß Peace 95 nicht dem momentanen Trend des deutschen Rock folgen, sondern einfach gute Musik herausbringen will, egal welcher Stilrichtung. Z.B. folgt demnächst eine Instrumentalplatte der Band Scenic, ex Savage Republic, die veröffentlicht wird, da sie sonst niemand in Deutschland anbietet, und beide der Meinung sind, daß so etwas veröffentlicht werden sollte, auch gegen den Trend, der von einigen großen Firmen gesteuert wird. Allerdings sollte dieses nicht zu einem finanziellem Desaster führen, und auch der etablierung dienen.
Ihr habt ja auf der Popkomm einen wichtigen Schritt in diese Richtung getan,
CR :Ja sicher, langsam bestehen jetzt dadurch auch Kontakte zu Produzenten, Bands und Touragenturen, und diese Kontakte kann man so knüpfen. Allerdings dauert dieses alles seine Zeit. Man muss auch erst diesen Mechanismus verstehen lernen, was dort wichtig ist, und was man sich sparen kann.
MN: Man sollte einen langen Atem haben, und auch über niedrige Verkaufszahlen hinweg weitermachen. Und auf solchen Veranstaltungen kann man halt auf sich aufmerksam machen und Kontakte knüpfen.
CR: Wir haben uns z.B. auch mit anderen Labels unterhalten, und die haben uns auch ermutigt weiterzumachen und nicht unterzugehen, weil sie eben die gleichen Erfahrungen gemacht haben als sie angefangen haben.
Was habt Ihr denn jetzt als nächstes vor?
MN: Als erstes den Vertriebswechsel und dann, kommen Platten `raus, und zwar geballt weil wir die erst zurückgestellt hatten.
CR: Als nächstes erscheinen Stereo Total und Zentralpark.
MN: Stereo Total könnte gut laufen, und mit Zentralpark müssten wir ein bisßchen Glück haben. Aber mit Geschick können wir damit auch ein wenig Wirbel erzeugen.
CR: Zentralpark habe ich so nen bisßchen für mich gemacht, auch weil ich sie schon lange kenne, obwohl ich gemerkt habe, daß man mit ihrer Art Musik auch Leute gewinnen kann.
MN: Wir arbeiten momentan auch an einer Zeitung...
CR:...anders als das "Engelbert", unser kostenloses Labelmagazin das alle 3 Monate erscheint...
MN:.. sondern es ist ein Fanzine das wir mit anderen Leuten zusammen machen, dieses wird dann der Nachfolger vom No Trend, und heißt "Superstar". Da werden dann Bands gefeatured, nicht nur unsere, sondern auch andere.
CR: Dann werden wir Konzerte veranstalten, mit eigenen und anderen Bands, in Frankfurt.
Was war denn das für eine Aktion mit dem Pearl Fanzine, dem ihr einen Sampler mit 6 Stücken beigelegt habt?
MN: Das war so eine Promo-Aktion.
CR: Wieder einmal eine Last- Minute- Stress Aktion, wieder einmal typisch. Das war eine Aktion mit dem Pearl Fanzine, die uns einmal Interviewed haben, und die waren ganz nett, und so kam dann diese Beilage zu Stande. Die haben allerdings öfters eine CD beiligen. Wir können damit keinen Gewinn machen, weil die CD nicht in die Läden kommt, sondern die liegt nur dem Pearl bei, und ist sonst über unseren Mailorder zu beziehen.
MN: Das sind halt Möglichkeiten auf sich aufmerksam zu machen, ohne teure Anzeigen zu schalten, die soviel wie eine Promo CD-Pressung kosten. Wir machen lieber mit Musik auf uns aufmerksam als mit Anzeigen die eh unter 53 anderen Untergehen.
Diskographie:
< Svevo -Eher uncool-
<Komm Schnell (20 Bands zum Thema Sex)
<Pausenbrot (6 Track Sampler als Beilage zum Pearl Fanzine)
<Zentralpark -Haschisch in Marseille- (ab September)
<Stereo Total -Oh Ah- (ab Oktober)

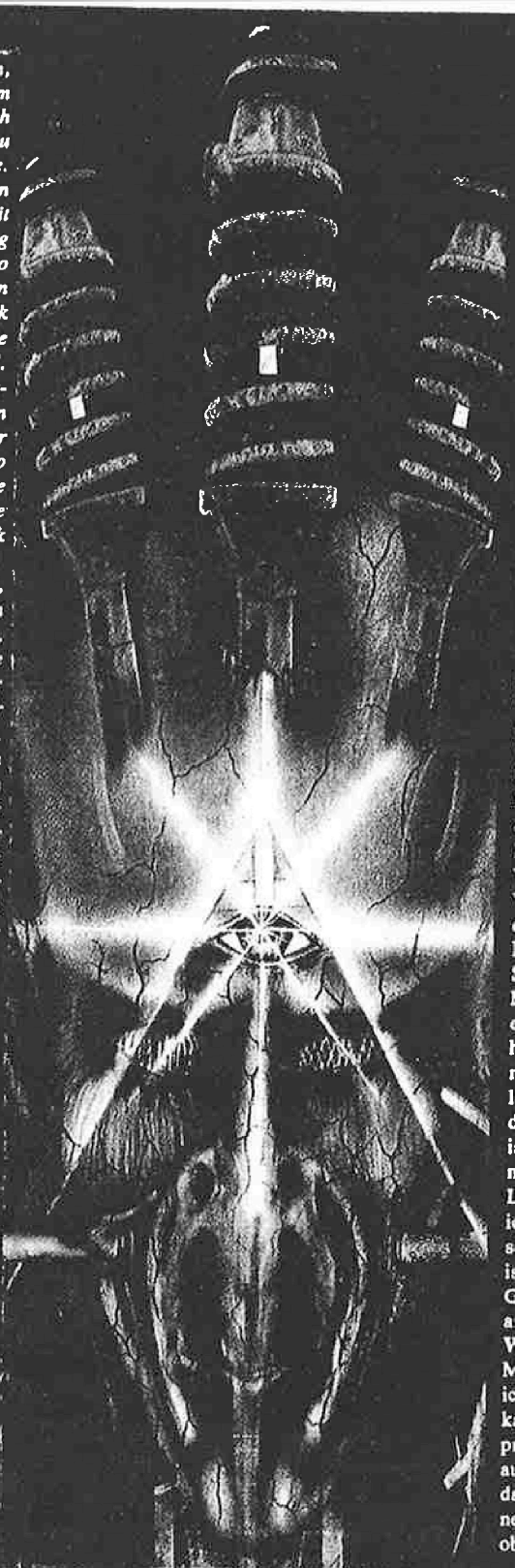
Text/Interview: Peter Rupprecht

ANZEIGE



Kreator, die Essener Trash-Metal-Institution, haben mich niemals sonderlich interessiert bis zum '92er-Album "Renewal", und das, obwohl ich mich im Metal musikalisch eigentlich immer mehr zu Hause fühlte als im Punk oder Hardcore. Musikalisch, wohlgemerkt, nicht ideologisch. Wenn "Crossover", und vor einigen Jahren war mit dieser inflationären Vokabel noch die Verquickung von Metal und Punk gemeint; wenn Crossover also irgendetwas für mich Positives bewirkt hat, dann die Tatsache, daß dem Ideologieverlust des Punk eine teilweise gesellschaftliche und politische Sensibilisierung im Metal-Bereich entgegenstand. Heute gehört die Metal-Szene zu einer der innovativsten und tolerantesten musikalischen Szenen überhaupt, wobei unbestritten anachronistischer und reaktionärer Stumpfsinn in dieser Szene ebenso sein Zuhause hat wie individuellste musikalische Äußerungen und gesellschaftliche Rundumschläge in den Texten, wie man sie früher eher vom Punk her kannte.

Kreator waren für mich anfänglich "Kraut-Trash", Originalitätsfaktor gleich null. Die genialen Metalbands kamen nun mal alle aus den Staaten, ob sie nun Exciter, Metallica, Anthrax, Savage Grace, Suicidal Tendencies oder sonstwie hießen; und über allem thronten die britischen Götter Venom und Motörhead; die einzigen Metalbands, die vor der ersten Crossoverwelle Kultstatus auch bei den Punks besaßen (mit Abstrichen gehören auch noch Iron Maiden dazu, aber nur solange Paul Di'Anno bei denen sang. Ab Album Nummer drei entwickelten sich Maiden zu den Deep Purple der Achtziger). Ungleich manch anderer Formationen entwickelten sich Kreator jedoch munter weiter, und das Album "Renewal" war 1992 nicht nur wegen der phantastischen Cover-Illustration von Dave McKean (britischer Zeichnergott, am bekanntesten ist sein Batman-Psychotrip "Arkham Asylum") von besonderem Interesse, sondern auch wegen seiner Experimentierfreudigkeit. Hippie-mäßige Klänge wechselten sich ab mit leichten Industrial-Sprengseln; und in den meisten Songs steckte eine Menge Hardcore-Einfluß. Das 1995er- Album "Cause for conflict" kommt nicht nur musikalisch wieder metal-mäßiger daher, sondern auch in ebensolches verpackt. Mittlerweile sind Kreator vom leicht angestaubten Traditions-Metal-Label "Noise" zum progressiveren "Gun" gewechselt und damit Labelmates der Spermbirds geworden. Ob mir "Cause for conflict" musikalisch ebenso zusagt wie "Renewal" vermag ich noch nicht zu sagen. Tatsache ist jedoch, daß Kreator-Boss Mille Petrozza wieder recht Metal-untypisch im wahrsten Sinne des Wortes über Gott und die Welt schimpft. Beim Telefoninterview mit ihm kamen auch Themen wie Besetzungs- und Labelwechsel zur Sprache, diese werden allerdings in der Metal-Presse so ausführlich breitgewalzt, daß ich sie mir hier spare.



Was ist denn das am Ende der Platte für eine Sauerei, dieser "Hidden track", wenn man das überhaupt noch so nennen kann; O-Töne aus dem Tierversuchslabor, oder was?

Mille: So war das gedacht, ja. Du bist der erste, der das erkennt.

Bei meiner Vorab-CD sind noch keine Texte dabei; handelt auch einer der Songs von diesem Thema?

Mille: Der Song "Man without god" beschäftigt sich mit Tierversuchen. Viele Leute setzen sich zwar mit dem Thema auseinander, essen aber trotzdem noch ohne Ende Fleisch. Ich bin zwar kein militanter Veganer und will auch keine Leute verurteilen, die Fleisch essen; Tiere essen sich ja auch gegenseitig, aber diese Massenproduktion geht mir doch schon ziemlich auf die Nerven. Ökonomisch wär es wahrscheinlich auch gar nicht möglich, alle Menschen Vegetarier werden zu lassen; soviel Felder haben wir gar nicht um das ganze Getreide und so anzubauen. Scheinbar scheint der Mensch von seiner Veranlagung her auch eher Fleischfresser zu sein...

Na, da bin ich mir nicht so sicher. Gerüchte besagen, daß das Darmsystem des Menschen früher voll auf pflanzliche Ernährung gepolt war, aber ich bin da auch kein Fachmann. Wünschenswert wäre es jedenfalls, wenn Fleischessen wieder seltener Luxus wäre.

Mille: Dieser Fleischkonsum geht glaube ich auf das Ende des zweiten Weltkriegs zurück. Da konnte man sich grade so den Festbraten am Wochenende leisten. Mittlerweile gehört es zur Wohlstandsgesellschaft, daß man jeden Tag Fleisch essen kann.

Du beziehst bei jedem Lied auf der neuen Platte Stellung gegen irgend was, ist das so richtig?

Mille: Richtig. Obwohl, einige Songs haben auch etwas mit Einstellungen zu tun. Bei "Prevail" haben wir z.B. die positive Aussage, daß man sich nicht von irgendwelchen Rückschlägen irritieren lassen sollte. Das ist überhaupt so die "message", die wir mit der Platte vermitteln wollen: Die Welt ist eigentlich ziemlich scheiße, aber laß Dich davon nicht runterziehen und mach das Beste draus. Viele Leute sagen ja, "die Gesellschaft ist schuld, daß ich untergehe", und meiner Meinung ist das nicht so. Ich finde, jeder macht seinen eigenen Film und ist für sich selbst verantwortlich, einige haben noch Glück oder Pech dazu. Jeder sollte an sich arbeiten, egal wieviel Rückschläge man erlebt.

Welcher neue Song ist Dir besonders wichtig?

Mille: "Isolation". Er beschreibt die Gefühle, die ich habe wenn ich mich zurückziehe. Aus Isolation kann man neue Energien schöpfen, seine Batterien praktisch wieder aufladen. Wichtig ist für mich auch "Crisis of disorder", bei dem es darum geht, daß man anderen Leuten gegenüber seine Emotionen unter Kontrolle haben sollte, allerdings ohne oberflächlich zu sein. Klar sollte alles bei einem

aufleben, jedoch ohne anderen Leuten damit zu schaden. Der Titel des Albums ist wie eine Überschrift für diese ganzen Konflikte. "Cause for conflict" bedeutet, sobald du lebst bist du verantwortlich für deine Handlungen. Du mußt dich ständig entscheiden: Geh ich den Weg, stehe ich auf, bleib ich liegen etc.

Da du jetzt diese Platte gemacht hast und wohl auch bald auf Tour gehst, wirds wohl bald vorbei sein mit Isolation und du begegnest wieder jeder Menge Menschen. Teilweise auch welchen, bei denen du mit deinen Ansichten ziemlich anecken müßtest, sei es mit Fans oder anderen Musikern, oder?

Mille: Richtig. Allerdings nehme ich mir das nicht mehr so zu Herzen wie noch vor einigen Jahren, wenn man mich kritisiert für Dinge, die ich nicht für so wichtig halte. Ich halte konstruktive Kritik für sehr wichtig, allerdings sind die meisten Leute dazu nicht fähig. Klar, dadurch das wir viel auf Tour sind haben wir öfters mit Leuten zu tun, deren Ideologien oder Einstellungen wir nicht vertreten. Dadurch, daß so viele Metal-Bands mittlerweile anerkannt sind, gibt es auch sehr viele Leute die von der Lebenseinstellung her eigentlich gar nicht zu dieser Musik passen. Für mich war Metal immer ein Ausdruck von Freiheit. Und wenn du dann mit faschistischen Ideologien innerhalb deiner eigenen Szene konfrontiert wirst fragste dich, was das soll. Mit solchen Leuten geraten wir dann oft aneinander.

Spielste damit auf Herrn Vincent von der morbiden Angel an?

Mille: Das war eigentlich keine Anspielung, aber diese Erfahrung gehört auch dazu. *(Anmerkung: auf der US-Tour mit Morbid Angel verbat sich Mille desöfteren das lautstarke Auftreten faschistischer Skins im Publikum, worauf ihm David Vincent von Morbid Angel den Mund verbot, weil er selber mit ihnen sympathisiert. Mille motzte weiter, der Krach war vorprogrammiert. Auch Fear Factory erzählten mir jüngst, daß Vincent, der sich selber nur als Satanisten und als "unpolitisch" bezeichnet, ein knallharter Faschist ist. Was er in Interviews nicht zugibt.)*

Sollte man deiner Meinung nach eine Band wie Morbid Angel boykottieren?

Mille: Ich weiß nicht. Das ist mir zu doof, wenn man Bock hat da hinzugehen, dann soll man da hingehen. Mir doch egal. Das hab ich nicht zu entscheiden, das soll jeder mit sich selbst ausmachen.

Ich finde zwar auch, daß gerade in der Hardcore-Szene oft vorschnell zum Boykott aufgerufen wird weil bürgerliche Schreiberlinge meinen, den Überblick zu haben über jede Art von Sozialisation und deswegen über Leute richten, mit deren Erfahrungswelt sie überhaupt gar nichts zu tun haben; aber wer sich auf Tourneen öffentlich als Faschist offenbart bekommt keine müde Mark mehr von mir.

Mille: Das sehe ich ähnlich. Allerdings wird es immer Leute geben, denen es egal ist ob Vincent ein Faschist ist; und die jetzt zu bekehren sehe ich nicht als meine Aufgabe. Allerdings wird niemand, der einigermaßen kritisch denkt, noch auf die Idee kommen, Leute zu unterstützen die solch menschenverachtende Aussagen machen. Viele Leute gehen viel zu unkritisch mit der Materie um, die hören nur die Musik und alles andere ist egal. Auf der anderen Seite finde ich es auch nicht korrekt, was in der Hardcore-Szene manchmal abläuft, so von wegen "ihr habt nicht die gleiche Einstellung, ihr seht Dinge anders; ihr müßt das aber so sehen wie wir, Familie Hardcore, die Diktatoren der Szene". Völlig idiotisch.

Hast Du das Gefühl, daß die Zuhörerschaft sich diesbezüglich geändert hat? Ich kenne viele 20jährige, die sowohl Slime wie Onkelz hören.

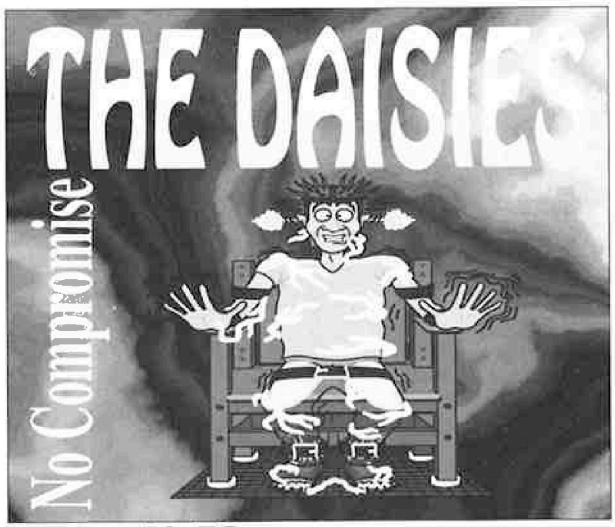
Mille: Meiner Meinung nach leben wir in einer Mediendiktatur. Die Onkelz werden von den Medien aufgebauscht und akzeptabel gemacht, wobei ich jetzt nicht über die Onkelz urteilen möchte weil ich sie nicht kenne. Allerdings scheint alles viel verschwommener zu sein als vor ein paar Jahren, als die Punk-Szene noch viel mehr mit politischem Bewußtsein zu tun hatte. Mittlerweile gibt es viele Leute, die sich Punk schimpfen und sich nur die Birne zudröhnen und unkritisch jeden Scheiß mitmachen. Ich spiele damit auch auf die von MTV gesteuerte neue Punkströmung an. Meiner Meinung nach hat das nichts mit der früheren Idee zu tun. Eine Band wie die Dead Kennedys ist immer noch konsequent, profitiert von diesem Punkboom jedoch kein Stück.

Das Gute an Bands wie Offspring ist, daß man anhand der T-Shirts, die in jeder Einstellung gewechselt werden, ungefähr bestimmen kann wo die Roots liegen. Eine nette Geste.

Mille: Ja, finde ich auch. Ich möchte diese Bands auch gar nicht verurteilen, ich kenne Offspring seit 4 Jahren oder so, und von daher war das Quatsch als jeder meinte, "Offspring, die neue Punkband". Die Band macht heute genau das, was sie früher gemacht hat. Sie hat sich nicht dem Geschmack der Masse angepaßt, sondern der Massengeschmack sich an Offspring. Das finde ich auch gar nicht schlimm, denn die Band hat es verdient und sich auch nicht verkauft.

Wie war das denn, als Du Dich anfänglich in der Metal-Szene bewegt hast; bei mir war es so, daß ich häufig angeeckt bin als die Metaller und die Punks noch nichts miteinander zu tun hatten. Die Metaller waren engstirnig, konservativ; erst in den letzten Jahren hat sich da so einiges verändert. Hattest Du manchmal auch Probleme, oder warst Du selber vielleicht auch anders drauf?

Mille: Ich habe Leute noch nie nach ihrem Äußeren oder nach ihrem Musikgeschmack



THE DAISIES - NO COMPROMISE

CALIFORNIA HARDCORE - WHAT ELSE ?!

CURRENT ALBUM OUT NOW !!!

Temporeicher Melodic HC mit diversen Punkeinflüssen, der keine Kompromisse eingeht !!!

Bestellnr.: RTD 355.2033.2

ab 02.10.95 in jedem korrekten Plattenladen

ACHTUNG ! Schnipsel abschneiden, in einen Briefumschlag, 20,-- DM beilegen und CD kommt frei Haus !

Schnipsel an folgende Addresse schicken:

The Daisies
c/o F. Hesshaus
Holz 25
42857 Remscheid

Im Vertrieb der

ROUGH TRADE

BOTTOM 12

NUR EFA 03250-18 MARK!

TRITT ARSCH!

2 SCHLAGZEUGER UND 2 BLÄSER LASSEN DEN REST DER BAND NICHT ZUR RUHE KOMMEN. DAS HC-PARTY-EREIGNISS DES JAHRES AUS L.A. - SHAKE IT!

DESMOND Q. HIRNCH

PASST NICHT!

NUR EFA 03251-18 MARK!

LOW FI-KONZEPTALBUM.
PSYCHEDELISCHER NOISE-ROCK, DER BARRET'SCHE AUSMAßE ANNIMMT.
GENIALITÄT UND GRÖSSENWAHN!

MODELL BITTE NUR IN DEN GRÖSSEN 47 - 54 ERHÄLTLICH!

NOISOLUTION

MARKETED BY
VIELKLANG MUSIKPRODUKTION GMBH

FORSTER STRASSE 4/5 • 10999 BERLIN • FAX 030-6189382

beurteilt. Viele Metal-Bands sind ultrakonservativ eingestellt, da hast Du vollkommen recht, allerdings gibts auf der anderen Seite auch viele intolerante Punks die alle Metals für absolute Vollidioten halten. Als wir damals bei "Noise" unterschrieben und mitgekriegt haben, daß "Noise" eben auch "Agr" mit Bands wie Slime und Black Flag ist, fanden wir das toll. Ich habe mich schon immer für viele Arten Musik interessiert; z.B. war ich immer riesiger Slade-Fan und die waren immer zwischen den Stühlen. Eine Rock'n'Roll-Band, die als Oi-Skins angefangen hat, was nicht viele Leute wissen.

Das ist mir auch neu.

Mille: Das waren Arbeiter, working-class-skinheads. Da habe ich nie drüber nachgedacht; das kam erst viel später, als sich Unterschiede auftaten und Leute meinten, "Du bist doch Metal, was hörsten da?" Mein erstes Punkerlebnis war ein Konzert in Essen von K.G.B., und das war cool, aber da gab es auch erstmal Kommunikationsschwierigkeiten. Zum Glück sind solche Engstirnigkeiten heute nicht mehr so stark vertreten.

Erzähl mir noch ein bißchen was über ein paar der Songs, "Progressive Proletarians" zum Beispiel.

Mille: Die Grundaussage ist, daß Veränderungen in der Gesellschaft nur vom Proletariat ausgehen können. Von den Regierenden sind keine Veränderungen zu erwarten.

Glaubst Du an die Herrschaft des Proletariats, wie beispielsweise im Kommunistischen Manifest gefordert?

Mille: Bei einer Herrschaft werden sich ja wieder zwangsläufig Unterschiede bilden, wie man ja schon bei der "Farm der Tiere" sehen konnte.

Also steckt bei Dir eher der anarchistische Gedanke dahinter?

Mille: Genau. Die Grenzen sind da natürlich nicht so klar abgesteckt. Meiner Meinung nach wird der Kommunismus viel zu sehr verteufelt von den meisten Pseudo-Demokraten. Von der Grundidee ist der Kommunismus nicht schlecht, aber anscheinend kaum durchführbar. Die Demokratie ist das jedoch genausowenig, denn meiner Meinung nach leben wir hier nicht in einer Demokratie.

Nein. Mehrheitsdiktatur.

Ja.

Und wie siehts aus mit "Catholic Despot"?

Mille: Das setzt sich mit dem Vatikan auseinander und wie Religion Leute beeinflußt. Ich finde es immer wieder bemerkenswert, wie stark Religion auf die Leute Einfluß nimmt. Der Vatikan und der Papst werden in dem Text heftigst angegriffen.

Bist Du katholisch?

Ja.

Auch immer noch, also nie ausgetreten?

Mille: Doch, ich bin aus der Kirche ausgetreten. Meiner Meinung nach müßte die Bibel erweitert werden, in theologischen Kreisen ist darüber auch schon diskutiert worden. Ich halte das für eine interessante Sache, weil in der Zwischenzeit so viele neue Philosophien hinzugekommen sind, das es an der Zeit wäre. Das Alte und Neue Testament sind meiner Meinung nach überholt. Vor allem ist da gar nichts mehr stimmig, weil um 160 nach Christus die Schriften sowieso komplett zensiert wurden. Wann immer in der Bibel von Huren die Rede ist, kannst Du davon ausgehen, daß Priesterinnen gemeint sind. Außerdem existieren Evangelien, z.B. von Maria Magdalena, die ein völlig neues Licht auf die Jesus-Geschichte werfen und in den Stahlschränken des Vatikan verschimmeln.

Bist du eigentlich noch esoterisch interessiert?

Mille: Zum Teil. Man hat so seine Phasen und meine esoterische war ziemlich lang, allerdings halte ich viel für Schund, was es da so auf dem Markt gibt. Sehr viel.

Das macht ja wohl kaum noch einen Unterschied wenn du von Beeinflussung der Leute sprichst, ob es sich um Esoterik oder Religion handelt.

Mille: Genau, das ist meist nichts als eine Alternativreligion. Da fragen die Leute ihr Pendel und glauben an Reinkarnation...für mich ist das pure Spekulation.

Auf der "Renewal" hattest Du aber auch einen Text über Reinkarnation.

Mille. Ja, aber es gibt keinen Beweis für Reinkarnation. Vielleicht bin ich da jetzt zu realistisch geworden um sowas für so wertvoll zu halten. Klar wärs schön wenn wir alle mal wiedergeboren werden; aber wenn man davon ausgeht heißt das, das man seine Verantwortung von sich schieben kann und ins nächste Leben verbannen. In diesem Leben mache ich Tierversuche und im nächsten werde ich dann Priester. Meiner Meinung nach sollte man sich mehr mit der Realität auseinandersetzen.

Habt Ihr vor ein paar Remixe herstellen zu lassen vom neuen Album?

Mille: Da überlege ich gerade. Wir wollen noch eine EP veröffentlichen mit einigen Coverversionen, die wir noch nie veröffentlicht haben und bearbeiten wollen, und da haben wir vielleicht vor sowas zu machen. Außerdem sind wir von unserem alten Label noch dazu gezwungen worden, eine Best of zu veröffentlichen auf der dann Remixe sein sollen, weil eine reine Kreator-Compilation ziemlich uninteressant ist.

Hast Du schon irgendwelche Leute im Kopf, die Du gerne an die Regler lassen würdest?

Mille: Andrew Eldritch von den Sisters of Mercy wäre klasse. Vielleicht auch mit Jürgen Engler von den Krupps, allerdings hat der mir fast schon zuviel gemacht. Viele Remixe unterscheiden sich jedoch kaum von den Originalen, deswegen hätte ich auch gerne den Eldritch, weil der auf der Krupps-Remix-Platte am meisten verändert hat.

Werden Eure Konzerte oft schwarz mitgeschnitten?

Mille: Ja, sehr oft. Das nervt mich auch nicht.

Bolt Thrower durchforsten auf ihren Tourneen die Plattenläden und drohen jedem Prügel an, der von ihnen Boots verkauft.

Mille: Ach, so ein Quatsch. Wenn Leute an Live-Aufnahmen von einer Band interessiert sind, dann kann man das eher als Privileg betrachten. Das ist doch wie eine Huldigung.

Mit welcher Non-Metal-Band würdest Du gerne auf Tour gehen?

Mille: In einer perfekten Welt würden wir auf einem Festival spielen mit Dead Can Dance und Napalm Death. Aber das wird wahrscheinlich nie passieren. Wir versuchen ja, wenn wir Touren zusammenstellen, Bands mitzunehmen die ein bißchen was anderes machen als wir; letztes Jahr hatten wir Biohazard dabei, zum Beispiel. Früher bei den Festivals wie Woodstock spielten die verschiedensten Bands an einem Abend; heute heißen die Festivals "Metal 95" und drei, vier reine Metalbands treten auf. Finde ich etwas einseitig.

Viele Metalmusiker haben eine starke Affinität zum Dark-Wave-Bereich und nehmen auch schon gemeinsam Platten auf; siehe Morgoth mit Carl MacCoy oder Atrocity, die versuchen ständig Diamanda Galas zu kriegen, aber bisher reicht es erst für die Schwester des Sängers. Von daher ist eine Dead Can Dance/Kreator-Tour in der Zukunft gar nicht mal so undenkbar.

Mille: Finde ich genial, daß die Leute da offener geworden sind.

Weißt Du schon, mit wem Du auf Tour gehst?

Mille: Ja, mit Grip Inc.

Also doch wieder Metal. Trotzdem alles Gute.

Interview: Michael Thieme

Das nächste Überding!

freaks association bremen

F.A.B.

"Freaks"

LP / CD

F.A.B.-LIVE:
7.10. Bremen
"Respectable Jam"
Schlachthof;
28.10. München
"Livin Large Jam"
Muffathalle
und auf der gesamten Klasse-Tour (s.u.)

ab 13.10.95 Maxi-Auskopplung
"F.A.B. am Mikrofon" / "Harmodekiddie Junk"

The Next Level
im deutschsprachigen Rap.

MZEE017 • EFA11687

HARDCORE
NO REMORZE

Neue Maxi
SLAUGHTERING MCS
THE END LAST MIX
auf Vinyl und Maxi-CD

"Slaughtering MCs" ist nicht enthalten auf dem NO REMORZE-Album "The End"

Im Vertrieb der EFA: MZEE018 • EFA11688

MC RENE

"RENEVOLUTION" Das Debut-Album
feat. Blade, Der Tobi & Das Bo, Stieber Twins, Spax...

ab 20.10.95
auf Doppel-LP & CD

MC Rene & DJ Mirko LIVE
05.10. Braunschweig, Jolly Joker
14.10. A-Graz - Steinscher Herbst
28.10. München, Muffathalle
08.12. Heidelberg, Karlstor-Bahnhof (?)
außerdem auf "Zeitreise"-Tour und teilweise auf Tour mit der *Klasse* (s.u.)

Die Maxi
ab jetzt erhältlich
auf Maxi & Maxi-CD

"Spüre diesen Groove" / "Zeitreise"
feat. O.N.O. (Walkin Large) & Aphore (Raid)
nicht auf dem Album

MC Rene & DJ Mirko auf "ZEITREISE"-Tour mit Walkin' Large und Gästen

10.11. CH-Zürich
11.11. CH-Basel, Kulturwerkstatt Kaserne
18.11. Potsdam, Waschhaus
21.11. Leipzig, Conne Island
23.11. Hannover
24.11. Bremen, Schlachthof
25.11. Hamburg, Markthalle
01.12. Münster, Docklands
02.12. DK-Odense
03.12. Kiel, Nachtcafe
09.12. München

Neue Maxi
DIE KLASSE VON '95 feat.

MC Rene,
Fettes Brot,
Der Tobi &
Das Bo,
Stieber Twins,
Massive Töne,
Spax, ZM Jay,
Ferris MC,
Zeb-Roc-Ski,
DJ Mirko

12inch / MCD

"Die Krasse Klasse"/"Hip Hop und Rap"
Zur Tour die zwei neuen fetten Allstar-Songs des KLASSE-Projektes.

MZEE014 • EFA11684

DIE KLASSE VON '95-Tour Teil 2 • MC Rene & DJ Mirko, F.A.B, Fettes Brot und Gäste

13.10. Krefeld, Kufa
14.10. Trier, Dakota
15.10. Kiel, MAX-MusicHall
20.10. Hannover, Bad
21.10. Soest, Alter Schlachthof
22.10. Oldenburg, Ede Wolf
27.10. Basel, Kulturwerkstatt Kaserne

Tonträger im Vertrieb der EFA MEDIEN GMBH
Fax 0 40 / 78 27 83

MZEE Records is a division of:
FROM HERE TO FAME GmbH
Hip Hop Agentur, Tonträger und Management
Lungengasse 48-50 • 50676 Köln
Fax: 0221 240 60 - 02

Graffiti-T-Shirts und -Magazine und jede Menge anderer Hip Hop Kram! Katalog gegen 2,-DM in Briefmarken:
Hip Hop Mailorder • Neue Maastrichter Str.11 • 50672 Köln

·shelter·

heilige oder verrückte?

neues Album:
mantra

·shelter·
mantra

superstaul · FIRST · ROADRUNNER RECORDS

THE MUFFS

Und schon wieder sehe ich mich in Frankfurts ehemaligem "Topclub" Batschkapp, um eine Band, die es zum Major "Reprise" verschlagen, hat zu interviewen. Wer jetzt motzt, daß im Trust nicht so viele Major-Artists behandelt werden sollen, der kann mich mal! Denn die Band, mit der ich plaudern durfte, sind keine geringeren als THE MUFFS. In Frankfurt spielten sie leider nicht allein, sondern mit Veruca Salt, was jetzt nicht heißen soll, daß die Hauptband Scheiße war (habe ich eh wegen dem Interview verpaßt), sondern die Muffs dadurch nur knapp 45 Minuten spielten und die Lokalität mich nicht gerade zu Freudensprüngen veranlaßte. Aber das interessiert hier garantiert kein Schwein. Was mich aber durchaus zu Freudensprüngen brachte war das Set der Muffs! Anders als ihre neue Platte "Blonder and Blonder", die ein bißchen zu brav klingt, überzeugte die zum Trio geschrumpfte Band absolut. Knapp 20 Songs wurden in wahnwitziger Geschwindigkeit präsentiert und besonders der Bassist wußte durch dauerndes "in die Luft spucken und danach den Sabber mit dem Kopf auffangen" zu unterhalten. Nach dem Konzert wurde ich dann in die Backstage-Area geführt, um mit Kim (Voc.), Ronnie (Bass) und Roy (Drums) zu schwätzen. Das Interview geriet sehr schnell aus allen Fugen, da die Muffs während des Interviews eigentlich dauernd rumliefen, ständig Leute in und aus dem Raum gingen und alle entweder tranken, sangen oder gerade mit dem Schlagzeuger von Veruca Salt schmusten (was nur Kim tat). Zu allem Überfluß rauschte auch noch alle 5 Minuten ein Zug auf den ca. 10 Meter entfernten Gleisen vorbei und wegen der Hitze waren alle Fenster auf. Nach 60 Minuten war dann auch irgendwann das Tape alle und die Band war eher interessiert, mir zu sagen welche Kinks-Platten ich mir noch kaufen sollte, als meine dämlichen Fragen zu beantworten. Irgendwann fuhr dann der Tourbus los und alle liefen schnell nach unten, um ihn noch zu erwischen. Schon beim Nachhausefahren graute es mir vor der Vorstellung, dieses sehr sympathische Chaos irgendwie in schriftliche Form zu bringen. Jetzt aber genug Gejammer, hier nun das, was noch vom Band zu erhören war.

Ihr seid zum Trio geschrumpft und habt jetzt Roy von Red Kross am Schlagzeug, warum die Veränderungen?

Kim: Wir sind jetzt ein Trio, weil die Anderen einfach nicht spielen konnten und wir unser Album aufnehmen wollten.

Ronnie: Das ist die kurze Version der Geschichte.

Kim: Die ganz kurze Geschichte ist: Sie konnten nicht spielen, wir sagten "entweder ihr werdet besser, oder ihr hört auf" und sie hörten auf!

Ich dachte immer Punkrock wäre etwas, wo man nicht besonders gut spielen müßte, sondern von der Einstellung etc. passen sollte.

Kim: Wir sind aber keine Punkband!

Ronnie: Wir sind doch eine Punkband !?!

Kim: Gut, Ronnie ist vielleicht noch Punk, aber... Ich liebe Punkrock, ich bin total beeinflußt vom melodischen Punkrock der späten 70er. Und ich bin der Meinung, daß man für melodischen Punkrock schon gut spielen können sollte. Die anderen konnten, als wir anfingen, noch gar nicht spielen, was damals ok war, nur hatten sie auch einen bescheidenen Charakter und ich weiß nicht, ob das bei Punkrock gut oder schlecht ist, nur bei uns paßte es nicht.

Ronnie: All die wirklich guten Punkbands konnten spielen, ich glaube, daß dieser Dilletanten-Status ein Mythos war. Die Ramones waren gute Musiker, auch die Sex Pistols, besonders mit Glen Matlock....

Kim: Es macht mir keinen Spaß, schlecht zu spielen nur um Punk zu sein, ich will den Song spielen, wie er gespielt werden sollte.

Ronnie: Für uns ist Punk, sich um nichts zu scheren.....

Kim: Und wir sind ziemlich rauh.....

Roy: Genau, wir sind nicht gerade Virtuosen....

Kim: Nein, wir sind superdreckig und ungenau.... Live spielen wir immer sehr dreckig und spontan, das kommt natürlich, das muß so sein. Im Studio versuchen wir aber besser zu sein, was uns nicht immer gelingt. Das ist aber kein Punk für mich, sondern eher Garagenrock. Wir haben Popsongs, die wir mit sehr lauten Gitarren und rockigem lautem Schlagzeug spielen. Wenn uns das für dich zu einer Punkband macht, dann ist das mit uns völlig in Ordnung. Ich schreie ja auch mehr, als das ich singe.....

Ronnie: Wir sind Punk, weil wir live sehr laut sind.....

Kim: Es ist mir eh egal als was wir klassifiziert werden, ich würde melodischen Garagenrock sagen, außerdem ist Punk auch so ein breitgetretener Begriff.....

Ronnie: Skid Row nennen sich Punks neuerdings...

Kim: ... Offspring ist zum Beispiel keine Punkband...

Roy: .....ganz normaler Rock!!....

Ronnie: ...sie werden nur als Punkband verkauft, daß ist alles..

Kim: ...wenn Offspring dann doch nicht Punk ist, vielleicht sind wir doch eine Punkband..??...

Ronnie zeigt mir jetzt auf einmal diverse Knutschflecke an Hals und Gesicht und versichert mir, daß sie von Louise (Veruca Salt?) seien.

Eure neue Platte "Blonder and Blonder" klingt etwas gesetzter als das Debüt und vor allem sind viel mehr 60s und Rock-n-Roll Einflüsse erkennbar. Wolltet ihr extra ein wenig "antik" klingen, oder kam das von selbst?

Kim: Ich glaube das kam ziemlich natürlich. Ich bin sehr limitiert in der Musik, die ich mag! Ich mag Spät-70er Punk und Mid-60s Pop. Daneben noch etwas Rockabilly und hier und da noch ein paar Ausnahmen, aber alles, was wir machen, kommt doch sehr natürlich.

Roy: Als nächstes kommt ein Doo-Wop Album!

Und die ganzen glorreichen US-Hardcore Sachen, wie frühe Dischord Singles etc. haben euch nie gefallen?

Alle: NEIN!!!!!!

Kim: Ich kenne den ganzen Kram überhaupt nicht, sobald ich irgendetwas aus der Richtung gehört habe, fand ich es schrecklich.....

Roy: Ich hasse den Scheiß!!.....

Ronnie: Ich habe damals völlig das Interesse an Punk verloren als Hardcore daraus wurde....

THE MUFFS
THE MUFFS
THE MUFFS
THE MUFFS
THE MUFFS

Roy: Ich hasse die Scheiße.... ich glaube es ist der größte unmelodischste krachigste Dreck....

Ronnie: Komfort kommt immer vor Krach!...

In diesem Moment rauscht ein Zug vorbei, alles fängt an zu brüllen ...

Kim: Auf Wiedersehen Zug.....

Ronnie (*singt*)...Oh..lonesome Train.....

Roy: Wichtig ist auch, daß wir nicht mal im Entferntesten politisch sind.

Kim: ....nein, gar nicht politisch...

Ronnie: Wir sind einfach blöd! B-L-Ö-D !!

Kim: Ja, das stimmt, er ist blöd.

Aber Kim, du bist doch auch bei White Flag.....

Kim: Ronnie spielte auch bei White Flag....aber das war für uns nicht so, daß wir wirklich in der Band als Mitglieder..... sondern haben nur für Leute die ausgestiegen sind, ausgeholfen. Nur so zum Spaß.

Ronnie: White Flag sind auch nicht mehr "so" Hardcore wie früher...

Anfang dieses Jahres sollten sie in Deutschland touren, haben aber nur irgendwo in Skandinavien gespielt, wart ihr da jetzt dabei?

Kim: Nein, das war das Original Line-Up...

Ronnie: Quatsch, das war eher so ein Mittelphasen Line-Up. Ich hätte mitmachen können.....

Kim: Das Konzept von White Flag ist eigentlich ungefähr 1 Million Mitglieder zu haben, die alle das tun, was Bill Bartel und Pat Fear sagen.

Ronnie: Jetzt hab ich es!... Es war das "Third Strike" Line-Up!

Roy: Hast du gut gemacht.

Fühlt ihr euch jetzt noch als Teil davon?

Kim: Ich nicht.

Ronnie: Aber eigentlich sind wir noch ein Teil der Band, es gibt nämlich keinen Weg da herauszukommen.....

Kim: Ja, er läßt sich immer wieder überreden Live-Shows mitzumachen....

Ronnie: Genau!! Ich habe hier in Europa von einem Typen von den Pleasure Fuckers gehört, daß Bill für Spät-Juli White Flag Shows gebucht hat. Toll, das läßt mir eine Woche Pause.....

Kim: Wo, in Europa ?

Ronnie: Nein, in Kalifornien....aber ich werde es machen....ich spiele mit White Flag im Spät-Juli...

Roy: Cool, das werde ich mir ansehen!

Kim: Ronnie fliegt nicht gerne.....

Ronnie: Ja genau, ich hätte in Schweden mit dabei sein können, aber ich wollte nicht fliegen.....

Ich würde White Flag gerne mal live sehen...

Ronnie: Wenn White Flag in L.A. spielen, dann kommen nur ca. 10 Leute....

Ich wäre der Elfte gewesen. Aber mal wieder zurück zu den Muffs. Ihr habt in eurer Jugend also 77er Punk gehört und macht jetzt eure Musik, könntet ihr euch vorstellen, was für Musik Leute, die jetzt 16 sind und euch heute Abend live sehen, wiederum in 15 Jahren machen werden?

Kim: Ich möchte gar nicht daran denken..... wenn wir überhaupt jemals irgendwen beeinflussen sollten, dann hoffe ich in der Weise, daß die Person dann auch richtige Songs schreibt, das wäre mir am wichtigsten.

Ronnie: Das ist es ja auch, was wir an den Bands mögen, die wir mögen, gute popige Melodien.....

Roy: Das ist das beste Gefühl auf der Welt, wenn du merkst, du hast einen neuen richtigen Song geschrieben, den es vorher einfach nicht gab. Alle guten alten Punkbands und Punksongs hatten Melodien, das ist ja das, was mich am Hardcore so gestört hat. Ich war für Hardcore genau am richtigen Ort, zur richtigen Zeit, ich war genau im richtigen Alter und ich habe mir auch damals bei all diesen Konzerten, all die Bands angeschaut, nur es gefiel mir einfach nicht. Es kam für mich nichts rüber, was mich mitriß!

Und wieder einmal fährt ein Zug vorbei und alle im Raum fangen an zu brüllen.

Ronnie: Wir sind auch vor allem durch die 60er geprägt.....

Kim: Ja, all unsere Songstrukturen sind aus den 60ern, nur die lauten Gitarren kommen vom Punkrock.....

Inzwischen haben Veruca Salt gerade Zugabenpause und mir werden Steve, Jim, und noch tausend andere Leute vorgestellt. Jim erzählt mir, daß er auf der Bühne mit seinem Bass eine Wasserflasche zerbrochen hat und Jude sei. Da ich den Zusammenhang nicht verstehe, freuen sich alle sichtlich. (Was wollen diese Amis??) Die nächsten 10 Minuten sind auf dem Tape nur noch ein Gemisch aus Zügen und ca. hundert gleichlauter Stimmen. Ich erinnere mich aber noch daran, daß Roy irgendwann eine fast volle Johnny Walker Red Label Flasche im Kühlschrank findet und alle anfangen Whisky-Cola zu trinken. Auf einmal erzählen sich alle, welche Platten sie als erstes in ihrem Leben gekauft haben.

Kim: Devos "Freedom Of Choice" war die zweite....oh ja, Queens "A Night At The Opera" die erste.....

Roy: Meine erste selbstgekaufte Platte war Donny Osmond "Superstar"...

Jim: Jackson 5 "ABC"...

Ronnie: Ich habe mir Geld geliehen, um "Dressed To Kill" von Kiss zu kaufen.

Kim: Du lügst!!!!

Jim: Ich glaube, wir müssen jetzt unsere Zugabe machen.

Kim: Geht raus und bringt sie alle um!

Ronnie: Dieser Knutschfleck ist übrigens von Steve.....

Roy: Sei ruhig, der Mann hat doch keine Kamera dabei....

Kim: Du wirst uns alle für reichlich bekloppt halten, aber wir fahren in einer Woche nach Hause.....

Alle: Home!!, yeah home....

Ihr scheint euch ja wirklich zu freuen, bald wieder in den Staaten zu sein. Die meisten Bands, mit denen ich spreche, sind froh in Europa zu sein, weil die Tourbedingungen hier meist besser sind und das Publikum oft größer als daheim.

Kim: Nicht bei uns, wir mögen Amerika viel lieber.....

Ronnie: US is the best!

Roy: Also für uns ist es in Amerika wirklich besser, wir ziehen in Deutschland einfach keine Leute. Heute abend (*400 Besucher*) war die beste Show von der Besucherzahl, aber die meisten sind wegen Veruca Salt da.....

Kim: Womit sie auch völlig recht haben!

Roy: ....aber die Konzerte, die wir geheadlined haben, waren fürchterlich schlecht besucht. Im Loft in Berlin war es ziemlich leer....

Kim: Dafür waren Madrid und Paris total voll, also ich nehme alles zurück, Europa ist doch nicht so schlecht.

Ronnie: Holland, Schweden besonders, Spanien, eigentlich war es überall toll außer in Deutschland und Frankreich.....

Ihr hättet vielleicht eher in Juzen oder Squats auftreten sollen.

Ronnie: Fuck NO....

Kim: Aber wir sind keine Punkband.....!

Roy: Wo zum Teufel soll man in einem Squat spielen.....?

Ronnie: Wir sind nur vier Tage die Woche Punk, so 'nen Scheiß machen wir nicht mit.

Kim: Ich weiß nicht, würde das trotzdem Spaß machen? Würden sie dir Schnaps in den Tourbus stellen?

Roy: Auf so einer Tour gibt es keinen Tourbus....was mich daran erinnert, daß ich jetzt scheißen gehen muß!

Kim: Roy scheißt ungefähr 17 mal am Tag.

Ronnie: Er ist wie ein Hase und läßt seine Haufen überall liegen.

Roy: Erzählt ihm nicht, daß ich wie ein Hase sei, daß stimmt nicht....

Das Problem ist aber, daß viele Leute, die euch wahrscheinlich mögen würden, nicht in Clubs wie die Batschkapp gehen, schon allein der Eintrittspreise wegen.

Kim: Ja, aber trotzdem..... da ham die Leute halt Pech gehabt.... Ich bin in keiner Weise so gepolt. Wenn ich eine Band mag, dann mag ich sie. Ich mag sie, wenn sie auf einem Indie sind, ich mag sie, wenn sie auf einem Major sind. Ich mag sie, wenn sie in einem ganz kleinen Club spielen, aber auch in einem teuren Riesenladen. Außerdem hasse ich Clubs, weil die Clubs in L.A. so Scheiße sind und da lebe ich. Das wichtigste in Amerika ist, daß du darauf achtest, daß du gute Bouncer hast. Es muß ihnen klar sein, daß du es nicht akzeptierst, daß sie Leute zusammenschlagen nur weil sie pogen. Uns ist in L.A. schon oft passiert, daß die Bouncer vor der Show backstage kamen und uns fragten, ob sie Leute, die auf die Bühne klettern, zusammenschlagen sollten. Wir haben dann immer NEIN

KOMMEA'A'US

die Ärzte

MIT IHRER TOLLEN NEUEN SCHEIBE

Planet punk

SEI UNCOOL & KAUF SIE DIR SOFORT!

gerufen und ihnen klar gemacht, daß wenn jemand stören sollte, die Person höflich von der Bühne zu bringen sei. Fast alle, die wir im letzten Jahr gesehen haben, waren so drauf. Obwohl auch da die Frage, ob sie jetzt nun freundlich sein oder alle verprügeln sollen, an sich schon etwas beschränkt ist. Natürlich sollen sie freundlich sein.

Veruca Salt haben ihre Zugabe gemacht und ein kleiner Tumult bricht aus und auch Roy ist mit seinen menschlichen Bedürfnissen fertig. Ich erfahre, daß Veruca Salt bei David Letterman aufgetreten sind, die Muffs aber noch nicht, da man viele Platten verkaufen müßte um bei Letterman auftreten zu dürfen.

Ich dachte die Plattenfirma würde einfach bezahlen und damit wäre die Sache dann gelaufen.

Kim: In Moment läuft, glaube ich, nicht so viel Payola, denn der Präsident von Reprise liebt uns total. Und wenn es so einfach wäre, wären wir schon Nummer Eins. Unsere Plattenfirma mag uns!

Mir ist aufgefallen, daß ihr die Texte nie abdrucken laßt, warum?

Kim: Weils kitschig ist, wenn jemand den Text haben will, soll er die Platte einfach ein paarmal hören, außerdem sind sie ziemlich eindeutig. Die Kinks hatten auch nie ein Textblatt.

Ronnie: Es ist doch nur Rockmusik.....

Roy: Niemand hatte ein Textblatt bis dann die Beatles bei "Sergeant Pepper.....

Kim: Aber wer braucht das?

Ich habe aber oft in meiner Jugend durch das Lesen von Songtexten mein Schulenglisch verbessert und anders herum. Einige Platten der Dead Kennedys gab es sogar mit deutschen Textblättern.

Kim: Was? Halt mal, die Texte waren übersetzt?

Ja, es gab glaube ich auch französische und sogar eine finnische Textbeilage.

Kim: An solche Sachen haben wir noch nie gedacht. Eine Sache an den Muffs ist, daß wir nicht sehr umsichtig sind, wir danken nie jemandem auf der CD, wir schreiben nie hin, in welchem Studio wir aufgenommen haben.....

Auf einmal sind alle ganz aufgeregt, weil Nina und Steve (Veruca Salt), scheinbar ein Paar, sich streiten. Alle im Raum fangen an zu flüstern, um auch ja kein Wort, das vom Nachbarraum rüberschallen könnte, zu verpassen. Ich werde informiert, daß Steve Nina bei der Zugabe irgendwie angespuckt hat und sie dann sofort die Bühne verließ und die Band die letzten drei Songs ohne sie gespielt hat.

Kim: Was ein Quatsch, wir bespucken uns andauernd und sind nie böse aufeinander.

Ronnie: Nicht so laut, sonst hören sie uns noch nebenan!

Nun stehen alle plötzlich auf, rennen zum Fenster und brüllen so laut sie nur können "Courtney" aus dem Fenster. Ich habe keine Ahnung warum. Die allgemeine Diskussion wendet sich dann zum Thema MTV.

Kim: Das schlimmste an MTV ist, daß es eine ganze Generation von furchtbar faulen Plattenkäufern erzeugt hat. Früher war man im Plattenladen am Stöbern, hörte mal in die, mal in die Scheibe. Heute sehen sich die Kids nur noch MTV an, um zu sehen was es gibt und was neu ist.

Roy: Das sind aber nur die Schafe, die gab es schon immer, jetzt schauen die Schafe halt MTV und hören schlechte Radioprogramme, früher hörten sie nur schlechtes Radio.

Kim: Aber sie machen es sich so leicht. MTV hat aber auch etwas Gutes. MTV zeigt Videos. Videos sind sehr unterhaltsam und auch eine Kunstform, nur die Leute sollten es nicht als Informationsquelle benutzen, um zu sehen, welche Bands sie im Moment mögen "sollten".

Werden eure Platten noch in Vinyl hergestellt?

Roy: Das neue Album ja, die erste gab es leider nur als CD.

Das nervt mich immer bei Major-Labels, auch wenn es Vinyl in den Staaten gibt, ist es hier fast nie zu bekommen, denn Mail-Order Versands führen die Sachen selten, da sie zu teuer sind und die Läden in Frankfurt und Umgebung verkaufen kein Vinyl mehr. Man bekommt, im Vinylbereich, oft obskurste Indie-Sachen leichter als die normale Major-Vinyl-LP.

Kim: In Amerika verkaufen die großen Ketten wie Tower Records wieder Vinyl.

Roy: Es fängt wieder an, daß immer mehr Leute Vinyl-Platten wollen, uns freut das. Die neue LP ist sogar im roten Vinyl!

Kim: Das ist so ähnlich wie die Sache mit Coca Cola. Vor Jahren brachte die Coca Cola Corporation eine nath neuesten Gesichtspunkten gemixte "New Coke" heraus und alle haßten sie. Nach einer Weile kam die alte Cola dann als "Coke Classic" zurück. Bei der CD ist es genau das gleiche. Die CD ist zwar kompakter, einfacher zu handhaben, lebt länger, aber sie klingt nicht so warm.

Auf einmal ist wieder einmal völliges Chaos, denn ein Augenzeuge des im Nachbarzimmer entstandenen Beziehungsdramas schaut vorbei und gibt uns die letzten Neuigkeiten. Scheinbar reden sie wieder miteinander. Und irgendwie wechselt das Gespräch zu L7.

Roy: Die beiden ersten Alben waren sehr gut, nur mit dem letzten haben sie völlig versagt. Das ist eine reine Metal-LP, sie hatten auch irgendeinen Metal-Produzenten.....

Kim: Von wem sprecht ihr?

Roy: Von L7...

Kim: Fuck L7.....

Roy: Du weißt doch "ooooOOOOOAAAndre".....

Kim: "Andre" ist der beschissenste Song überhaupt!

Jim: Ich muß jetzt was sagen, L7 stinken und sind eine schreckliche Band, aber.....

Kim: ...sag es bitte nicht....

Jim: ..."Andre" kicks ASS....

Alle: NEIN!!!!!!

Roy: Das Ganze klingt nach bösen Wikingerfrauen...."OOOOOOOOOOOAAAAAAAA AAAAAAAAAAndre".....

Jim: Ich finde es klasse, es hat so etwas vom Gesang der Höhlenmenschen.

Um diese Szene noch zu verschönern, fangen jetzt alle an, wie Höhlenmenschen, Wikingerfrauen oder eben wie L7 zu singen.

Roy: Sie hätten im Video alle so große Helme mit Hörnern tragen sollen.

Wird das jetzige Line-Up so bleiben?

Roy: Ja, wir klingen einfach besser und wir kennen uns gut. Ich glaube nicht, daß wir jetzt noch mal jemanden suchen, um dann erst nach Wochen zu merken, daß es musikalisch oder auch menschlich nicht klappt. Außer bei den Backing vocals fehlt uns auch niemand.

Du könntest doch Background singen, du hattest heute kein Mikro.

Kim: Au ja, Roy, ab jetzt singst du.....

Roy: Nein, nein ich kümmere mich um andere Sachen da hinten. Ich habe keine verdammte Zeit zu singen, ich hab gerade genug Zeit zu atmen.

Kim: Ach komm doch, Roy .....wir geben dir auch mehr Geld.....

Roy: Keine Chance, laß Ronnie singen.... Nein, wir werden ein Trio bleiben.

Kim: Die einzige Person, die ich mir noch vorstellen könnte, wäre jemand, der ganz leise im Hintergrund Gitarre spielt und singt und den Charakter von Gott hat.

Ronnie: Ja, aber Whitney Houston hat im Moment keine Zeit.....

Kim: Aber Whitney ist total Punk!

Roy: Kannst du dich mit ihr voll identifizieren?

Kim: Natürlich, wir hatten ja auch schon beide Stalker. (*Das sind so geistesgestörte Fans, die irgendwannmal aggressiv werden können.*)

Aber die wurden nicht erschossen wie bei Madonna?

Kim: Nein, ich hatte drei Stalker...

Ronnie: Einer war fiktiv....

Kim: Ok, einer war fiktiv, aber die anderen..... da gibt es zum Beispiel diesen Typen, der zu allen Konzerten, die wir in Amerika geben, hinfliegt.

Roy: Oh ja, ich warte immer darauf, daß er auch mal hier auftaucht.

Kim: Ja, der hat mich mal gepackt...ich kam gerade ganz normal aus einem Gebäude gelaufen und war auf dem Weg, mir was zu Essen zu besorgen, laufe ganz normal die Straße runter und aufeinmal ist er da, packt mich und brüllt "Ich will ein Foto von dir!". Roy und noch ein anderer Freund waren zum Glück dabei, ich meine, der Typ ist verrückt.

Roy: Und er taucht leider immer wieder auf...

Kim: Ja, wir gehen nach der Show zum Beispiel in eine Bar und natürlich geht er uns nach und nervt.....der Typ ist auch irgendwie eklig.

Es kommt mal wieder ein Zug durchs Zimmer gebraust, alles freut sich und spricht über Gitarristen.

Kim: Ich habe zwei, nein drei Lieblingsgitarristen auf der ganzen Welt: 1. Dave Davies von den mid 60er Kinks, 2. Eddie Phillips von The Creation Mitte bis Ende der 60er und 3. John Lennons Rhythmusgitarre. Man hört ihn kaum auf den Platten, aber wenn man ihn erahnt, ist er brillant. Obwohl ich angefangen habe Gitarre zu spielen, weil ich Brian Setzer von den Stray Cats gesehen habe. Meine Lieblingssängerin ist Joan Jett.....

Iiiigitt....

Kim: Ich erzähl dir das nur, du mußt nicht zustimmen.....

Ronnie: Nein, wirklich, damit mußt du nicht einverstanden sein...

Kim: Doch, jetzt mußt du doch zustimmen, Joan Jett ist toll... nicht unbedingt in den Runaways, aber sonst..... Bei den Männern klar wieder John Lennon und Dave Davies.... natürlich auch Ray...

Roy: Ja, weil Dave ja auch nur am Anfang gut war...

Kim: Bis weit in die mittlere Phase!!

Ich muß ja jetzt ganz klar gestehen, daß mein Wissen über die 60er große Lücken hat. Ich habe ziemlich früh angefangen, Punk zu hören.

Kim: Das ist doch cool, dann sagen wir dir jetzt aber, welche Kinks-Platten du unbedingt kaufen mußt.....

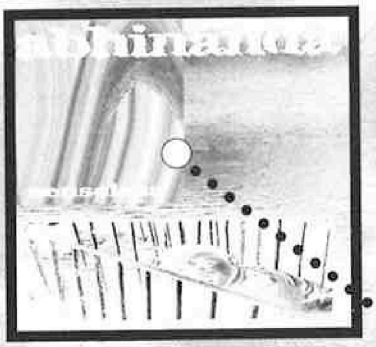
Und genau in diesem Augenblick ist das Band zu Ende und so werde ich weiterhin ohne eine Kinks-Platte durchs Leben gehen müssen. Bleibt nur noch zu sagen, daß ich leider nur selten so nette Bands interviewe.

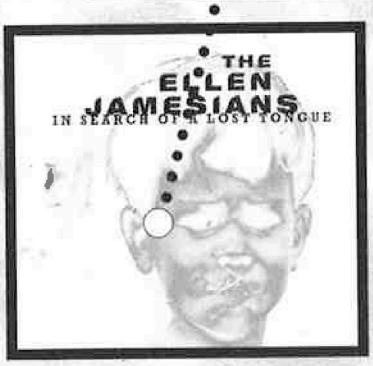
Text & Interview: Al Schulha

THE MUFFS
THE MUFFS
THE MUFFS
THE MUFFS
THE MUFFS
THE MUFFS
THE MUFFS

SWEDISH PUNK, HARDCORE & UNDERGROUND

FOUR LABELS, ONE OFFICE, ONE DISTRIBUTION





BIRD NEST RECORDS

ampersand records

Xdesperate fight recordsX

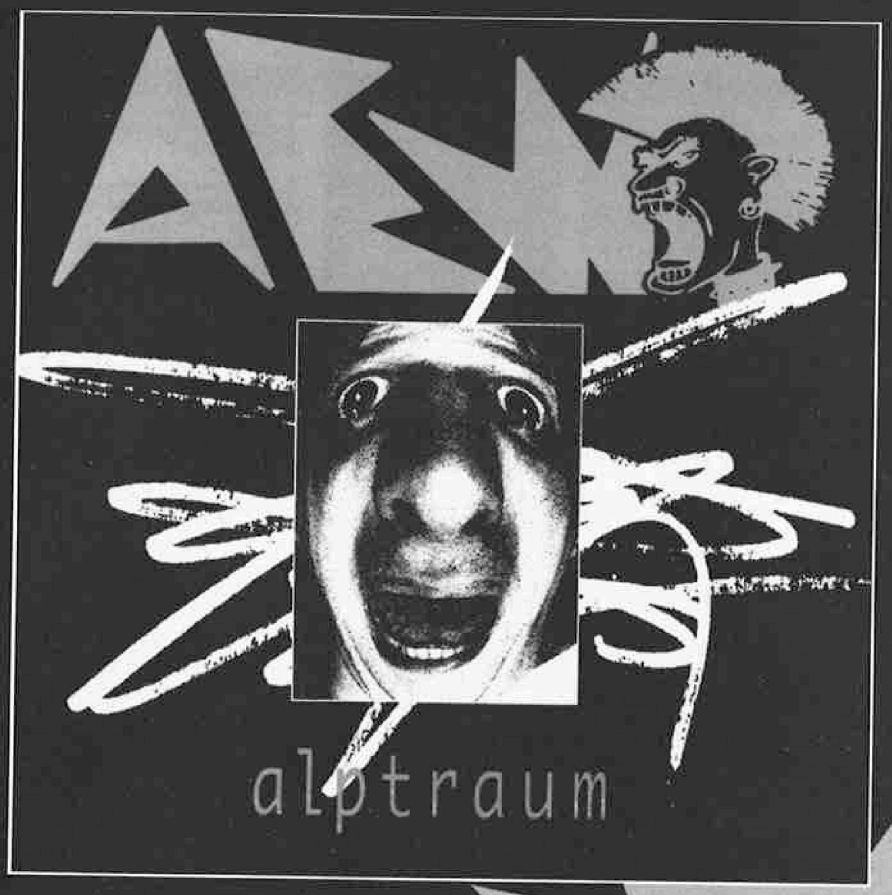
KAMEL records

DISTRIBUTION :

semaphore

INFO & PROMOTION :

BIRDNEST
MAXIMILIANSTR. 26
90429 NÜRNBERG
0911 / 326 33 82
0911 / 31 44 52 fax



VORWÄRTS UND NICHT VERGESSEN!

Die Toten Hosen ★ Megavier ★ Top Stine Scherben ★ Slime
Die Goldenen Zitronen ★ Toxoplasma ★ Such a Surge
Krombacher MC ★ Kalashnikow ★ Warnstreik
Anarchist Academy ★ Fehlstart ★ Axel Sweat ★ Die Fremden
Dritte Welle ★ Antifaschistische Aktion ★ Combat Shock ★ AEW

19 Songs gegen den Strom!

Der Sampler gegen das Vergessen! Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!
RADIKALO - Preis CD DM 25,90; T-Shirt mit Cover-Motiv DM 22,90 !!

HOUSE OF SUFFERING - Selam
RADIKALO-Preis: CD 19,90, LP nur 15,-!!

WIR SIND WIEDER DA

Neue CD

Das neue Album ist da! Der Hammer der Saison! Punkrock der allerersten Güte: schnell, heftig, radikal und derb! Eine kompromißlose Attacke! Diese Band hält, was ihr Name verspricht: AUS ERFAHRUNG WUT!
Radikalo-Preis: CD DM 24,90

AEW auf Tour:
30.9. Hamburg - No Pasaran; 7.10. Hamm - JZ;
14.10. Lüxen (bei Wittlich) - Saal Peckard; 15.10. Gießen - Südanlage;
21.10. Zöblitz - Knlebreche; 24.11. Weimar - Haus für Sozikultur;
25.11. Freiberg - Klub im Schloß; 1.12. Halle - Gig
wird ergänzt und fortgesetzt. Booking: 02238-44333; FAX 02238-44523

SHIRTS von AEW, DIE FREMDEN, Kalashnikow u.a.
sowie "Vorwärts und nicht vergessen" (Cover-Motiv) zu Superpreisen
bei Radikalo Infernalo Music Mailorder

Radikalo Infernalo Music

DAY-GLO RECORDS

HOUSE OF SUFFERING

auf Tour mit FLEISCH
2.10. Hamburg Störtebecker; 3.10. Hannover; 4.10. Hamburg Markthalle; 5.10. Flensburg; 6.10. Potsdam; 7.10. Berlin; 8.10. Leipzig; 10.10. Kassel; 12.10. Duisburg; 14.10. Köln; 16.10. Bingen; 17.10. Saarbrücken; 18.10. Koblenz; 19.10. München; 20.10. Karlsruhe; 21.10. Schopfheim; 22.10. Freiburg; 24.10. Zürich; 25.10. St.Gallen; 26.10. Genf; 27.10. Bremgarten; 28.10. Basel; 29.10. Luzern

PARTISANEN I
Mit Die Toten Hosen, Skeptiker, Goldene Zitronen
RADIKALO-Preis CD 19,90

PARTISANEN II
Mit Slime, Normahl, Emils, HbW, Abwärts u.a.
RADIKALO-Preis CD 19,90

AEW
Widerstand ist schön!
Das fulminante Debutalbum!
RADIKALO-Preis CD 19,90

KALASHNIKOW
Shangri-La
KompromißloserHardcore
RADIKALO-Preis CD 19,90

WARNSTREIK
Richter & Henker
Punkrock vom Feinsten
RADIKALO-Preis CD 19,90

DIE FREMDEN
Dilemma
Punk goes Amok!
RADIKALO-Preis: CD 26,90

RADIKALO INFERNALO MUSIC MAILORDER, Am Rosengarten 2, 50129 Glessen, Tel. 02238-44333, FAX 02238-44523, Katalog bestellen!

Vor kurzem tourten Oxbow durch unsere Lande, um ihr neues Album "Let me be a woman" dem Volke näherzubringen. Und da Oxbow doch recht seltsam sind, und ihre eher unkonventionelle Musik noch nicht sonderlich bekannt ist, war es nach ihrem Konzert im Hannoveraner "Cafe Glocksee" am 15.6. mehr oder weniger Pflicht, die Band Backstage zu besuchen, und mit ihnen ein wirklich angenehmes Gespräch zu führen. Anwesend waren: Sänger Eugene Robinson (ER), Gitarrist Nico Werner (NW) und Bassist Dan Adams (DA), sowie einige Roadies und Begleiter, deren Geplapper das Abhören des Bandes doch recht schwierig gestaltete, so daß manchmal einige Statements nicht genau zugeordnet werden konnten. Das Konzert der vier Leute aus San Francisco war äußerst beeindruckend. Sie spielten sehr präzise zusammen, wobei einem beim hören ihrer Platte oftmals der Eindruck vermittelt wird, daß es sich hier um ein wildes Durcheinander handelt. Sänger Eugene Robinson, der wild auf der Bühne agierte, ständig mit der Hand in seiner knappen Sporthose herumfuchtelte und einen dermaßen diabolischen Blick hatte, daß man mit Grausen an das folgende Interview dachte, bestätigte eindrucksvoll, daß seine Stimmen, Schreie und sein Weinen auf der letzten Aufnahme nicht zufällig war, sondern systematisch eingesetzt wird. Eines steht fest: Oxbow sind live um Längen besser als auf CD, und wer die Möglichkeit hat, sie live zu erleben, sollte sofort dieses tun. Diesem Vorsatz waren in Hannover jedoch nur wenige Leute gefolgt und so traten Oxbow vor geschätzten 40 Leuten auf, was der Qualität des Konzertes allerdings keinen Abbruch tat. Es war erstaunlich, wie freundlich und ruhig die Befragten hinter der Bühne waren, obwohl sie kurz zuvor noch wie Tiere auf der Bühne gewütet hatten, und ihre Musik dem staunenden Publikum recht brachial und zermürbend um die Ohren gehauen hatten.

OXBOW

Wie war das Konzert für Euch, ist es für Euch sehr deprimierend vor nur 40 Leuten zu spielen?

NW: Es ist schon schade vor so wenigen Leuten zu spielen, aber das Deprimierenste ist das so wenig Leute bei der Musik mitgehen.

ER: Ja, das ist wahr, ich hasse es, wenn die Leute im Halbkreis vor der Bühne stehen, und sich kaum regen.

Wie läuft Eure Tour denn so?

DA: Wir haben etwas mehr als die Hälfte schon geschafft. Ich glaube wir haben noch 7 Shows zu spielen. Es ist allerdings sehr anstrengend.

Jetzt zu Eurer neuen Platte "Let me be a woman", die von Steve Albini produziert wurde...

NW: .....Oh nein, sag besser sie wurde von Steve Albini aufgenommen, "Produzieren" ist so ein ungenaues, nichtssagendes Wort....

In Ordnung, ... wie seid Ihr denn an Steve Albini geraten?

ER: Er hat uns einfach eine Postkarte geschickt, mit Kühen drauf!! (*großes Gelächter*) Danach rief er uns an, und erzählte uns, daß er ein großer Fan von uns sei, nach langem Suchen unsere beiden Platten gefunden habe, und gerne mal mit uns zusammenarbeiten würde. Dann kam er eingeflogen und wir nahmen "Let me be a woman" in 7 Tagen auf.

Wie war es denn mit ihm zusammen zu arbeiten? Ich habe gelesen er hätte im Studio überall Mikrophone plaziert, um auch ja alles genau und direkt ein-zufangen.

DA: Oh ja, er ist ein Zauberer im Plazieren von Mikros (*wiederum Gelächter*). Mein Bassverstärker klingt ziemlich schlecht, aber er schloss ein direktes Mikrophon an und plötzlich klang er sehr farbig.

NW: Es war etwas ungewohnt mit ihm zu arbeiten, aber unser Album hat doch einen sehr starken live-Charakter. Es wäre besser gewesen, wenn wir die Basissachen allein, in Ruhe gemacht hätten, um sie dann mit ihm im Studio zu verfeinern. Aber erzählt ihm das bloß nicht!! (*wieder gröhlt der ganze Raum*)

Laßt uns doch mal über einige "Personalities" sprechen, die als Gäste auf Euren Veröffentlichungen aufgetaucht sind. Wie kam es denn dazu, daß Klaus Flouride von den Dead Kennedys einige Gitarrentracks auf Eurem Debüt "Fuckfest" spielte?

ER: Ach Klaus, er ist ein guter Bekannter von uns (!!?), wir kennen ihn schon seit ... (*denkt nach*) ...1981, also schon seit 14 Jahren (!!), und

wir hatten bei "Fuckfest" diesen bestimmten Gitarrenklang vor Augen, und so riefen wir Klaus an, und er kam.

Und was ist mit Lydia Lunch und Kathy Acker?

ER: Wir kannten Lydia schon von gemeinsamen Projekten, und auf unsere Anfrage hin kam sie, und steuerte ihren Teil zu "King of Jews" bei.

DA: Ja, sie kam angeflogen, ging ins Studio, und war auch schon wieder draußen...

ER: ...das ist richtig. Das Zeug anderer Leute kann man immer schnell bewältigen.

NW: Kathrin Acker kam auf uns zu, und fragte uns, ob wir nicht etwas gemeinsam machen könnten. So ergab sich das dann auch.

Übrigens, ich habe gelesen, daß Ihr eine Split-Single mit den H.Oilers gemacht habt, die als "Soundtrack" für einen Pornofilm gedacht ist.

DA: Sie wird noch veröffentlicht, wir werden unseren Beitrag demnächst erst aufnehmen, "but it could be a complete piece of shit."

ER: Der Film der dem zu Grunde liegt, ist nur so ein schmuddeliger 70ties Porno, die in denen die Frauen immer so große Hängebusen haben. Naja, und wir dachten uns, daß es cool wäre dafür eine Art Soundtrack zu machen, du weißt schon, mit so fetten wah-wah Gitarren und so.

In Euren Texten geht es häufig um Sex, perverse Sachen usw. Welchen Stellenwert hat Sexualität für Euch?

ER: (*etwas verärgert, wahrscheinlich weil ihm diese Frage schon oft gestellt wurde*) Sex ist für jedermann wichtig, was machst Du denn mit deiner Freundin?

DA: Ja, ... Sex ist für jeden wichtig, man kann das nicht verdrängen, aber wenn man sich explizit darüber äußert, bringt man viele Leute auf die Palme.

ER: Ich kann nicht dieses große Gebäude hinter mir verdrängen, meine Augen schließen und

Archiven, vielleicht wird er ja nochmal veröffentlicht.

DA: Ich war die Zunge vom Wal in "Free Willy", ach ja... die Augen habe ich auch gemacht. (*schallendes Gelächter*)

Das Gespräch gleitet durch die Zunge von "Free Willy" angeregt, auf eine Diskussion mit den Übrigen im Raum ab, bei der es um Sexspielzeuge geht.

...um zurück zu kommen schauspielert Ihr auch manchmal auf der Bühne, oder spielt Ihr den jeweiligen Song mit der selben Intensität und dem selben Ausdruck, mit dem Ihr ihn geschrieben, bzw. aufgenommen habt?

ER: Zum Ausdruck: ... er wechselt ständig, aber es geht einem manchmal näher als man möchte. Es basiert alles auf unserer Persönlichkeit, die sich ja ebenfalls entwickelt, das kann man nicht verhindern.

NW: Manchmal erinnert mich der Song an etwas, aber es wechselt ständig, und wird so häufig nur zu einem Symbol für etwas.

ER: Wenn die Musik sich nicht mit dir ändert, dann ist das das Ende des Lebens.

DA: Was das Schauspielern betrifft, ok, manchmal macht man ein bischen Show, "but Oxbow tries to figure out, what lies beyond the act."

Zum Schluß jetzt, wie würdet ihr Oxbows Musik definieren?

DA: Immer wenn ich das gefragt werde, gebe ich auf.

sagen: "Bitte, bitte, geh weg!! (*dabei gestikuliert er so wild, daß man es mit der Angst zu tun bekommen kann, bei diesem 2 Meter Muskelberg*)

Nächste Frage, neues Thema; Ich habe gehört, daß Ihr alle mit der Schauspielerei und dem Film zu tun habt.

ER: Ja, (*sichtlich erheitert*) ich habe mal in einem Film mit Bill Crosby gespielt. Er wurde von allen die ihn gesehen haben zum "Schlechtesten Film '87" gekürt.

NW: Ich habe mal einen Film zusammen mit Uma Thurman gedreht, denk jetzt nicht an "Pulp Fiction". Der Film Shit irgendwo in den

Vielleicht so, wie Euch schon jemand beschrieben hat, als den "Tod des Rock"?

ER: Nein, der "Tod des Rock" war New Age Musik!!!

DISKOGRAPHIE

Fuckfest (1990) -CFY-

King of the Jews (1992) -CFY-

The balls in the great meat grinder collection (Boxset des 1.&2. Albums 1992)-CFY/Pathological-

Let me be a woman (1995) -Brinkman Rec./Crippled Dick Hot Wax-

Interview: Peter Rupprecht

POSTVERTRIEBSSTÜCK GEBÜHR BEZAHLT / Postfach 1007 / 66441 Bexbach
2 DM / U 9437 E / 2 März 1995

ZAP

Fanzines. Eine der letzten Alternativen

Was tut man, wenn man am Ende seines Studiums steht und gezwungen ist eine Abschlußarbeit zu schreiben? Man sucht sich wenigstens ein Thema über das es sich zu schreiben lohnt und bei dem man trotz allem Streß auch noch ein bißchen Spaß hat. Und da ich diese liebenswürdigen, kleinen Hefte schon immer viel lieber gelesen habe als dicke Romane war klar, daß sich meine Magisterarbeit um Fanzines drehen würde. Glücklicherweise fand ich in Prof. Jochen Hörisch einen netten Betreuer, der mir bezüglich des Themas alle Freiheiten ließ und so konnte es dann auch schon losgehen.

LITERATUR

Es gibt zwar massenweise Fanzines, aber Literatur über Fanzines ist absolute Mangelware. Dies ist um so verwunderlicher wenn man bedenkt, daß es beispielsweise alleine in den USA mittlerweile über 10.000 Fanzines gibt. Der erste deutsche Autor, der sich wissenschaftlich mit Punk beschäftigte, war der Herausgeber des Hannoveraner Fanzines NO FUN Hollow Skai. Er widmete in seiner Magisterarbeit PUNK. VERSUCH DER KÜNSTLERISCHEN REALISIERUNG EINER NEUEN LEBENSHALTUNG (1981) den Fanzines immerhin ein Kapitel. Die wohl kompetenteste Arbeit über Punk, bei der die Fanzines allerdings auch nur am Rande erwähnt werden, ist die Dissertation des Zap Mitarbeiters Thomas Lau. Er bewies 1992 mit seiner Veröffentlichung DIE HEILIGEN NARREN: PUNK 1976 - 1986, daß wissenschaftliche Arbeiten über Punk nicht peinlich sein müssen. Die jüngste Publikation zum Thema Punk / Hardcore, liefert Zap Autor Martin Büsser mit seinem gerade erschienenen Buch THE KIDS ARE UNITED: VON PUNK ZU HARDCORE UND ZURÜCK.

Die interessantesten Ausführungen zum Thema Fanzines wurden leider nur in Auszügen veröffentlicht. Johnny Moabit verfaßte für DIE BEUTE 4/94 UNTERM LADENTISCH. PUNK - UND HARDCORE FANZINES und Jens Neumann schrieb anläßlich der 12. Mainzer Minipressenmesse 1993 den meiner Ansicht nach besten Aufsatz über Fanzines überhaupt (FANZINES ALS BAROMETER UND JUNGBRUNNEN EINER VERFREMDELNDEN KULTUR DER REICHEN UND DES GELDES).

Da die Literatur über Fanzines doch recht dürftig war, entschloß ich mich die drei in der Punk / Hardcore Szene wohl bekanntesten Fanzines TRUST, ZAP und OX im Zeitraum von 1989 bis 1994 selbst zu untersuchen. Insgesamt waren dies 103 ZAP-, 34 TRUST- und 18 OX Ausgaben - doch dazu später.

Bevor ich näher auf die Fanzines eingehe, sollte sich der geneigte Leser im klaren darüber sein, daß die Fanzines nur einen kleinen - wenn auch sehr wichtigen - Teil der Szene darstellen. Größere Bedeutung schreibt beispielsweise Thomas Lau zu Recht der Musik zu. Literatur und Musik alleine genügen aber immer noch nicht, um der Szene gerecht zu werden. Vielmehr sollten auch Dinge wie Outfit, Sprache, Kunst, der Lebensstil oder das politische Selbstverständnis in jede Betrachtung mit einfließen.

GESCHICHTE

Es ist müßig die Geschichte der Fanzines zu erzählen, da besonders die älteren Hefte nirgendwo in akzeptabler Form archiviert und auch nicht in Bibliotheken einsehbar sind. Weil die Punks kein Interesse daran hatten ihre eigene Geschichte zu dokumentieren, existieren nur noch sehr wenige ältere Hefte. Von der Intention her waren Fanzines eher kurzlebig. Sie waren dazu da gelesen und weggeworfen zu werden. Aber die Punks waren bei weitem nicht die. ersten, die das Medium Fanzine für sich entdeckten.

Die Ursprünge der Fanzines reichen nämlich bis in die 30er Jahre zurück. Es waren amerikanische Science Fiction Anhänger, welche die ersten Fanzines herausbrachten. In Deutschland veröffentlichten ebenfalls SF Anhänger 1955 das Fanzine ANDROMEDA. Mit der Studentenbewegung der späten 60er Jahre wurden die Hefte nun auch als Träger politischer Informationen genutzt. Die ersten Musikfanzines erschienen ebenfalls schon in den 60er Jahren, wobei diese von den Fanclubs bekannter Rock' n' Roll Bands wie beispielsweise GRATEFUL DEAD herausgegeben wurden. Inhaltlich drehte sich in ihnen aber alles nur um die Lieblingsband. Das erste "richtige" Musikfanzine CRAWDADDY! veröffentlichte Paul Williams 1965 in Boston. 1969 gründete Greg Shaw zusammen mit John Ingham das berühmte WHO PUT THE BOMP für welches Rockschreiber Greil Marcus seine ersten Beiträge ablieferte.

Dieses Heft, das später nur noch kurz BOMP hieß, überlebte immerhin ganze 10 Jahre, bevor es der Chef eingehen ließ.

Eine wahre Fanzineflut brach mit dem Aufkommen der Punkbewegung los. Der Hauptgrund dafür lag vor allem in der Berichterstattung der "großen" Medien, die diese Musik entweder kaum beachteten oder boykottierten. Da die großen Musikmagazine auch kaum in der Lage waren kompetent über Punk zu berichten, wurden die Fanzines zu dem Kommunikationsmittel in der Szene. Sie waren und sind Sprachrohr und Meinungsmacher zugleich. Sie informieren über die Aktivitäten der Szene, bringen Diskussionen in Gang und versuchen dem Leser bei der Lektüre auch noch einigen Spaß zu bereiten. Begünstigt wurde diese Entwicklung auch durch die immer besser werdende öffentliche Zugänglichkeit zur Xerographie. Gemäß der Punkideologie "Mach was du willst, aber mach es selbst, es muß, es soll nicht perfekt sein", entstanden immer mehr Hefte. Alles was man zur Herstellung benötigte war eine Schreibmaschine, eine Schere, Klebstoff und ein Kopierer.

Das wohl älteste echte Punk Rock Fanzine war Mark Perry's SNIFFIN' GLUE, dessen erste Ausgabe im Juli 1976 mit einer Auflage von 60 Exemplaren in England erschien.

Eines der ersten deutschsprachigen Fanzines war das im Oktober 1977 von Peter Preissle herausgegebene Schweizer Fanzine NO FUN. Wegweisend war in Deutschland dann THE OSTRICH, für den damals Musiker wie Peter Hein (FEHLFARBEN) oder Gaby Delgado Lopez (DAF) geschrieben haben. Wer sich für Auszüge aus den ersten deutschsprachigen Punk Fanzines interessiert, sollte sich das Buch WIR WAREN HELDEN FÜR EINEN TAG (1983) von Hollow Skai und Paul Ott besorgen.

In ihm befindet sich auch eine der ersten Fanzinebibliographien, die trotz einer hohen Dunkelziffer schon damals 305 deutschsprachige Zines umfaßt.

Das erste amerikanische Fanzine, das in Europa Beachtung fand, war das im Juli 1982 gegründete MAXIMUM ROCK'N'ROLL. Bis heute erschienen 146 Ausgaben von dem wohl umfangreichsten und auflagenstärksten Zine überhaupt (ca.170 Seiten). Ein weiteres Fanzinefossil aus dem Amiland ist das FLIPSIDE, das auch schon über 10 Jahre und 96 Ausgaben auf dem Buckel hat. Bemerkenswert ist an diesen beiden Heften neben der langen Erscheinungsdauer ihre Vorbildfunktion für viele europäische Fanzines Anfang der 80er Jahre. Das Fanzine mit den meisten Fanzinerezensionen ist das kalifornische FACTSHEET 5. In ihm werden sechsmal jährlich Fanzines jeglicher Couleur besprochen. So wurden beispielsweise alleine in der Nr. 53 (Oktober 1994) 1400 Fanzines auf 136 Seiten vorgestellt. Wer einen genaueren Überblick über die unterschiedlichen amerikanischen Fanzines gewinnen möchte, dem sei Mike Gunderloy's Buch THE WORLD OF ZINES empfohlen. Er stellt dort nämlich nicht nur 400 interessante und obskure Fanzines vor, sondern liefert gleich noch eine "Gebrauchsanweisung" zur Herausgabe eines Fanzines.

Aus den zahlreichen deutschen Punk Hardcore Heften der 80er Jahre die wichtigsten zu benennen, fällt recht schwer. Denn wichtig waren sie irgendwie alle. Ein Konkurrenzkampf zwischen großen und kleinen Heften fand zu keiner Zeit statt, was allein schon dadurch belegt wird, daß auflagenstarke Zines auch immer die kleineren Hefte unter Angabe der Bezugsquelle besprochen haben und viele Herausgeber kleiner Zines gleichzeitig auch für größere Hefte schreiben. Wirklich alte Hasen sind beispielsweise der heutige SCUMFUCK TRADITION Herausgeber Willi Wucher, der schon 1980 das UNGEWOLLT veröffentlichte und Klaus N. Frick - bekannt durch Zap und ENPUNKT, der auch schon 1980 das SF Fanzine SAGITTARIUS herausbrachte.

Im Zuge der Hardcorebewegung entwickelten sich immer größere Fanzines, die mit ihrem regelmäßigen Erscheinen immer aktuellere Informationen liefern konnten.

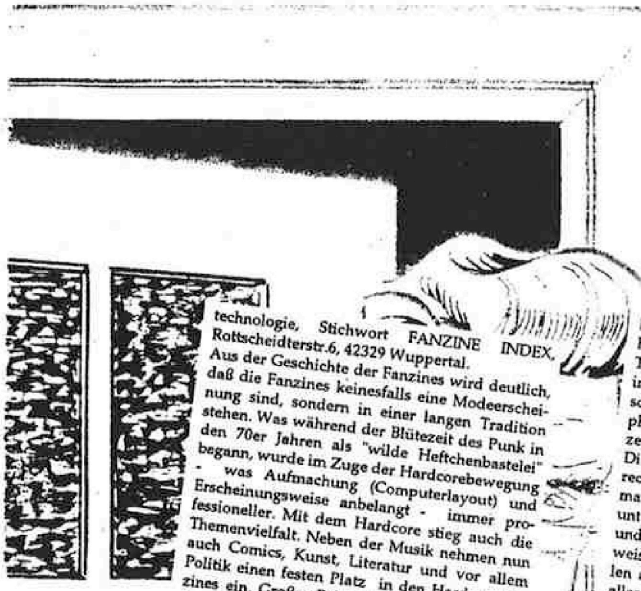
Neue Maßstäbe was Qualität und Auflagenhöhe anbelangt (über 1000) setzte das Wuppertaler A+ P Fanzine, das jedoch 1985 nach 5 Ausgaben wieder eingestellt wurde. Im selben Jahr gründete der heutige X-Mist Labelchef und PLOT Herausgeber Armin Hoffmann das Hardcorefanzine BANZAI. Im Juli 1986 erschien dann die erste Ausgabe des Augsburger TRUST, das ihr gerade in euren zarten Händen haltet. Nach inneren Querelen gründete der damalige TRUST Mitarbeiter Moses Arndt im Juni 1988 das Zap. Das heute mit 5500 Exemplaren wohl auflagenstärkste Fanzine Europas - das OX - startete Joachim Hiller 1989. Den besten und umfassendsten Überblick über die deutsche Fanzineszene bietet der FANZINE INDEX, der seit 1989 jährlich erscheint und neben einem kurzen Steckbrief der Fanzines (Themengebiete, Bezugsadresse, Preis etc.) auch Selbstdarstellungen der Fanzineherausgeber veröffentlicht. Bestellen kann man den FANZINE INDEX für 5.- inkl. Porto bei: Musik Komm. GmbH, Zentrum für Musik und Kommunikations-

t
.h **CD** feat. GOOD RIDDANCE, TERRORGRUPPE, LEGAL WEAPON, BORED!, OPT. WOUND PROFILE, ADZ, GERM ATTACK, FACE VALUE, BONESAW & andere - insges. 29 Bands/75 min.

OX

FACES THE FACTS

NEW BOMB TURKS
TONY ADOLESCENT



technologie, Stichwort FANZINE INDEX, Rottscheidterstr.6, 42329 Wuppertal.

Aus der Geschichte der Fanzines wird deutlich, daß die Fanzines keinesfalls eine Modeerscheinung sind, sondern in einer langen Tradition stehen. Was während der Blütezeit des Punk in den 70er Jahren als "wilde Heftchenbastelei" begann, wurde im Zuge der Hardcorebewegung - was Aufmachung (Computerlayout) und Erscheinungsweise anbelangt - immer professioneller. Mit dem Hardcore stieg auch die Themenvielfalt. Neben der Musik nehmen nun auch Comics, Kunst, Literatur und vor allem Politik einen festen Platz in den Hardcorefanzines ein. Großer Beliebtheit bei den Fanzinelesern erfreuen sich auch die Beilagen. Waren es bis Anfang der 90er Jahre überwiegend Singles, die dem ein oder anderen Zine beigelegt wurden, so gibt es heute immer mehr Hefte, wie beispielsweise das OX, die dem Leser gleich eine CD mit auf den Weg geben. Das Multimedia Zeitalter machte auch vor den Fanzines keinen Halt und so gab es mit dem TRIBAL AREA Ende der 80er Jahre das erste deutsche Videofanzine. In ihnen stehen jedoch klar die musikalischen Beiträge im Vordergrund. In den 90ern folgte das WATCH OUT und das HARAKIRI, dessen dritter Ausgabe, neben dem Video, ein herkömmliches Fanzine und eine CD beiliegen.

DIE UNTERSUCHUNG oder DIE ERBSENZÄHLEREI BEGINNT

DIE HERKUNFT DER BANDS

Insgesamt wurden in den 155 untersuchten ZAP-, TRUST- und OX Ausgaben 972 Bands interviewt oder in anderer Form vorgestellt. Es zeichnete sich in allen drei Fanzines ab, daß Bands aus den ehemaligen Ostblockländern (Russland, Polen, Ungarn, CSFR und ehemaliges Jugoslawien), Mittel- und Südamerika (Brasilien, Jamaika, Kolumbien) und Asien (Hong Kong, Japan) zwischen 1989 und 1994 absoluten Exotenstatus einnahmen. Bands aus Ozeanien (Australien, Neuseeland) spielen im ZAP und TRUST ebenfalls keine Rolle; beim OX kommen diese durchschnittlich auf etwa 4%. Interessant ist vor allem die Entwicklung der deutschen, europäischen und nordamerikanischen Bands.

Die Bedeutung der nordamerikanischen Bands für die Punk / HC Bewegung ist nicht zu übersehen. Spitzenwerte von über 68% (TRUST 1989 und OX 1991) sprechen eine deutliche Sprache. Über den gesamten Untersuchungszeitraum hinweg liegt der Anteil bei diesen beiden Heften durchschnittlich bei über 50%.

Der Anteil an europäischen Bands liegt beim ZAP konstant bei ca. 20%. Das TRUST hat hier mit 26% die höchsten Werte aufzuweisen; die wenigsten europäischen Bands finden sich mit 13% im OX. Betrachtet man den Anteil an deutschen Bands, so erzielt das OX durchschnittlich 27% und das TRUST lediglich 18%.

Den größten Anteil an deutschen Bands hat eindeutig das ZAP mit durchschnittlich 32% und einem Spitzenwert von 54% im Jahr 1994. Während beim ZAP der Anteil an Amibands zwischen 91 und 94 von 60 auf 20% sinkt, steigt im selben Ausmaß der Anteil an deutschen Bands von 18 auf 54%.

Insgesamt fällt auf, daß abgesehen von den Ländern mit Exotenstatus, die drei Fanzines bezüglich der Bandauswahl doch recht unterschiedliche Profile aufweisen.

DIE REZENSIONEN

Die Betrachtung der Rezensionen in den drei Heften zeigte deutlich den Wandel in der Tonträgerindustrie. Denn ab 1992 wurde die CD immer einflußreicher und verdrängte insbesondere die bis dahin so wichtige Langspielplatte. Die Single kann als einziges Vinylerzeugnis der CD auch noch 1994 Paroli bieten. Die Tapes konnten sich eigentlich ebenfalls recht gut gegenüber der CD behaupten. Faßt man die unterschiedlichen Rezensionsobjekte unter den Kategorien Tonträger, Printmedien und audiovisuelle Medien zusammen, so weisen die drei Fanzines ganz deutliche Parallelen auf. Die Tonträgerrezensionen nehmen bei allen drei Heften mit ca. 80% eindeutig den größten Raum ein. Die Fanzines sind mit ca. 15% bei ZAP und TRUST das wichtigste Printmedium. Beim OX nehmen sie einen gleich großen Stellenwert wie die Comics ein und kommen gemeinsam mit diesen ebenfalls auf 15%. Die audiovisuellen Medien spielten in allen drei Fanzines kaum eine Rolle.

DIE THEMENENTWICKLUNG

Überraschend war bei der Themenuntersuchung, daß ZAP, TRUST und OX auch hier zu fast identischen Ergebnissen kamen. Die MUSIK spielte natürlich in allen drei Fanzines die wichtigste Rolle (ZAP 40%, TRUST 57% und OX 62%). Auf Position 2 rangierte bei allen drei Heften die LITERATUR mit Werten zwischen 16 und 20% und das Thema SZENE lag auch wiederum bei allen gleich auf Rang 3. Danach folgte das Thema POLITIK, das bei ZAP und TRUST jeweils 9% und beim OX 5% einnahm. Lediglich an fünfter Stelle unterschieden sich die drei Fanzines. Beim ZAP stand dort das Thema SPIEL, beim TRUST die beiden Themen HÄUSERKAMPF und ERNÄHRUNG und beim OX ebenfalls das Thema ERNÄHRUNG.

DIE BANDINTERVIEWTHEMEN

Da die Bandinterviews ganz klar den größten Raum eingenommen hatten, wollte ich nun genauer wissen, ob sich die Ergebnisse der Themenuntersuchung auch in den Bandinterviews wiederspiegeln. Zunächst muß ich hier vorwegnehmen, daß ich die Kategorie MUSIK in MUSIKGESCHÄFT umbenannt habe, da in den Interviews weniger die Musik, sondern vielmehr die Gretchenfrage "Independent- oder Majorlabel" immer wieder im Zentrum stand.

Letztendlich zeigte sich, daß in allen drei Fanzines die Interviewthemen SZENE, MUSIKGESCHÄFT und TEXTE auf den ersten drei Rängen zu finden waren (die Werte lagen zwischen 17 und 23% recht dicht beieinander). Das Thema POLITIK gehörte auch bei den Interviews zu den wichtigsten fünf Themen, wobei hier das ZAP mit 11% vor TRUST und OX mit jeweils 9% lag. Ein Thema das besonders häufig bei TRUST (8%) und OX (10%) angeschnitten wurde, war die Frage nach der BESCHÄFTIGUNG.

Vergleicht man nun die Ergebnisse der Themenuntersuchung mit denen der Bandinterviewthemenuntersuchung, so stimmen sie in 7 von 9 vergleichbaren Kategorien überein. Und so kann festgehalten werden, daß die drei Fanzines in folgenden Kategorien bei beiden Untersuchungen die Nase vorne hatten:

ZAP: ANDERE JUGENDKULTUR, SZENE, LITERATUR, FILM und POLITIK.
TRUST: KUNST
OX: ERNÄHRUNG

Zum Abschluß wollte ich dann noch zeigen, wie sich der Politikanteil (in Themen- und Bandinterviewuntersuchung) insgesamt entwickelt hat. Der Stellenwert der Politik war mit durchschnittlich 9% bei ZAP und TRUST am höchsten. Das OX erzielte 7%. Insgesamt konnte der Untersuchungszeitraum in drei Phasen unterteilt werden, in denen jeweils eines der Fanzines den größten Politikanteil aufweisen konnte. 1989 hatte ganz klar das OX den höchsten Politikanteil.

1990 - 91 hatte das TRUST die Nase vorne und von 1992 - 94 hatte das ZAP den größten Politikanteil.

Natürlich kann diese Untersuchung nur einen Anfang darstellen. Die Ergebnisse zeigen lediglich die Häufigkeit, mit der die unterschiedlichen Themen- und Bandinterviewthemen zwischen 1989 und 1994 in ZAP, TRUST und OX aufgetreten sind. Es ist zwar beispielsweise gut zu wissen, daß in den Bandinterviews sehr viel über die Texte geredet wird - eine Bewertung, wie wichtig den einzelnen Bands die Texte waren, konnte ich - nicht zuletzt aus Zeitgründen - jedoch nicht liefern. Und so wäre für zukünftige Arbeiten ein interessanter Aspekt, welchen Stellenwert die Texte denn nun eigentlich wirklich besitzen. Denn manche Bands geben in Interviews ganz offen zu, daß ihnen die Texte völlig egal sind.

Insgesamt überraschten bei der Untersuchung doch eher die vielen Gemeinsamkeiten der drei Fanzines. Größere Unterschiede gab es lediglich bei der Bandauswahl.

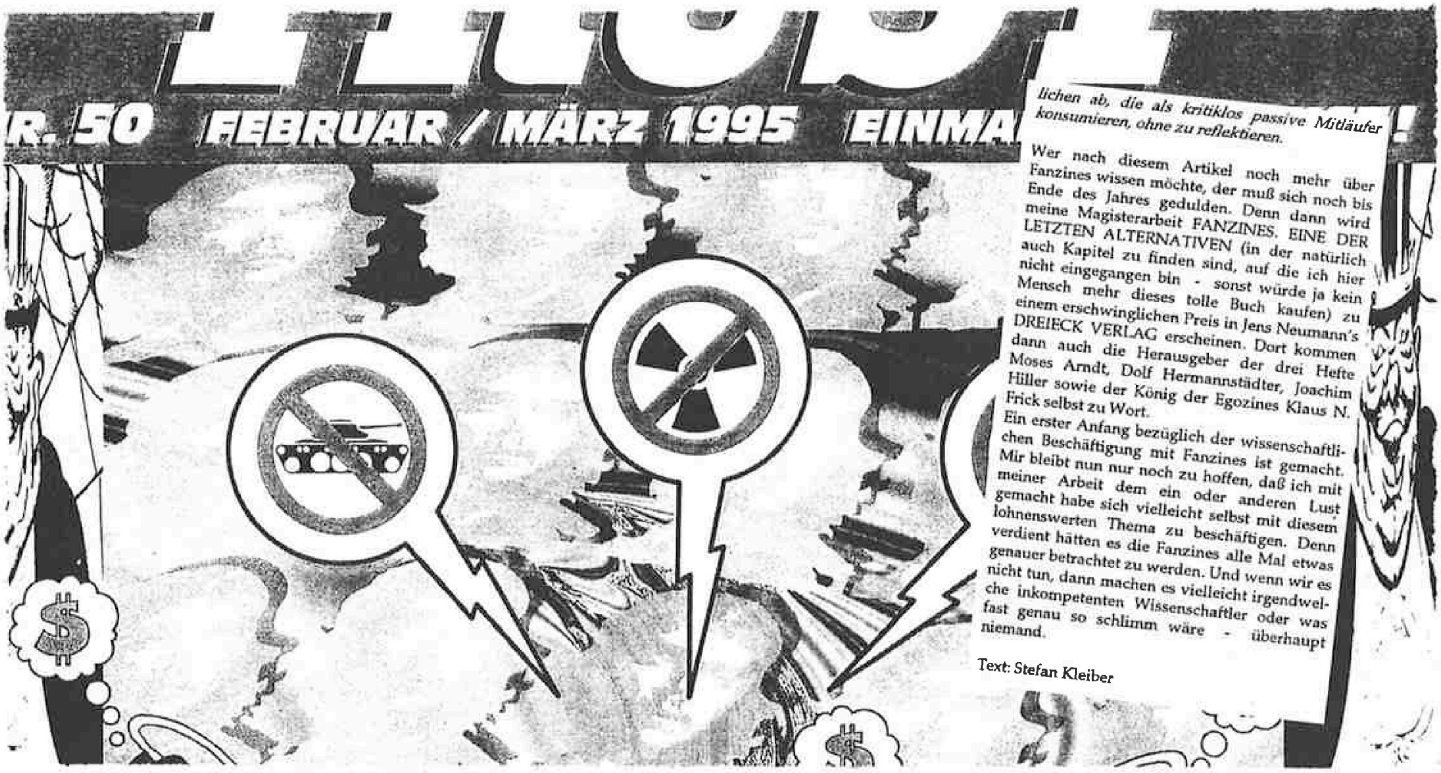
Wer nun glaubt, daß Fanzines immer nur mehr von der gleichen Brühe servieren, irrt sich aber gewaltig. Denn bei meiner Untersuchung hatte ich mich ja nur auf aktuelle Fanzines beschränkt. Daneben sind aber auch Egozines, Comic Fanzines, Artcore- und Literatur Fanzines immer stärker in Erscheinung getreten und haben doch für einiges an Abwechslung auf dem Fanzinemarkt gesorgt.

SCHLUSSBEMERKUNG

Natürlich gab es neben den drei untersuchten Musikfanzines - insbesondere auf regionaler Ebene einige Hefte, die für deren Verbreitungsgebiet von enormer Wichtigkeit waren. Faircerweise muß man aber auch eingestehen, daß viele Hefte bei weitem nicht die Qualität von ZAP, TRUST oder OX erreichen. Viele stellten nach einer Ausgabe schon wieder ihr Erscheinen ein - andere wie die drei untersuchten Hefte, das MRR oder FLIPSIDE haben sich in der Szene etabliert und sind mittlerweile zur festen Institution geworden.

Für alle Fanzines trifft aber auch heute noch uneingeschränkt Wintjes Bemerkung von 1972 über die Alternative Presse zu:

Das Gesetz "Literaturproduktion als Warenanhäufung mit Konsumanreiz - Monopol einiger weniger" wird hier durchbrochen, weil sich jeder von den Alternativen in erfrischender Weise das Recht nimmt, selbst Literatur zu produzieren, mit Freude an kreativen Tun, mit provokativen Überlegungen und satisfaction. Ob nun die Bücher, Broschüren, Zeitschriften ... substantiell immer wieder von aufregender Wichtigkeit und umwerfenden Erkenntnissen vollgestopft sind oder mehr der eigenen Selbstgefälligkeit (sprich Selbstverwirklichung) dienen, bleibt zweitrangig - und drittrangig ist, ob diese Kunstfertigkeit ausreichenden Absatz findet. Denn: an die erste Stelle setzt sich bei den Alternativen der "Prozeß des kreativen Schaffens": Man hebt sich als produzierender Künstler, egal, ob man gute oder schlechte Kunst fabriziert (denn wer maßt sich an, die Kriterien zu bestimmen), von der breiten Masse der Jugend-



lichen ab, die als kritiklos passive Mitläufer konsumieren, ohne zu reflektieren.

Wer nach diesem Artikel noch mehr über Fanzines wissen möchte, der muß sich noch bis Ende des Jahres gedulden. Denn dann wird meine Magisterarbeit FANZINES. EINE DER LETZTEN ALTERNATIVEN (in der natürlich auch Kapitel zu finden sind, auf die ich hier nicht eingegangen bin - sonst würde ja kein Mensch mehr dieses tolle Buch kaufen) zu einem erschwinglichen Preis in Jens Neumann's DREIECK VERLAG erscheinen. Dort kommen dann auch die Herausgeber der drei Hefte Moses Arndt, Dolf Hermannstädter, Joachim Hiller sowie der König der Egozines Klaus N. Frick selbst zu Wort.

Ein erster Anfang bezüglich der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Fanzines ist gemacht. Mir bleibt nun nur noch zu hoffen, daß ich mit meiner Arbeit dem ein oder anderen Lust gemacht habe sich vielleicht selbst mit diesem lohnenswerten Thema zu beschäftigen. Denn verdient hätten es die Fanzines alle Mal etwas genauer betrachtet zu werden. Und wenn wir es nicht tun, dann machen es vielleicht irgendwelche inkompetenten Wissenschaftler oder was fast genau so schlimm wäre - überhaupt niemand.

Text: Stefan Kleiber

So You Wanna Be A Rock 'n' Roll Compilation? CD
Aktueller bo Sampler - 75 Minuten, 29 Stücke mit 50% rarem oder unveröffenti. Material zum Preis von DM 10,- incl. Porto!

T. Adolescent & ADZ
"Piper At The Gates Of Downey" LP/CD
2. Album - Orange County Punkrock at it's best! Mit LP Bonus Track!

Sister Goddamn
"Folk Songs Of The Spanish Inquisition" CD
Tony's andere Band mit dem 2. Album und neuer Girl-line-up - great Punk'n'Roll !

Neu: Flower Leperds
"More Songs About Dope, Dames & Debauchery" CD
(77 Min. "Best Of...." - 28 Songs!)
Still Hot:
TOXIC REASONS
"No Peace In Our Time"
COCK SPARRER
"Run Away" 7" / 10" / CD
TONY ADOLESCENT & ADZ
"Where Were You"
SISTER GODDAMN
"Portrait In Crayon"
FLAG OF DEMOCRACY
"Hate Rock"
ALLOY "Paper Thin Front"
NRA "Access Only!"

Kostenlosen Katalog anfordern!

BITEZ POSTFACH 304107 D-20324 HAMBURG FAX: 040 313009

INDIGO

Toxic Reasons / KGB Tour

07.09. Karlsruhe, Steffi * 08.09. Limburg * 10.09. Duisburg, Backstage * 12.09. Wermelskirchen, AJZ * 13.09. Bielefeld, AJZ * 14.09. Hamburg, Marquee * 15.09. Berlin, Th. Weissbecker Haus * 16.09. Freiberg, Club im Schloss * 17.09. Dresden, Star Club * 19.09. Siegen, Uni * 20.09. Frankfurt, Au * 21.09. Vierkirchen-Esterhofen, Ballroom * 22.09. Tübingen, Sudhaus * 23.09. Freiburg, Crash * 24.09. Luzern + Dickies * 26.09. Zürich. Luv * 28.09. Aarau, Kiff * 29.09. Bregenz * 30.09. Isny, Open Air * 01.10. Wien, Flex * Info: 07071 26304

The Music Industry can suck on this...

FUCK YOUR ILLUSIONS 4

THIS IS THE NEW BREED OF CROSSOVER

100% Independent! 100% Major-free!

with: KROMBACHER MC, MOVE ON, ANARCHIST ACADEMY, OPEN, S.C.D., 2 OHM, POW!, FISCHMOB, BADVICE, WWH, JEM, SLEASTAK, A.F.T.A., P.WHIPS, VIOLET SUBGROOVE, B.C.H., VENUS PRAYER, BREEDING FEAR, ANIMAL NEW ONES, SUPER COUGE

Direktbestellung: 23 DM (incl. Porto) Bar/Scheck an:

SPV 076-56952

WOLVERINE RECORDS
Benrather Schlossufer 63
40593 Düsseldorf
Fon:0211/719493 Fax:713454
SPV VERTRIEB

ABOS

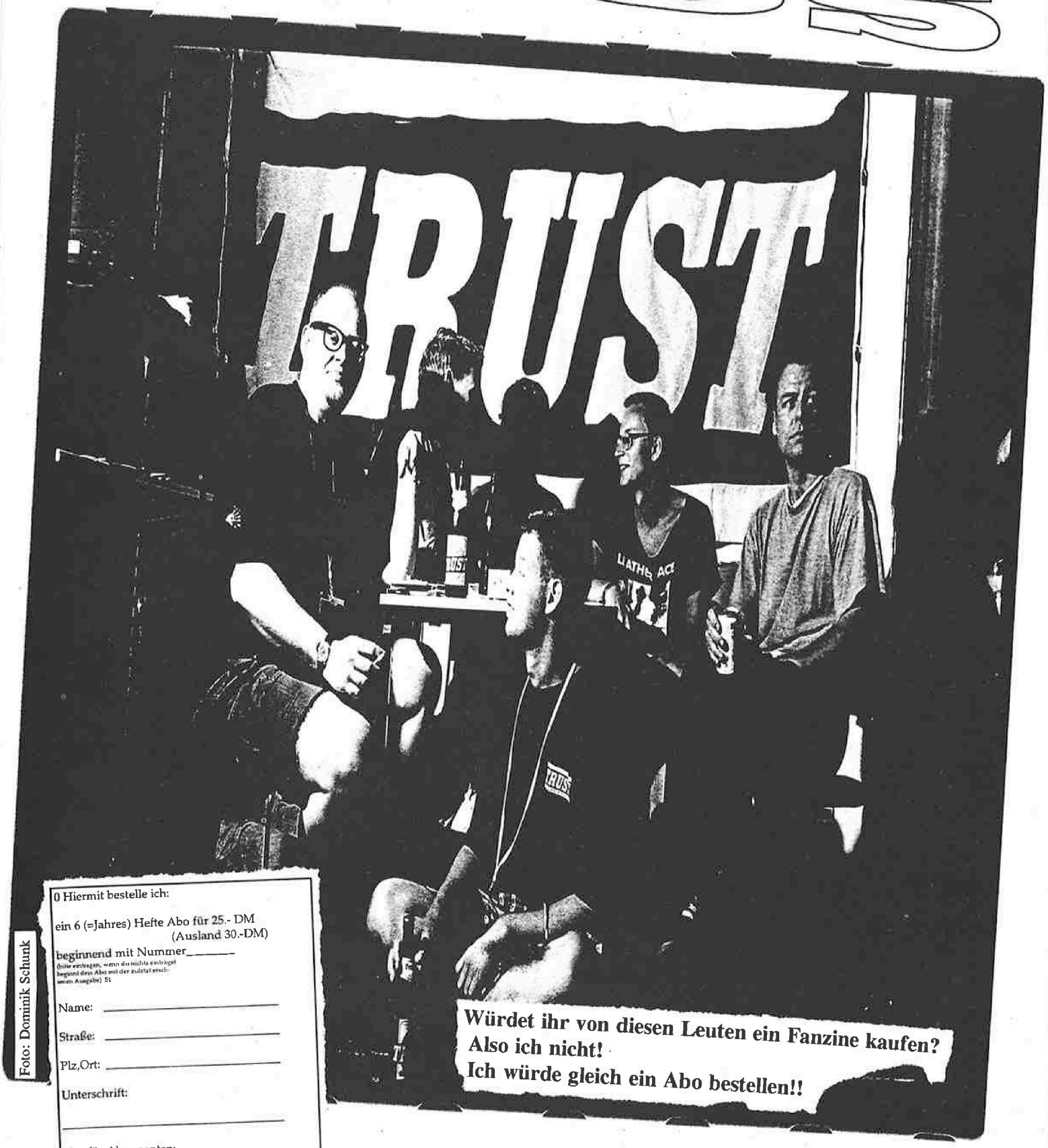


Foto: Dominik Schunk

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM
(Ausland 30.-DM)

beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) 51

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Unterschrift:

_____

Nur für Abonnenten:
Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

_____

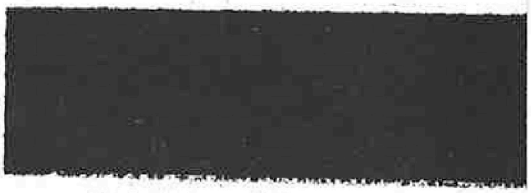
Bitte zweimal unterschreiben

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5,- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo´s, Postfach 43 11 48 86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)



Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

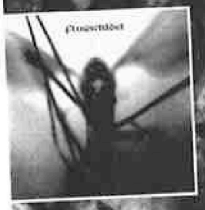
Fischmob

Nagelneue Remix-Maxi mit handgefaltetem, gestempeltem, geklebtem Cover.
Mit zwei unveröffentlichten Stücken.
Limitiert auf 1000 Stück. Nur Vinyl!
Auch als Picture-Maxi. Limitiert auf 500 Stück.
(In Orange, 12", EFA 80041)

Statt Hasch kommt jetzt diese Musik!
Inkl. Bonanzarad, Ey Aller, Hasch un Rock...
Vinyl mit Bonussingle und Bonustrack:
Fick mein Gehirn!
(Männer können seine Gefühle nicht zeigen, CD/LP, EFA 80035)

Fischmob live:

7.10. Bremen, 14. und 15.10. Hamburg,
19.10. Kassel, 8.12. Rostock, 9.12. Berlin,
10.12. Dresden, 12.12. Braunschweig,
13.12. Heidelberg, 14.12. München, 15.12. Freiburg,
16.12. Düsseldorf, 17.12. Frankfurt, 19.12. Köln,
20.12. Münster, 21.12. Kiel, 23.12. Flensburg

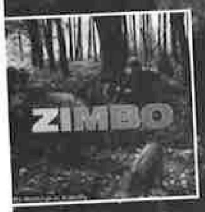


Flugschädel

Ihr erstes Kultalbum jetzt auch auf Vinyl.
Inkl. Bonustrack-Single mit zwei unveröffentlichten Stücken. Kommt wie 100000000 Tonnen Blumentopferde ungezuckert.
Vinyl auf 1000 Stück Limitiert.
(Flugschädel, CD/LP, EFA 80023)

Flugschädel

Neue EP der Metall-Hop-Dadaisten mit einem tiefen Griff in die Medikamentendose.
Vinyl auf 1000 Stück limitiert.
(Othniel trug Flugschädel, CD/10", EFA 80031)



Zimbo

Uneasy listening music – Zimbo führen ihre Hörer in eine fremde Welt. So Splatterbunt ihre Geschichten daherkommen, so spaßbetont wieseln die drei hier zwischen Country-Core, Oper und Comic.
(Its message is friendly, CD, EFA 80043)

Adolf Noise

Diese Platte ist der erste Versuch, erbsengrünen Mutterboden in eure Gehirne zu pflanzen.
Das Adolf Noise-Projekt von den DJs Koze und Marcnesium klingt wie Eiertolla Chomeni auf Pilzen.
Geilgas für Leichenfledderer!
Nur Vinyl, auf 815 Stück Limitiert.
VÖ Ende Oktober, eine Adolf Noise-Release
(Adolf Noise, 10", EFA 61053)

Fordert unsere kostenlose Gesamtliste an!
u.a.: Fehlfarben, 2 Ohm, Herr Blum,
Bolschewistische Kurkapelle
schwarz rot, Bastard, Linkssentimentale
Transportarbeiterfreunde, etc.

Plattenmeister
Steinrader Weg 8
23558 Lübeck
Fon 0451-44538
Fax 0451-43041
Vertrieb:
EFA (D)
Rec Rec (CH)
Extraplatte (A)

CHINA DRUM - 'Simple' MCD
Die hatten wir ja schon einmal vor etwas längerer Zeit... Die drei Songs, 'Simple', 'On My Way' und 'Meaning' sind (logischerweise) noch genauso gut wie seiner Zeit, mit dem Unterschied, daß diese tollen drei CHINA DRUM Songs jetzt auf dem "Bitzcore" Label (unter Lizenz) veröffentlicht wurden.
(howie)
Bitzcore/Indigo

FÜR IMMER FORTUNA - Compilation CD
Jetzt habt Ihr ja endlich das, was Ihr wollt! FORTUNA ist wieder erstklassig, und das ist auch gut so! Die 'Rot-Weiße Liebe' der BULLOCKS bestätigt zwar nicht ganz die Aussage 'Wir Sind Düsseldorfer Jungs' der MIMMIS, aber ein 'Comeback' (GOLDEN BEERING) ist zweifelsohne gegeben! 'Unter Druck' (KROMBACHER MC) wird FORTUNA zweifelsohne auch stehen, auch wenn die PUBLIC TOYS von FORTUNA träumen...
Die STUNDE X wird kommen, denn 'Ich Will FORTUNA' (auch!). Ich frage mich nur, WO IST ALEX?
Insgesamt 9 Songs von den 6 Bands! Ein Hoch auf FORTUNA!!!
(howie)
Wolverine Records / Spv

DÜSSELDORF MODESTADT? - 'Compilation' CD
MODESTADT DÜSSELDORF! DÜSSELDORF MODESTADT? Wat'n dat? 'Ne nette "Teenage Rebel" Compilatzion mit neunzehn Bands und Songs aus den verschiedenen Punkjahren der Hauptstadt Nordrhein-Westfahlens. DIE TOTEN HOSEN (!!!), MALE, DIE SCHWARZEN SCHAFE, BULLOCKS, PUBLIC TOYS und einiges mehr präsentieren sich unterm "KÖLNER RAUS"-Shirt - warum weiß ich auch nicht...
(howie)
TRR, Gerresheimer Straße 16, 40211 Düsseldorf

ISRAELVIS - 'Church Of Israelvis' MCD
ISRAELVIS melden sich zurück, in alter Manier, immer gut für Überraschungen! Musikalisch muß man die experimentierfeudige Band aus Trondheim wirklich nicht mehr einordnen. Kann man auch nicht, denn mit jedem Album würde sich auch die Kategorie ändern...
Das Besondere an 'Church Of Israelvis' ist jedoch die Vergabe der Stimmen, die von keinen Geringeren wie STEVE IGNORANT, KATJA BENNECHE OSVOLD und ELIN LIND kommen! (howie)
Progress Records, Maximilianstraße 26, 90429 Nürnberg

CRIVITS - 'Stare' CD
Melodisch, aber energisch bringen die CRIVITS auf 'Stare' absolute Qualität, die ein dreifaches "Zungeschnalzen" nur mehr als verdient hätte! Ich bin mitgerissen von jedem einzelnen Riff, von jeder Melodie, und ich würde mich nicht wundern, wenn ich mir 'Stare' sofort nochmal reinziehen würde...
(howie)
Lost & Found/Spv

ANFALL - 'Die Wahrheit Ist Anders' CD
ANFALL sind eine Band aus dem HASS-Umfeld, was man auch durchaus unschwer erkennen kann. Mitachziger Punkrock, mit deutschen Texten ist angesagt, und das gleich in 15facher Ausführung! 'Die Wahrheit Ist Anders' macht Spaß, denn ANFALL scheinen total unkompliziert und ehrlich zu sein!
(howie)
Hass Produktion / Spv

DIE FREMDEN - 'Dilemma' CD
Seit ihrem Debut, und auch schon zuvor, haben sich DIE FREMDEN immer mehr als nur unterhaltend präsentiert. Und auch 'Dilemma' stammt wieder aus dieser, nur zu begrüßenden, Ecke. Eindringliche, deutsche Texte, und die ganz besondere Art, wie DIE FREMDEN ihre Mucke spielen, alles das zusammen stößt auf große Begeisterung bei mir! 'Dilemma' beeindruck mich ungemein, und dieses Gefühl ist heute noch stärker ausgeprägt, als damals 1993 beim ersten Release!!!
(howie)
Day Glo Records / SPV

BONESAW - 'Written In Stone' CD
Auch dieses Teil hatten wir schon einmal im Angebot...
Deshalb hat sich auch so gut wie gar nix auf 'Written In Stone' geändert, was auch gut ist, denn ein starkes Teil bleibt ein starkes Teil!!!
(howie)
Lost & Found/Spv

JAYNE COUNTY & THE ELECTRIC CHAIRS - 'Deviation' CD
Das ist jetzt wirklich so eine Art Kultteil, von einer Band, die Ende der Siebziger für Aufsehen sorgte, aber dann irgendwo in der Versenkung verschwand. Ehemals er, ist ja schon lange sie, scheint mir den Punkrock der allerersten Stunde wieder aufleben zu lassen. 'Transgender Rock'n'Roll' könnte nicht besser rüberkommen und Titel wie 'Everybody's An Arsehole But Me' oder 'Texas Chainsaw Manicurist' allein stehen schon für so manch eine Aussage. Schade nur, daß auch JAYNE älter wird, nicht von der Stimme und den Ideen, nein, das nicht ... (howie)
RebelRcords / Spv

PITTBULL - 'New All-Time Low' CD
Ein wenig düster und gewaltig emotionsgeladen verbreiten die Detroiter PITTBULL auf 'New All-Time Low' Progressivität, die aber nie überhand nimmt, und sich glänzend mit aggressiven Werten schmückt. Trotz alledem finden PITTBULL nur sehr schwer den Zugang zu meinem Herzen...
(howie)
Lost & Found/Spv

NO USE FOR A NAME - 'iLeche Con Carne!' CD
Auf diesem Release findet man fast alles, was das musikhörende Herz so begehrt! So soll das auch sein, denn Vergnügen, das aus den Lautsprechern kommt, ist nie verkehrt! NO USE FOR A NAME geben alles, angefangen bei absoluter Melodie, bis hin zur nötigen Brutalität! Einfach toll, die zwölf Songs auf 'iLeche Con Carne'!
(howie)
Fat Wreck Rec. usa/Spv

CHELSEA - 'Traitor's Gate' CD
CHELSEA, so wie man sie kennt, möchte man meinen...
Ob das stimmt, oder nicht, das sagt Euch jetzt das Licht... Punk Rock lebt!!! (the elephant)
Weser Label/Indigo

WILDBAD BAHNHOF - 'Arbeit Im Schlachthof' MCD
WILDBAD BAHNHOF grüßen alle, die gegen Fremdenhaß und Faschismus sind!! Zudem machen/spielen sie eine Art von Country-(Punk)Rock, der sich mehr als sehen lassen kann! In nicht alltäglichem Gewand brettern alle sechs Songs auf mich los. Unweigerlich erkenne ich abschließend, daß WILDBAD BAHNHOF eine Band sind, die Ihren eigenen Stil gefunden haben, um diesen sehr gut vorzutragen. 'Arbeit im Schlachthof' hat so einiges zu bieten! (howie)
BoleroRecords / X-Mist

THE QUEERS - 'Grow Up' CD
Da gibt es Punkrock vom Feinsten, der überhaupt nichts vermissen läßt! Mit ihrer ganz besonderen Darstellungsweise überzeugen mich THE QUEERS ungemein, denn wenn Einstellung in Form von gnadenloser Energie um sich schlägt, dann kann man von nahezu grenzenloser Begeisterung auf meiner Seite sprechen! (howie)
Lookout!, P.O. Box 11374, Berkeley, Ca. 94701, U.S.A.

FLIEHENDE STÜRME - 'Fallen' CD
Endlich! Da isse! Ich weiß nicht, wie lange ich auf diesen Moment gewartet habe. Ehrlich gesagt wußte ich gar nicht, daß dieser Moment jemals kommen würde - egal. Da isser!
FLIEHENDE STÜRME, eine Band, die mich schon seit jeher absolut begeistert hat, gibt nochmals einen obendrauf! 'Fallen' beinhaltet alles, was man sich im Independent/Wave/Punk Sektor nur so wünscht! Mit glänzenden Augen sitze ich vor der Stereoanlage und verschlinge Texte und Cover! Plötzlich läuft es mir eiskalt den Rücken runter, denn mir wird glasklar, daß diese FLIEHENDEn STÜRME nie wieder so einschlagen werden... Thomas Löhr, die einen 50% dieser CD, ist am 09.05.95, im Alter von nur 35 Jahren gestorben... 'Fallen' gefällt mir jetzt zwar noch immer hammergut, aber der sprichwörtliche "Klos im Hals" wird mir noch einige Tage Gesellschaft leisten...
(howie)

HARMFUL - 'Same' CD
Jeder kennt ja das Wort "harmlos", heißt auf englisch "harmless"... Was "harm" ist, weiß ich eigentlich nicht, aber "ful" sagt mir da schon mehr (könnte auch "full" heißen, im Bezug auf HARMFUL...)
Schädlich ist diese Band sicherlich für alle, die von aggressiver, durchschlagender und klasse-produzierter Musik keine Ahnung haben, denn HARMFUL bläst so gewaltig aus den Boxen, daß einem Hören und Sehen (fast) vergeht! Allein der Opener 'Culprit' ist wegweisend genug, um sich die restlichen zehn, abwechslungsreichen Stücke noch reinziehen zu müssen. HARMFUL sind so voll von Energie, daß man sich diese CD wirklich grinsend wieder und immer wieder geben kann! (howie)
bluNoise Records / Efa

RANCID - 'and out come the wolves'CD
Und es soll keiner sagen, ich hätte es nicht anders gewollt. Die einen denken, daß die Ruts, die Voodoo Glow Skulls oder die Bosstones die Ska/Punk Fusion am Schönsten hinbekamen. Ich dachte mir so was bei Operation Ivy. Operation Ivy bestand hauptsächlich aus einem eher unverläßlichen Kid namens Jesse am Mikro, sowie Lint & Matt, der erstere, weil er die Songs schrieb, der zweite, weil er wegen seines Baßspiels die Musik am wabern bis explodieren hielt. Großartig. Tja, und dann war Ende. "Downfall", zu finden auf der "Can of Pork" DLP auf Lookout!, das Intermezzo bietet Dub-Punk pur, das Gespann Matt & Lint immer noch grandios. Die 1. 7" von Rancid erscheint auf Lookout!, schau an, sie haben einen neuen Drummer gefunden. In einem Interview, daß ich letztes Jahr mit ihnen führte, erläuterten sie breitwillig ihre harte Jugend, ihr hartes, ach so kaputtes Leben, und warum sie jetzt solche Musik machen. Es gehe um die klassischen Punkwerte oder so was. Daß die Platte auf Epitaph erschien, fand' ich einleuchtend, denn Lint erklärte, daß Larry (Lookout) solche Musik nicht so gut finde wie Brett (Epitaph), der sie deshalb haben wollte. Nun gut, auf der 2. Epitaph LP ("Let's go") hatten sie auf einmal Irokesenfrsiuren (trotz 4 - Farb Cover, yikes), aber die Musik war immer noch ein kerniger, druckvoller Punkrock, gar nicht mal so verschieden von einigem, was der angewandte 60ties /Garagenfreak so hört. In Interviews bekannten sie sich weiter als die Sozialfälle von nebenan, währenddessen untermalte ihre Musik Skateboard Videos auf MTV. Von wegen der Haß auf die Gesellschaft, der sie zu aggressiver Musik trieb. Von wegen. Von wegen. Die neue Platte ist sicherlich die beste Punkrockplatte ever: Es ist einfach nichts mehr wahr, alles geklaut, ich höre hier 17 verschiedene Stile, zungengerecht modelliert und verpackt. Da spielen sie wieder ihren Ska aus, der ja laut eigenem Bekunden nicht zu ihnen paßt. Kein Wunder, daß man da noch einen Iro-Heimer auf dem Cover braucht. Das einzig dumme an der Sache ist: Matt & Lint (äh, Tim) sind immer noch klasse Musiker. Aber das wird mir jetzt kaum noch Freude bereiten. Und ihr könnt nicht sagen, ich hätte es nicht versucht. (daniel)
Epitaph Rec. Usa/Semaphore

QUEST FOR RESCUE - 'Asparagus' CD
Warum war ich eigentlich so lange (so) naiv? Scheiße, es gibt mehr gute Bands aus diesem Lande, als einem lieb sein kann (laber laber). Quest for Rescue stammen aus dem Westen d.h. irgendeiner stillgelegten Zeche in Leverkusen, in der sie den ganzen Tag auf BMX - Fahrrädern hin und herfahren und dabei Bier trinken. Manchmal ein hauchdünn zu soft, im Normalfall ein grandioser, mit zahlreichen amerikanischen Vorbildern in Beziehung setzbarer Schrammelpoppunk. Weißt du noch, als Poppunk kein Schimpfwort war? Na gut, vergiß' es. Wir sehen auch ganz vorsichtig über das manchmal etwas gestauchte englisch hinweg und erfreuen uns am guten Sound, und einer Menge Authentizität d.h. Qfr haben eine eigene Kante, die sie aus der Masse der jämmerlichen Versagerband herauskatalpultiert. Es ist schade, daß es die Chemical People nicht mehr gibt, die beiden Bands hätten zueinander gepaßt. Sehr ärgerlich, daß es gereade regnet, und ich in den letzten 3 Tagen fünfzigmal vom Skateboard gefallen bin. Musik für bessere Zeiten. Blurr Rec.
(daniel)

JAWBREAKER - 'Dear You' Vorab-fuck-tape
Also doch, wie bei uns im Interview angedroht, auf 'nem Major gelandet. Hatte zuerst eine Auskopplung gehört, bei der mir schlecht wurde. Vollkommen farblos, keine Kante, eingängiger Scheißdreck. Die Welt fühlte sich kurzzeitig total beschissen an. Jetzt, ein paar Tage später, kann ich festhalten: Irgendsoein merkwürdiger Produzent hat hier alles zu einer radiotauglichen Dreckscheisse umgeformt. Was nichts daran ändert, das das Songwriting immer noch so genial ist wie früher. "Accident Prone" ist klasse. Aber allerhand tracks, an denen ich die rauhen, ungeschliffenen Vocals vermisse; merke, immerhin habe ich diese Band die ganzen 90ties als Lieblingsband bezeichnet. Diese Jahre sind wohl nun nicht unbedingt vorbei, aber die totale Glückseligkeit ist's auch nicht. Sie sind einfach nur noch eine exzellente Band, weit über dem Rest. Aber den Funken Magie, den hat sich David Geffen in den Arsch geschoben. Oder vielleicht doch nicht. Diese Platte ist einfach deutlich poppiger als alle ihre vorherigen Platten, obwohl (glücklicherweise) bei ca. 50% der Lieder die alte Klasse durchscheint. Die Stimme von Blake scheint leicht verändert, als ob sie 'bearbeitet' worden wäre. Instrumentalparts (z.B. bei "Million") könnten aber wiederum von der letzten LP sein. Vielleicht war ich auch nur er-

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

schrocken. Wegen "Save your generation", einem mega-peinlichen Stück Kommerzscheiße. Wenn man das von der LP runterstreichen könnte...oder vielleicht hat nur ein ach so kluger Promoter gedacht: Project Mersh! Wer weiß, ratlos grüße ich und sage: Kauft euch den Back - Katalog. Now! (daniel)
Mca

HORACE PINKER - 'Selling ou the scene since 1991' 7"
Sehr hörenswerte Single dieser 3 Jungs aus den Usa - leider nur 2 Songs. Wunderschöner, ein wenig drecking-garagig produzierter Punkrock. Als ich diese Single das erste Mal gehört habe, habe ich mich gefragt, wieso sie nicht bei Epitaph oder Fat Wreck sind. Mittlerweile haben sie eine 7" bei Fat Wreck draußen... (christoph)
Evade Rec. Bleeck 9 24576 Bad Bramstedt

OPEN - Cd
Hm, recht schwer verdauliches Teil dieser 4 Herren aus der Umgebung von Kulmbach. Die Band existiert seit März 1993 und hat sich aus Mitgliedern von Trb, Been Caught Steeling und Digids zusammengesetzt. Sehr eigenständiger, noisecoreiger Sound. Könnte man mit Neurosis vergleichen. 8 Stücke auf 53 Minuten verteilt, keines kürzer als 4:50. Wie gesagt, diese Cd ist nicht etwas für jedermann, trotzdem sollte man sie sich anhören. Bin gespannt wie OPEN sich noch entwickel .
(christoph)
3-Companeee Fischergasse 37 95326 Kulmbach

THE LAZY COWGIRLS - 'Ragged Soul' CD
Crypt-Sound wie er typischer nicht sein könnte! Das Rezept funktioniert wie in der Alchemie: Alles ist mit allem verwand, alles ist sich 'symphatisch' und das 'schwarze Werk' ist einfach das Abziehbild vom 'weißen Werk'; genauso verhält es sich mit fast allen Bands die sich irgendwann unter dem Logo des schwarzen Krallenmannes präsentiert haben: Jede einzelne erinnert an alle anderen, ist manchmal zum verwechseln ähnlich und könnte doch ohne die anderen gar nicht existieren. So werden Mythen und Legenden geboren, und die Lazy Cowgirls sind eine davon, die in diesem Fall zum Beispiel ganz deutlich an etwa 9 Pound Hammer erinnern, welche sich wiederum vergleichen lassen mit...für Nicht-Initiierte: Massenkomprimierter Rock'n'Roll der mit 'born-bad'-artiger Unschuld von der herrlichen Sünde spricht und damit die institutionalisierte Revolution seit Erfindung der 50er Jahre in unsere retrospektive Gegenwart festschreibt. Rock'n'Roll wird niemals sterben, denn er ist schon lange tot. Und Tote leben länger. (kai)
Crypt/Efa

DISSOBER - 'Sober Life...No way' CD
Besoffener Hardcore für und von Kampftrinkern. Die Musik geht okay, das Image ist Scheiße. Alkohol ist die Droge für reaktionäre Kinderficker - wenn ihr euch besaufen wollt, tut's und habt Spaß, aber plärrt nicht damit rum. (kai)
Distortion Rec.: Box 129; 40122 Göteborg, S

FEMALE TROUBLE - 'Angry mad pussy' MCD
Was ich an dieser Band so mag, ist ihre ehrliche Ausstrahlung als holprige Punkrocker. Female Trouble sind zwar musikalisch schon einige Schritte über den Drei-Akkorde-Status hinaus, haben sich aber dessen Haltung bewahrt. Richtige und witzige Texte bestätigen den ersten Eindruck: Charme geht vor! (kai)
X'n'O/Semaphore

THIN WHITE ROPE - 'When Worlds Collide' CD
In meinen Ohren sind sie *die* Inkarnation von "Independent": Ungewöhnliche und trotzdem eingängige Songstrukturen, innovativer Instrumenteneinsatz und ein äußerst charismatischer Sänger, der die Grenzen zu Pathos oder Kitsch genau kennt. Klar, TWR sind 0% Punk, wenn man es an der Musik festmachen will - von der Intensität der Musik her, durch die radikalen Aussagen der Texte, und ich glaube auch in der Grundhaltung aller jemals assoziierten Musiker, sind sie *punk as fuck*. Die sehr schön zusammengestellte und betreute CD, um die sich die fleißigen MUNSTERs verdient gemacht haben, enthält 19 Stücke aus allen Schaffensperioden: Uneingeschränkte Kaufempfehlung! (kai)
Munster Rec; P.O.Box 18107 Madrid; 28080 Spain

VA: Rock Stars Kill - Kill Rock Stars - Stars Kill Rock - Rock Kills Stars LP
Wie auch immer: Dieser Sampler ist schlichtweg die *coolste Scheiße* seit langem: Tourettes, Cupid Car Club, Starpower, Boredoms, Spinanes, Team Dresch, Mulkiteo Fairies, Helium, The Pee Chees', Severed Lethargie, Rancid, Starpimp, Pell Mell, Smog, Kathleen Hanna, Free Kitten und Universal Order of Armageddon: Wenn du auch nur die Hälfte dieser Combos kennst - gut, du mußt ein Plattensammler sein. Wenn nicht, noch besser: Hier ist ein ganzer Schwung neuer Bands, die deine verschleimten Gehörgänge freispülen weil sie *echt* sind. Außerdem wolltest du doch schon immer eine richtige Underground-Platte kaufen und wissen, daß du dein Geld nicht einem desinteressierten Kommerzschwein in den Rachen schiebst? Ich denke, hier haben ein paar Leute ganz klare Vorstellungen darüber, was für sie anders laufen soll. (Unklare Vorstellungen bleibe nur beim Betrachter des Covers: Scheiße, welches Stück ist von welcher Band und welche Seite hör' ich überhaupt - echt punk, ey)
(kai)
bei X-Mist

PARTY KILLING - 'Pumpgun-Party' CD
Schwerfälliger Angeber-NY-HC-Crossover mit Fußballfan-Backgroundgesang. Glatt, durchschnittlich, nichtssagend. Nicht zu verwechseln mit der Mannheimer Band Party Killing Service. Ich finde diese anbiedernden Versuche, Antworten amerikanischer Bands auf dortige Verhältnisse zu übernehmen und auf die hiesige Situation zu übertragen, langweilig und fantasielos - genauso wie die Musik.
(kai)
P.K., Jansonstr. 5; 07754 Jena

VA - No way out/Ox-Compi # 17 CD
24 Titel: 'Armageddon Night' von Toxic Reasons, klassisches und bisher unveröffentlichtes Schätzchen von der Band mit den leisen Zwischentönen; 'It's a Dream', The Nuns aus S.F. scheppert gut und ist ja sooo sexy! The Grey Spikes bringen mit 'Kissing the Train' die alten Kiss auf den Punktrip; Kontrast: Apostates erinnern mit 'Before the deluge' ein bißchen an frühe Wire, oder auch an britischen New Wave...schaurig-traurig. Dreamkillers gehen in eine psychodelische Rockcore-Ecke; Arcwelder schrammeln sich mit 'Change' ganz indie-maäßig durch eine wunderbare Gesangsmelodie, die bestimmt jemand in den sechzigern schon einmal gefunden, aber im Delirium wieder vergessen hatte. Snapcase: 'No Bridge': Hardcore! Kennst du eh. Anders dagegen Female Trouble aus Berlin, Germany. Ich werde nichts von Riot, nicht von Girlie schreiben, denn FT machen schlichtweg Hardcore-Punkrock mit bissiger Ausstrahlung. Oha, da sind ja noch ein paar Schweden die ich nicht kenne: Soul Patrol bringen mit 'Freebasing' einen (retro?-)Rockknaller der auch Freddy gefallen hätte. Weiter zu Glü Gun aus Tarzana, CA: ratata-ratata hier kommt das englüish-pünk-revival. Macht Spaß. Genauso wie Sicko, denen nun wirklich jede Aggression fremd ist: Punk macht Spaß, nicht krank. Die Badtown Boys fahren gleich mit Hymne auf, machen mit Glam Rock weiter um dann endlich bei Bad Religion zu landen: 'This is America'. Sinister Six singen auf die fröhlichste Art 'I hate You' - Rock'n'Roll vom Feinsten. Channel 3 mit einer Live-Aufnahme, genauso die Ankry Simons aus Hicksville, Saarland bzw. Kaiserslautern, Kentucky: Bleiben aber noch weit hinter ihrer ganz frischen LP (als Steak Knife) zurück. MDC ('Someone's behind you again') Gewohnte Qualität, mit Orgel! Yellow Car: Zwischen Indie und Punkrock, ganz gut. Aber sofort vergessen, denn hier kommen Mule und blasen alles gewesene weg! Meine derzeitige Lieblingsband! Wie

schön, das es sowas noch gibt! (Stück 'We know you're drunk'). Okay, die Splatterheads hab ich schon oft genug gelobt, hier also nochmal 'Fishbiscuit'. Bruiser legen mit 'Till the End' eins nach, das aber nicht mehr ganz durchkommt. Da müssen erst Hullabaloo antreten und fast Melvinsmäßig alles kleinstampfen. Rise, mit ihren herrlichen Melodien, wirken so ausgeglichen. Operation Certain Death sind gar nicht meine Richtung: Verstellter Gesang und keine Dynamik. Zum Schluß noch ein Klassiker aus der Black-Flag-Schule: Flag of Democracy mit 'Rope burn'. Gut, obwohl ich ja - ich sagte es wohl bereits - Sampler eher 'n bißchen eklig finde, hat diese Teil doch seine Höhepunkte. Go get it! (kai)
Ox: Box 143445; 45264 Essen

ALIEN SEX FIEND - 'inferno/the mixes'
"No one can hope to predict what those insane ALIENS will do next. I shall launch at once!" Wer ist hier mit "aliens" gemeint? Die kleinen/großen Grünen/Grauen/Gestaltlosen from outa space? Wir, die Sterblichen vom Planet Trust? Oder die großen ASF selbst? Unendliche Weiten des Weltalls! Hinter jedem Zwergstern, hinter jedem beschissenen Asteroiden und zwischen den Molekülen des interstellaren Staubs lauern neue unlösbare Fragen. In dieser Folge wagen sich die furchtlosen Fiends mit ihrer bewährten Crew (Youth & Suddi Raval) auf fünf neue Missionen in den Grenzbereich zwischen fernen Galaxien, innerem Cyberspace und CD-ROM-Game-Pop. Vier davon sind Remix-abenteuer, die sich auf Trax der Inferno-Langplatte beziehen, ein weiteres ist eine quasarstrahlungsmutierte Version eines Pink Floyd
Stücks. Namenlose Götter der intergalaktischen Finsternis! ...what will those insane ASF do next?
(fritz)
Anagram/Irs

DOG EAT DOG - 'the remixes'
Es soll ja Leute geben, die sich an East 17 bereits sattgehört haben. Kein Problem! DogEatDog geben uns bzw diesen wenig beneidenswerten Lifestyle-Frühgeschädigten grade mal ein ganz klein wenig mehr Kante. Soviel, daß ich als Hardcore Industrial Underground PC Extremist nicht spontan auf meinen CD-Spieler einschlagen muß. Für Leute, die das alles weniger eng sehen als ich (...), können D.E.D. durchaus 'ne Menge Spaß bedeuten.
(fritz)
Roadrunner/Irs

JUSTER - 'what i see what what i think'
Altstars Dillinger und Juvenile geben sich die Ehre, ein verschärftes crossge-overtes HipHopalbum auf die Bretter zu legen, das neben typischen endlosen Lyrics (yo!) und basslastigem vollgroovendem Drumboxgeschnatter genug Stilbrüche und Grenzüberschreitungen beinhalten,

SHORT-7"-REVIEWS:
SHORT-7"-REVIEWS:
SHORT-7"-REVIEWS:

Und jetzt im Schnelldurchlauf (sorry) kleines Vinyl, das schon längst überfällig ist, aber trotzdem nicht in der Masse der Zusendungen untergehen soll.

NOISE "R" US - 'Ant-Hill' EP
Vier gutgemeinte rockige und groovige Stücke leiden unter der etwas eigenartigen englischen Aussprache.
M. Knoche, Friedrich-Ebert-Str. 52, 42719 Solingen

HORACE PINKER - 'Selling Out The Scene Since 1991' SG
Zwei wunderbare Songs der Band aus Arizona, die absolut nach D.C. klingen, aber nicht nur deshalb sehr beeindruckend sind.
Evade Records, Bleek 9, 24576 Bad Bramstedt

LOST IN THE SUPERMARKET 'Gruesome' EP
'Gruesome', 'Maybe Coincidence' und 'Claims Of Fall' blasen mir das Gehirn aus dem Schädel, mit viel Groove, metallastig und einer sehr engagierten Frontfrau. Was will man mehr?
Quamby Hill, Anton-Grebe-Straße 4, 31139 Hildesheim

ELISION - 'Same' EP
Da geht der Punk, im wahrsten Sinne des Wortes, in fünffacher Ausführung ab! Gewaltige Energie zerfetzt meine Trommelfelle, und ich weiß endlich wieder, wie man das wort MOSH buchstabiert!
Navigator Productions, Heinrich Geißler Straße 12, 97877 Wertheim

CHAMOIX - 'You Look Like Me' SG
Schöne Farben und Bilder befinden sich auf diesem Vinyl - also optisch alles kahl, eh! Musikalisch halten sich CHAMOIX dann eher zurück, indem sie ihre eigenen, gelungenen Experimente aus den Lautsprechern werfen!
S. Freitag, Herdweg 73, 70174 Stuttgart

OVERFLOW - 'The Worm' EP
Guter Laune Punk und HC aus Kroatien stellt eindrucksvoll auf blauem Vinyl vor. OVERFLOW, eine Band, die man nicht aus den Augen lassen sollte!
Goodwill Records, Dario Adamic, C.P. 15319, 00142 Roma, Italy

DESTROY POWER NOT PEOPLE - 'Compilation' EP
Zahl' nicht mehr als 5 DM für insgesamt 12 Stücke von UNCURBED, TASTE OF FEAR, DISGUST, COLD WORLD, BASTARDS, DEAD BEAT, KAAOS, DISRUPT, NO SECURITY, CONFRONTATION, SIEGE und HERESY. Ist das nichts?
Lost & Found, Bünteweg 1, 30900 Wedemark

DISGUST - 'Thrown Into Oblivion' EP
Ich wundere mich immer wieder, was für großen Einfluß die alten DISCHARGE auch heute noch auf manche Bands nehmen. Erinnerungen bis zum Abwinken...
Lost & Found

CORNERSTONE / UNIT PRIDE - 'Split' EP
Ei, ei, ei! Ein angeblich jetzt schon rares Promoteil auf giftgrünem Vinyl, das wirklich Appetit auf die Veröffentlichungen beider Bands macht!
Lost & Found

HARD RESISTANCE - 'Want A Man Dead' EP
Und weiter geht's auf rotweinfarbigem Vinyl. HARD RESISTANCE werfen mit fünf richtungsweisenden Stücken um sich, die sich im Hardcoregewand böse präsentieren!
Lost & Found

GIGANTOR / SKIN OF TEARS - 'Split' SG
Göttlicher 'Donut Man' und super 'Still A Loser' verschönern mir den Nachmittag! Klasse Single!
Lost & Found

BOULDER - 'Same' EP
Böse und brutal gehen BOULDER ihren Weg! Vier Songs, die einen wirklich fertig machen können, wenn nicht das richtige Feeling für BOULDER entwickelt werden kann.
Lost & Found

G-POINT GENERATION - 'Same' SG
Gute Laune und anständig Tempo werden auf dieser Single verbreitet. Ein gelungenes Projekt erfahrener Punkmusiker!
Lost & Found

VIVISECTION / ENOLA GAY 'Split' EP
VIVISECTION aus Japan bieten Trash und Grindcore der allerersten Klasse, während ENOLA GAY aus Frankreich ein klein wenig mehr Fingerspitzengefühl zu besitzen scheinen, um mich mit etwa demselben Musikstil zu beglücken!
Ecocentric Records, P.O. Box 572, 56005 Koblenz

HEIST - 'Same' EP
Der ganz normale Wahnsinn bricht in Form dieser EP über mich herein! Gewalt und Energie blasen mir einen, und das in Form von 17 (!) bemerkenswerten Stücken!
Ecocentric Records

HOODED MAN - 'Marzenia' EP
Gute Rythmusgitarren und treibende Drums machen diese Band aus Polen zu etwas ganz besonderem! Alle fünf Songs kommen absolut sympathisch rüber und letztendlich muß man diese EP über den Schell-König loben, ob man will oder nicht!
M. Warszycky, 87-100 Torun, ul. Konopnickiej 23a/3, Polen

KOSJER D - 'True?' EP
Etwas depressiv, aber mit sehr viel Gefühl, bringen KOSJER D ihre drei Songs annehmbar rüber!
Genet Records, P.O. Box 447, 9000 Gent 1, Belgien

ELECTRIC CHURCH - 'Fruitwater' EP
"What you gonna do, when your six-pack is empty?" Alles Klar!
Bellaforte Records, Stuttgarterstraße 9, 71069 Sindelfingen

GREY - 'Same' EP
Ganz schön hektisch geht es auf dieser EP zu! Also, keinesfalls grau in grau! Eher absolut farbenfroh, mit viel schwarz. Abwartend und überstürzt...
Happy Noise Records, Postfach 145, 17462 Greifswald

FLIPSIDE # 95 - 'Flexi'
Zwei wunderschöne Stücke von FUNERAL ORATION zieren die 95. Ausgabe des FLIPSIDE!
siehe Fanzines

SELFISH - 'Are We Dying Or Being Born?' SG
Auch so eine Band, die es clever versteht aus Melodie, Harmonie, Härte und Gefühlen eine Einheit zu bilden, und das in zweifacher Ausführung auf dieser Single!
Subversion Records, 264 de la Couronne, Quebec, G1K 6C8, Canada

SYSTRAL - 'Maximum Entertainment' EP
Böse und rauh! Grindcore, wie er im Buche stehen würde, wenns eines gäbe... Aber da gibt es dann auch melodiöse Ansätze...
Per Koro, M. Haas, Bismarckstraße 55, 28203 Bremen

SPIT ACID / STEP INTO NOWHERE - 'Split' EP
SPIT ACID verbreiten Wände von Sound, stellen aber dadurch ihren Gesang etwas in den Hitergrund. STEP INTO NOWHERE legen darauf dann etwas mehr Wert, was dem Ganzen dann noch besser steht!
Per Koro

QUEERFISH - 'Same' EP
Vier grandiose Songs, in denen sich die Band wirklich in allen Belangen super präsentiert, mit Gefühl und Druck, so wie man es sich eben wünscht!
Per Koro

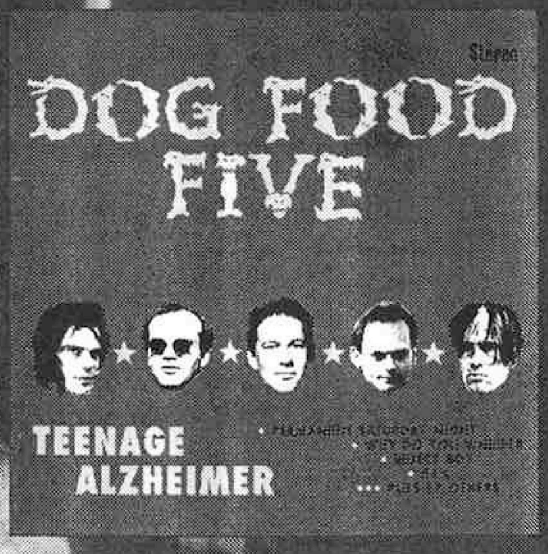
HARD HEADED SOUL - 'Flexi'
Das ist eigenlich die dritte Seite der HARD HEADED SOUL 'Waiting For The Black Train Jack'-EP. Die ist jetzt als Beilage zum FLEX DIGEST # 17 erschienen. Schließt nahtlos an die EP an!
HHS, P.O. Box 2089, NL-5600 CB Eindhoven

GIMCRACK / THE CANDY SNATCHERS - 'Split' EP
GIMCRACK in Bestform und absolut interessante CANDY SNATCHERS rechtfertigen das Dasein dieses Vinyls bis hin zur Aufnahme in meine bescheidene Plattensammlung...
Stiff Pole Records, P.O. Box 20721, St. Pete, Fl. 33742, U.S.A.

(alle short-7"-reviews von howie)

DOG FOOD FIVE

TEENAGE ALZHEIMER



EFA CD 12726

Damit Ihr nicht auch senil und geistesschwach wie die heutige Techno-Generation werdet, haben Herr „Dr. Wichtig" Wöllenstein, „King" Kranz, „Speedfinger" Scholze, „Konsul" Bernhard und Wolfgang Iba 21 neue Songs auf ihr 2. Studio-Album gepackt! Dreckiger, wilder Garagen-Punk-Rock, von dem sich selbst die RAMONES noch Tricks ablauschen könnten!

Der neue Gesamtkatalog ist da!
Erhältlich bei:

AMÖBENKLANG
Petersburger Straße 4
18107 Rostock
Fon/Fax: (0381) 79 544 12

CRASHPREIS-Album!
Mach Deinen Plattenhändler darauf aufmerksam, daß das Album für unter 30 DM erhältlich sein soll!

STRESS-STOFF

UNSANE
"Scattered, Smothered & Covered"

New York - Noise Core at it's best!
UNSANE's 4tes Album
läßt keine Fragen offen!

CD 084-45782

ON TOUR
22. 11. ULM: Cat Cafe
23. 11. KARLSRUHE: Subway
05. 12. MÜNCHEN: Backstage
06. 12. -A- WIEN: Wuuk
07. 12. REGENSBURG: Alte Malzerei
08. 12. NÜRNBERG: Komm
09. 12. DRESDEN: Starclub
10. 12. BERLIN: Knaack
11. 12. HAMBURG: Fabrik
12. 12. KÖLN: Underground
13. 12. MÜNSTER: Gleis 22
15. 12. OSNABRÜCK: Ostbunker
16. 12. BREMEN: Wehrschloss

COLOUR TRIP
"Full-time Function"

Du konntest sie als Support von PRO-PAIN sehen. Nun liegt das 2te Album auf ARMAGEDDON vor produziert von Siggi Bemm. Schneller, härter, lauter, besser!!!!

CD 084-36272

ON TOUR
07. 10. HOYERSWERDA: Dock 28
12. 10. A- WIEN: Rock In
13. 10. A- SALZBURG: Schaitl's Pub
14. 10. A- Dornbirn: Kaktus
15. 10. CH- LAUSANNE: Dolce Vita
18. 10. HAMBURG: Marquee
04. 11. GÜTERSLOH: Alte Weberei
11. 11. HAGEN: Globe

KROMBACHER MC
"Mutterland"

"KreuzüberKopfüberFonk" nennt die Band ihre Musik. Zurecht, denn KROMBACHER MC definieren Crossover neu! Deutsche Texte und ein sehr homogenes MischMasch aller erdenklichen Stile! Anschauen - anhören - mitdenken...

CD 084-45792

ON TOUR
30. 09. TÖNIESVORST: Halleluja
01. 10. BONN: Bla
02. 10. AACHEN: AZ
03. 10. BOCHUM: Riff
05. 10. WUPPERTAL: Haus der Jugend
06. 10. BIELEFELD: Falkendom
07. 10. KÖLN:Bürgerhaus Kalk
10. 10. MÜNCHEN: Feierwerk
11. 10. REGENSBURG: Alte Mälzerei
12. 10. NÜRNBERG: Desi
13. 10. BISCHOFSWERDA: East Club
14. 10. BERLIN: Eimer
19. 10. WAIBLINGEN: Villa Roller
20. 10. KEMPTEN: Jugendclub
21. 10. LINDAU: Club Vaudeville

JAYNE COUNTY & THE ELECTRIC CHAIRS
"Deviation"

JAYNE COUNTY & ihre Mannen präsentieren ihr aktuelles Album: "Deviation" jetzt live, 100% Punk Rock!!!

CD 085-45742

ON TOUR
[illegible] 10. DRESDEN: Star Club
20. 10. BERLIN: Huxley [illegible]
22. 10. HAMBURG: Marquee
06. 11. LEONBERG: Beatbaracke

SPV GMBH

Im Vertrieb der SPV GmbH, P.O.BOX 72 1147, 30531 Hannover, Germany.

um das Ganze auch mehrmals anhörbar bleiben zu lassen. Nicht einfach nur 'street' und 'attitude', sondern neben 'message' Wem-auch-immer sei Dank auch 'ne verdammte Menge Musik. Läßt so ziemlich alles, was ich in letzter Zeit in dieser Richtung gehört habe, klar hinter sich. (fritz)
Tvt/Irs

39 SHADES OF REGGAE
15 Songs lang wälzt sich der Ferien TV-Spot-Sound durch die karibische Landschaft. Jah in seiner Güte läßt es allerdings zu, daß ich die Rille nach wenigen Sekunden und mit limonensaurer Miene aus meinem CDspieler entferne. (fritz)
Ripe/ewm

UNION CARBIDE PRODUCTIONS - 'the albini swing'
Unveröffentlichte Mixe dieser verstorbenen Retroband vom Großmeister Albini. Was soll eigentlich dieser beschissene Albinikult? Der Typ ist doch eigentlich ganz nett und redet OKes Zeug. Naja. (fritz)
Mnw zone/spv

GUM - 'soul corrosion'
Hmp! Gibt es das immer noch! Platte Nirvana-Nachspielbands! Ich dachte, das wäre ausgestanden. Scheiß-Poser-Grunge. Das einzig positive an dieser Band ist, daß es sich dabei hauptsächlich um die altbekannten Wahlberliner Schumacher-Brüder handelt, denen man uneingeschränkt zugutehalten muß, daß sie ihr Ding perfekt draufhaben, sozusagen international vollkompatibel. Daß sie von mir aus gerne auch andere Musik machen könnten, steht auf einem andern Blatt, bzw auf so ziemlich jedem anderen Blatt in diesem illustren Magazin hier. 'Ne Sache der Perspektive, folks. (fritz)
Dragnet/sony

CHRISTIAN DEATH - 'sexy death god'
Schön provokanter Gruftsound ist immer ein Riesenspaß, finde ich. Daß die Musik bei so 'ner Psycho-faschingsgeschichte durchaus mal ins Hintertreffen geraten kann, ist dabei schon fast nebensächlich. Hier geht's ja mehr um den Glam-effekt als um kreativen kompositorischen Tiefgang. Nee, die Stücke sind schon OK, und das ganze Package wird sicher 'ne Menge Freunde finden. (fritz)
Nostradamus/Irs

SURGERY - 'shimmer'
Ehemalige AmRep-band mit höheren Retrorock-ambitionen. Da ist Onkel Hasenmeier nicht viel verloren gegangen, denke ich, solche Bands gehören einfach auf Majorlabels. Am besten zu noch schlechteren Nix-Checkung-Firmen als die hier. (fritz)

ZUZU'S PETALS - 'the music of your life'
Girl-band aus Minneapolis, aber kein Flintenweibermetal wie L 7, auch kein Schlampenrock und kein dünntönender Mädelstrash. Die Petals haben sowas wie einen eigenen Stil, ruhig, mit kurz auflodernden Verzerrerorgien, balladesk mit lotsa weird parts und schrägen Harmonien, nie langatmig oder langweilig, immer von Stilsprüngen und gekonnten Dilettantismen aufgelockert. Schöne Platte. (fritz)
Roadrunner/Irs

MANIC STREET PREACHERS - 'faster'
Schon wieder so 'ne Poprockband? Und was spielen die? Schön coolen, britisch klingenden Glamgrunge.

PIR@NHA AUF EIS

Oder: ...was mir eine verlegene Promoterin auf der Popkomm in die Tasche schob: Arbeit! Arbeit! Arbeit!

Birdnest Records ist - nach Eigenaussage - eines oder das wichtigste Independent-Label in Schweden. Vor zwölf Jahren gegründet, vertritt die Firma heute die anderen Labels Kamel Rec., Ampersand Rec, und Desperate Fight Rec.

Es folgt eine Art Schweden-Szenebericht anhand des musikalischen Outputs von 15 (und mehr) Bands auf den obengenannten vier Labels. Es ist viel guter Stoff dabei und fast kein Ausfall. Umso verwunderlicher, daß man hierzulande von diesen Bands so gut wie nie etwas zu hören bekommt. Der Semaphore-Vertrieb ist drauf und dran dies zu ändern: alle besprochenen Scheiben sind dort zu bekommen. Ach ja, fast alle CDs fallen durch geschmackvolle und üppige Covergestaltung auf, viele kommen im Ökopack-Schuber, die Angaben sind aber praktisch immer auf Schwedisch. (Ob's auch Vinyl gibt, weiß ich nicht.)

RÄSERBAJS- 'Noppriga tights och moonboots' CD
Irgendwo zwischen Hüsker Dü, Bad Religion, britischem PowerPopPunk und dann doch wieder SoCal-Singalong liegt die musikalische Heimat diese Schweden-Vierers. Das 7-Tees-Outfit der Herren auf dem Cover ist etwas irreführend, denn Glam-Rock ist so ungefähr der einzige Elch den sie nichts streifen. Dafür gibts folkloristische Ausflüge in heimatliche Klänge. Also ein unterhaltsames Potpourree auf hohem Level - und natürlich Schwedisch.
(Kamel #11)

HIM KEROSENE - 'Recorder' CD
Erinnern im Songwriting und im Klangbild an die frühen Dinosaur Jr., sind aber viel flotter und durchaus eigenständig. Verdammt, die haben sogar sehr viel Persönlichkeit und Witz! Melodiös und poppig also, aber mit einem Arsch voll Energie. Meine Lieblingsplatte aus dieser Rubrik!
(Ampersand #3)

THE UPSTARTZ - 'Empty Soul' MCD
Amüsanter Westküsten-Punkrock (erinnert allerdings auch an die australischen Celibate Rifles). "Goddamn Job" ist ein Killer, im allgemeinen seien wieder mal die Descendents als Urväter erwähnt.
(Birdnest #81)

MÖGEL- 'Up Yours' MCD
Schnell, witzig und melodiös: spätestens wenn bei den Mögels die Posaune die Löcher im Ska stopft, drängt sich der Vergleich mit Snuff auf. Das gilt auch für die anderen Stücke: die geographische Nähe zu den Britischen Inseln bringt neben den Industrieabgasen auch die musikalische Färbung mit sich. Echt flott, gut.
(Kamel #8)

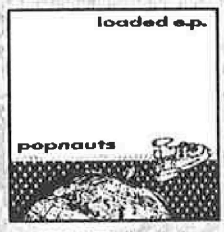
SOBER - 'Snowbored' MCD
Okay, ich wiederhol' mich: Noch so'n Power-Pop-Ding mit britischen und westküsten-Anleihen... Sober sind etwas aggressiver, haben etwas fieses an sich. Auch hier gibt's einen Schwedenfolk-Track, ansonsten eher nicht so spannend.
(Bird #79)

STUKAS - 'Funhouse' MCD
Sehr locker, sehr melodisch, sehr - wow, geiles achziger-Jahre-Wort: fetzig. Stukas haben nicht ganz den Teenspirit von Green Day, aber dafür die Jack-in-the-Box-power von Fuel (Kennt die jemand nicht? Pflichtband!). Können sich deutlich von etlichen Amibands derselben Richtung abheben, ohne allerdings dem Genre etwas Neues hinzuzufügen.
(Bird #64)

SHIELD - 'build me up...melt me down...' MCD
An welche deutsche Hardcoreband erinnert mich dieser verzweifelte Gesang, tief unten, völlig am Ende...? Ein Blick in die Texte klärt allerdings, daß der abgrundtiefe Frust aus Liebeskummer rührt. Naja, der/die/das Geliebte mußte schon hart im Nehmen gewesen sein, sollen

REVOLUTION INSIDE
c/o Le Sabot - Breite Str. 76 - 53111 Bonn

sampler - ri #14
antifa benefit-sampler mit IMPACT, SEEIN' RED, HOUSE OF SUFFERING
6 dm + porto



POPNAUTS - loaded e.p.
4 song 7" des bonner pop-punk trios (4-farb-cover u. blaues vinyl)
7 dm + porto

L-DOPA - burn e.p.
der noise-killer ! 4 songs zwischen unsane/zeni geva und L-DOPA.
6 dm + porto

TOO FAR GONE - get involved e.p.
bonner hc mit 2 sängern, im ny-style der besseren sorte, 5 songs
6 dm + porto

GUTS PIE EARSHOT - 10"
no guitars! aber cello, heftige samples und genialer frauengesang
16 dm + porto

IMPACT - a gringo like me e.p.
old-school power-hardcore aus dem bonner raum. 4 songs
6 dm + porto

LUNCHBOX - juggernaut lp/cd
melodiegeladener punk mit dc-einflüssen und hervorragenden texten
17/22 dm + porto

ODDBALLS - sick of the world blues
4 Song r&b-punk-perle, feines cover im blue note style. nur 300 Stück !
6 dm + porto

er/sie/es durch die metallernden Gitarren nochmal angetörnt werden. Eigentlich ist es ja auch egal, wodurch dieser grenzenlose Weltschmerz ausgelöst wird, Shield haben ihm jedenfalls ein bedrückendes Denkmal gesetzt um das zumindest in Schweden sicher keiner herumkommt. Geht an die Nerven, zumal es die einzige Band von dem Haufen ist, die eine eindeutig depressive Stimmung verbreitet
(Desperate Fight #5)

DIA PSALMA - 'Gryningstid' CD
Also gut: Die hier wagen sich weit über die Grenzen meines guten Geschmacks hinaus ins Land der Kinderchöre und Schellenkränze. Nicht nur daß sie dauernd mit der E-Gitarre in die Schulklasse reinhalten: Sie nehmen auch noch die Geige mit in den Ü-Raum. Freunde der irisch-englischen Punkpolka hätten ihren Spaß dran, käme diese Band aus Potsdam...wenigstens dichten sie auf Schwedisch
(Brrrrrr-d # 47)

ABHINANDA - 'Neverending well of bliss' Besonders-Mini-CD
Alles andere als 'neverending' ist dieser superkurze HC-Knaller (10 Minuten). Würden sie nicht ab- und zu ein Ferkel mit ihren Metal-Gitarren anpieksen, sie gefielen mir noch besser. So beeindruckt immer noch die Härte und koitale Dichte im Zusammenspiel. Die Band ist gerade auf Tour hier und bestimmt sehenswert.
(Desperate Fight # 8)

SALOMONS OF HORT - 'Ampersand'-compilation MCD
Lachs aus'm Kindergarten? Naja, Hier also ein Sampler, der eines mit allen Tonträgern dieser Art gemeinsam hat: Er zerbröselt schon förmlich in der Hand, so unterschiedlich ist das gebotene Material...(Ich hasse Sampler: Eine teure Art sich *keinen* Durchblick zu verschaffen, an dieser Einstellung wird auch das anstehende TRUST-Verbrechen nix ändern). Also Lachs. SUPERDONG habe ich schon wieder vergessen, denn wir sind bereits beim dritten Stück. FITZ GERALDS waren so Ska, so wie STONED. Aber nu! LAPDOG hauen gleich wieder voll rein, fette Melodien von gut geölten Gitarren, ja, ich liebe Sampler, man findet immer 'was gutes dran...Mal sehn, was meine Helden von HIM KEROSENE bringen: Aua, schlechte Aufnahme, schlechtes Stück, alles holpert, die Becken klingen als ob in einer VEB-Kantine jemand den Tisch deckt. Ich - sagte es bereits - hasse Sampler. Endlich Schluß, MILLENCOLIN scheinen sich extra für mich zu beeilen, mit ihrer 19.327.242.839en-Bad-Religion-Version, damit ich dieses Ding bald auf den Verkaufsstapel befördern kann. Resultat: Kauf dir lieber gleich die LP von HIM KEROSENE und Schluß.
(Ampersand # 4)

Richtig auffällig. Schöne melodramatische Melodien mit immer ordentlich Dampf dahinter. Könnte man stellenweise sogar als Punkrock bezeichnen, aber immer wieder bricht in der Band der Do-It-Yourself-Bowie durch, affektiert und blaßgesichtig. Okaye Mischung.
(fritz)
Epic/sony

MEATLOCKER - 'triangle of pain
Haßcore aus Florida, durchschnittlich und unauffällig. Klingt wie irgendwo ausgeschnitten und amateurhaft zu eigenen Songs zusammengeklebt. Wird zu Recht in der Versenkung bleiben. (fritz)
Radiation/Spv

SMUT - 'blood, smut and tears'
Nimm L 7, den Gesang stell' dir bescheuerte abgegriffene Wixersoli, unaffektierter, rasend-wütender Gesang, der okaye Statements zu den bekannten Themen abgibt ('hate inside your head', 'catholics despot', 'dogmatic', 'isolation'...), ohne in irgendwelche ermüdenden Todes- oder Kommerzmetalgefilde abzudriften. Dick unterstrichen wird die reine Energie der Platte durch die für momentanes Metalschaffen sehr untypische
Produktion: durchwegs natürliche Sounds, alles klingt 'echt' und nicht nach Technik und Samplern. Die Songs strahlen so etwas wie 'Charakter' aus, wirken individuell. Der Wechsel zur Industrie wie auch der Wechsel im Line-Up haben Kreator anscheinend nichts geschadet. Sie sind zurück, und im selben Moment ganz vorne. Für Metallhörer mehr Richtung Pretenders vor, die Gitarren dagegen todesmäßiger. Die SMUTs könnte ja ganz gut sein bzw zumindest werden, aber die Produktion dieser CD klingt leider nach Studio statt nach Band. Also: auf in die nächste Runde, die Kondition wäre schon da. (fritz)
Spanish fly/Irs

KREATOR - 'cause for conflict'
Ohne Wenn und Aber: die neue Kreator-Scheibe ist super. Natürlich braucht man dieses Werk keinem Technohead oder Popcore-Die-hard vor die Nase halten, es handelt sich hier schließlich unbezweifelbar um reinsten Metal. Um zentralen Trash-Metal, um ganz genau zu sein. Was dem geübten Musikhörer schon nach wenigen Takten geradezu ins Ohr springt, ist der musikalische, stilistische und studiotechnische Purismus. Drückende Riffs ohne Ende, kompromißlose Gitarrenwände ohne ein Muß. (fritz)
Gun/bmg

SEIGMEN - 'ameneon'
Metal der ganz anderen Sorte kommt in der Regel aus Norwegen. Dort scheinen die körperliche Nähe des ewigen Eises und der Schatten der langen subpolaren Nacht einen besonderen Einfluß auf die Gitarrenwerktätigen zu haben. Mit der finsteren Entschlossenheit von unerschöpflichen
Gletscherströmen schieben sich schwere Riffs über drumcomputergezackte Klippen, um dort, vom eigenen Gewicht gezogen, hinabzustürzen in einen aufgischtenden schwarzen Meeresstrudel, begleitet von den rauhen Chorälen des Nordwinds...ihr seht schon, wohin der (Schnee-) Hase läuft. (fritz)
Voices of wonder/Indigo

THE CADILLAC TRAMPS - 'it's alright'
Also, wir haben hier alle wichtigen Bestandteile modernen RocknRolls, wir haben Ohrwurmrefrains, fiebrig-verlockende Gitarrenriffs, melodieschwere Hintergrundchöre mit bluesig-angerauhtem Leadsänger, Songthemen aus fünfzig Jahren Rockgeschichte.. alles, was mir, vor allem in einer so kompakten Mischung, in der Regel am Arsch vorbeigeht. Ich sag' euch was: Die Cadillac Tramps sind Klasse. Warum? Weil sie das, was sie tun, einfach perfekt und wunderbar 'rüberbringen. Einfach purer RocknRoll. Like a really good time, babe. (fritz)
Doctor dream/Irs

STARDOG
Zwar Grunge, also würg, aber aus Schweden, also absolut unposig und eigentlich richtig cool. Voll OK, jetzt läuft schon der dritte Song, ohne daß ich spontan rote Flecken und Pusteln im Gesicht kriege, im Gegenteil, es gefällt mir zusehends, was die Jungs da machen. Warum gibt's nicht mehr coole Grungebands? Warum versuchen soviele, amerikanischer zu sein als Micky Maus und ChewingGum zusammen? Warum gibt's nicht mehr Leute die einfach nur Musik machen, und sei es von mir aus Rockmusik, also solche wie diese Stardog? (fritz

Mnw/Spv

SISTER PSYCHIC - 'surrender, you freak'
Tja, da haben wir genau eben diesen Salat. Grunge als Abziehbild seiner selbst. Obwohl oder grade weil das Quartett brav in Seattle, der Hauptstadt der Bewegung, wohnt. Langweilig. (fritz)
Restless/Irs

LAPDOG - 'Knight for a day' MCD
"Schwedens Antwort auf Bad Religion" steht im Info. Stimmt. Die CD hält nicht, was der Samplerbeitrag versprach, leider
(Ampersand # 2)

CHARTA 77 - 'Tecken i Tiden' CD
Die Band gibt's seit 1983, dafür gibt's einen Bonus. Was sie heute machen, ist schlichtweg Rockmusik mit ein bißchen Punk-Attitude, nix aufregendes. Ein Schweden-Folkstück rundet das Bild der gereiften Veteranenband ab: Glaube nicht, daß sie außerhalb der Landesgrenzen größeres Interesse hervorrufen könnten.
(Bird # 73)

THE ELLEN JAMESIANS - 'Tattoo' MCD
Das geilste Cover aus der Serie zeigt vorne eine fertig aussehende Frau, die eine andere tätowiert und hinten den offenen Mund einer bekennenden Ellen Jamesianerin mit abgeschnittener Zunge (igitt, wie geil). Beziehen sich also auf den Roman "Garb" von John Irving (sehr lesenswert). Leider sind hier nur zwei Stücke drauf, aber die haben's voll in sich: Original 70er Glam-Rock, mit Backgroundvocals und Trompeten, Wah-Wah-Gitarre und Tambourin. Tolle Gesangslinien, die an David Bowie erinnern. Für Retros geht hier eine unbedingte Kaufempfehlung raus!
(Bird # 76)

VA: Definitivt 50 Spänn IV - Sampler CD
Zwanzig Bands (ich glaube, da ist auch einiges aus Norwegen dabei): HANS & GRETA bekommen den Zungenbrecherpreis für den schnellsten Schwedischen Gesangspart. BIG FISH geigen uns den Folk-Rock, CHARTA 77 und RÄSERBAJS hatten wir schon, ISRAELVIS (Stück "Accelerator") haben eine interessante schwermetallene Industrieabfallausstrahlung und sowas wie souveränen Humor in der Stimme, DIA PSALMA gehen mir noch mal auf die Nerven, AKA BIL haben endlich mal 'nen anderen Sound, der Bass klingt nach aufgedrehtem Ampeg und der Sänger beschwört die Dramatik der Heroes del Silencio - paßt auch nicht so toll zusammen. CHARLES HARFAGER: Angenehmer Smash-Core mit Querflöten-Mittelteil (!!!...hey, offen für neues, oder was?!). Und dann, endlich, JA! Die heißgeliebten KUNG FU GIRLS mit ihrem unverwechselbaren Garagen-Sound - große Klasse! COCKROACH CLAN sind durchgeknallt, aber nicht genug. RADIOAKTIVA RÄKER: Bad-Folk-Religion. Aha, SOBER fallen mir also auch auf diesem Sampler positiv auf (Das Stück ist aber von der CD - Hab ich schon gesagt, daß ich Sampler hasse...?). Der Gesang von CANDY SUCK erinnert zuerst an "She-came-to-me-this-morning-Cat Stevens", steigert sich dann aber in so'n typisches Girlie-Rock-Teil. Soweit ganz gut, doch. COCA CAROLA beschwören in punkiger Manier schon wieder dieses Glamrock-Ding. DENNIS & DOM BLA APELSINERNA, 23 TILL, DE LYCKLIGA KOMPISARNA: Mir fällt nix mehr ein als: schnell, melodiös und unoriginell. MÖGEL dagegen fallen wieder mit Charme und Witz auf, Ska 'till ya dra! HARLEQUIN nehmen das Leben nicht so schwer und die abschließenden FINKEL ROKKERS spielen den schönen Titel "Döden" - ein Stück

D BASE 5 - 'aggravated assault'
Klassischer Fall von völlig uncooler und spätestens mittlerweile völlig abgesagter Musikrichtung: Crossover, als Metalrock mit weißem Rapgesang. Da gibt es inzwischen Legionen von übelklingenden Scheißbands. D Base 5 gehören nicht zu den Scheißbands, tut mir leid. Nein, die fünf Basen (sind wirklich fünf, weil zwei Gitarrenbasen dabei sind) müßten zwar Vettern sein, da durchwegs male, spielen jedoch angenehm unklebrig und sind bis auf den Vokalartisten alle von over here, was vielleicht manches erklärt, ihnen auf jeden Fall aber einen weiteren Pluspunkt verschafft. Im Titelsong erzählt der Vorsänger, wie er einer unschuldig aussehenden
Schönheit zur Gänze verfällt, ein Ausweg wird nicht angedeutet. Soll's dieses LosAngeles-Elektro-trio. Nun ist das so 'ne Sache mit jungen Bands, die sich von den jeweiligen Szene-Chefs produzieren lassen. Werden sie es schaffen, bei der nächsten Scheibe den Orbit um ihr Genre-gravitationszentrum (und das sind Front 242 auf dem Elektro/EBM-Sektor nun mal) zu verlassen und einen eigenen Kurs durch "die unendlichen Weiten des Weltalls" zu steuern? Also, den Tondatenträger in die Soundabspieleinheit gebeamt und die ‚Starttaste' aktiviert...see what happens. Und WOW, nach einem ruhigen Introstück legen die drei Regeneratoren einen derartig satten und hochaktuellen Neo-EBM hin, daß einem die Luft wegbleibt. Kein Epigonentum, sondern originäres Elektroschaffen. Gerade der zweite, 'sacrilege' und

längst überwundengeglaubten Schepper-Cores. Fazit: Sie lieben die Polka, den mehrstimmigen Gesang und die heimische Folkmusik, diese Schweden.

BIG FISH -'Sanger ur Sten' CD
Nochmal Folk-Punk-Metall-Crossover mit dem extrarauhen Schliff in der Stimme, der uns zu sagen scheint: Achtung! Jetzt wird's korrekt! Mir sagt das nichts, auch wenn's alles durchaus ordentlich gespielt ist. Vielleicht kannst du ja deinen Schwedisch-Volkshochschulkurs damit etwas bereichern.
(Bird # 67)

STONED - 'Partysongs' MCD
Und noch mal ein kleiner Silberfisch mit Highspeedattacken und Off-Beats. Es scheint so als sei die Hälfte aller Schweden im Schulchor gewesen, die andere Hälfte macht wohl öfter Urlaub in London. Schwedens Antwort auf Snuff also singt Englisch und hält, was der Titel verspricht: Sieben astreine Partysongs für Stoner.
(Ampersand # 1)

FINAL EXIT- 'Teg' CD
Sehr fetter S X E-HC mit der üblichen Haltung, die allzu oft in Rechthaberei mündet. Doch die Jungs gehen textlich offen und selbstkritisch damit um, eine Gradwanderung also, die musikalisch aber kompromißlos hart umgesetzt wird. Bolzenschußstakkato ohne Metall-Beigabe. Ganz gut.
(desperate Fight # 6)

VA: DRAAA! - Sampler CD
Zum Schluß nochmal eines dieser ungeliebten Konglomerate; diesmal beschränke ich mich aber auf eine reine Inhaltsangabe ohne Interpretation: D.L.K. (De lyckliga Kompisarna), Johan Johansson, Charta 77, Stukas (Mit einer Zappa Coevernummer: Wind up Working in a Gas Station, ganz witzig), Soul Patrol, Sober, Rövsvett, Squareheads, Hymans, Die Psalma, Dennis. Fast alle Bands sind mit je zwei Stücken vertreten, das Ganze wie gewohnt im aufwendigen Klappcover und: Es sind alles Cover-Versionen! (u.a. von Bad Religion, wer hätt's gedacht, Kiss, Donna Summer, CCR, Metallica, Elvis, Jethro Tull...). Also durchaus mit hohem Unterhaltungswert.

geben. (fritz)
Balls/Efa

LE JACQUES BREL MASSACRE - '6 chansons'
Hübsche Kombination, 'ne Band aus Linz die französisch singt. Die Sängerin tut das auch angenehm kratzig und rauchig. Trotzdem klingt die Band somehow typical österreichisch, was aber auch an der Produktion liegen kann. 6 Stücke mit wiederum typisch österreichischem intellektuell-unaggressivem Indiecore instrumentiert, hört sich gut an.
(fritz).

Angry Sun, Melissenweg28, A-4020 Linz

REGENERATOR - '2.0'
Durch die letzte, von Front's Daniel produzierte Maxi wurde ich schon beinahe mehr als aufmerksam auf dritte 'vision' Track versetzen mich in völliges Entzücken. Unterschwellige Industrial-alptraum-vocals PLUS klare sphärische Frauenstimmen zu massiv tanzbarem Maschinengroove mit durchwegs coolen Sounds und Kompositionen, die auf erstaunliche Weise genau so sind, wie sie sein müssen. Und ich bin nichteinmal leichtfertig, wenn ich sage, daß die REGENERATOR 2.0 eine DER Elektroplatten '95 ist. Anhören! Pflicht! (fritz)
Hypnobeat/Indigo

CABLE REGIME - 'brave new world'
Würden im endlosern Cyberspace richtige oder auch virtuelle Wale schwimmen, dann könnte man sie dort auch singen hören und es klänge exakt wie eine Platte von Cable Regime. Diesmal sind es wieder richtig üble Killerwale, die von den finsteren Kabelherrschern von ihrer Geheimbasis tief unter der Insel Großbritannien aus benutzt werden, um die ganze Welt, wenn schon nicht zu beherrschen, dann doch wenigstens psychisch zu quälen und zu foltern. Diese Todeswale haben aber jetzt plötzlich Zugang zu einem Zeittunnel erhalten, vermutlich hat das was mit dem Bermudadreieck zu tun, das sich aufgrund von Ozonlochnebenwirkungen, Sonnenprotuberanzen, fraktal pulsierenden schwarzen Löchern und der Mitwirkung von Hexenmeister Justin K. Broadrick nach England verschoben hat. Das hat zur Folge, daß neben bekannten tödlichen Computervirenrhythmen, Ultra-Laserdistortionstrahlen,
kosmischen Radiofrequenzenstimmen und post-zerebralen LSD-Geräuschen auch wahnsinnige WahWahgitarren und bluttriefend zerstückelte Funkbeats als psychozide Overkillinstrumentarien eingesetzt werden. Was sich auf der ersten 'live in the house of the enemy' schon abzeichnete, nämlich die Fortsetzung des letzten galaktischen Krieges der Weltraummollusken von Andromeda gegen die übermenschlich tapfer kämpfenden, aber letztlich doch vernichteten Vereinigten Staaten von Atlantis, dann auf der zweiten 'assimilate & destroy' als entkräftet-tollwütiges Waffenstillstands-
hintergrundgeräusch fortsetzte, gewinnt hier auf der dritten Welle der extroterrestrischen Lärmangriffe gegen den blauen Planeten Erde eine neue, noch gefährlichere Dimension: Erstmals werden die Erdlinge mit, wie oben
beschrieben, eigenen Waffen bekämpft. Das war's. Die Zukunft gehört dem Cable Regime und seinen virtuellen Neuro-Wal-Fightern. Wir alle werden, von unsichtbaren Drähten gesteuert, in einem unvorstellbar ekstatischen cybernetischen Tanz gefangen sein. Wir werden wie überhitzte Moleküle in einem radioaktiven Kristallgitter um alle materiellen und nichtmateriellen Achsen schwingen. Wir werden nichts weiter sein als winzige Relais in einem galaxisumspannenden Mega-rechensystem, dessen einzige Aufgabe es sein wird, seine eigene Unmöglichkeit und Nichtexistenz zu beweisen und den Beweis in Einstein/Hawking'sche Realität umzuformen. Möge die Macht mit uns sein.
(fritz)
PDCD/We Bite/SPV

FOETUS - 'gash'
Hier gibt sich der Altmeister wieder (endlich!) mal die Ehre und zeigt uns alle Facetten von Most, Bartel & Co. Das erste full-length Album seit der '88er 'thaw'! Was daran so besonders ist, außer daß dieser Wahnsinnige
jetzt seit 15 Jahren haltlos mit Genie um sich wirft? Außer, daß er inzwischen alle, die entfernt oder näher mit diesem Genre zu tun haben, beeinflußt hat, und zwar nicht zu knapp, wie sogar die inzwischen selbst chefgewordenen Ministry öffentlich zugeben? Es ist da, Kinder, Halleluja, verfickt noch mal, und gleichzeitig der plastikscheibengewordene Beweis für die letztlich unüberbrückbare kulturelle Überlegenheit der Gosse. Nehmt diese heils- und tontragende Hostie, Brüder und Schwestern, verleibt sie euch ein, auf daß ihr krank werden an Körper, Geist und Seele, und preist den Herrn Thirlwell, der niedergekommen ist mit diesem dritten Studioalbum, um uns nur noch tiefer hinabzustoßen in unsern eigenen Dreck. Denn wisset, Dreck ist gesund und so hat es unser Foetus Christus in seiner Güte und seinem aus vielen Quellen gespeisten Rausch beschlossen. Noch in diesem Jahr wird er auch über unser Land kommen, mit einer Liveband und uns die Ohren ausblasen und uns erlösen undsoweiter, Amen. (fritz)
Big Cat/Rtd

NEW INDUSTRIES
Na prima! Solche Compilations mag ich, die einem die Mühe ersparen, zeitraubend brauchbare Tracks für 'ne Cassette zum wilden und entfesselten Autofahren zu finden. Eine ganze Platte lang nur gute Songs von der schwarzen, metallischen und noisigen Seite des Lebens. Kein Ausfall. Second Skin, Coptic Rain, Cubanate, Templebeat, Think About Mutation, Oomph, Killing Joke, Swamp Terrorists, Kreator, um nur einige zu nennen. Eindeutig eines der Highlights der gerade explodierenden Industrialwelle.
(fritz)
Dynamica/Rtd

SECOND SKIN - 'suture'
Klasse Band. Industrial-Techno-Schreihälse gibt's inzwischen 'ne Menge. Was die zweiten Häute der Konkurrenz voraushaben sind gute Arrangements, gute Melodien und ein guter Sänger, der nicht nur den schwarzen Todesröchler gut 'rüberbringt, sondern auch zur finsteren Soundkulisse noch schmelzende Töne von sich geben kann. Auf voller Länge (10 dicke Trax) räumen die Häute quer durch die Lärm-landschaft schwer auf. Leiht ihnen euer Ohr!
(fritz)
Dynamica/Rtd

FEAR FACTORY - 'demanufacture'
Maschinengehämmer ohne Ende. Gitarrengehämmer dazu, plus einen erstaunlich wandelbaren Sänger, der das ganz harte Reibeisen genauso bringt wie ganz elegische, balladenhafte, großartig Doors-hafte 'dog day sunrise', mein klarer fave-track auf dieser Rille und eigentlich für jeden Leser ein Grund, sich diese Angsterzeuger zumindest mal wohlwollend anzuhören.
(fritz)
Roadrunner/Irs

COPTIC RAIN - 'eleven-eleven'
Die kannte ich schon vom Mute-Slowenien-Kraftwerk-Tribute-Sampler. Also Ost-elektroniker. Scheinen da 'ne andere Art von Industrie zu haben mit etwas anderen Geräuschen und einem irren Hang zur Kreativität. Bemerkenswert und völlig Klasse, wie viel verschiedenen Lärm man in eine CD packen kann. Tolle Scheibe. (fritz)
Dynamica/Rtd

Tischlein deck' dich und einen reichen Gabentisch voller Promo-CDs bescherte mir der nette Metal-Mensch (geile Tattoos!) vom Dänen-Stand auf der PopKomm. Und weil aus Dänemark nicht nur das Tuborg kommt, sondern auch'n paar ganz nette Hardcore-/(Death) Metal-Combos, gibt's hier jetzt ein kleines Dänen-Special, das jedoch mit einer Band aus Belgien beginnt. Klasse. Schönes Intro kaputt, aber für diese Band lohnt es sich wenigstens.

MOLEST - 'Milkfish' CD
Fängt schön moshig an, Leute, laßt die Haare fliegen. Die Jungs auf'm Cover sehen ganz so aus, als ob sie im Schnapsladen noch gar kein Tuborg kaufen dürften, aber einer von ihnen hat doch schon tatsächlich seinen Stimmbruch überwunden und schafft es, vor dem musikalisch pratzigen Hardcore-Background zu bestehen. Obwohl Molest eindeutige Spurenelemente von Suicidal und Helmet aufweisen, eiert im Stück "Milkfish" zur Abwechslung mal ein Bongo rum und die Musik wird hippieartig. Ist das Crossover Papi? So geht's immer weiter und klare Pluspunkte verdient das Cover. Was es da zu sehen gibt? Na, einen Milch kotzenden Fisch eben. Resümee: Belgien hat nicht nur (regional) beleuchtete Autobahnen, sondern mit Molest auch was ganz nettes auf'm Hardcore-Sektor zu bieten. Fresh!
(andrea)
Progress Records

KONKHRA - 'Spit or Swallow' CD
Konkhra sehen böse aus. Und die Texte sind auch evil. Das wird der Musik anfangs jedoch nicht ganz gerecht. Die ist da nämlich noch nicht düster genug. Und die Rülpsversuche des Sängers hören sich an, wie in den Kinderschuhen steckengeblieben. Das Titelstück (gleich das zweite der CD) verschont einen dann auch schon nicht mehr vor prototypischem Death Metal- Gewichse ohne jegliches Erkennungsmerkmal. Glücklicherweise kriegen die Jungs die Kurve noch und es wird sogar abwechslungsreicher. Pluspunkte kassieren sie dadurch, daß Schlagzeug und Gitarren in den schnellen Parts dem Sänger nicht davonlaufen und er, ohne jegliche Chance sie jemals einzuholen, beschwerlich hinterherrülpst. Außerdem tun die meisten der Gitarrensoli nicht weh, Marke wichs-as-wichs-can. Abzüge gibt's fürs Cover: Frau steckt sich 'ne Knarre in den Mund. Vielleicht versteh' ich die Ironie davon nicht, aber es macht mal wieder den Eindruck, daß (Metal-)Typen einfach darauf abfahren, wenn sich Frauen Knarren in irgendwelche Körperöffnungen stecken.
Ist doch viel netter, damit so musikalische Dörrpflaumen wie Konkhra abzuschießen, aber ojeh, jetzt ist mir der Ärger über's Cover durchgegangen. Resümee: Metalheads werden sie einfach lieben. (andrea)
Progress Records

DOMINUS - 'View to the Dim' CD
Das wunderschöne Intro ("Symphony of the Godess"!) ist kaum verklungen und schon ertönt eine Stimme aus der Hölle. Und was haben die nur mit ihren Drums gemacht. Hall laß' nach! Vielleicht hat Sänger/Gitarrist Michael Poulsen deswegen den Göttern von Walhalla gedankt??? Die Stücke werden geprägt durch Tempiwechsel, was dazu führt, daß die Musik auf Dauer nervt oder man hört sich rein. Musikalisch stellenweise ganz schön dramatisch, schafft der Sänger das Kunststück in einem Stück fast groovig zu rülpsen, in einem anderen eher stakkatoartig und akzentuiert (!). Für diese Technik gibt's ein Gummiteufelchen extra und 'n Wikingertattoo auf die linke Pobacke. Resümee: Mich nerven die Tempiwechsel nach der Hälfte der CD, schlimmer als 'n Tuborg-Brummschädel, obwohl Dominus für ihre Sparte wirklich abwechlungsreiche Ideen einbauen. Geile Rülpsorgie bei "Sideral Path of Colours"!
(andrea)
Progress Records

Zu Tisch mit BREFKAS READY - Vorspeise, und Fisch; Hauptmenü und Dessert folgen.

Zur Diskussion stehen sechs Vinyle, die den kompletten bisherigen Output des blutjungen (seit Nov. 94) und ehrgeizigen Wiener Labels BREFKAY READY RECORDS darstellen. Vinyl-only: Dieser Standard ergibt sich nach Aussägen der Labelbetreiber aus ihrer persönlichen Vorliebe für das Format, und aus der Nähe Wiens zur Tschechei, wo nach wie vor günstige Presswerke arbeiten. Eine Nachteil könnte man in den schlichten Coverausstattungen sehen, die sich auf ein bedrucktes und geknicktes Stück Papier in einer Plastikhülle reduzieren (Teilweise mit Textblatt) - was in der Tonträgerpostmoderne allerdings auch schon wieder einen Sammlerbonus bringen kann. Das Programm ist vielfältig, zusammengehalten wird es vor allem durch die österreichische Herkunft der Bands und deren musikalisch hohen Ansprüche. Ob das Label als Versuch glückt, wird sich noch zeigen, ich drück' die Daumen und da ich nicht genau weiß, wie die Platten in D. vertrieben werden, hier mal zwei Bezugsquellen: Michael Gaissmaier, Heiligenstädterstr. 189/2/9; A-1190 Wien (Fon: 00 43 - 02 22 - 318 60 77) und Thomas Tesar, Laurenzgasse 11/32; A-1050 Wien (Fon: 0043 - 02 22 - 545 90 50). Die Platten im einzelnen:

RÖAR - 'In the sand' EP
Du kennst das: Eine Platte läuft, du liest dabei, die Platte ist 'rum und du merkst es erst Minuten später. Platte rumgedreht, weitergelesen, und wieder: Die Musik ist durch, hat ihre Atmosphäre als Stimmung auf dich übertragen und trotzdem könntest du dem, was du fühlst, keinen Namen geben. Nicht nur stilistisch bewegen sich Röar zwischen den Welten, die da alternative/Grunge-Rock, Independent oder Brit-pop, manchmal wohl auch Punkrock heißen können. Auch in der Wirkung sind die Stücke nicht eindeutig zu bestimmen, und das ist ein gutes Zeichen: Nach dem zehnten Mal hören, kann ich immer noch nichts genaueres sagen, als daß es mir gefällt...und so ging es mir bisher mit allen Platten, die zu Dauerbrennern wurden! (kai)
BBR 002

LITTERBOX - 'Weed Planes' LP
Ebenfalls schwer einzuordnen, aber gut gefallend sind diese Alpen-heavy-popper. Irgendwo im weiten Feld zwischen Dinosauer und den Who muß die grenzenlose österreichische Steppe liegen, die hier mit viel Liebe zu ausgefeilten Gesangsparts inspirierte. Vielleicht war auch schon Mal ein Bandmitglied in Neuseeland und hat sich von den Kiwis das Schrammeln beibringen lassen. Eine nicht näher zu definierende hohe Punktzahl jedenfalls für das schöne, gefühlvolle Album! (kai)
BBR 006

STRAHLER 80/TOM's LESION - Split LP
Strahler 80: Wunderbar gefühlvoll gespielte Posthardcoremusik mit der begnadeten Stimme von Deadzibels Philip Huemer, der es auch zum ersten Mal in meiner persönlichen Rockgeschichte schafft, die Querflöte sinnvoll und gut einzusetzen. Der Musik hört man ihre Reife an, die sich aus vielen radikaleren Projekten heraus entwickelt haben mag, etwa so wie sich Jones Very bzw. Alloy zu den Articles of Faith verhalten: Emotionale Intensität wächst durch Beschränkung der Mittel. Sehr schön diese Seite! Tom's Lesion haben's da schon schwer, zumal sie mit einer Liveaufnahme antreten, die besser als ein durchschnittliches Bootleg, aber auch nicht ganz amtlich klingt. Die Richtung ist agitativer Politpunk, dann aber doch wieder viel besser gespielt, als das zum Beispiel Naked Aggression können...die besten Stellen finde ich da, wo die Band einfach rockt. Das kann sie! (kai)
BBR 004

INVOCATOR - 'Dying to Live' CD
Nach der Dominus-Besprechung erstmal 'n Bier gegönnt. Das war hart an der Kante. Und jetzt folgt Knüppel aus dem Sack, die vierte Runde. Aber was ist das? Invocator haben's gleich beim ersten Stück wegen ihres Sängers verschissen. Der rülpst ja garnicht. Aber so richtig kastriert klingt er auch nicht. Was ist denn nun passiert? Zu allem Überfluß ist die Musik ziemlich lahmarschig und steigert sich nicht einmal im weiteren Verlauf der CD. Was aber wirklich nervt, ist der Sänger: Er schafft es, immer wieder die gleiche nichtvorhandene Melodie mit verschiedenen Texten zu variieren. Das nervt nicht nur, sondern ist einfach nur richtig ärgerlich. Deswegen gibt's 'n Verriß, meine Zeit lasse ich mir lieber von anderen stehlen. Vielleicht schenkt mir der nette Mensch vom Dänen-Stand das nächste Mal lieber ein Tuborg statt eine Invocator CD. Das würde ich dann auch gerne mit Mr. Tattoo zusammen trinken...
(andrea)
Progress Records

RED HOT CHILI PEPPERS - "One Hot Minute" DoLP
All' diejenigen, die den Text von "Under the Bridge" auswendig mitsingen und dabei mit dem Feuerzeug wackeln, sollen doch jetzt erstmal scheißen geh'n. Denn bevor die den Klops 'One Hot Minute' verdaut haben, fährt bestimmt ein anderer Zug vorbei, auf den sie aufspringen können. Endlich keine BWL-Studenten mehr, die bei "Give It Away" peinlich "abgrooven" und keine Pipi-Mädchen mehr, die auf ihrem Bravo-Poster von den RHCPs onanieren. Die können jetzt nämlich - glaub' ich - nicht mehr soviel mit den Peppers anfangen, weil die einen Schritt vom unbefangenen "I Want To Party On Your Pussy, Baby" hin zu richtig schön dahingeschmachteten Liebesliedern wie z. B. "Tearjerker" gemacht haben. Das dreiste Rocklüpfen im Video zu "Catholic School Girls Rule" wird ausgetauscht gegen das androgyne Spiel mit S/M-Symbolen in "Warped". Die Sache wird also ernst Jungs. Die Socken werden zu Grabe getragen. Vielleicht könnte man deswegen das neue Album auch "erwachsen" nennen, das überlasse ich jedoch lieber der aufgeblasenen Rockkritiker-Zunft... Was ich als schreibender Fan feststellen muß, ist, daß der (nicht mehr ganz so neue) Gitarrist, der Ex von Jane, absolut perfekt zu den Peppers paßt, denn er macht sie zu einer Chili Peppers Addiction ohne ihnen jedoch seinen Stempel brutal aufzudrücken, denn "ganz so wie damals" klingt er nun auch nicht mehr. Und was soll ich eigentlich über die Musik sagen? Sie öffnet einem das Herz und trifft mittenhinein, hach, seufz, ...schööööön.....
(andrea)
Warner Bros.

? ZB 09554 1B 5730 Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

TRUST

NR. 54 Oktober/November 95 3.- DM

SNFU
FUGAZI
OXBOW
KEPONE
KREATOR
THE MUFFS
SIMPLY IRRESISTIBLE